



Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

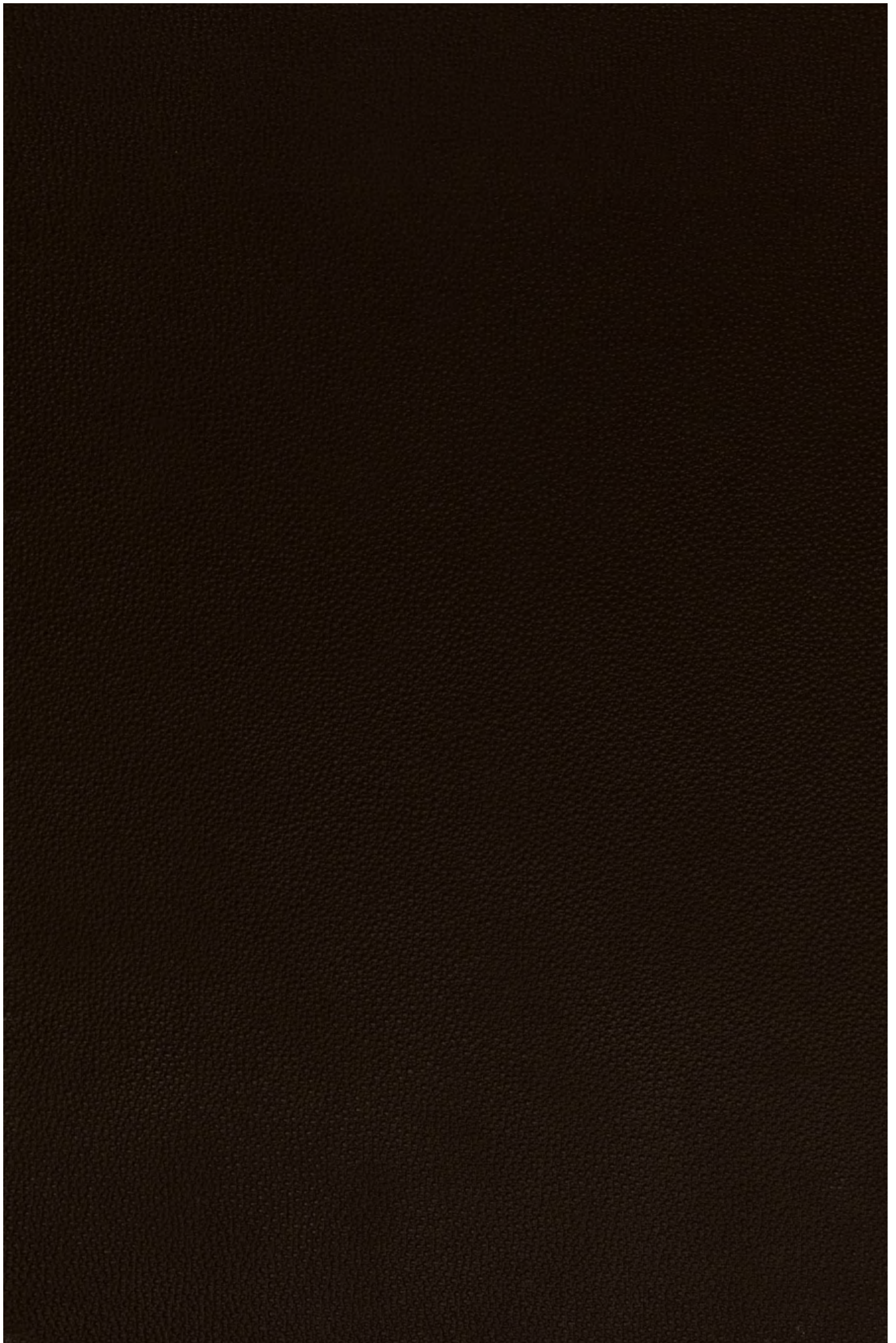
This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

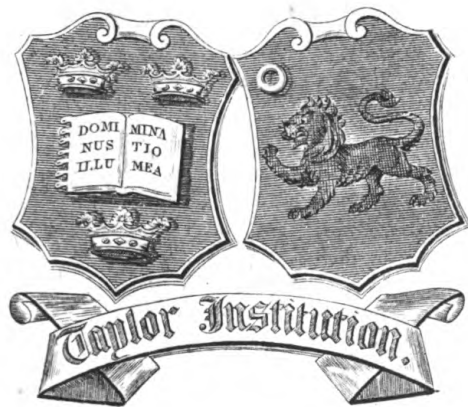
<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>



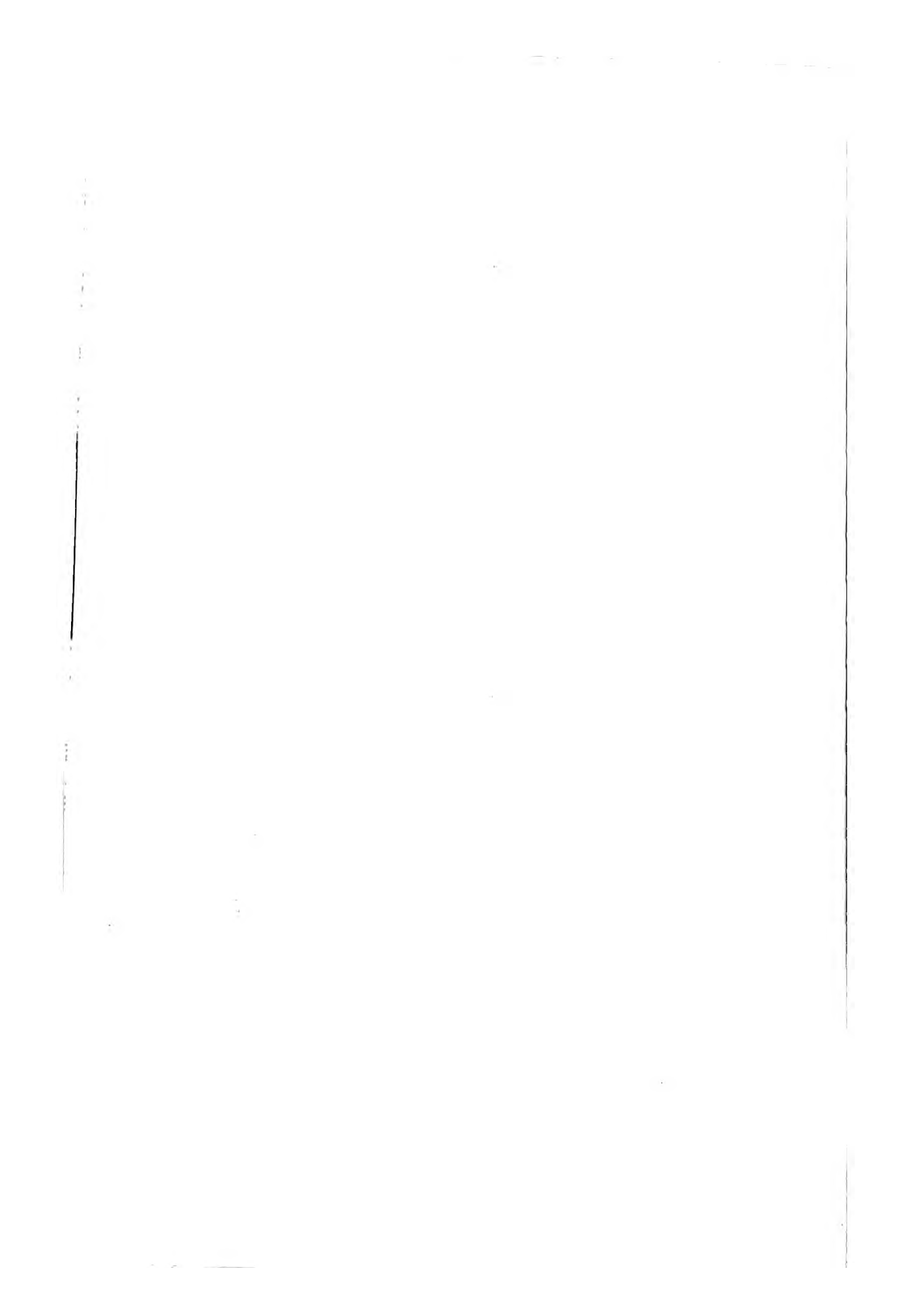
This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.



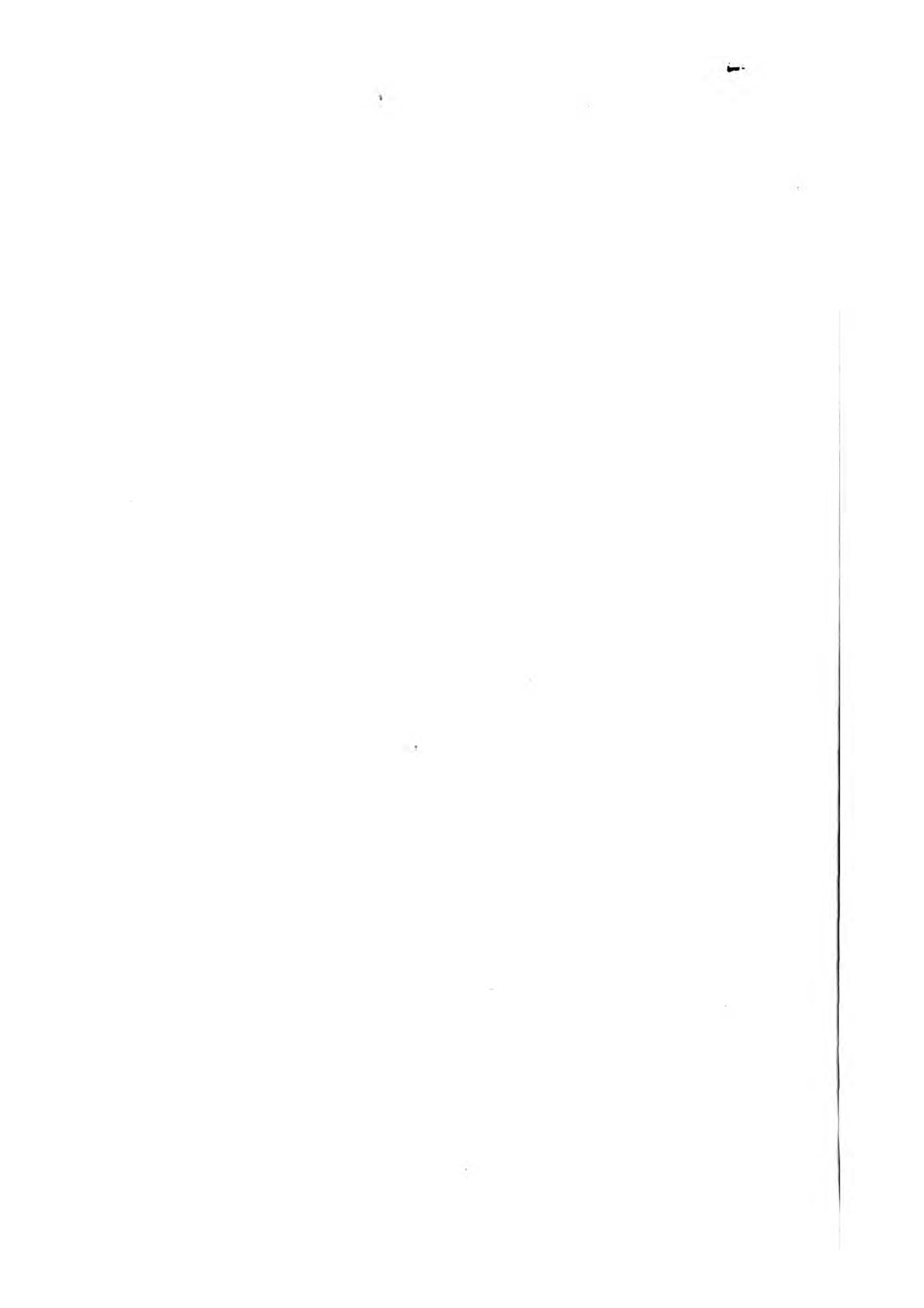
15 of 25











DIE WINTENEY-VERSION
DER
REGULA S. BENEDICTI

LATEINISCH UND ENGLISCH

MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN, GLOSSAR
UND EINEM FACSIMILE

ZUM ERSTENMALE HERAUSGEGEBEN

VON

DR. M. M. ARNOLD SCHRÖER,

ao. Professor an der Universität Freiburg i. B.

HALLE
MAX NIEMEYER.

1888.



HERRN PROFESSOR

BERNHARD TEN BRINK

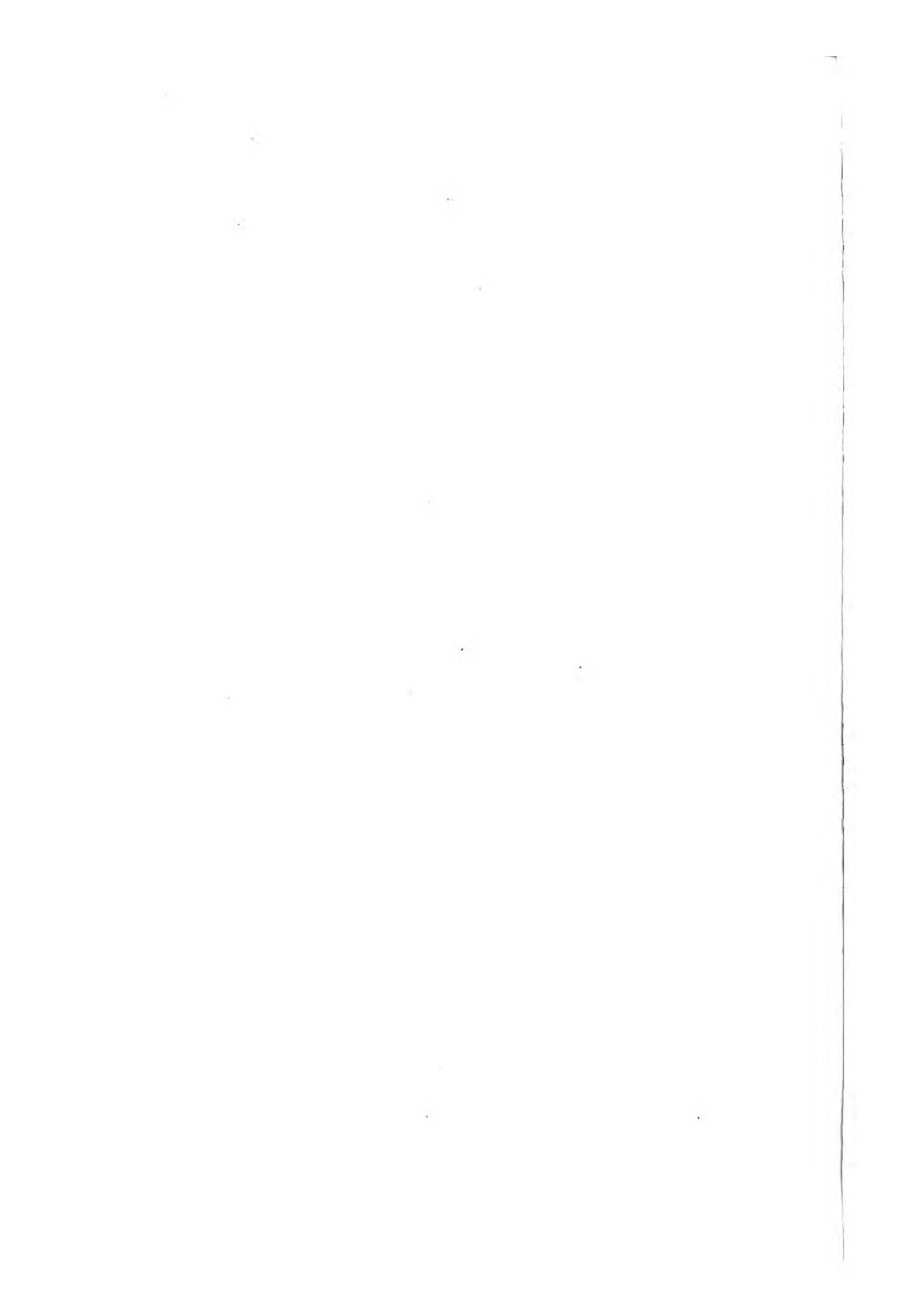
IN VEREHRUNG

ZUGEEIGNET.



Inhaltsverzeichnis.

Vorwort	S.	VII—VIII
Einleitung:	„	IX—XXVIII
Ueberlieferung p. IX—XI. — Lateinischer Text.		
Werth für kirchengeschichtliche und monastische		
Studien p. XI—XII. — Englischer Text p. XII—XIV.		
— Neuangelsächsisch p. XIV—XVI. — Anmerkungen.		
Glossar p. XVI—XVII. — Buchstabenverwechslung		
p. XVIII—XXIII. — Schreibfehler und phonetische		
Schreibungen p. XXIII—XXV. — Dialekt p. XXV		
—XXVI. — Textgestaltung p. XXVII—XXVIII.		
Text, Lateinisch und Englisch	„	1—147
Lateinisches Capitelverzeichniss	„	8—11
Lateinisches Cap. LXII nach der gemeinen Version	„	148
Anmerkungen zum Texte	„	149—167
Glossar	„	168—173
Berichtigungen und bemerkte Druckfehler	„	174—175



Vorwort.

Nachdem endlich meine Ausgabe der altenglischen Benedictinerregel fertig erschienen ist, übergebe ich hiermit auch die mittelenglische Bearbeitung derselben zugleich mit dem lateinischen Texte der Oeffentlichkeit.

Damit ist, was mir an alt- und mittelenglischen Bearbeitungen dieses ehrwürdigen Denkmals altchristlichen Geistes bekannt geworden, vollständig und zwar zum ersten Male veröffentlicht, mit Ausnahme einer Interlinearversion der Regula im Cod. Cotton. Tib. A III, deren Ausgabe ich auch vorbereitet, indess aber einem jüngeren holländischen Fachgenossen, Herrn H. Logeman, überlassen habe.

Indem ich diese Textausgabe, die nun nach vielfachen Unterbrechungen fertiggestellt ist, aus der Hand gebe, kann ich nicht umhin, meinem verehrten Verleger, Herrn Niemeyer, meinen herzlichen Dank zu sagen für das lebenswürdige Entgegenkommen, das ich auch hierin bei ihm erfahren. Wenn ein Anglist sich auch daran gewöhnen muss, nur „for love“ zu arbeiten, so ist es für einen Verleger doch nicht selbstverständlich, es mit anglistischen Textausgaben ohne Unterstützung von Akademien zu wagen, und, wie man zugeben wird, diese so gefällig auszustatten. Auch für die Beigabe des von mir gezeichneten Facsimile darf er wohl auf den Dank der Fachgenossen zählen.

VIII

Ferner möchte ich diese Gelegenheit nicht unbenützt lassen, um meinen Dank der vortrefflichen Verwaltung der kaiserl. Universitäts- und Landesbibliothek in Strassburg auszusprechen, die bei dieser wie bei meinen sonstigen Arbeiten mich sowie auch meine Zuhörer hier stets in liberalster Weise unterstützt und gefördert hat.

Freiburg i. B., 22. April 1888.

A. Schröer.

Einleitung.

Die Winteneý-Version der Regula S. Benedicti ist in ihrem englischen Theile eine 'mittelenglische' Umarbeitung von Æthelwold's Uebertragung, welche letztere von mir herausgegeben wurde unter dem Titel: „Die angelsächsischen Prosa-bearbeitungen der Benedictinerregel“ als zweiter Band der „Bibliothek der angelsächsischen Prosa, begründet von Chr. W. M. Grein, fortgesetzt unter Mitwirkung mehrerer Fachgenossen von Richard Paul Wülker“. Kassel, Georg H. Wigand 1885—1888.

Erhalten ist uns die Winteneý-Version in einer einzigen Handschrift, der des British Museum in London, Cotton. Claudius D III, einer schönen Grossfoliohandschrift aus dem ersten Viertel des 13. Jahrhunderts. Sie stammt aus dem Cistercienserinnenkloster Winteneý (Hartley-Wintney) im Nordosten der Grafschaft Hampshire, über welches Tanner, *Notitia monastica*, London 1744, p. 159 und Dugdale, *Monasticon Anglicanum*, London 1825, V, p. 721—722 berichten. Das Kloster hatte zur Zeit seiner Auflösung unter Heinrich VIII. eine Priorin und 17 Nonnen, jedoch sehr geringes Vermögen, und vor dem Jahre 1200 hört man wenig davon.

Ueber den Inhalt der Hs. berichtet Wanley, *Catalogus* 217—218. Aus einer Notiz auf fol. 156^a in offenbar ein wenig späterer Hand als das Uebrige und mit dunkelschwarzer Tinte: „Anno ab incarnatione domini millesimo ducentesimo tricesimo quarto. Dedicata est ecclesia de Winteneia“ schliesst E. M. Thompson, dass die Hs. in das erste Viertel des 13. Jh. gehöre.

Unsere Regula beginnt auf fol. 50^a mit (*In nomine sancte trin. . .* und endet auf fol. 138^a mit . . . *blyðelice fyliað*, und ist zweispartig mit dunkelbrauner Tinte sorgfältig geschrieben, mit roth und blauen Initialen geschmückt. Auf den lateinischen Prolog folgt der englische, und da das Verzeichniss der Capitel-

überschriften weder lateinisch noch englisch vorhanden ist, folgt nach dem Prologe regelmässig, wie in den Hss. A, O, T, W der altenglischen*) Texte, auf je ein lateinisches das entsprechende englische Capitel.

Die Hand ist durchaus dieselbe; ausserdem ist ein „erster Corrector“, eine „spätere Hand“ und eine „moderne Hand“ zu unterscheiden; der „1. Corrector“ ist eine etwas ungeschicktere, vielleicht gleichzeitige Hand, die gelegentlich etwas nachgebessert und auf dem Rande oder über der Zeile nachgetragen hat; er muss nicht unbedingt ein anderer als der Schreiber des Ganzen gewesen sein, entschieden ist dies aber die etwas „spätere Hand“.

Der Rubricator scheint ein anderer gewesen zu sein, doch nöthig ist die Annahme auch nicht.

Dass die Hs. nicht die Originalhs. der Wintenev-Version sein kann, geht auf das Deutlichste aus zahlreichen Schreibfehlern hervor, über die unten im Abschnitt über „Buchstabenverwechslung“ ausführlich zu handeln ist.

Mit der Herkunft aus dem Kloster Wintenev hängen auch die hauptsächlichsten Abweichungen des Textes der W(intenev-)V(ersion) von der altenglischen Uebertragung Æthelwold's, wie sie die G(emeine) V(ersion) zeigt, zusammen. Der Cistercienserorden war eine Abzweigung der Benedictiner, und daher die Regula S. Benedicti, wie sie hier vorliegt, wohl die Regula der Cistercienserinnen von Wintenev. Dass schon frühzeitig zahlreiche Nonnenklöster nach des hlg. Benedict Regel bestanden, wird, abgesehen von geschichtlichen Zeugnissen, durch die eigenthümliche Thatsache illustriert, dass sämmtliche uns erhaltene Hss. der altenglischen Bearbeitung Æthelwold's auf Vorlagen zurückgehen, die für Nonnenklöster bestimmt waren. Solche „feminine Versionen“, wie ich sie der Kürze halber nenne, die vor allem Ausdrücke wie *abbas*, *monachus* — *abbod*, *munuc* — durch die entsprechenden femininen *abbatissa*, *sanctimonialis* — *abbodisse*, *mynecene* u. dgl. m. ersetzen, doch auch sonst hie und da kleine Veränderungen zeigen, sind aus den vorhandenen

*) Um Missverständnissen vorzubeugen, da ja in der Namengebung eine Einigung nicht abzusehen ist, bemerke ich, dass ich im Folgenden die Bezeichnung „altenglisch“ für die ältere „angelsächsisch“, welche letztere ich aber in meiner obengenannten Ausgabe beibehalten musste, gebrauche. Demgemäss verstehe ich unter „mittelenglisch“ die ganze Periode von der normännischen Eroberung bis ins 16. Jh. Siehe darüber übrigens unten S. XIV—XV.

Hss. der GV und dem W(ells Fragment) zu erschliessen, welche letzteren ihrerseits wieder für Mönche rückmasculinisirt wurden. Näheres darüber in der Einleitung zu meiner obengenannten Ausgabe der altenglischen Texte. Es ergibt sich daraus, dass wir auch für den englischen Text der WV nicht mit Bestimmtheit angeben können, inwieweit er aus ursprünglich masculinen oder femininen Versionen geflossen ist. Zum Unterschiede von allen andern Hss. aber ist die der WV, eine für Nonnen bestimmte, also feminine Version.

Ueber das Verhältnis des englischen Textes der WV zu den Hss. der GV und W weiter unten.

Was den lateinischen Text anlangt, so hat er so wie die lateinischen Texte der altenglischen Hss. AOTW im allgemeinen keinen Theil an dem Verhältnisse der einzelnen Versionen untereinander; wo sich ausnahmsweise eine wohl spätere Variante findet, die damit in Zusammenhang steht, ist darauf in den Anmerkungen Bezug genommen. Die lateinischen Texte sind für sich von Werth und Interesse. Unsere Hs. der Winteneys-Version wird hier schlechthin als „Hs.“ bezeichnet, in meiner Ausgabe der altenglischen Texte heisst sie C.

Das Interesse, das die Winteneys-Version für kirchengeschichtliche und speciell monastische Studien hat, liegt hauptsächlich in der Thatsache, dass diese Form der Regula S. Benedicti in einem Cistercienserinnenkloster des 12. und 13. Jh. in England galt.

An Eigenthümlichkeiten ist es namentlich das Capitel LXII De sacerdotibus monasterii, welches von allen mir durch den Druck bekannt gewordenen Ausgaben abweicht. Eine interessante Stütze für die Verbreitung und das Alter dieser Abweichung liegt darin, dass die Hs. F der „Gemeinen Version“, die deutlich aus einer femininen Version rückübertragen ist, das betreffende Capitel in derselben Fassung in englischer Sprache enthält, abgedruckt in Anhang II meiner genannten Ausgabe. Hs. F enthält überhaupt nur den englischen Text. Die gewöhnliche Fassung des lateinischen Capitels LXII habe ich nach Hs. T der leichteren Vergleichung halber hier S. 148 abgedruckt.

Eine andere Eigenthümlichkeit der Hs. F theilt die Winteneys-Version hingegen nicht, nämlich die Ersetzung des Cap. I. De generibus monachorum durch einen Passus aus Isidor, De ecclesiasticis officiis, lib. II, Cap. XVI, 2— Schluss, abgedruckt in meiner Ausgabe S. 230 ff. In Cap. LX aber, wo F von GV

mehrfach abweicht, stehen sich F und WV wieder nahe. Einzelheiten kommen in den Anmerkungen zur Sprache.

Abgesehen von diesem vielleicht nicht ganz unwichtigen Beitrag zur Geschichte der Regula, hoffe ich, wird der Text selbst und die Lesarten der Hss. A (Corp. Chr. Coll. Cambridge 178), O (Corp. Chr. Coll. Oxford 197), W (Kathedrale zu Wells), diese drei aus dem Ende des 10. Jh., und T (British Museum, Cotton. Titus A IV), Ende des 11. Jh., nicht ohne Werth sein für eine Kritik des Textes. Wie zu hoffen ist, wird eine solche von dem verdienten Herausgeber der jüngsten kritischen Ausgabe des lateinischen Textes der Regula, P. Edmundus Schmidt in Metten, noch fortgesetzt werden.

Die Lesarten von AOTW sind, wie man aus dem Gesagten ersehen wird, nicht etwa als Varianten zu einem kritisch hergestellten Texte anzusehen; sie haben für den Text von WV so gut wie gar keine Bedeutung, denn dieser ist gegeben, wie ihn die Hs. bietet, nur gereinigt und in Abschnitte eingetheilt nach der Ausgabe von Schmidt. Die Lesarten von AOTW sind deshalb einerseits als Varianten für eine kritische Ausgabe der lateinischen Regula S. Benedicti, die sämtliche vorhandenen Hss. heranziehen wollte, andererseits zur Charakteristik der Hss. AOTW, die zugleich die altenglischen Prosabearbeitungen enthalten, von Wichtigkeit.

Die Schmidt'sche Ausgabe führt den Titel:

Regula Sancti Patris Benedicti juxta antiquissimos codices recognita a P. Edmundo Schmidt. Cum permissu superiorum, 1880. Ratisbonæ, Neo-Eboraci et Cincinnatii Sumptibus, Chartis et Typis Friderici Pustet, S. Sedis apostolicæ Typographi. S. XXXI, 74 ff.;

leider ist sie im Buchhandel nicht zu haben, und ich konnte nur durch die persönliche Gefälligkeit des Herrn Herausgebers in den Besitz derselben gelangen. Auch deshalb glaube ich, war es geboten, den an sich wichtigen lateinischen Text der Winteney-Version mit abzudrucken.

Das Verhältniss des englischen Textes zu der altenglischen 'Gemeinen Version' ist kein directes, und, wie schon bemerkt und sich im Abschnitt über „Buchstabenverwechslung“ des näheren zeigen wird, ist die vorliegende Hs. C nicht das Original der Winteney-Version. Bezeichnen wir aber das anzusetzende Original schlechthin als W(inteney-)V(ersion), so ist zunächst zu constatiren, dass für sie die G(emeine) V(ersion) der altenglischen Uebertragung unzweifel-

haft die Quelle ist, wie sich aus der wörtlichen Uebereinstimmung des Ganzen ergibt, obwohl vielfach selbständig und vielfach mit Hilfe des Latein von GV abgewichen ward.

Direkte graphische Beweise, wie 63, 11 sind hierzu gar nicht erst erforderlich, zudem auch immer trügerisch, weil sich nicht sagen lässt, dass eine der vorhandenen altenglischen Hss. als direkte Quelle für WV vorgelegen habe.

Es lassen sich Übereinstimmungen mit allen Hss. nachweisen, mit A 99, 25, 31; 101, 21; 147, 18; mit O 87, 26; 103, 7; 117, 16; doch sind dies meist graphische Kleinigkeiten, die auf Zufall beruhen können; beweisender sind Uebereinstimmungen mit F wie 69, 14; 77, 30; 79, 1; 81, 10; 101, 14; 123, 3, 7; 131, 15; 143, 11; am meisten aber mit T, welcher Hs. WV im allgemeinen am nächsten steht; vgl. 3, 18; 7, 24; 25, 27; 69, 19; 79, 13, 17; 81, 12, 15; 83, 13; 87, 1; 89, 9, 17; 91, 8, 23; 93, 3, 8; 97, 10, 25; 99, 24; 113, 20; 139, 22; 145, 9; 147, 2—3 u. a. m.

Damit, d. h. mit der näheren Verwandtschaft mit T steht die auffällige Thatsache in Zusammenhang, dass sich eine Reihe unleugbarer Uebereinstimmungen zwischen WV und W, dem Wells-Fragmente, nachweisen lassen, welche Hs. nicht der „Gemeinen Version“ angehörig, doch T am nächsten steht; es sind dies zum Theil augenscheinliche Modernisirungen, deren Gemeinsamkeit in WV und W auch auf W ein eigenthümliches Licht werfen und uns umso mehr bedauern lassen, dass W nur als ein kurzes Fragment erhalten ist, so WV 107, 29 *fultum geseald*, W *geseald fultum*: GV *zefultumod*, jedoch 109, 2 WV allein so geändert; 109, 27 WV, W *ste(o)re*: GV *preale*; 121, 7 WV, W *intingan*: GV *incan*; 131, 24—25 WV *bete hit nælledð*, W *hit zebetan nellað*: GV *hit ne betað*; 133, 7 WV, W *tocnysede*: GV *tochnysede*; doch vgl. 131, 7.

Es ist nun unmöglich, dass W direkt nach T gearbeitet hat, da T ja jünger ist, es kann nur eine mit T gemeinsame Quelle gehabt haben, doch nicht ohne Mittelglied; diese gemeinsame Quelle für TW, — mit welchen andern Elementen durchsetzt, lässt sich nicht bestimmen — mag nun WV vorgelegen haben; nach dieser corrigirte T. z. B. *framað* zu *fremað*, WV *fremað* 69, 19, AOF *framað*, ebenso WV 69, 23 *furðor*, AO *furðon*, T *furðor* aus *furðon*.

Aus dem näheren Verhältnisse mit T folgt auch, dass in Fällen, wo in GV die Hs. A allein OTF gegenübersteht, WV in der Regel zu letzteren steht, z. B. 81, 9; 87, 32; 131, 30 u. a. m.

Die Spuren der ursprünglichen Gestalt von WV zeigen sich am deutlichsten in der Graphik; ein interessanter Rest scheint 119, 17 zu sein.

Im allgemeinen verhält sich WV zu der Vorlage, soweit wir sie aus den altenglischen Hss. erschliessen können, recht ungleichmässig. Manche Capitel stimmen fast wörtlich mit GV überein, z. B. VII b 4, XIX, XX, XXI, XXII, XXIV, XXXVIII, XL u. a. m., andere sind in GV fast ganz frei gehalten, doch in WV genau nach dem Latein, so Cap. XIV, XLVI; ausserdem sind einerseits Verkürzungen und präzisere Ausdrucksweisen nach dem Latein, wie 25, 6; 35, 17; 41, 23; 89, 11 u. a. m. andererseits ohne ersichtliche Nothwendigkeit oder Veranlassung des Latein vorgenommen worden, wie 83, 7—9. Das Wesentlichste ist in den Anmerkungen zum Texte berührt.

Erwähnt muss noch werden, dass die Capitellüberschriften (über den einzelnen Capiteln, nicht in dem Verzeichnisse derselben, das WV fehlt) im englischen Texte nicht zu den altenglischen Hss. stimmen, sondern WV eigen sind; einzelnes in den Anmerkungen.

Der ganzen Textgeschichte nach ist es nicht zu verwundern, dass Spuren der ursprünglichen Bearbeitung für Mönche, kurz gesagt „masculiner Version“ und daraus folgender Incongruenzen in der Femininisirung hie und da stehen geblieben sind, wenn auch nicht bestimmt werden kann, wo diese vielleicht auf die Urbearbeitung oder erst auf diese oder jene Zwischenstufe zurückgehen; AOTFW sind nämlich, wie schon bemerkt, sämmtlich auf feminine Versionen zurückzuführen und sind die einzigen Quellen für unsere Beurtheilung, denn andere, d. h. ursprünglich masculine und unberührt gebliebene Versionen liegen nicht vor. So findet sich 35, 20, 21 *þæt zehwa his azene w. n. l., n. hyre az. l. z.*; *gearowne* 139, 2; neben sonstigem *wucpenestre* 79, 9, 24 *wicpen* u. a. m. Wenig auffallend ist, wenn *man* beibehalten wird 81, 20; 91, 12; 115, 30; 117, 13; 124, 14 u. dgl. m.; vgl. dazu z. B. *mynecenehades manna* 141, 22. Ebenso hier und da im latein. Text, wie 40, 16, 17, 18 *dignus, Incurvata, humiliata*.

Das für Anglisten Interessanteste an dem Denkmal liegt natürlich in der sprachlichen Seite. Litterarhistorisch gehört es jener Litteraturgattung an, die man mit dem Namen „Neu-angelsächsisch“ wohl am passendsten charakterisiren könnte. Der Ausdruck Neuangelsächsisch wurde, solange er nicht

in dem Gesamtbegriff für die englische Sprache von der Zeit der Eroberung bis zur Neuzeit, Mittelenglisch, aufging, auf die Denkmäler nach der Eroberung bis gegen die Mitte des 13. Jh. angewendet.

Es wird nun wohl allgemein zugegeben werden, dass eine solche bloss zeitliche Charakterisirung nicht das Wesen der Sache trifft, denn wir haben gleichzeitig in verschiedenen Gegenden Englands und unter verschiedenen Verhältnissen auf der einen Seite schon in dieser sogenannten „neuengelsächsischen Periode“ eine nationale Schriftlitteratur mit sprachlich-graphischer und stofflicher Tradition, auf der andern Seite noch bis ins 13. Jh. und über dasselbe hinaus litterarische Producte, die wesentlich auf altenglischer Tradition fussen und mit bewusster Absicht eine Sprache nachahmen, von der die Gesprochene nicht weniger abwich als etwa Neuhochdeutsch vom Althochdeutschen.

Für diese letztere Litteraturgattung scheint mir die Bezeichnung „neuengelsächsisch“ mit vollem Rechte anwendbar zu sein, aber auch nur für diese.

Hierher gehören beispielsweise die sogenannten „mittelkentischen Evangelien“, d. h. die Abschriften der altenglischen Evangelien in den Hss. Reg. 1 A 14 und Hatton 38 aus der 1. und 2. Hälfte des 12. Jh. und eine Reihe von Stücken in der von Morris herausgegebenen Sammlung OEH (Old English Homilies 1st u. 2nd Series, Early English Text Society 1868, 1873), von denen wir bei einigen auch die altenglischen Originale erhalten haben. Nahe stehen auch Ancren Riwele, Layamon, Juliana, Katherine (ed. Einkenel), Owl and Nightingale, obwohl diese schon geregeltere Traditionen zeigen.

Ebenso ist nun der englische Text der Winteneys-Version eine litterarische Erscheinung, deren Charakter man anstatt mit der allgemeinen Bezeichnung „mittelenglisch“ wohl besser mit der „neuengelsächsisch“ andeuten könnte.

Für die Winteneys-Version sind wir in der besonders günstigen Lage, eine Reihe altenglischer Handschriften zum Vergleiche zu besitzen, sodass wir spätere Zuthaten mit grosser Wahrscheinlichkeit als solche erkennen und überhaupt das Verhältniss eines Südengländers des 13. Jh. zu den Resten der altenglischen Schriftlitteratur beurtheilen können.

Eine sprachgeschichtliche Ausbeutung des Denkmals ist hier nicht beabsichtigt. Morris hat in der Einleitung zu seiner Ausgabe der OEH, 1st ser. das Flexivische in unserm Denkmal

hie und da mit herangezogen; er citirt nach den Seiten der Hs., die in meiner Ausgabe auf dem rechten Rande angegeben sind. Demjenigen, der Laut- und Formenlehre und Syntax des englischen Textes der Winteneys-Version im Zusammenhange darstellen wollte, wird zunächst die Aufgabe zufallen, jene Stellen, die neu hinzugekommen oder wesentlich von der altenglischen Vorlage abweichen, gesondert zu betrachten. Auch hierbei wird er sich nicht darüber täuschen dürfen, dass vieles anders lauten würde, wenn der Bearbeiter seine Zuthaten nicht im Zusammenhange mit seiner Uebersetzungs- bzw. Abschreiberthätigkeit vorgenommen hätte.

In den Anmerkungen ist auf Abweichungen von der altenglischen Vorlage nur soweit eingegangen, als diese charakteristisch für WV zu sein scheinen oder aber besonderer Erklärung bedürfen. Im Zusammenhange damit steht die Anlage des Glossars, über die man mit mir leicht verschiedener Meinung sein kann, zumal da ich selbst nach wiederholtem Schwanken mich für die vorliegende Art nur entschied, weil ich mich für eine entscheiden musste und ein doppeltes Glossar nicht geben wollte. Es lag nämlich nahe, alle jene Wörter und Phrasen, die dem mittelenglischen Bearbeiter augenscheinlich nicht mehr mundgerecht waren und die er, wohl mit Zuhilfenahme des Latein, durch entsprechende seiner Sprache ersetzte, alphabetisch geordnet mit ihren Entsprechungen zu bringen. Doch giebt es eine Reihe von Wörtern, namentlich in Stellen, die neu hinzugekommen oder abweichend übertragen worden, denen kein altenglisches Original genau entspricht, so z. B. *sicar*, *sycerlice*, *almerize*, *gristic* u. a. m.; zudem wäre es ungereimt, zu einem mittelenglischen Denkmale nicht ein zugehöriges Glossar zu liefern, sondern eines zu einem altenglischen Texte, der nicht durchweg die genaue Vorlage des hier herausgegebenen ist.

Hat es nun auch gewiss sein Missliches, dass ein und dasselbe altenglische Wort, je nachdem es an verschiedenen Stellen durch ein verschiedenes mittelenglisches ersetzt ist, an verschiedenen Stellen des Glossars erscheint, z. B. *godcund*: *Godes* 103, 16; *Cristes* 117, 4, so ist dies doch noch das geringere Uebel. Am lehrreichsten dürfte es doch sein, im vorliegenden Glossar alle jene besonders bemerkenswerthen Wörter und Phrasen, die der mittelenglische Bearbeiter an die Stelle Veralteter seiner Vorlage zu setzen sich veranlasst sah, verzeichnet

zu finden, worin sich mittelenglische Wörter ohne altenglische Entsprechung am leichtesten alphabetisch einreihen konnten.

Die Schwierigkeit für die Beurtheilung des Wortschatzes liegt nämlich ebenso wie für die der Grammatik darin, dass der Bearbeiter nicht consequent änderte, sondern offenbar in einem Falle Altes unangetastet liess, im andern modernisirte. So steht zwar 21, 24 für *zeriseþ* in WV *bycumð*, die Zeile vorher aber bleibt *zerysað*; *a* (= immer) wird mit Vorliebe durch *æfre*, *efre* ersetzt, so z. B. 123, 12, doch 123, 8 bleibt es; ähnlich *wise* für *hiwe* 123, 20, doch auch *hiwe* 125, 4; *God ælmihtin* für *drihten* 35, 12; 37, 31, doch *drihten* sonst häufig erhalten z. B. 39, 1; *cumliðnesse* bleibt zwar 125, 9, doch 125, 5 wird *tima his cumliðnesse* zu *time þe heo zist bið* geändert; vgl. *þeahhwæðere* 101, 20; 119, 27 gegenüber *þeah* 89, 11 u. ö.; *fylize*, *æfterfylize* 45, 20; 37, 11 (in GV umgekehrt *æfterfylize* und *fylize*); *næbbe* für *ne azen* 127, 4, doch *aze* 127, 16; *natopæshwon* findet sich mit Vorliebe ersetzt durch *na* 49, 33, *on nane wise* (s. Glossar) doch auch erhalten 5, 26; 125, 19; vgl. neben *steore þreale* z. B. 137, 13, 14; 143, 11; *smeazan* 123, 25 u. ö.; *þingian* 93, 28; *hwa*, *hwylc*, *hwæt* wird gerne durch *ænig* vertreten (s. Glossar), doch neben *ænig* 143, 28, *hyre hwilc* 143, 27. Die syntaktischen Gründe, die hier mitspielen mögen, wären freilich im einzelnen zu untersuchen. Ebenso gehören Erscheinungen wie *anlute* gegenüber *anlute to* 107, 4, *andettað to ure drihten* 37, 32—39, 1 gegenüber *andettað drihtne* in das Gebiet der Syntax. Man vergleiche damit die Andeutungen von Morris, OEH 1st ser. p. XI—XII. Auch Max Reimann hat in seiner Dissertation über „Die Sprache der mittelkentischen Evangelien“, Berlin 1883, von der leider, soviel ich weiss, die angekündigte Fortsetzung noch nicht erschienen ist, p. 8—9 kurz die Modernisirungen im Wortschatze berührt.

Freilich wäre wohl manches Wort als Neuerung von WV zu streichen, wenn wir durch zahlreichere altenglische Hss. mehr über die vermuthliche Quelle für WV wüssten; dies zeigt recht deutlich das Vorhandensein des Wells-Fragmentes und namentlich auch die Abweichungen in T von GV; so z. B. *unzeswicentlice* 25, 27 WV und T gegen *unablinnendlice* in AO; oder *zesetnesse* 77, 30 mit F. Dass WV manches offenbar ohne es zu verstehen abschrieb und ein anderes Mal daran Anstoss nahm, ist aus den Anmerkungen im einzelnen zu ersehen.

Was unsere Handschrift aber besonders charakterisirt und

sorgfältig in Erwägung gezogen werden muss, eh man die Sprache selbst betrachtet, ist eine Erscheinung, die zwar auch vielen andern „neuenglischen“ Handschriften eigen ist, hier aber so sehr in die Augen fällt, dass man daraus wohl zu Rückschlüssen auf andere Denkmäler gelangen wird, nämlich die Buchstabenverwechslung.

Schon Morris, OEH 1st ser. p. XI, hat auf die Lösung mancher scheinbaren Räthsel in Denkmälern der Zeit durch Annahme von Buchstabenverwechslung hingewiesen, und es ist auffällig, dass dies von solchen, die sich auf grammatische Specialarbeiten eingelassen, nicht im Auge behalten worden, sodass man beispielsweise weitschweifende Theorien über den lautgeschichtlichen Uebergang von *h* zu *þ* im Layamon oder in den OEH zu lesen bekommt u. dgl. m.

Ich gebe zunächst eine Uebersicht der in Frage kommenden Fälle in unserm Denkmal; Fälle, die wegen ihres Vorkommens in Ueberschriften von der Hand des Rubricators weniger Beweiskraft haben, sind meist mit (R) gekennzeichnet.

h statt *w*: *zcheden* 53, 29; *ched* 69, 26.

w statt *h*: *mwilcere* 103, 25.

Schwer ist es, sich bei der Lautlehre *hw* für *h* oder für *w* zu entscheiden. Das Stimmhaftwerden des *hw* zu *w* lässt sich wohl aus zahlreichen Fällen, wo bloss *w* steht, vermuthen, andererseits aber, da es sich hierbei ja bekanntlich um einen Einzellaut und nicht einen 'Doppelconsonanten' handelt, wäre es nicht befremdend, wenn wir dafür nur einen Buchstaben geschrieben finden, ähnlich wie unten bei *wy*, *wu*, *wi*. Namentlich in der Verbindung mit einem der Labialisirung bedingungsweise unterworfenen Guttural, der durch die gutturale Spirans seinen Weg zu nehmen hatte, wie z. B. in *dæzhanlice* 57, 2 u. ö. neben *dæzwanlice* 5, 2, wäre die Bezeichnung mit *h* nicht schlechterdings abzuweisen; es findet sich freilich die Schreibung *dæizhwamlice* 83, 30, doch eben da würde man, sofern eine Wechselwirkung zwischen *z* und *hw* gelten soll, eher ein *h* als ein *w* erwarten dürfen. Bei *hat* 5, 2; *hæt* 83, 19 empfahl es sich, der Verständlichkeit wegen *w* einzusetzen.

w statt *þ*: *wæ* 45, 21; *oðwre* 89, 11; *Wa* 93, 19.

þ statt *w*: *eoper* 5, 18; *cpyð* 27, 16; *unþeap* 31, 12; *þat* 33, 19; *þe* 33, 26; 35, 1, 14; 37, 12; 45, 16; 59, 8; 77, 7; 87, 3; 97, 25; 145, 30; *forþirned* 71, 7; *þæs* 81, 1; *þitan* 81, 2; *þine*

85, 27; *pez* 103, 12 (R); *paet* 109, 20; *nipan* 115, 20; *peneste* 121, 11; *pidinne* 139, 12.

h statt *p*: *buh* 13, 14; *he* 41, 3; *forhricte* 53, 27; *forhbringe* 97, 18; *hy leas* 103, 2; *zehihlice* 107, 11; *onhefh* 115, 6.

p statt *h*: *pire* 19, 21; *pis* 41, 31.

ht statt *p*: *beoht* 19, 25; *haueht* 19, 33.

ht statt *tt*: *rihten* 43, 28 (s. Anm.)

th statt *ht*: *uthsangum* 59, 3.

t statt *ht*: *utsanges* 47, 17, häufig, s. darüber unten.

ht statt *h*: *purhtwunian* 121, 27 (vielleicht = *purhûtn*).

p statt *tw*: *þam* 55, 31; *þa* 85, 2 (fraglich wie zu erklären).

twz statt *tw*: *twzezen* 57, 27 (vgl. die Form des *w* in der jüngeren Layamonhs.)

f statt *t*: *hundfeortiz*. 57, 26.

hð statt *ð*: *onhefhð* 61, 25 (wohl durch *onhefp*: *onhefh*: *onhefhð*; ähnlich vielleicht oben *ht* statt *p* zu erklären).

Wie der Wechsel von *h* und *w*, *h* und *p*, *p* und *w*, so ist auch der von *y* und *w*, *y* und *p* graphisch leicht zu begreifen; leider ist es in der Anordnung hier nicht immer möglich, Aehnliches so übersichtlich als wünschenswerth neben einander zu stellen.

y statt *w*: *sya* 7, 24; *syyce* 17, 20; *hyæt* 19, 6.

w statt *y*: *forwefe* 39, 4; *wyf* 61, 17; *andwit* 71, 12.

Hierbei ist in der Regel *y* in den Text gesetzt, auch wo *z* stehen könnte.

In der Lautverbindung *wi*, *wu*, *wy* ist es fraglich, wie weit das *w* den folgenden Vokal absorbierte oder von ihm absorbiert ward, sodass es vielleicht Tradition war, nur einen zu schreiben; es empfahl sich hierbei, aus Gründen der Deutlichkeit im Texte eine Entscheidung zu treffen. Vgl. dazu *wtgen* 7, 9; *wldrize* 7, 14; *zenn* 13, 5; *witeza* 31, 12; *edwit* 39, 18; *zeswcan* 2, 26. Hierher gehören: *edyt* 7, 4; *ayrpð* 7, 6; *syðe* 85, 8; *swilic* 87, 22; *cyð* 93, 9; *cyde* 113, 19; beide Buchstaben sind erhalten: *syyce* 17, 20.

p statt *w*: *hnipiende* 41, 17; hier würde man wohl besser *y* in den Text setzen.

w statt *p*: *swede* 73, 7.

w statt *pr*: *aswurzen* 135, 13.

p statt *p*: *hælpe* 19, 25.

f statt *p*: *zefihð* 39, 30; ebenso wohl durch das Medium *p*:

f statt *ð*: *of* 65, 11; jedoch ist hier wahrscheinlich an einen

lautlichen Uebergang zu denken; die graphische Entwicklung eines *þ* aus einem altenglischen *f* ist wenig wahrscheinlich, noch weniger aber, dass zu einer Zeit, wo dieses *f* dem fränkischen meist gewichen war, ein *þ* für *f* verlesen worden sei; man könnte sich nur durch die Annahme helfen, es wäre *þ* durch das Medium *p* zu *f* geworden, doch haben wir keine Beispiele für *f* statt *p*, sondern nur *p* statt *f*.

p statt *f*: *opstelice* 5, 8; *epste* 63, 13.

f statt *w*: *forcweðe* 89, 21; *fordum* 93, 4.

w statt *f*: *miswod* 95, 9 (R); möglicherweise auch *ywele* 5, 16; *uweles* 7, 5 doch nicht nothwendig.

f statt *s*: *if* 43, 25; *facful* 135, 7; leicht erklärlich durch das Verschwinden des altengl. *s*, ein Strichlein oder Punkt rechts unten genügte zum *f*; doch vielleicht noch näher liegt die Aehnlichkeit in der neuen Form (s. Facsimile).

l statt *f*: *ælder* 43, 12 und

f statt *l*: *syffe* 143, 14 setzen die spätere Form des *f* voraus (s. Facsimile).

r statt *s*: *goder* 13, 10, 19; *leader* 13, 16; *reizð* 19, 11; *þirne* 35, 15; *reule* (auch zu *e-c*) 37, 7; *rihten* 43, 28; *þirum* 53, 7; *husū* 13, 26; *hæse* 25, 14; 27, 30; 29, 12; *þus* 27, 16; *þisum* 29, 23; *gesawene* 33, 15.

s statt *r*: *seðlices* 25, 19; der Wechsel zwischen *s* und *r* durch den Uebergang vom altenglischen zum fränkischen *r* und das Verschwinden des altengl. *s* zu erklären; ebenso *r* : *n*.

n statt *r*: *æfne* 19, 14; *unnyhte* 135, 4; *geornlicon* 137, 8.

r statt *n*: *þære* 145, 12; *drihtanliccar* 25, 16; *-seofeortizeþon* 57, 15; *aswurgen* 135, 13; *betweoran* 143, 18. Demnach dürfte wohl auch *reorung* 83, 13, welche Form übrigens auf gemeinsame Vorlage mit T zurückgeht, ein alter Schreibfehler für *reonung* (AOF) sein.

c statt *sc*: *acyrian* 117, 24 und

sc statt *c*: *zescyrrednesse* 127, 25; dies dürften wohl Schreibfehler sein, für die graphisch eine Erklärung nicht nahe liegt; wenn es sich um *s* handelte, würde es nicht befremden; vgl. unten p. XXVII *bletscipe*.

s statt *z*: *se* 85, 17 dürfte wohl ein Missverständniss sein, zumal da *ze* - *ze* WV nicht geläufig zu sein scheint, vgl. Anm. z. 45, 5.

d statt *t*: *mod* 5, 30; 81, 17; *zeunrod sy* 73, 26; *unrodnesse*

77, 28; bei der in altengl. Hss. häufigen Gestalt des *t* sehr leicht erklärlich; das Umgekehrte hier nicht.

þ statt *d*: *zēpafenad* 131, 30; *zēcweþon* 49, 30 und

d statt *þ*: *dreom* 13, 18 durch den ganz willkürlichen Wechsel zwischen *d*-*ð* zu erklären; dieser Wechsel so häufig, dass weiter nicht darauf einzugehen ist (s. Facsimile). Doppelte Spirans ist meist *dð* geschrieben, so regelmässig *odðe*; hierher gehört auch der Wechsel zwischen *o*-*d*, s. unten.

c statt *t*: *besect* 7, 7; *sectan* 9, 7; *wicnian* 17, 34; *becst* 21, 16, 22; *lect* 31, 16; *besectum* 41, 21; *zylce* 63, 19; *zescæddige* 67, 16; *ofsect* 77, 25; *sceadiznesse* 89, 23; *wesecced* 111, 4 (R) (s. Facsimile).

t statt *c*: *undersant* 53, 2; *smyltnesse* 111, 9 (s. Facsimile).

r statt *c*: *wirht* 131, 21 (s. Facsimile).

c statt *e*: *scocen* 79, 28; *hælcan* 97, 4 (s. Facsimile).

e statt *c*: *eilde* 71, 10; *hwyle* 71, 19 (s. Facsimile). *reule* statt *scule* 37, 7.

ei statt *a*: *fareid* 103, 23, durch Cursiv-*a* leicht erklärlich, ebenso wie:

ce statt *æ*: *scepe* 27, 9 (auch zu *c*-*t*); *þilces* 83, 18; 105, 18 (s. Facsimile).

Aehnlich wird auch *szepe* 33, 4 zu erklären sein, d. h. das *z* aus einem *t* und der *æ*-Schleife eines *ç*.

e statt *o*: *bete* 7, 23; *zede* 17, 20.

o statt *e*: *togodere* 13, 18; *unwrostere* 25, 6 (auch zu *o*-*c*); *zeefonlæcced* 29, 2; *understondonne* 31, 25; *wtozan* 49, 24; *wisdomos* 61, 24; *dedbote* 67, 8; *habbo* 73, 12; *sculo* 77, 12; *hero* 79, 14; *odðo* 15, 11.

o statt *c*: *unaseogendlice* 125, 27; die Aehnlichkeit von *c*, *e* mit *o* wohl aus einer Vorlage.

d statt *o*: *dð* 55, 16; *ddðe* 91, 21 (s. Facsimile).

o statt *d*: *beodan* 61, 3.

r statt *w*: *hrenne* 21, 10; *criferlice* 133, 28.

wr statt *r*: *þwreale* 137, 13, 14; wohl ein missverständliches *þweale*, *w* vielleicht in irgend einem Mittelgliede in der Gestalt wie in der älteren Layamonhs., daraus dann zunächst *wr*; oder, da in beiden Fällen *þ* vorhergeht, vielleicht *þ* als *w* (in altengl. Form) aufgefasst und als *w* (wie in der älteren Layamonhs.) geschrieben, was sodann als *wr* (*w* in altengl. Form + *r*) aufgefasst werden konnte.

w statt *r*: *geswustwen* 21, 10; *hwylecwe* 55, 7; *onwope* 105, 12;

wwite 109, 16 (R); *ricewe* 119, 29; *funpur* 123, 13; *wirht* 131, 21; *puwhwunad* 145, 5.

r statt *z*: *syndrire* 121, 16, doch es lag aus GV *sindrigra* und so könnte leicht *i* für *iz* stehen.

r statt *þ*: *oðre* 139, 27 wohl durch das Medium *w*.

b statt *h*: *byre* 21, 15; *bi* 139, 13 und

h statt *b*: *huton* 51, 24 (s. Facsimile).

þ statt *b*: *endepyrdnesse* 45, 5; vgl. *h - þ*.

z statt *y*: *fzlia* 21, 28; *belzmpð* 49, 24; (*zefe* 13, 12); *wey* aus *weg* 37, 31. Es zeigt sich darin die umgekehrte Tendenz, *y*, das an Umfang immer mehr zunahm, archaisierend durch *z*, *ze* zu ersetzen; *y* ist beispielsweise in der Flexion der schwachen Verba als Bezeichnung der palatalen Spirans vielfach an die Stelle von *z* getreten; z. B. *æfterfityende* 37, 11; *axsyenne* 29, 33; *bletsyen* 23, 28; doch daneben noch *besorzap* 29, 13; *wergiað* 23, 27; *hypegian* 23, 18; *swerie* 23, 24; *besceawinne* 131, 3; vgl. dazu *foryfennesse* 65, 15; *yeferredenne* 95, 24; *yngre* 129, 15.

w statt *z*: *we* 51, 18 und

z statt *w*: *ze* 53, 10; 135, 24; *zenrite* 145, 30 wohl durch das Medium *y*.

wz, *zw*, *þw* statt einfachen Zeichens, wohl durch das Aufkommen des *w* (s. Facsimile der Layamonhss. u. ähnl.) zu erklären. *twzezen* 57, 27; *wzwfeste* 131, 16; *þwreale* 137, 13, 14.

z statt *þ*: *beazum* 77, 10; *geodan* 119, 11 und

þ statt *z*: *þefferredenne* 95, 24 wohl durch *þ : y : z*, *z : y : þ*.

f statt *z*: *befanza* 73, 9; vielleicht ein Missverständniss.

Die Buchstaben, die sich meist nur durch die Anzahl gleicher Striche unterscheiden, sind überall der Verwechslung unterworfen:

u statt *i*: *mud* 29, 9.

is statt *n*: *isis* 111, 5.

si statt *n*: *rihtwissiesse* 145, 27 (R).

u statt *n*: *heahþungeura* 39, 24.

a statt *u*: *þa* 37, 14; *amansummaza* 65, 3 und

u statt *a*: *geswustrū* 95, 4; *unfangen* 107, 20; in altengl. Hss. häufig sehr ähnlich, setzt Cursiv-*a* voraus.

m statt *n*: *manum* 65, 29; *mam* 77, 19; *dydam* 81, 1; *zetymbriam* 83, 27; *zedafemicum* 103, 14; *cumam* 107, 9; *willem* 111, 7; *om* 123, 24.

n statt *m*: *untrunæn* 69, 21; *widnersian* 97, 5; *nearewum* 101, 12; *forne* 129, 11.

m statt *w*: *smyltnesse* 111, 9; vgl. *t-c*; *m-w* setzt ein *w* voraus, ähnlich wie in den Layamonhss.

Demgegenüber sind Fälle, die sich nicht lautlich oder graphisch gruppieren lassen, sondern jedem Schreiber, so auch dem unserer Hs. mehr oder weniger zustossen, als gewöhnliche Schreibfehler anzusehen, die nur zeigen, dass die Sorgfalt sich mehr auf das Aeussere bezog als auf den Sinn des Geschriebenen: *geaure* 5, 19; *lufian* 25, 22; 27, 4 (s. Facsimile); *andware* 29, 7; 73, 14; *heaheafde* 37, 19; *stpel* 37, 2; *mynenecena* 39, 21; *png* 39, 21; 75, 18; *unstrange* 43, 9; *preo* 45, 10; *drhtelice* 49, 34; *zebes* 51, 3; *gesunsungen* 53, 18; *beznan* 65, 10; *gererdre* (wohl flexivisch zu erklären) 65, 12; *peawan* 79, 5; *æzde* 79, 7; *eanldan* 81, 20; *þærmyne* 83, 13; *beon* 89, 3; *tidsansanges* 89, 18; *dedbobote* 91, 16; *zebetere* 91, 19; *daboten* 93, 16; *hwyl* 95, 10; *unronesse* 109, 26; *adigelod* 113, 14; *gestrnan* 117, 2; *lea* 7 135, 22; *Bet nan* (R) 141, 17; 143, 2; *reloze* 145, 27 (R); *zehealdsunne* 147, 3.

Wegen folgender oder vorhergehender Buchstaben: *gode* 5, 3; *anane* 49, 34; *beapum* 77, 9—10.

Ausfall einzelner Worttheile: *zeefenlæcen* 9, 21; *sarien* 23, 20.

Höchst auffallend sind einige Fälle von *u*, wo man *æ* erwarten sollte: *gemunelice* 79, 1; *furlice* 83, 4, und lautlich sind sie wohl kaum zu rechtfertigen; glücklicherweise bietet der anscheinend unerklärliche Schreibfehler *caltec* 85, 18 (GV *callum*) einen Schlüssel zur Lösung; hier steht offenbar *ec* für *u*, und es muss in irgend einer Vorlage *u* einem *ec* zum Verwecheln ähnlich gewesen sein; *ec* aber wechselt, wie wir gesehen, mit *æ*, also mittelbar $\alpha = ec = u$. Vielleicht ist unter diesem Gesichtspunkte auch *mæsseprustes* 127, 8: *mæssepræste* 127, 9 zu erklären; vgl. 127, 17 *mæssepreost*; vielleicht auch *uldran* 25, 23.

Eine Reihe von Schreibfehlern stehen an der Grenze zwischen wirklichen Versehen und phonetischen Schreibungen.

Als Versehen ist der Ausfall von *n* in Fällen wie *hundred* 49, 20; *mystres* 71, 20; *gestryð* 73, 3; *weascuze* 107, 17; *festnuge* 121, 3; *unadzytf.* 15, 30 und eigentlich auch *pire* 3, 7; *pirum* 17, 5 (vgl. dazu meine Ausgabe der ags. Prosabearb., Einleitung p. XXXI) anzusehen, denen unberechtigter Einschub wie in *zecwenden* 37, 14; *zelenzend* 65, 2 gegenüberstehen; graphisch ist dies ja nicht schwer zu erklären, in letzteren Fällen etwa durch einen Accent. Anders steht es doch wohl mit *zerlice* 7, 33; *zeortice* 117, 16 (schon in O).

Als phonetische Schreibungen sind wohl die mit Ausfall

bez. Einschub eines *r* anzusehen, wie *fod̄i* 105, 27; *folæten* 23, 24; *onbyrdnesse* 61, 10 gegenüber *swyborst* 21, 21; *tiversdæge* 49, 26.

Anders sind wohl Fälle wie *zeczndrelicere* 43, 13 zu erklären, nämlich flexivisch; vgl. dazu *geseald* 47, 8 (GV *gesealdre*), ferner *zererdre* 65, 12.

Der Ausfall von *d* und *t* sind Erscheinungen, die schon in altenglische Zeit zurückreichen: *anbrirnesse* 89, 19; *endebyrnesse* 53, 14; 91, 10; *worulcunde* 133, 17; *zchealsunnesse* 135, 25; 145, 30 sind lautlich zu begreifen, ebenso wohl auch *antifene* 99, 8; *wnbyrdn.* 47, 10 und das auch heutzutage unfeste *d* in *and*; 39, 16 und 101, 3 vor Vokal habe ich es in den Text gesetzt, 99, 28 der Deutlichkeit wegen wenigstens in Klammer.

So ist *gaslices* 25, 26; *efsona* 47, 4; *eornostlice* 9, 7; *drohnunge* 13, 9, 30; 115, 22; 127, 19 u. ö.; *rihwisnesse* 15, 12; 19, 30; 23, 2; 39, 3 u. ö. neben den regelmässigen Formen mit *t*, wie z. B. 13, 33; 9, 15 und 15, 21; 39, 4, nicht auffallend, hingegen wohl Schreibfehler *mildheornesse* 81, 22, 26; 107, 18; *bylode* 7, 18. Gründe der Deutlichkeit liessen mich das *t* in *rihtne* 97, 12 in den Text setzen. Andererseits vgl. *zebeorhtlice* 133, 8 (auch *purhtw.* 121, 27?).

Ebenfalls lautlich zu erklären ist der Ausfall von *c*, *g* in *-inc*, *-ing*, so *zēpind̄e* 129, 19; 147, 18; *þynd̄* 135, 6; vgl. *læntenes* 87, 26 (schon O) neben *længten* 87, 27; *læntelic* 101, 19; *læntenfestene* (schon in A das *c* ü. d. Z.) 101, 21 u. a. m.

Eine schwer zu entscheidende Frage ist die über die Auffassung eines handschriftlichen *ee*; in *deez* 37, 9 (GV *æ*) und *steepe* 39, 7 (GV *æ*, *ɛ*) wäre es nicht zu gewagt, *æ* einzusetzen; vgl. oben *ce* : *æ*; doch nicht so in *steemne* 5, 3 (eine Zeile vorher *stefne*, wie GV in beiden Fällen).

Aus dem Wechsel von *e* mit *c*, *o* mit *c* erklären sich wohl folgende Doppelschreibungen: *beec* 99, 1; *becc* 45, 4; 99, 15; 113, 20; *ecce* 133, 28; *bocc* 45, 9; *booc* 75, 17. Daneben *bec* 99, 21, 23; *boc* 45, 17; 47, 31. Bei *fett* 107, 16, 17 könnte man an *t* für *c*, dies für *e* denken. *bee* 69, 6 steht in der Ueberschrift, könnte vielleicht aus *eo* entstanden sein; vgl. *bæ* 21, 15.

Diese zahlreichen sicheren und wenigen möglichen Buchstabenverwechslungen und sonstigen graphischen Versehen, die soweit vollständig angeführt sind, als aus ihnen die Textgestaltung und Erklärung abzuleiten ist, müssen die Grundlage für eine Darstellung der Laut- und Flexionslehre des Denkmals bilden.

Eine solche selbst ist, wie gesagt, hier nicht beabsichtigt,

denn einerseits fehlt es mir jetzt an Zeit, meine Materialien vollständig und übersichtlich vorzulegen, und es sollte billigerweise erst eine solche Darstellung des Sprachstandes der altenglischen Hss. vorausgehen, andererseits scheint es mir nicht wünschenswerth, Textausgaben mit weitgehenden sprachlichen Untersuchungen, die bei dem gegenwärtigen Stande unserer Erkenntniss nothwendig viel des Problematischen enthalten müssen, zu belasten. Das für die Benutzung des Textes Nothwendige hoffe ich beigegeben zu haben.

Das beigegebene Facsimile giebt nur für einige, nicht für alle Buchstabenverwechslungen den Schlüssel, weil eben die andern fraglichen Formen nur in älteren Vorlagen in solcher Gestalt vorkommen; diese Vorlage oder Vorlagen müssen entschieden nachlässig geschriebene Hss. gewesen sein; in solchen des 12. Jh. findet man häufig die Unterschiede zwischen *p*, *w*, *h* u. a. m. verwischt. Ueber die Anzahl und das relative Alter der Zwischenstufen lässt sich natürlich nichts errathen; so sind wir auch über das Alter der Veränderungen ohne Aufschluss, und umsomehr Beachtung muss daher der Thatsache geschenkt werden, dass W, ein Fragment aus dem Ende des 10. Jh. bereits eine Anzahl solcher Aenderungen aufweist.

Graphisch bemerkenswerth ist noch eine allerdings nur zu Anfang der Hs. vorkommende Form des *g*, die zwischen *z* und *g* vermitteln soll, s. Facsimile zu *buge*, *gebete*, *geornfullice* 3, 8, 14; im Text ist dafür ein gotisches *g* gewählt; lautgeschichtlich ist dies aber werthlos, wie die betreffenden Fälle beweisen, und auch sonst findet sich *z* und *g* nicht streng geschieden.

Die Herkunft der Hs. spricht an sich für einen südlichen Dialekt; eine nähere Bestimmung zu geben ist deshalb gewagt, weil in vielen Fällen, wo man etwa Kentizismen erkennen möchte, die eine oder die andere der altenglischen Hss. dieselbe Form bietet, was vielleicht, wenn wir noch mehr Hss. erhalten hätten, noch häufiger der Fall wäre.

Aus dem Verhalten von *a* vor Nasal kann bekanntlich nichts geschlossen werden; *e*, *æ*, *a* für altenglisches *æ*, oder *æ* für *e* finden sich auch in den Vorlagen, und darum darf man über einen Wechsel wie z. B. 115, 3, 5, 6, 7, 8, 9 zwischen *cræft* und *creft*, oder *sændan* 67, 16; *ræstan* 63, 6; *ænde* 3, 13 sich nicht wundern; wie bei den langen *e*-Lauten so haben wir auch hier bunte Schreibungen wie *beþeance* 113, 24; *healpes* 113, 23 u. a. m. Der Vokalismus gewährt überhaupt bei diesen Denk-

mälern, soweit analoge Erscheinungen schon in altenglischer Zeit auftreten, keinen sicheren Anhaltspunkt für die Bestimmung des Dialekts. Mit Erscheinungen freilich, die erst als „mittelenglische“ angesehen werden, steht es günstiger, so namentlich mit dem Hauptcharakteristikum des Südenglischen, dem Wandel von *â* zu *ǫ*. *oxien* 5, 29; *ogene* 35, 23; *besorȝap* 29, 13; *focenlices* 5, 16; *swo* 3, 19; 55, 24; *coflice* 3, 7 oft dicht neben erhaltenen *a*-Formen sind entscheidend.

Interessant sind ferner Fälle von prostatischem *ȝ*, das sich freilich auch in den altenglischen Hss., namentlich in T findet, wenn auch nicht an denselben Stellen: *ȝelce* 103, 1 (GV *ælcne*); *ȝelra* 75, 3 (GV *ealra*); *ȝedelice* 115, 23 (GV *eaðelice*); so auch *ȝec* 39, 16, was eigentlich besser im Texte geblieben wäre; vgl. *ȝeorfeðlice* 105, 1.

Die Aenderung von *earwe* zu *ȝearwe* 99, 19, wie GV lesen, ist deshalb nicht unbedingt nöthig, nur der Deutlichkeit halber im Texte wünschenswerth; zudem kann hier wegen des vorhergehenden *hi* ein *ȝ* sowohl graphisch als lautlich leicht verloren gegangen sein, d. h. ein Abschreiber mag das *ȝ* zu *hi* gezogen und deshalb weggelassen haben; lautlich kam es ja auf dasselbe hinaus.

Zu diesem prostatischen *ȝ* ist doch wohl auch das *i*, *ȝ* in *antiefne* 49, 5; 51, 23; 53, 26; 55, 3; 65, 11 und mit der Schreibung *antȝefena* 53, 27 zu stellen. Die Hss. von GV haben hier durchaus *e* (nur im ersten Beispiel T ein *i*; *antifena* 95, 11 in GV auch *e* gegenüber); ebenso *andȝiettan* 53, 10; *andȝetten* 127, 9 (= *ȝeandettan*), und so aufzufassen ist wohl auch *andeatnysse* 97, 2 (GV *e*), vielleicht auch *earnurðnesse* 129, 28; hier steht überall *ie* für *e* (*â*) im Silbenanlaute.

Anders steht es mit *ie* entsprechend altenglisch *ê*, *êa*, *êo* nach Consonanten: *diedbote* 65, 15; *neahlieht* 67, 3, dazu *rihtlice* 61, 28; *ȝedyrstlice* 75, 25; 143, 2; *riefes* 111, 26; *lief* 129, 17. Hierher gehörig obwohl verschiedener Deutung fähig ist auch *anzien* 137, 21 (gegenüber GV *onweard*).

Aus dem Französischen ist, abgesehen vom Wortschatze, nicht viel in das Denkmal gekommen; die vom Rubrikator neben die englische gesetzte Ueberschrift „De la mesura de mangers“ 83, 29 charakterisirt sich eben durch ihre Stelle von selbst.

Lautlich dürfte *reules* 13, 14 französischen Einfluss verrathen, sowie die Vorliebe für die zwar auch altenglische Form *reozele* 81, 23; 117, 15; 125, 16, wo GV *e* bieten. Ebenso vielleicht *alleleua* 51, 24.

Die Textgestaltung ist, wie dies schon bei der Besprechung der Buchstabenverwechslung gelegentlich angedeutet wurde, deshalb möglichst konservativ gehalten, um den Charakter der Hs. nicht zu zerstören; abgewichen ist davon in der Regel nur, wenn die Lesbarkeit es erforderte. So ist die bekannte Erscheinung der Vertretung des Präfixes *be-* durch *beo* in Fällen wie *beocleoppe* 23, 18; *beobodum* 61, 21; *beotwene* 145, 16; *beoseon* 73, 7; *beosorh* 91, 5 beibehalten, die Präposition aber zu *be* normalisirt, z. B. 37, 10; 77, 12; 87, 4, um Verwechslung mit dem Verbum zu vermeiden; nicht zu befürchten war dies 33, 32.

So musste auch alles bleiben, was, ohne das Verständniss zu stören, durch lautliche Erklärung gerettet werden konnte, so *tuwa* 93, 3 (GV *tuwa*); *huntweontig* 50, 12, 28, 30, 34; 57, 1, 14 u. ö., jedoch *teolf* 59, 8 in die Lesart kommen.

Von Wichtigkeit natürlich war ein prostatisches *w* in *weallum* 19, 24.

Bei *n* und *m* wurde auch nur in zwingenden Fällen normalisirt; in Fällen wie *prinsang* 55, 18, wo *ri* abgekürzt, *n* aber ausgeschrieben ist, konnte nur *n* gemeint sein.

zenisinge 15, 8 findet seine Erklärung durch die umgekehrte Erscheinung *blatscige* 95, 6; auch *mildsca* 25, 25 gehört hierher.

Der Ausfall des *l* zwischen Vokal und Consonanz wie in *swyce*, *hycere* 17, 20; *ycan* 93, 8 ist nicht auffallend, doch auch in *heaf* 99, 6; *heod* 41, 27; *gesead* 77, 27; 85, 15 nicht ohne Bedeutung, indem wir es in allen drei Fällen mit altenglischen Brechungsdiphthongen zu thun haben, wenn auch der Text die normalen Formen erheischte. Nicht nöthig war es, *hl* ebensowenig wie *hr*, *hw* herzustellen, indem gerade der Contrast zwischen stimmhaft gewordenen Formen in moderner Schreibweise wie *oferlud* 41, 9 mit solchen in missglückter archaisirender wie in *lhedre* 31, 28; *lehauerd* 3, 22 für die Hs. bezeichnend ist. Das Hinüberschwanken oder besser -neigen von *r* zu *l*, so selten es eigentlich im Englischen ist, muss aber gerade in so einer Hs. beachtet werden, *zewlixle* 75, 4; (*leohtblænesse* 103, 2); *ealdelscipe* 61, 29.

So wurde auch *h* vor *t*, das im Süden gewiss schon frühzeitig zum Schwunde hinneigte, nicht hergestellt, *zerillæcen* 69, 10; *utsang* 43, 19; 45, 3; 91, 7; neben *uhtsang* 45, 11, 15, 28 u. ö. (vgl. dazu *uthsangum* 59, 3, was vielleicht doch nicht nur ein zufälliger Schreibfehler ist), umsoweniger als dieser Schwund tendenziös vermieden wird durch Schreibungen mit

c und *ch*, wie *zewicte* 85, 5; *leoctes* 87, 28 u. a. m.; *drihten* 35, 1; 53, 4; ähnlich *forsycð* 145, 4; *myrcðe* 143, 22.

Auch die Lautgruppe *iz*, *inz* erscheint in bunter Vertretung, und wenn wir *ælmichtin* 5, 14 und *halingre* 9, 14 gegenüber *benizmannum* 83, 25 treffen, verstehen wir auch, warum 97, 8 *zerinde* für *zerinzde* geschrieben steht (vgl. *zerinzod* 99, 5); auch *underfenzh* 131, 27 zeigt nur, dass *ng* im Silbenauslaute gefährdet war.

In allen diesen Fällen ist die Entscheidung, ob ein vermuthlicher lautlich oder graphisch erklärlicher Schreibfehler im Texte bleiben oder unter die Lesarten kommen soll, von keiner gravirenden Bedeutung für die Textgestalt selbst, da nur eine Handschrift vorliegt und somit Text und Lesarten leicht überblickt werden können. Graphische Irrthümer, die das Verständniss des Textes nicht beirren konnten, sind belassen worden, um den Charakter der Hs. nicht zu verändern.

Sonst ist über die Textgestaltung nur wenig zu bemerken; *7* und *þ* sind nicht aufgelöst worden, ausser wo sie in Ueberschriften oder zu Anfang eines Satzes standen, wo sodann *And*, *AND* und *þat*, *PAT* eingesetzt wurden. Sonstige Abkürzungen aber wurden cursiv aufgelöst.

Ausser der Zeilenzählung für den lateinischen und englischen Text auf dem linken Rande sind auch die Seiten der Hs. auf dem rechten Rande angegeben. Die Verweisung auf die entsprechenden Seiten meiner Ausgabe der altenglischen Texte steht unten rechts und zwar wo dort A zu Grunde gelegt war unter diesem Namen, wo O oder F unter deren; unten links ist die Capitelnumerirung.

Ueber Wortzusammenschreibungen und Trennungen wird sich der Leser leicht selbst orientiren; namentlich sei dabei auf Fälle wie *hyreself* 21, 14; *heo hiresylf* 23, 33; *hiȝ heomsylf* 25, 17; *he himsilf* 27, 1 gegenüber *hyre sylfro* 21, 15; *hiȝ sylue* 25, 12 u. dgl. m. hingewiesen.

Dass der lateinische Text dem englischen parallel gegenüber abgedruckt ist, und nicht wie in der Hs. und den Hss. der GV, AOT und W auf je ein latein. Capitel das entsprechende englische folgt, bedarf wohl keiner Rechtfertigung. Da die Ausgabe der WV sich mit der der altenglischen Texte wechselseitig ergänzen soll, ist auch das in WV fehlende Verzeichniss der Capitelüberschriften nach A wie das lateinische Cap. LXII nach T hier beigegeben.

Die Winteney-Version der Regula S. Benedicti.

IN NOMINE SANCTE TRINITATIS INCIPIT
REGULE PROLOGUS SANCTIMONIALIUM
EXIMII PATRIS ET BEATISSIMI
BENEDICTI ABBATIS.

(fol. 50^a)

5 Ausculta, o filia, precepta magistri et inclina aurem cordis
tui et ammonitionem pii patris libenter excipe et efficaciter comple,
ut ad eum per obedientie laborem redeas a quo per inobe-
dientie desidiam recesseras. Ad te ergo nunc meus sermo
dirigitur, queque abrenuntians propriis uoluptatibus Domino
10 Christo uero regi militatura obedientie fortissima atque preclara
arma assumis, imprimis ut quicquid agendum inchoas bonum,
ab eo perferri instantissima oratione deposcas.

Ut qui nos iam in filiarum dignatus est numero computare,
non debeat aliquando de malis actibus nostris contristari, ita
15 enim ei omni tempore de bonis suis in nobis parendum est,
ut non solum ut iratus pater suas non aliquando filias exhere-
det, sed ne ut metuendus dominus irritatus malis nostris ut
nequissimos seruos perpetuam tradat ad penam qui eum sequi
noluerint ad gloriam.

20 Exurgamus tandem aliquando excitante nos Scriptura ac
dicente: „Hora est iam nos de sompno surgere“; et apertis
oculis nostris ad deificum lumen attonitis auribus audiamus,

1. In] -n. Das initiale I fehlt. 3. et über der Zeile; fehlt T.
5. Ausculta Hs. 7. laborem bis inobedientie auf dem unteren Rande
nachgetragen. 9. uoluntat. OT. 16. ut iratus] ut f. O. 17. a malis,
a auf d. Rande T. 20. tandem] ergo tand. OT.

(PROLOG.)

HER ONȜYND URES HALIES FÆDER REȜOLAN
SANCTES BENEDICTES.

(fol. 52^a)

- 5 Ȝehur ðu min bearn beboda þines lareowes 7 onhyld
þinre hurte eare, 7 þines arfæstan fæder mynagunȝa lustlice
underfoh 7 coflice zefyll, þ þu mid þire hyrsumnysse zeswince
to Gode zecyrre, þe þu ær fram buȝe mid aswindunge þinre
unȝehirsumnesse. Eornestlice nu ic sende mine spece to ælc
10 þare mannum, ðe hir aȝenum lustes ascunað 7 mid þam stren-
gastum 7 þam beorhtestum hyrsumnysse wepnum drihtene Criste,
soðum kincȝe hyrsumian wile, ærest ðinga swa hwyle god
swa þu beginst, þ hit ðurh drihten to fulfremedum ænde cuman
mote, mid singalum gebede geornfullice gewilna.
- 15 Ðat ure heofonlica fæder, ðe us him to bearnum teld,
næfre ðurh ure yfelan deda ne geunrotsie, him is on ælcne
timan to hirsumienne mid þan godum ðe he us geunnen hafð,
þilæs þe he us ahwæs benæme, þ is fram his eadignysse
ascyrige, swo swo fader deþ his bearn, ðonne he hum gram
20 byð for heora gyltum 7 his æhte heon ne an, ne þ an, þat he
us æhte bedæle, ac þat he us, ðe him to wuldre fylan nellað,
swa swa eȝeful lehauerd mid urum yfelum dedum gegremed (52^b)
to eceum wite ne sylle.

Uton eornestlice on sumne timan arisan þurh haliges
25 gewrites munegunge, þe þus cwed: „Nu is time, þat we of
slepæ arisan“, þ is, þat we synnan zeswean 7 on godum wor-

3. SANCTES BENEDICTES] s̄s Benedict' *Hs.* 12. ærest] Acrest *Hs.*
20. heon ne an] von *späterer Hd.* zu he onne am *corr.* 21. ac, c auf
Ras., worunter n. 23. sylle, y aus u *corr.* 25. on ü. d. Z.

diuina cotidie clamans quid nos admoneat uox dicens: „Hodie si uocem eius audieritis, nolite obdurare corda uestra“, et (50^b) iterum: „Qui habet aures audiendi audiat, quid Spiritus dicat ecclesiis.“ — Et quid dicit? „Venite, filii, audite me, timorem
5 Domini docebo uos; currite, dum lumen uite habetis, ne tenebre mortis uos comprehendant.“

Et querens Dominus in multitudine populi cui hec clamat operarium suum iterum dicit: „Quis est homo qui uult uitam et cupit uidere dies bonos?“ Quod si tu audiens respondeas:
10 Ego, dicit tibi Deus: „Si uis habere ueram et perpetuam uitam, prohibe linguam tuam a malo, et labia tua ne loquantur dolum; diuerte a malo et fac bonum; inquire pacem et sequere eam Et cum hec feceritis, oculi mei super uos, et aures mee ad preces uestras, et antequam me inuocetis, dicam uobis: Ecce
15 adsum.“ — Quid dulcius nobis ab hac uoce Domini inuitantis nos, sorores karissime? Ecce pietate sua demonstrat nobis Dominus uiam uite. Succinetis ergo fide uel obseruantia bonorum actuum lumbis nostris et calciatis in preparatione Euuangelii pacis pedibus pergamus itinera eius, ut mereamur eum
20 qui nos uocauit in regno suo uidere. In cuius regni tabernaculo si uolumus habitare, nisi illuc bonis actibus curratur, minime peruenitur.

Sed interrogemus cum propheta Dominum dicentes ei: „Domine, quis habitabit in tabernaculo tuo, aut quis requiescet
25 in monte sancto tuo?“ Post hanc interrogationem, sorores, (51^a) audiamus Dominum respondentem et ostendentem nobis uiam ipsius tabernaculi ac dicentem: „Qui ingreditur sine macula

12. deuerte *T.* 14. uobis *f. O., üb. d. Z. T.* 17. Succinetis] *Neuer Absatz in äer Hs., davor vom Rubricator Diuisio.* 21. curratur] *currendo O.* 24. requiescet]-*it, üb. d. i üb. d. Z. a T.* 26. et ost. *ein zweitesmal geschr., doch durchstrichen.* 27. ac dicentem] *dicens OT.*

- cum wacole syn; mid openre gymene godcundes andgyttes we eac gehyran wat dæg-wamlice seo godcunde stefne mynegað 7 clypað þus cweðende: „Gif ge todæg Godes steemne gehire, nelle ge elcyende aheardian eowre heortan“; 7 eft þus cwyð:
- 5 „Se þe habbe earen to hlystenne, gehyre hwæt se halige gast to ealle þan, þe to Godes rice gelaðede synde þus cweð: Cumeð ye, mine biernes, gehyreð me; Godes eye ic eow tece; yrnad ofstelice, þa wile þe ye lifes leoht habbet, þilæs þe deaðes þystre eow gelæccen“.
- 10 *And* drihten on mycelre mænige smeað 7 scrudnað, *hwæt* þa feawa syndon, þe his willen wyrren wyllen, 7 þus axiende cwyð: „Hwa is manna, þe liues wynie 7 gode dages ysun wylle?“ Gyf þu þis gehyrende andswarest: ic eom se þe þes wilnað, God almichtin þus to þe cwyð: „Gyf þu abben wylle
- 15 soð lif and ece, heald þine tunge fram yfelre spece 7 þine lippe noþing focenlices ne specen; abuh fram ywele and do god; sech sibbe and folge hyre. þo ye þus doð, mine eagen buð ofer eow 7 mine eare æt eower gebedu, 7 ær ge me to clupian, i cweðe: Efne nu ic eom gearue to eower nude“. (53^a)
- 20 Hwet is lustlicor, leofe swustre, to gehyrenne, þonne þeos laþiende Godes stefene? Efne nu drihten þurh his mildhertnesse us liues wegas ætyweð. We eornestlice mid clennesses modes 7 lichaman 7 mid geleafan 7 godre werce bigenge 7 mid haligra mægene heuene his wegas geornlice faren 7 geernian, þ
- 25 we hine, þe us to þan wege gelaðode, on his riche geseon mote. Natopæshwon his rices eardung byð gefaren bute mid gymene 7 gehealdsumnesse goddere deda; ofst 7 hradung godre weorce is to þan rice wegases fereld.
- Ac uten oxien urne drihten þurh þes witegan muneginge
- 30 þus cweðende: „Drihten, hwa mot wunian on þinre eardungstowe 7 hwam is rest geunne on þinre holie dune?“ We gehyreð æfter þissere æscen drihten andswariende 7 þone wei his eardunge þus techende: „Se on rihtne wei ferð to mine

2. wat] hat, h oben anradiert *Hs.* 3. Godes] gode *Hs.* 7. ye]ye oder we, das y od. w rad. || gehyreð] ehyreð, davor *Ras. 1. B.* (y? w?) 8. ofstelice] opstel. *Hs.* || ye] we *Hs.* 10. mænige, i üb. d. Z. || hwæt] hǣ *Hs.* 15. lif fehlt *Hs.* 17. ye] ze þe *Hs.* zeþ- auf *R. v. spätr. Hd.*; unter z scheint þ, unter þ vielleicht w gestanden zu haben. 18. eow auf *R. v. spätr. Hd.* || eower] eoper *Hs.* 19. i cweðe] Zwischen w und e üb. d. Z. ein c eingeschoben v. spätr. *Hd.* || gearue] geaure *Hs.* 30. mot] mod *Hs.*

et operatur iustitiam; qui loquitur ueritatem in corde suo; qui non egit dolum in lingua sua; qui non fecit proximo suo malum; qui obprobrium non accepit aduersus proximum suum; qui malignum diabolum aliqua suadentem sibi cum ipsa sua-
 5 sione sua a conspectibus cordis sui respuens deduxit ad nichilum et paruulos cogitatus eius tenuit et allisit ad Christum; qui timentes Dominum de bona obseruantia sua non se reddunt elatos, sed ipsa in se bona non a se, sed a Domino fieri existimantes operantem in se Dominum magnificent illud cum
 10 propheta dicentes: „Non nobis, Domine, non nobis sed nomini tuo da gloriam;“ sicut nec Paulus apostolus de predicatione sua sibi aliquid imputauit dicens: „Gratia Dei sum id quod sum;“ et iterum ipse dicit: „Qui gloriatur in Domino gloriatur.“ Vnde et Dominus in Euuangelio ait: „Qui audit uerba mea hec
 15 et facit ea, similabo eum uiro sapienti qui edificauit domum suam supra petram; uenerunt flumina, flauerunt uenti et impegerunt in domum illam, et non cecidit, quia fundata erat supra petram.“

Hec complens Dominus exspectat nos cotidie his suis sanctis
 20 etis monitis factis nos respondere debere. Ideo nobis propter emendationem malorum huius uite dies ad indutias relaxantur (51^b) dicente Apostolo: „An nescis, quia patientia Dei ad penitentiam te adducit?“ Nam pius Dominus dicit: „Nolo mortem peccatoris, sed ut conuertatur et uiuat.“ Cum ergo interrogassemus
 25 Dominum, sorores, de habitatore tabernaculi eius, audiuius habitandi preceptum; sed si compleamus habitatoris officium erimus heredes regni celorum.

Ergo preparanda sunt corda et corpora nostra sancte preceptorum obedientie militatura. Et quod minus habet in nobis
 30 natura possibile, rogemus Dominum, ut gratie sue iubeat nobis

5. sua *ü. d. Z. T., f. O.* 8. a se, sed] a se posse sed *OT.* 9. magnificent] magnificauit *Hs.* 16. uenti *auf dem Rande von späterer Hd.* 19. nos *durchstrichen.* 24. Cum ergo] *Neuer Absatz, davor vom Rubricator Diuysio.* 28. Erga *Hs.*

riche, þe bute leahtr̥e besmitenesse wunad 7 rihtwise weore
 beged̥, 7 se þe soð on his hurte þeng 7 facenlices nan þing
 on his muðe ne clyped̥, 7 se þe his nyhstan nan þing yfeles
 ne dyde, 7 se hosp 7 edwt on his nixten ne setten, 7 se þe
 5 þane awrgede dufel, ælches uweles lareow fram his hurten
 awrpd̥ mid ealre his lare 7 for naht hine teld̥ 7 ealle his ge-
 þohtes and hopan on God besett, 7 þo þe God ondredad̥ 7 hi
 þurh hyre godan deda ne anhebbed̥, ac drihten, þe þa god on (53^b)
 heom woruhte, weorðiað 7 mærsiað, þus mid þan wtgen cly-
 10 piende: „Na us, drihten, na us, ac þine nama syle þu wuldor“;
 swa eac Paulus þurh his mere bodunge him sylfe nanas lofes
 ne tilode, ac eal þat lof Gode betæhte, þe him snoternesse 7
 wisdom sealde, þus cweðende: „Durh Godes gyfe ic eom þ̥ ic
 eom“; eft se sylfe Paulus cwyð: „Se þe wuldrige, wldrige on God
 15 almihtige and no on hine silfne“. Be þam ylean andgyte se
 helend cwyð on þan haligen godspelle, þus clypiende: „Se þe
 gehurd þas mine word 7 mid werce hi gefylð, ic hine lete
 wisne man gelicne, þe ofer fasten stone bytlode; flodes coman
 7 windes blowan 7 þ̥ hus swyðlice gespurnan, 7 hit ne afell,
 20 forþi þe hit gestaðelod wæs ofer fæstum stane.“

Ealle god wyrcende 7 on his halgen gefillende 7 trymi-
 gende drihten anbidad̥, hwæðer we mid wercum his lare gefillen
 willan. For bote ure synna þyses lifes dagas us to fyrste
 gelætene synd, swa cwyð se apostel: „Nast þu, þ̥ Godes ge-
 25 þyld þe lætt to dædbote?“ Soðlice, mildheort drihten þus
 cwyð: „Ne wilnige ic þæs synfullan deaðes, ac þæt he gecurre
 7 lif age“. Do we eornestlice drihten axoden be þam wuni-
 unge his eardingstowe, we gehyrdan, hwæt þa bebodu synd,
 þe we þa eardungstowe mid gearnian seulon; mid gefylled-
 30 nesse godre þenunge we weorðad̥ heofene rices yrfeardes. (54^a)

We forði heortan 7 ealne lichaman to gecampe gezearwian
 7 to hyrsumnesse haligere geboda. þ̥ we þurh tyddernesse
 mænsc̥es gecyndes þurhteon ne mazon, we urne drihten gerlice

4. edwt] edyt *Hs.* 6. awrpd̥] ayrpd̥ *Hs.* 7. besett] besect *Hs.*
 9. wtgen] *Zw. w und t üb. d. Z. i von spätr. Hd.* 11. his] *auf d. Rande*
v. spätr. Hd. 12. ne *üb. d. Z.* || betæhte, *das 1. t ü. d. Z.* 14. þe *üb.*
d. Z. || wldrige *auf dem Rande nachgetragen.* 15. no on] *no auf d.*
Rande v. spätr. Hd., on aus non rad. 18. bytlode] *bylode Hs.* 23. bote]
bete, das 1. e oben anradiert. 24. swa] *Sya Hs.* 30. heofene rices]
-ne ri- auf R. 33. we *fehlt Hs.*

biddan, þat he us þurh his gyfe zefultumize to zelaste his beboden. *And* zuf we hellewites biternesse forbugan willað 7 to *ecum* life becuman, þa wile þe we moten 7 on þysum licaman wuniad 7 ealle þas forspecenan þing þurh liues lih-
 5 tinge zefyllan mazon, is to radienne 7 to efstenne þ us on ecnesse to life gefurdrie.

Toþi þonne ic eornoslice settan wille bysena 7 bigenzas þyses drihtenlican þeodomes. Deah ic hwæt teartlices, hwæt-
 hweze stidlices on þyse regule, þe is ures færeldes latteow to
 10 Criste, zesette 7 zeteæce for zesceades rihtinge 7 for synne bote 7 soðre sibbe zehealdsumnesse, ne beo þu forði aforht ne afered, ne þurh yrhðe þinre hæle wez ne forlæt; dæs wezes angin, þe to Criste let, ne mæg beon bezunnen on fruman buten sumre anzsumnesse, ac þa zeþingðe halingre mægene,
 15 7 se gewuna þyssere halizen drohtnunze, þe zedeð leafluht 7 eaþe, þat þe earueþe 7 anzsumlic þuhte; se wei is rum 7 forðheald, þe to deaðe and to hellewite let, 7 se is nearu 7 sticol, þe to life 7 to heofena rice læt; he is us þeah to zefarenne mid rumheorte mode 7 mid zode 7 glæde zeþance 7 mid
 20 gewyllednesse 3odes bebode, swa þ we on munstre þurhwunien (54^b) on Cristes lare 7 tæcinge, þat we him zeefenlæcende mid zepylde earfodnesse 7 ehtnesse þolian, þat we his riches zemenesse 7 his blisse zefean mid him agen mote.

2. we hellewites] we, *darauf Rasur von lle, danach wites; auf dem Rande v. spätr. Hd. helle.* 7. settan] sectan *Hs.* 14. anzsumn., *das 1. s üb. d. Z.* 15. zedeð] zedeð *Hs.* 21. zeefenlæcende] zeefenlæcen *Hs.* 22. zemenesse] zem-nesse, *dazwischen Zeilenschluss und an den Rand nach zem- von moderner Hd. e.*

- XIII. Qualiter priuatis diebus matutini agantur.
 XIV. Qualiter in nataliciis sanctorum uigilię agantur.
 XV. Quibus temporibus „Alleluia“ dicatur.
 XVI. Qualiter diuina opera per diem agantur.
 XVII. Quanti psalmi per easdem horas dicendi sunt et quibus ordinibus ea officia persoluantur.
 XVIII. Quo opere psalmi dicendi sunt.
 XIX. De disciplina psallendi.
 XX. De reuerentia orationis.
 XXI. De decanis monasterii.
 XXII. Quomodo dormiant monachi.
 XXIII. De excommunicatione culparum.
 XXIV. Qualis debet esse modus excommunicatis.
 XXV. De grauioribus culpis.
 XXVI. De his qui sine iussione iunguntur excommunicatis.
 XXVII. Qualiter debeat abbas sollicitus esse circa excommunicatos.
 XXVIII. De his qui sepius correpti emendare noluerint.
 XXIX. Si debeant iterum recipi fratres exeuntes de monasterio.
 XXX. De pueris minore etate qualiter corripiantur.
 XXXI. De cellarario monasterii.
 XXXII. De ferramentis uel rebus monasterii.
 XXXIII. Si quid debeat monachus proprium habere.
 XXXIV. Si omnes æqualiter debeant necessaria accipere.
 XXXV. De septimanariis coquine.
 XXXVI. De infirmis fratribus.
 XXXVII. De senioribus uel infantibus.
 XXXVIII. De ebdomadario lectore.
 XXXIX. De mensura cyborum.
 XL. De mensura potus.
 XLI. Quibus horis oportet reficere.
 XLII. De silentio monachorum.
 XLIII. De his qui ad opus Dei uel ad mensam tarde occurrunt.
 XLIV. De his qui excommunicantur quomodo satisfaciant.
 XLV. De his qui falluntur in oratorio.

XV. dicatur allel. *T.* XXVII. excommunicatis *AO.* XXXVII. senioribus] senibus *OT.*

- XLVI. De his qui in leuibus rebus delinquant.
 XLVII. De significanda hora operis Dei.
 XLVIII. Qualiter opera manu(u)m cotidiana agantur.
 XLIX. De quadragesimae obseruatione.
 L. De fratribus qui longe ab oratorio laborant.
 LI. De fratribus qui non longe satis proficiscuntur.
 LII. De oratorio monasterii.
 LIII. De hospitibus suscipiendis.
 LIV. Ut non debeat monachus litteras uel aliquid suscipere.
 LV. De uestiario fratrum.
 LVI. De mensa abbatis.
 LVII. De artificibus monasterii.
 LVIII. De disciplina suscipiendorum fratrum.
 LIX. De filiis nobilium uel pauperum qui offeruntur.
 LX. De sacerdotibus qui uoluerint in monasterio habitare.
 LXI. De monachis peregrinis qualiter suscipiantur.
 LXII. De sacerdotibus monasterii.
 [LXIII. De ordine congregationis.
 LXIV. De ordinando abbate.
 LXV. De praeposito.]
 LXVI. De ostiariis monasterii.
 LXVII. De fratribus in uia directis.
 LXVIII. Si fratri impossibilia iniungantur.
 LXIX. Ut in monasterio non presumat alter alterum defendere.
 LXX. Ut non presumat aliquis cedere.
 LXXI. Ut obaedientes sibi sint inuicem.
 LXXII. De zelo bono quem debent monachi habere.
 LXXIII. De eo quod non omnis iustitiae obseruatio in hac sit regula constituta.]

XLIX. quadragesimo *AO*. L. longe] non longe *AO*. || laborant] roborant *A*. LII. monisterii *A*. LXIII bis LXV fehlt in den *Hss.*, in *T* von späterer *Hd.* nachgetragen. *O* numeriert ohne Rücksicht darauf weiter LXIII bis zum Schlusse LXX.

[Capitelüberschriften, F 7, 32—8, 31.]

I.

DE GENERIBUS MONACHARUM.

(54^b)

Sanctimonialium quatuor esse genera manifestum est. Primum cenobitarum, hoc est monasteriale militans sub regula
5 uel abbatissa. Deinde secundum genus est anachoritarum, id est heremitarum harum que non conuersionis feruore nouitio sed monasterii probatione diuturna, didicerunt contra diabolum multorum solatio iam docte pugnare et bene instructe, fraterna
10 latione alterius sola manu uel brachio contra uitia carnis uel cogitationum Deo auxiliante suffitiunt pugnare.

Tercium uero sanctimonialium teterrimum genus est sarabaitarum que nulla regula approbate, uel experientia magistri, sicut aurum fornacis, sed in plumbi natura mollite adhuc operibus seculo seruantes fidem mentiri Deo per tonsuram noscuntur; que bine aut terne aut certe singule sine pastore non dominicis sed suis incluse ouilibus — pro lege eis est desideriorum uoluptas, cum quicquid putauerint uel elegerint, hoc dicunt sanctum, et quod noluerint, hoc putant non licere. Quar-
20 tum uero genus est sanctimonialium quod nominatur gyrouagum, que tota uita sua per diuersas prouintias ternis aut quaternis diebus per diuersorum cellas hospitantur semper uage et nunquam stabiles et propriis uoluptatibus et gule illecebris seruietes et per omnia deteriores sarabaitis; de quarum miserrima omnium
25 conuersatione melius est silere quam loqui.

His ergo omnibus omissis ad cenobitarum fortissimum genus disponendum adiuuante Domino ueniamus.

2. DE GEN. MON. VEL VITA T. 7. didic.] *davor* qui *radiert* AO., qui *ü. d. Z. T.* 13. uel. *f. AO T.* || *magistra AOT.* 14. natura] *naturam Hs.* 15. seru. sec. *AOT.* 21. totam uitam suam *O.* 24 u. 25. de qu. m. o. conu.] *d. qu. m. c. T., d. qu. o. m. conu. A., d. qu. o. horum m. conu. O.* 26. omnibus *f. AOT.*

I.

HER SEIÐ URE HLAFORD *SANCTE* BENEDIHT HU FELE
MYNECENA KYNN SYNDAN.(55^a)

Feower cynne mynecene beod. Ðat forme minecene cin
5 is mynsterlice, þ̅ wunod̅ inne mynstre 7 healded̅ gastlic zewn
under rezele wissunge od̅do under abdesse tecunge. Ðet od̅or
mynecene cyn is ancræne, þat is westensetlena, næng þare þe
mid radlicære hyzunge þ̅ westen zesecæd̅, ac þare þe þurh
langsumere fandunge munstrelcere drohnunge habboð̅ zeleornod̅,
10 þat hi onstondende mit Godes fultume þurh swustren getrym-
nyssse ongean þane deofol 7 heoræs fleascæs leahtres 7 heore
yfele zepanc winnan cunnan.

Ðridde mynecene cyn is mid ealre atelucest, þo beod sylf-
demen geclyped, þo ne buþ̅ nodor na þurh reules wissunge, na
15 þurh lareowe tæcunge afondede swa swa gold on heorde, ac (55^b)
æfter leades gecynde on costnunge zemyltað̅, zyt mid heore
werce þare worolde trywða hæld̅ 7 leozad̅ God ælmihtige mid
mynecene hywunge; þa wuniað̅ twam 7 dreom togedere 7 wilon
ænlypie na on Godes heorde belocene, ac on agene lustum
20 beswikene; heomon is for æ heore idelre wilnunge lust; swa
hwile idel swa heomon to zeponce yrnd̅ 7 heomon gecoren
byð̅, þ̅ hi taliad̅ halig, 7 swa hwet swa heomon officað̅, þeah
hit halig sy, hi hit lætæd̅ unalifod. Ðat feorðe mynecene cynn
is þ̅ is widscridel zenemned, þa ealle heore liflade geond mis-
25 sendlice ðeode farod̅ 7 twam 7 þreom dagum geond missen-
licare mannæ husum wuniað̅, æfre unstaþolfæste 7 worizende,
ægenum lustum 7 heore zitsunge unalyfodlicæ fyliað̅ 7 hyr-
sumiad; on eallum þingum hi synd̅ wyrsan þenne ða seolf-
deman, ðe on anre wunegunge stilnyssse healdað̅; be heore
30 ealre earne drohnunge selre is to swizenne, þonne embe to
specenne.

We ða forþi forlæten 7 to þam strengustum mynsterecynne
mynecæna gecyrran 7 mid Godes fultume heore drohtnunge
geendebyrden.

2. *sc̅e* Benedihe *Hs.* 5. zewn *aus* zeun *corrig.* 10. Godes] goder *Hs.* 11. yfele] zefele *oder* zefæle, das mittlere e undeutlich. 14. buþ̅] buh *Hs.* || þurh, r *auf Ras.* (*worunter* h?). 16. leades] leader *Hs.* 18. twam *f. Hs.* || togedere] togodere *Hs.* 19. Godes] goder, r *anrad. Hs.* 26. husū, *vor s ein r rad.* || worizende, z *auf Ras.* 30. swizenne, z *auf Ras.*

II.

QUALIS DEBET ESSE ABBATISSA.

Abbatissa que preesse digna est monasterio, semper meminisse debet quod dicitur, et nomen maioris factis implere. (55^b)
 5 Christi enim uices agere in monasterio creditur, quando ipsius (56^a)
 uocatur prenomine dicente apostolo: „Accepistis spiritum ad-
 optionis filiorum, in quo clamamus: abba, pater.“

Ideoque abbatissa nichil extra preceptum Domini, quod absit, debet aut docere aut constituere uel iubere; sed iussio eius
 10 uel doctrina fermentum diuine iustitie in discipularum mentibus
 conspergatur, memor sit semper abbatissa quia doctrine
 sue uel discipularum obedientie — utrarumque rerum in tremendo
 iudicio Dei facienda erit discussio. Sciatque abbatissa culpe
 15 pastoris incumbere quicquid in ouibus paterfamilias utilitatis
 minus potuerit inuenire. Tantum iterum liber erit, ut, si inquieto
 uel inobedienti gregi pastoris fuerit omnis diligentia attributa,
 et morbidis earum actibus uniuersa fuerit cura exhibita, abbatissa
 earum in iudicio Domini absoluta dicat cum propheta Domino:
 20 „Iustitiam tuam non abscondi in corde meo, ueritatem tuam
 et salutare tuum dixi; ipsi autem contempnentes spreuerunt me“,
 et tunc demum inobedientibus cure sue ouibus pena sit eis preualens
 ipsa mors.

Ergo cum aliqua suscipit nomen abbatisse, duplici debet
 doctrina suis preesse discipulis id est omnia bona et sancta
 25 factis amplius quam uerbis ostendat, ut capacibus sanctimonibus
 mandata Domini uerbis proponat, duris uero corde et simplicioribus
 factis suis diuina precepta demonstret. Omnia uero que subiectis
 docuerit esse contraria, in suis factis indicet non agenda, ne aliis
 30 illi dicat Deus peccanti: „Quare tu enarras iustitias meas et
 assumis testamentum meum per os tuum? Tu uero hodisti

2. DEBEAT *AOT*. 3. memisisse *Hs*. 5. uices ag. cred. i. m. *AOT*.
 11. sit *ü. d. Z. T., f. AO*. 15. iterum erit liber *AOT*., iterum *rad. T*.
 18. abbat. ear.] pastor eorum *AOT*. 25. ostendat, -at *rad. od. verwetzt*
in d. Hs. || sanctim.] discipulis *AOT*. 26. uero corde] c. u. *AOT*. 28. sub-
 iectis] discipulis *AOT*.

II.

HWYLC SCEAL SEO ABBODESSE BEON.

- Deo abbodesse, þe þæs wyrðe sy, þat heo þæs munster (58^a)
 wealde, heo sceal a gemunan, hwet heo gecweden is 7 þæs
 5 ealdercypes naman mid dedum gefyllan. Cristes gespelia heo
 is 7 on þan mynstra Cristes stede healt 7 forþy his azenum
 naman gecized is, swa swa se apostel sezð þus cweðonde:
 „Ge onfengan þane gast bearne gewisinge, on þan we clypiod
 abba, þat is fæder, abbodesse, þat is modor genemned.“
- 10 Hit forði næfre ne gewurde, þat abbodesse eng þing lare
 oddo zesette, oddo hate, buton Godes bebode; ac hyre hæð 7
 lare, þesme godcundre rihwisnyse, on hyre underdyddra modum
 beo gestrydd; sy heo æfre gemyndig, þat mycel smeazunge
 byð on þan egefullan Godes dome, ægðer ze embe hyre lare,
 15 ze embe hyre underdydre hyrsumnyse. Wyte hyre to soþe,
 þ heo byð gewitnod swa swa zemelæs heorde, gif þes hiredes
 ealdor, þ is drihten, to litle note 7 nytwyrðnisse on his hurde
 ongyte. Heo eft on þam dome sicar bið 7 sacles, gef heo mid
 ealre zemene þa ungehursome heorde zeheold 7 heora seocum,
 20 þat is synfulle dædum ealle lacnunge zezearewude, þus mid
 þam witega cweðende: „Dine rihtwisnyse, drihten, ic on minre
 heorte ne bediglode, þine sodfæstnesse 7 þine halwendnyse
 ic sæde, hi þeah forhoizende me forsawon“; ðurh þi þonne (58^b)
 wite 7 deð rixað on þa ungehyrsum hyrde hire zymenne.
- 25 Eornestlice, þeo þe þone meren naman habbodesse under-
 feheð, heo sceal mid twifealde lare þa wyldan 7 tyn, þe hyre
 underþeodde synd, þet is, þet heo ealle gode þing 7 halige-
 nesse mid godum dædum swyðor tæce, þonne mid wordum
 lære, þat þa andzetfullan mid worda lare to Godes willan ze-
 30 mynegod syn 7 þa unandzytfullan mit godum dedum zetrymede
 syn 7 gelærede. Ealle þo þing, þe heo hire underþyddan for-
 beode, sceawze mid hyre dede, þat hi ne beon to donde; gif
 hu þonne wel lærd 7 yfele mid weorce bysnað, heo byð for-
 þearlice aworpen, 7 drihton durh his witega to hyre synfulan

2. SEO ABBOD. BEON *fehlt* *Hs.* 6. on *üb. d. Z.* 13. sy *auf*
Ras. (?) || *gemyndig, d auf Ras. (eines t?)*. 15. *underdydre* *Hs.* 24. for-
 hoizende, *davor Ras. v. 1—2 B.* 30. *unandzytf.] unadz. Hs.* 34. *witega]*
davor Ras. 1 B. || synfulan] sylfre Hs.

disciplinam et proiecisti sermones meos retrorsum;“ et: „Qui in fratris tui oculo festucam uidebas, in tuo trabem non uidisti.“

Non ab eo persona in monasterio discernatur. Non una plus ametur quam altera, nisi quam in bonis actibus aut obedientia inuenerit meliorem; non preponatur ingenua ex seruitio conuertenti nisi forte aliqua rationabilis causa existat; quod si ita iustitia dictante abbatisse uisum fuerit, et de cuiuslibet ordine id faciat; sin alias, propria teneant loca; quia siue ancilla siue libera, omnes in Christo unum sumus et sub uno
 5
 10 Domino equalem seruitutis militiam baiulamur, quia non est personarum acceptio apud Deum; solummodo in hac parte apud ipsum discernimur, si meliores ab aliis in operibus bonis et humiles inueniamur. Ergo equalis sit ab eo omnibus caritas, una prebeatur in omnibus secundum merita disciplina. (57^a)

15 In doctrina namque sua abbatissa apostolicam debet illam semper formam seruare in qua dicit: „Argue, increpa obsecra“: id est miscens temporibus tempora, terroribus blandimenta, dirum magistre, pium matris ostendat affectum; id est indisciplinatas et inquietas debet durius arguere, obedientes et mites
 20 et patientes ut in melius profitiant, obsecrare; negligentes autem et contempnentes ut increpet et corripiat admonemus. Neque

1. retrorsum] post te *AOT*. 4. altera] alius *AOT*. 5. prepon. bis seruitio] c. e. s. p. i. *AOT*. 6. forte aliqua] *auf Ras. T.*, alia *AO*. || rationalis *AO*. 11. apud deum pers. acc. *AO*. 12. ab *f. A*. 15. sua namque *AOT*. 19. obedientes autem et m. *AOT*, autem in *T* *unterpunktirt*.

þus clypað: „Forwi atelst þu mine rihtwysnesse 7 nimst mine bebode on þine mude? Ðu soðlice hatodest rihte lore 7 wurpe mine word bæfte þe“. „Ðu zesawe þat streow on þinre swuster eage 7 ne geseage þone beam on þine agene eage.“ Dat is
 5 on andgyte: þu ascunedust þa læstan gyltas on þirum zingrum 7 þa mæstan noldest on þe sylfan.

Ne sy na fram abodesse hada togescead on mynstre geheldan, þat is, ne sy nan fram hyre zewyrðod for zebirdum, odde for ylde, odde for ænigum oþrum þingum, buten for Godes
 10 ege anum 7 for soðes wisdomes zescade. Ne sceal heo nane (59^a) swyðor lufian, þenne odre, buton þe heo on godum dedum 7 on hyrsumnyse beteran ongyte; ne sceal heo þa æpelborene settan beforan þare ðeowborena, zef seo þeuborene ær on þan mynstre was, buton heo for hwileum zescade hit do, þ is, zyf
 15 þeo æpelborene mid godcundum crefte þu unæðelborena oforðyhð, sy heo zemedemod furdur be hyre zeearnunge þonne þeo unæpelborena; na be zebyrdum anum þis is to healdenne, eac be eallæs mynstres ændebyrdnyse, þæt þeo beo furdor zeleten on stalle 7 on setle, þeo þu furdur on zeearnunge sy
 20 tofore Ʒode; sy hycere zebyrde odðe zecyrrednesse swyce heo sy, buten hwyle þonne odre mid zeearnunge oferþeon, beon hi on stede 7 on setle, swa swa hyre zecyrrednesse bið, forðam ze þeow ze frig, ealle we synd on Criste an 7 under anum Gode zelicne þeudom we underfengen, forþan þe mid Gode nis
 25 anfangenesse nanre hade, þat is nanes riceteres, ne ylde, buten zeearnunge anre. Ealle heo sceal zelice lufian hyre underþeodan 7 heom ealle sceal beon an steor 7 an lar æfter heore earnunge andefne.

Abbodesse sceal æfre healde on hyre lare sanctes Paules
 30 ewyde, þes apostles, on þan he cwyd: „þrea 7 witne 7 halsne 7 cid“; heo sceal menzen rednesse wið þo lidnesse, heo sceal zedon, þ hyre rednesse ætteowye moderlice 7 ærfeste lufe, þ (59^b) is þa unstillan 7 þa heardhurtan heo sceal þreagian 7 tæle, 7 þa gehyrsumen 7 þa myldan 7 þa zepýldian heo sceal wit-
 35 nian 7 halsyan, þat hy bet 7 bet don 7 þa zemelease 7 þa

3. Ðu] Ð *Hs.* 8. zewyrdoð *Hs.* 11. þe heo] þeo *Hs.* 13. settan, set- *auf Ras.* || seo] se *Hs.* 17. þeo, þ *unten anradiert oder verwaschen.* || is *fehlt Hs.* 20. Ʒode] zede *Hs.* || swyce] syce *Hs.* 24. forþan, f *aus þ corrig.* 25. anfang. *üb. d. 1. a ein o üb. d. Z.* 27. heore *auf dem Rande nachgetr.* 30. cwyd, *danach ein e rad.* 34. wicnian *Hs.*

[A 11, 20—13, 14.]

dissimulet peccata delinquentium, sed mox ut ceperint oriri, radicitus ea ut preualet amputet, memor periculi Hely sacerdotis de Sylo. Et honestiores quidem atque intelligibiles animos prima uel secunda ammonitione uerbis corripiat, improbos
 5 autem et duros ac superbos uel inobedientes uerberum uel corporis castigatione in ipso initio peccati cohereat sciens scriptum: „Stultus uerbis non corrigitur“, et iterum: „Percute filium tuum uirga, et liberabis animam eius a morte“.

Meminisse semper debet abbatissa quod est, meminisse
 10 quod dicitur, et scire, quia cui plus committitur, plus ab ea exigitur. Sciatque quam difficilem et arduam rem suscepit, regere animas et multarum seruire moribus, et aliam quidem blandimentis, aliam uero increpationibus, aliam suasionibus; et (57^b)
 15 secundum uniuscuiusque qualitatem uel intelligentiam ita se omnibus conformet et aptet, ut non solum detrimenta gregis sibi commissi non patiat, uerum in augmentatione boni gregis gaudeat.

Ante omnia ne dissimulans aut paruipendens salutem animarum sibi commissarum plus gerat sollicitudinem de rebus
 20 transitoriis et caducis atque terrenis, sed semper cogitet, quia animas suscepit regendas, de quibus et rationem redditura est. Et ne causetur de minore forte substantia, meminerit scriptum: „Primum querite regnum Dei et iustitiam eius, et hec omnia aditientur uobis“, et iterum: „Nichil deest timentibus eum“.
 25 Sciatque, quia qui suscipit animas regendas, preparet se ad rationem reddendam; et quantum sub cura sua sororum se

3. Et *f. A* 11. exigitur *O*. 16. uerum] uerum etiam *AOT*, etiam *rad. T*.
 19. plus] non plus, *das* non *auf d. Rande*, *bez. üb. d. Zeile, von spät. Hd.*, *bez. vom 1. Corr. in der Hs. und in O*. 20. caduc. a. terr.]
 30 t. a. c. *AOT*. 23. et hec omnia] ut h. o. *Hs*. 25. suscepit *O*.

oferhogiendan heo sceal ægðer ze mid wordum ze mid dedum swngan. Ne sceall heo na yldian 7 hiwian, swylce hit hyre uncuð sy, ac sona swa heo hwæt unrihtes ongyte, heo hit sceal sone mid ealle grundlunde towerpe 7 fordon; heo sceal
 5 geþencan þæs preostes freccednesse Heli of Sylo. Ða gode, gyf hwæt misdod, æt þam forme gylte 7 æt þam odre, styre mid wordum; þa þe wiðe beoð 7 hearde 7 prute 7 ungehursume, anan swa hig misdod, heo sceal mid swingunge oððo mid sume odre licamlice clensunge stiran, 7 witon þat hit is
 10 gewriton: „þam dysegum ne mei man mid worde sturien, 7 eft þat gewrit seizð: „Smit þin bearn mid þare gyrd, 7 swa þu miht ahredde his saule fram deaþe“.

Æfre seo abbodesse mot beon zemyndig, þat heo is abbodesse, æfre beon zemyndig hwet heo geclypod sy, 7 wite þ
 15 þare, þe mare is bæteht, more me wyle habbon of hyre. Heo hah to understonden, hu ærfodlic 7 hu grislic þing heo underfangon hafod, þ heo nyme zieme of odre mannun saule 7 fele cynne mod mot hyran 7 abuzan, suman mid olecunge 7 suman mid þrætunge 7 suman mid wissungum; 7 æfter ælcære gewne (60^a)
 20 7 gewitta he mot hyre sylua swa to heom eallum hywian and dihtan, þ heo na geþolia þe heorde, þe is hire beateht, litlia oððo losia, ac þat heo mage blissian on hyre goddere heorda wexunga.

Beforen weallum þingum, þat heo ne beo recceleas, ne
 25 litel ne telle of þare saule hælpe, þ hyre beoþ beotehte, 7 ni mon mare gyeme of eordlice þingum, þe agað 7 atfeallað, ac æfre geþence, þat he underfeng saule to gyemenne, for hwam hu sceal gewistale upagifen. Ðeh hit zelimpe, þat heo lytle æhte hadde, ne beo heo þas dryri, ac gemune, þ hit gwryton
 30 is: „Ærest seced Godes rice 7 his rihwisnesse 7 eallu þos þing seullen beon yþgeata“ 7 eft þ gewrit seged: „Næng ne atcorede þan, þe of Gode beoð ofdræð“. Wite eac se abbodesse, þat heo þe saulan haueþ underfangan to witiene, zearewige hi seolfe to gifonne andsware for heom, 7 wyte hu eac

4. heo] He *Hs.* 6. hwæt] hyæt *Hs.* 8. heo sceal *fehlt Hs.*
 11. seizð] reizð *Hs.* 12. ahredde] *das 1. e üb. d. Z.* 13. Æfre, Æ
die Initiale E, dannach ein halbes a mit dem folgenden f verbunden.
 14. æfre] æfne *Hs.* 15. mare is bæteht, more] -re is b. mo- *auf d. Rande nachgetr. v. 1. Corr.* 21. hire] þire *Hs.* 25. hælpe] hælpe *Hs.* || beoþ] beoht *Hs.* 29. gemune] gemne *Hs.* 30. eallu] eallū *Hs.* 33. haueþ] haueht *Hs.*

habere scierit numerum, agnoscat pro certo, quia in die iudicii ipsarum omnium animarum est redditura Domino rationem, sine dubio addita et sue anime. Et ita timens semper futuram discussionem pastoris de creditis ouibus, cum de alienis cavet
 5 ratiociniis, redditur de suis sollicita; et cum de ammonitionibus suis emendationem aliis subministrat, ipsa efficitur a uitiiis emendata.

III.

DE ADHIBENDIS AD CONSILIUM SORORIBUS. (60^a)

10 Quociens aliqua precipua agenda sunt in monasterio, conuocet abbatissa omnem congregationem et dicat ipsa unde agitur. Et audiens consilium sororum tractet apud se, et quod utilius iudicauerit, faciat. Ideo omnes ad consilium uocari diximus, quia sepe iuniori Dominus reuelat quod melius est.

15 Sic autem dent sorores consilium cum omni humilitatis subiectione ut non presumant procaciter defendere quod eis uisum fuerit, sed magis in abbatisse pendeat arbitrio, ut quod salubrius iudicauerit esse, ei cuncte obediant. — Sed sicut discipulis conuenit obedire magistro, ita et ipsam prouide et iuste
 20 condecet cuncta disponere.

In omnibus igitur omnes magistram sequantur regulam, neque ab ea temere deuietur ab aliqua; nulla in monasterio proprii cordis sequatur uoluntatem. Neque presumat aliqua cum abbatissa sua proterue intus aut foris monasterium con-
 25 tendere; quod si presumpserit, regulari discipline subiaceat. —

4—5. cauet ratiociniis] c. rationis, *auf d. Rd. v. spätr. Hd. ratiociniis Hs.* || ammonitionibus] monition. *AOT, davor a üb. d. Z. T. 9. AD f. T. 13. Ideo autem omnis AOT. 17. pendeat] aus -et rad. u. corr. O. 22. deu. ab al.] declinetur a quoquam AOT. 23. prop. sequ. cord. AOT. 24. monasterium] -rio O.*

to soðe; þ for hure ealre sawlan, þe buð under hyre anwealde,
 on domesdæg heo sceal hi bitellen 7 ryht azylden for heom
 eallum 7 eac þar to eacen widuton ealcum twynunze for hire
 agenre sawle. *And* on þas wise æfre hu hyre ondrede, swa swa
 5 se hyrde deð, þenne he is sceap his hlaforde sceal beteace;
 þæ wile þe he is cari, þæt oþre ne misdon, he becumð þe
 werrer of him sylfe, 7 þenne he þurh his teacungen oþren heol-
 poð, himsylfe is gemacod cleane on þeawen.

III.

10 HWENNE ME SCEALL LAÐIAN ÐA 3ESWUSTREN (61^a)
TO REDE.

Swa oft swa ænige micela þing synd to donne on þan
 mynstre, se abbodesse geladize togedere eall þone zefersecepe
 7 segge hyreself, hwæt þar beo to donne. *And* zehyre þonne
 15 hyre sustre rædd 7 smeaze bæ hyre sylfro, and don la hwet
 hyre þince betst. Ðarfore we habboð zesæd, þ ealle beon ze-
 clypod to reade, forþan þe oft God þare zingeste zeswytoloð,
 þat selest is to donne.

Swa deh zifon þa sustran red mid ealre underdydnysse
 20 7 eadmodnesse, þat nan ne dyrstlæcæ mid anwilnesse to heal-
 dene hwet, swa heom þince, ac swyþost hit ga æfter þare
 abbadesse wille, 7 þat þ hyre betst licie to donne, ealle hyre
 beon zehyrsume. Ac swa swa hit zerysað, þat þa zingran
 þam ylðrum hyran, swa eac bycumð, þat se abbodesse wærlice
 25 and mid ryhte readezige ealle þing.

On eallum þingum ealle fylie þes regules wissunge, ne nan
 ne beo swa ðriste, þat fram hym abuze; nan on þam mynstre
 hire agenre heorte will fylia. Ne nan beo swa ðriste, þ heo
 ongear þa abbodasse widinne mynstre odde widuton widorlice
 30 flite; gif hit ani deð, hu ah þarfore þolian þa regullice wreacæ.
 Wite se abbodesse þeah, eal þ heo do, þat heo hit do mid

7. oþren] *auf d. Rand dies. Hd. nachgetr.* 10. hrenne *Hs.* ||
 zeswustwen *Hs.* 15. hyre] *byre Hs.* || 7 *fehlt Hs.* 16. betst] *beest*
oder beest, doch eher das erstere. Hs. 21. swyþost] *swyþorst Hs.* ||
 æfter] *after æft Hs.* 22. betst] *beest Hs.* 28. fylia] *fzlia Hs.*

Ipsa tamen abbatissa cum timore Dei et obseruatione regule omnia faciat, sciens se procul dubio de omnibus iuditiis suis equissimo iudici Deo rationem reddituram.

Si qua uero minora agenda sunt in monasterii utilitatibus,
5 seniorum tantum utatur consilio, sicut scriptum est: „Omnia fac cum consilio, et post factum non penitebis.“

IV.

QUE SUNT INSTRUMENTA BONORUM OPERUM. (61^b)

In primis Dominum Deum diligere ex toto corde, tota
10 anima, tota uirtute, deinde proximum tamquam se ipsum.

Deinde non occidere; non adulterari; non facere furtum;
non concupiscere; non falsum testimonium dicere; honorare
omnes homines, et quod sibi fieri quis non uult, alii ne faciat.
Abnegare semetipsum sibi, ut sequatur Christum; corpus casti-
15 gare; delicias non amplecti; ieiunium amare. Pauperes recreare;
nudum uestire; infirmum uisitare; mortuum sepelire; in tribu-
latione subuenire; dolentem consolari.

A seculi actibus se facere alienam. Nichil amoris Christi
preponere. Iram non perficere; iracundie tempus non reser-
20 uare; dolum in corde non tenere; pacem falsam non dare;
caritatem non derelinquere. Non iurare, ne forte periuret;
ueritatem ex corde et ore proferre. Malum pro malo non red-
dere; iniuriam non facere, sed et factam patienter sufferre;
inimicos diligere; maledicentes se non remaledicere, sed magis
25 benedicere; persecutionem pro iustitia sustinere. — Non esse
superbam, non uinolentam, non multum edacem, non somno-
lentam, non pigram, non iniuriosam, non detractatricem. — (62^a)
Spem suam Deo committere; bonum aliquid in se cum uiderit,
Deo applicet, non sibi; malum uero a se semper factum sciat
30 et sibi reputet. Diem iudicii timere; iehennan expauescere;

3. deo iudici *T*. 8. SUNT] sint *T*. 11. adulterare *OT*. 13. quis fieri *AOT*. 15. ieiunium] *davor* non *durchgestrichen*. *Hs*. 26. superbam, uinolentam *aus* -um *corr. vom Rubricator*. 27. iniurios.] *murmuriosum* *AOT*. 28. aliquid] zu aliquod *corr. OT*. 29. semper a se *AO*.

Godes ege 7 þes regoles healtrumnyse, forþam þe buton tweon,
heo sceal ealre hire dome riht azyldon beforan þan rihwisan (61^b)
deman on domesdæg.

Gyf þonne ænige læsse þing sy to donne on þes mynstres
5 neodan, don bi þære hildestren swustrene rede, swa swa hit is
zewritan: „Ealle þing do mid rede, 7 æfter þære dæde ne reo-
wed hit þe nefre.“

IV.

HER HIT SPECÐ HWYLCE SCEOLON BEON ÐA TOOL TO
10 GODE WEORCA. (62^b)

Erest man sceal lufian ure hlaford God ælmihti mid æalre
heorte, mid ealre saule, mid eallum mægne, 7 þaræfter ure
nyhstan swa swa us sylfen.

Ðaræfter ne slean man; ne unriht hæme; ne stele; ne fylie
15 yfoles lustas; ne bere lease zewitnesse; wyrdian eallum men,
7 þat heo nelle, þat man do hire, ne don oðre. Widsacæ swa
hi sulfa, þat hu fylga Crist; wyldon hire lichame; softnissan
næng beocleoppe; fæsten lufian. Earman wreccan hyþegian,
nacodum scrīde, unhalne neosie, deadne byrian, zeswænctum
20 helpan, þæne sarienne frefrian.

Fram þyssare woroldum dædum macian hine uncuð. Na þing (63^a)
beforan Cristes lufe setten. Wrædde næng fulfille, on þes time
ne zepence, ne healde faken on herte, ne gif lease sibbe, ne
soðe lufe forlæten. Ne sceal non swerie, læste hyre zelympe,
25 þat hu forswerie; soð of heorte 7 of muðe forþringan. Næng
gelde yfol for yfele; ne don teone, 7 zef heo buð hyre gedon,
þildelīcen forberan; hire fynd lufian; þa þa hi wergiað, næng
cursian agean, ac þe swyðor bletsyan; ehtnyse for rihtwis-
nyse þolian. Næng beon ofermodz, ne druncenzeorn, ne ofer-
30 acete, ne slaw, ne slapzeorn, ne gneornende, ne teolende. Hire
tohopan heo sceal habbon on God; þænne heo hwæt godes
geseicð on hire, zecenawe hit of Gode 7 næng of hyre sylfre;
þat yfol þat heo ded, æfre wite, þat heo hiresylf hit macuð
7 hiresylfre hu hit wite. Of domesdag beon ofdrad and of

18. Earman] earmman *Hs.* 20. sarienne] sarien *Hs.* || frefrian *auf Rasur.* 24. folæten *Hs.* 28. for] *danach Ras. eines r.*

uitam eternam omni concupiscentia spiritali desiderare; mortem
 cotidie ante oculos suspectam habere. Actus uite sue omni
 hora custodire; in omni loco Deum se respicere pro certo scire;
 cogitationes malas cordi suo aduenientes mox ad Christum
 5 allidere et seniori spiritali patefacere. Os suum a malo uel
 prauo eloquio custodire; multum loqui non amare; uerba uana
 aut risui apta non loqui; risum multum aut excussum non
 amare. Lectiones sanctas libenter audire; orationi frequenter
 incumbere; mala sua preterita cum lacrimis uel gemitu cotidie
 10 in oratione Domino confiteri; de ipsis malis de cetero emendare.

Desideria carnis non perficere; uoluntatem propriam odire;
 preceptis abbatisse in omnibus obedire, etiamsi ipsa aliter,
 quod absit, agat, memor illius dominici precepti: „Que dicunt
 facite, que autem faciunt, facere nolite“. Non uelle dici sanc-
 15 tam, antequam sit, sed prius esse, quod uerius dicatur; pre-
 cepta Dei factis cotidie adimplere; castitatem amare; nullum
 hodire; zelum et inuidiam non habere; contentionem non amare; (62^b)
 elationem et lactantiam fugere; seniores uenerari; iuniores di-
 ligere; in Christi amore pro inimicis orare; cum discordantibus
 20 ante solis occasum in pacem redire. — Et de Dei misericordia
 numquam desperare.

Ecce hec sunt instrumenta artis spiritalis; que cum fuerint
 a nobis die noctuque incessabiliter adimpleta et in die iudicii
 reconsignata, illa nobis merces a Domino recompensabitur quam

3. respicere] respire *Hs.* 10. deo *AOT.* 11. odire *aus* hod. *rad.*
 12. precepta *O.* 13. memores *O.*, memor *danach 2 B. rad. T.* 14—
 15. sanctum] *sem*, *dazu a. d. Rand v. spätr. Hd.* *scam.* || quod] *sit Hs.*,
 quo *AO*, *dazu üb. d. Z. v. spätr. Hd. d O.* 16. adimplere] *implere O.*
 17. zel. et inu. non exercere *AO*, *doch zw. zelum und & üb. d. Z. von*
spätr Hd. non habere *O*; habere *doch auf Rasur T.* 18. et lactantiam
üb d. Z. v. 1. Corr., ebenso in O, f. AT. || seniores] et seniores *AOT.*
 23. nobis] uobis *Hs.* 24. merces nobis *AO.*

hellewite agrisan; þ ecean lif mid ealre gastlicere gyrnfulnisse
 gyrnan; deað ealce deƷ habbon orwene beforan hyre eƷan.
 Hyre lifes dedan geman on elce tyde; on ælce stede wytan
 gewis þ God hy Ʒesyced; þo yfole Ʒeþanc, þe cumed to hyre
 5 hurte, anan an Crist tosean 7 hyre gastlice lareowe hig ope-
 nian. Hire muð fram yfolre 7 fram unwrestere spece healdon;
 fele specen nang lufie, ydele word 7 becomelice to leahtr
 næng specen; michelne bleahter oddo cinkinde næng lufyen.
 Halize rædinge bliþelice Ʒehyran; on Ʒebeden beon Ʒelome; (63^b)
 10 hyre misdædum, þe heo Ʒedon hafod, mid tearan oddo mid
 bereofunge elche deƷ on hyre Ʒebeden andættian ure drihte,
 7 hig sylue þarwið æfreft Ʒeseylde.

Hyres fleaches lustas næng Ʒefullan; hyre aƷen Ʒewill
 hatian; on ælle þingum þare abbodesse hæse beon Ʒehyrsum,
 15 þeh heo hyresylf do hoderlicer, sy þat heo ne mote, þenne heo
 lære; beon gemundi þare drihtanliccan hese, þe þus is Ʒecwede:
 „Doð þat ih Ʒeou seggað, ac þ þ hig heomsylf doð, ne wilnize
 Ʒe to donne.“ Nang wilnize þ me hig telle hali, ær hieo hali
 sy, ac erer beon hali þ hit syðnes maze þe seðlicer beon
 20 Ʒesed; Godes beboden ælce dei mid weren heo sceal Ʒefellan,
 7 clænnesse lufian; nane man hatian; ande 7 nuð nang hab-
 bon; ne Ʒeffit lufian; upahefodnyse forfleon; hwyrðian hure
 uldran; hyre Ʒingran lufian on Cristes lufe; for hyre fynd
 Ʒebiddon; wið þa wrangsehtan, ær sunne go to glade, fre-
 25 ondscipe macian; 7 be Godes mildesa næfre ofertriwian.

Efne nu þis synd þes gaslices tol 7 Ʒebytle; Ʒif hig þurh
 us dæƷes 7 nihtes ungeswicenlice wurdod nu Ʒefillede 7 on
 domesdæƷe us eft betehte, þeo mede at ure drihtene us done

2. deƷ, *das* Ʒ radiert. || eƷan, *das a aus einem e corrig. oder um-
 gekehrt.* 5. an fehlt *Hs.* || hig] im, *davor Ras. eines B. (h?) Hs.* 6. un-
 wrestere] unwrost., o *anradiert, sodass es zu e ward, also unwrestere Hs.*
 7. specen, *das* 1. e ü. d. Z. 9. Ʒehyran] ehyran, *davor Ras. eines þ,*
auch h auf Ras. Hs. 14. hæse, s *aus r rad.* 16. drihtanliccan] -ccar,
danach Ras. von 1—2 Buchstaben Hs. 17. ih Ʒeou] ihƷ dann *Ras.*
1 B., darauf eou Hs. 19. syðnes maze] *dazwischen Ras. v. 2—3 B. ||*
þe seðl.] þe seðlices, dazwischen Ras. v. 1—2 B. Hs. 21. nane] *das* 1. n
aus m rad.; über dem a ein — (Zeichen für n), das aber wieder getilgt
ist; -e auf Ras. 22. lufian] lufian *Hs.* 26. ofertriwian, *das* 2. i
 ü. d. Z. 29. betehte bis at *auf d. Rande nachgetragen vom 1. Cor-*
rector.

ipse promisit: „Quod oculus non uidit nec auris audiuit nec in cor hominis ascendit, que preparauit Deus his qui diligunt eum.“ Officina uero ubi hec omnia diligenter operemur, claustra sunt monasterii et stabilitas in congregatione.

5

V.

DE OBEDIENTIA.

(64^a)

Primus humilitatis gradus est obedientia sine mora. Hec conuenit his que nichil sibi Christo carius existimant aliquid, propter seruitium sanctum quod professe sunt, seu propter metum gehenne uel gloriam uite eterne. Mox ut aliquid imperatum a maiore fuerit, ac si diuinitus imperetur, moram pati nesciunt in faciendo. De quibus Dominus dicit: „Obauditu auris obediuit michi“; et item dicit doctoribus: „Qui nos audit me audit“.

15 Ergo hee tales relinquentes statim que sua sunt, et uoluntatem propriam deserentes, mox exocupatis manibus et quod agebant imperfectum relinquentes, uicino pede obedientie iubentis uocem factis secuntur, et uelut uno momento predicta magistre iussio et perfecta discipule opera — in uelocitate timoris
20 Dei ambe res communiter cicius explicantur.

Quibus ad uitam eternam gradiendi amor incumbit, ideo angustam uiam arripiunt, unde Dominus dicit: „Angusta uia est que ducit ad uitam“, ut non suo arbitrio uiuentes uel desideriiis suis et uoluptatibus obedientes, sed ambulantes alieno
25 iudicio et imperio in cenobiis degentes abbatissam sibi preesse

1. ipse] ille *AO*, in *T* ipse auf *Rasur* von ille. 3. omnia v. 1. *Corr.* *ü. d. Z.* 10—11. imperatum] impetratu *Hs.* 11. imperetur] impetretur *Hs.*

byð zegoldon, þe he himsilf behet, þat is: „Ðat mannes ege
 ne zeseh, ne eare zehyr(de), ne on mannes hyrte ne astah,
 þe drihte hafod zegeared þan þe hine lufieð. Ða stowwen
 hwar we ealle þos þing mæge sycerlice wyrcæn, beoð þes
 5 mynstres claustræn ænd myd stedefestnesse on ðare zefer- (64^a)
 reddene.

V.

BE GEHYRSUMNESSE.

(64^b)

Se forme æadmodnysse stæpe is hyrsumnysse widuton
 10 æleunge. Deos zedafnað heom, þe na þing lewfre heom ne læ-
 toð þonne Crist, for þam halize þeowdome, þe hig habbod be-
 hate, oddo for hellewite ofdrædædnysse, oddo for þæs ecean
 lifes wuldre. Sona swa heom æni þing fram heore ealdre
 beboden byð, hi þæt buton eleunge mid weorce zefremmað,
 15 swylce hit fram Gode sylfe geboden sy. Be swileum drihten (65^a)
 þus cwyð: „Of eares hlyste hig hyrsumede me“; eft he sezð
 to þam lareowum: „Ðe þe eow zehyrd, he zehird me, 7 þe
 þe eow ascunod, he ascunod me“.

Eornestlice, þa þe swylce synd, sona swa heom beboden
 20 byð, heore agene willan aweorpað 7 swa hwilce dædan, swa
 hig on hande habbod, unfullworhte lætað 7 mid hwatum hyr-
 sumnysse fet þæ beodenden stefne mid weorce zefolgiað, 7
 swilce on anre handhwile seo forsæde dæs lareowes hæz 7 þa
 fulfremede þes leorningmannes weore mid Godes eges cafscipe
 25 zemænelyce buta þa þing beoð zefillede.

On swileum wunað seo lufu þæs færeldes to ecum life,
 forþi þonne hig þone ancgsuman weiz zeceorad, be þam se
 hælend cwyð: „Angsum 7 nearu is se wei, þe to life let“,
 þat is, þat hig be heore agenum dome ne libbe, ne heore
 30 agenum lustum ne zehyrsumian, ac be frendum mode 7 hæse
 donde sy, on mynstre wuniende, þæt abbodesse heom wealde

1. ege, *davor ein z rad.* 2. zehyrde] zehyr, r *anradiert, danach Ras. von 2 Buchst., wie es scheint* ze. 3. zegeared] zu zegearewed *corrigiert vom 1. Corr.* þe *üb. d. Z. nachgetr. v. 1. Corr.* 4. lufieð] lufieð *Hs.* 9. stæpe] *secepe Hs.* 10. lewfre *wie es scheint aus leofre corrig. v. 1. Corrector.* 16. þus *aus þur rad. Hs.* || cwyð] *cþyð Hs.* 18. ascunod] *danach ein e rad. Hs.* 28. Angsum] *zwischen g und s Ras. eines Buchst. (wahrscheinl. e).* 30. hæse, s *aus r rad. Hs.*

desiderant. Sine dubio hee tales illam Domini imitantur sententiam qua dicit: „Non ueni facere uoluntatem meam sed (64^b) eius qui misit me“. — Sed hec ipsa obedientia tunc acceptabilis erit Deo et dulcis hominibus, si quod iubetur, non trepide, 5 non tarde, non tepide aut cum murmure uel cum responso nolentis effitiatur: quia obedientia que maioribus prebetur, Deo exhibetur; ipse enim dicit: „Qui uos audit me audit“. Et cum bono animo a discipulabus preberi oportet, quia „hilarem datorem diligit Deus“; nam cum malo animo si obedit discipula, 10 et non solum ore sed eciam corde si murmurauerit, et si impleat iussionem, tamen acceptum iam non erit Deo qui cor respicit murmurantis, et pro tali facto nullam consequitur gratiam, imo penam murmurantium incurrit, si non cum satisfactione emendauerit.

15

VI.

DE TACITURNITATE.

Faciamus quod ait propheta: „Dixi: custodiam uias meas, (65^b) ut non delinquam in lingua mea; posui ori meo custodiam, obmutui et humiliatus sum et silui a bonis.“ Hic ostendit propheta: si a bonis eloquiis interdum propter taciturnitatem debet 20 taceri, quanto magis a malis uerbis propter penam peccati debet cessari.

Ergo quamuis de bonis et sanctis et edificationum eloquiis perfectis discipulis propter taciturnitatis grauitatem rara lo- 25 quendi concedatur licentia, quia scriptum est: „In multiloquio non effugies peccatum“; et alibi: „Mors et uita in manibus (66^a) lingue“. — Nam loqui et docere magistram conuenit, tacere et audire discipule condecet. Et ideo si qua requirenda sunt a priore, cum omni humilitate et subiectione reuerentie requi-

4. trepide] *davor te durchstrichen und unterpunktirt Hs.* 7. dixit *AOT.* 10. sed] *auf Ras. v. 5 B. T;* uerum *AO.* || corde] in corde *AOT,* *das* in *rad. T.* 27. conuenit] condecet *AO.* 28. condecet] conuenit *AO.*

7 tæce a gewilniad. Buton tweon, þa þe þyllice beod, hig
 zeefenlæcced þone cwyde, þe drihten be himsylfe þus cwæd:
 „Ne com ic to donde myne azenum willan, ac þas þe me
 sende“. Ðos sylue hirsumnysse bið Gode andfenge 7 mannum
 5 luftyme, gif þæt gebodene byð zefremed unforhtlice, unsleaplice
 7 unascallice 7 buton ceorunge 7 butan nellendre andsware; (65^b)
 seo hyrsumnisse to soðe, þe bið þam ealdrum zegearewod, heo
 byð Gode zedon; he soðlice þus sylf cwæð: „Se þe eow ge-
 hirde, he gehyrde me“. *And* mid gode mode 7 gledum zeponce
 10 ða underdidan leornestran heore ealdrum hyran scullan, for-
 þam „þeo glæde zefestre God lufað“; witodlice, þeah hwile
 leornestra hyres ealdres hæse mid weorcum zefylle 7 þ mid
 muðe beceorad odðe mid mode besorzap, ne byð hit Gode
 andfenge, þe ælces mannes heortan þurhsyhð, ænd for swylcere
 15 dæde hu nane meðe æt Gode ne onfehð, ac zyt ma on ecum
 wite mid þam murenerum, 7 gnorniende, þe Gode mishyrdon,
 beoð zeset, buton heo mid fulre dædbote hit zebete.

VI.

HER HIT SPECÐ EMBE SWIÐE ÞAT IS EMBE SILENCE. (66^a)

20 Vtan don swa swa þe witega mynezad, þus cwedende:
 „Ic sede, ic wille healde mine wegas, þat ic ne gylte þurh
 mine tungan; ic sette mine muðe weardunge, ic adumbode 7
 becom eadmod 7 swigede goddere spæce.“ Mid þisum wordum
 þe halige witega zeswutelad, þæt we scullan ydele worda for
 25 synne wite zswigian: þanne he for swigunge mægne oft god-
 dere spæce zeswac, eornestlice man sceal idelre worde zeswican.

Deah fulfremedan leornustran for swigunga zehealtsumnysse
 seldhwænne leafe zeseald sy to specene embe halige spece 7
 gode 7 fremfulle, forþi þe hit is zewritan: „On mycelre spece
 30 þu næ forfihst synna“; 7 eft is awriten: „Dead 7 lif is on
 þare tungan handen“. Forþan þe spece 7 tæce þare magstre
 zedafnað, swigie 7 gehyre þare leornestre gerist. *And* forþi (66^b)
 zyf hwet to axsyenne sy, þat beo þonne zeaxsod of þare ealdre

2. zeefenlæcced] *aus* zeefonl. *rad. Hs.* andsware] *andware Hs.*
 9. mid] *mud Hs.* 12. hæse] *aus* hære *rad. Hs.* 14. andfenge, d.
üb. d. Z. 23. þisum *aus* þisum *radiert.* 27. fulfreme — *Zeilenschluss* —
 medan *Hs.* 30. Dead, *initiales D oder Ð.*

rantur ne uideatur plus loqui quam expedit. — Scurilitates uero uel uerba ociosa et risum mouentia eterna clausura in omnibus locis dampnamus, et ad tale eloquium discipulam aperire os non permittimus.

5

VII.

DE HUMILITATE.

Clamat nobis Scriptura diuina, dicens: „Omnis qui se ex- (66^b)
altat humiliabitur, et qui se humiliat exaltabitur.“ Cum ergo
hec dicit, ostendit nobis omnem exaltationem genus esse su-
perbie; quod se cauere propheta indicat dicens: „Domine, non
10 est exaltatum cor meum, neque elati sunt oculi mei; neque
ambulauit in magnis neque in mirabilibus super me. Sed quid,
si non humiliter sentiebam, sed exaltaui animam meam? Sicut
ablactatus super matre sua, ita retributio in animam meam.“

15 Unde, sorores, si summe humilitatis uolumus culmen attingere et ad exaltationem illam celestem ad quam per presentis uite humilitatem ascenditur, uolumus uelociter peruenire, actibus nostris ascendentibus scala illa erigenda est que in sompno Jacob apparuit, per quam ei descendentes et ascen-
20 dentes angeli monstrabantur. Non aliud sine dubio descensus (67^a)
ille et ascensus a nobis intelligitur nisi exaltatione descendere et humilitate ascendere. — Scala uero ipsa erecta nostra est uita in seculo que humiliato corde a Domino erigitur ad celum; latera enim eius scale dicimus nostrum esse corpus et animam;
25 in qua latera diuersos gradus humilitatis uel discipline euocatio diuina ascendendos inseruit.

1. ne uid. *bis* expedit *unterstrichen*, *fraglich ob alt oder neu* Hs.
14. retributio] -butio *aus* -bues *rad. T*; retribues *AO*.

mid ealre eadmodnysse 7 underþidnisse 7 mycelre arwyrþnysse,
 læste heo mare spæce, þenne hit fremye. Gabbunge oddo
 idele worde 7 þa, þe leahter aræred, mid eæne loce on æleen
 steden we fordyttod, 7 to swilcere spæce we ne alyfod, þ þeo
 5 leornestre hyre mud undo.

VII.

BE EADMODNUSSE.

(67^a)

Dæt godecunde gewrit, swustre, us to eadmodnysse myne-
 gad, þus clypiende: „Ælc þe hi ahefd, sceal beon zeniperod,
 10 7 þeo þe hi zenyþerod, sceal beon zehezod“. Ðurh þas cly-
 punge is zeswutelod, þat ælc upahafenesse aspringad of mo-
 dinesse cynne; wid þone unþeaw hine bewerode þe witega,
 þus cweþende: „Drihten, nis min heorte onhefd, ne myne eagen
 upabrodene; ne ic ne ferde on michele þinga, ne ic of wunder-
 15 hcan þingan me ne bestag. Ac hwæt, gif ic eadmodlice ne
 lett of me sylue, ac mine sawle aheof? swa swa þæt sueeling,
 þe his moder hafod forworpan, forfærd 7 forweornad, ell swyle
 edlean on mine sawle become“.

Forþi, leofen sustren, gif we þæne hrof þare heahlican
 20 eadmodnysse aræcen willat 7 to þere heofonlican anhefednysse,
 þe mid þises andwearden lifes eadmodnysse byd zestigan (67^b)
 caflyce cuman þeanced, seo hledre is mid urum dedum to ræ-
 renne, þe Jacob on sweuene weard onywed, þurh þa hym
 weron zeswotelede æzþer ze upstizende englas ze nuderstizende.
 25 Nis buton tweon to understondenne se upstize 7 se nuþerstize
 on nan opre wisan, butæn þet heofona rices upstize mid ead-
 modnysse zeernod byd 7 mid ofermodnysse forworht. Seo
 aræræde lhedre taenad ure lif on þissere worelde, þæt mid
 eadmodere heortan þurh urne hlaford aræred is to hefene;
 30 þare hlæddre twa sydan taeniad urne lycame 7 ure sawle; on
 þan sydum mystlicæ stæpas of æadmodnysse 7 of þeawfæstnysse
 seo godecunde laþunge to stizende upp mid hafod zefæstnod.

4. *Das zweite* we aus þe radiert. 10. *Nach* hi Rasur eines
Striches oder Buchstaben. 12. unþeaw aus unþeap radiert. || witega,
das w wegradiert Hs. 14. on] om Hs. 16. lett] lect Hs. 22. caflyce,
das a radiert. 25. understondenne aus understondonne radiert.
 32. laþunge, zw. þ und u ein i radiert.

VIIb.

DE DUODECIM GRADIBUS HUMILITATIS.

Primus itaque humilitatis gradus est, si timorem Dei sibi ante oculos semper ponens obliuionem omnino fugiat, (67^b)
 5 et semper sit memor omnium que precepit Deus, et qualiter contempnentes Deum in gehennam pro peccatis incidunt et uitam eternam que timentibus Deum preparata est, animo suo semper reuoluat.

Et custodiens se omni hora a peccatis et uitiiis id est cogitationum, lingue, oculorum, manuum, pedum uel uoluntatis proprie — sed et desideria carnis amputare festinet; estimet se homo de celis a Deo semper respici omni hora, et facta sua omni loco ab aspectu Diuinitatis uideri et ab angelis Deo omni hora renuntiari, demonstrat nobis hoc propheta cum in
 10 cogitationibus nostris Deum semper presentem ostendit dicens: „Scrutans corda et renes Deus“; et iterum „Dominus nouit cogitationes hominum quoniam uane sunt“; et item dicit: „Intellexisti cogitationes meas a longe“; et: „Quia cogitatio hominis confitebitur tibi“. — Nam ut sollicita sit circa cogitationes
 15 suas peruersas, dicat semper utilis soror in corde suo: Tunc ero immaculata coram eo, si obseruauero me ab iniquita mea-

Voluntatem uero propriam ita facere prohibemur, cum dicit Scriptura nobis: „Et a uoluntatibus tuis auertere“; et item rogemus Deum in oratione, ut fiat uoluntas eius in nobis.
 25 Docemur ergo merito nostram non facere uoluntatem, cum cauemus illud quod dicit sancta Scriptura: „Sunt uie que putantur ab hominibus recte, quarum finis usque ad profundum inferni demergit“; et cum item cauemus illud quod de negligentibus dictum est: „Corrupti sunt et abhominabiles facti
 30 sunt in uoluptatibus suis“.

2. GRADIBUS] gradus *Hs.* 6. et qualiter] qualiter *AOT.* 15. nostris] *darüber* uel suis *O*; nostris ita *AOT*, *das* ita *ausrad. in T.* 17. quon. uane s.] *f. OT.* 19. cogitat.] *cgitat. Hs.* 21. coram *zu* cum *corrig. T.* 24. uolunt. eius] *illius uol. AOT.* 30. uoluptatibus] uoluntatibus *AO, darüber üb. d. Z.* uel uoluptatibus *A.*

VIIb.

BE ÐAN TWELF STEEPEN OF EADMODNESSE;
ÐIS IS ÐE FORMA STÆPE.

VIIb 1.

- Se forma eadmodnysse stæpe is, þæt gehwa Godes ege (68^b)
 5 hadde 7 ætforan his eazena zesyhþe æfre sette 7 ne sy for-
 zyttel ac gemyndi ealre þare þinga, þe ure drihten bebed, 7
 on hwylce wise þa, þe God forseod, for heore synne reosed
 into helle; 7 þat ece lif, þe heom is gezærewed, þe beod of
 Gode ofdred, æfre mid hyre mode behealde 7 zepence.
- 10 *And* þus smezende zehealdan hig on elee tyman fram
 hyre synnum 7 leahtrum æzþer ze zepohta, ze spæce, ze ze- (69^a)
 syþa, 7 fram ealle yfelum dædum, 7 eac heora fleaselican
 lustes cafllice forwurpe; wite manne gehwile, þat he bið æfre
 gesewen fram drihtne on heofonum on ælcene tyman; on ælcere
 15 stowe his dæde beð zesawene fram godcundre zesyhde 7 on
 ælcene tyman fram englum bebodede; þat God on ure zepoh-
 tum andweard is, se witega zeswutelad þus ewepende: „God
 asmeað æzþer ze manne heortan 7 eac heore æddre“; eft
 he cwyð: „God wat mannum þencunge, þat hig beoð wace“;
 20 eft he cwed: „Drihten, þu ongeate mine zepohtes feorrene“,
 7 „Mannes zepone þe zeandet“. Topi þæt heo carefull sy ymbe
 hyre þweoran zepohtas, æfre sy nytwyrda swuster þus mid
 hyre heortan clypie: þonne ic beo unawemmud beforan Gode
 zyf ic me zehealde fram mynre unrihtwisnesse.
- 25 Vre azen willa us is forboden, þonne halge gewrit þus
 clypað: „Gecyr fram þinum lustum“; eft: on zebede we hel-
 siað urne drihten, þat is willa on us beo zemacod. Ernestlice,
 we synd zelerede be zewyrhton, þæt we urne azene willan ne
 weorcean, þonne we þæt forbugað, þ þ halge gewrit us seizþ,
 30 þus ewepende: „Sume wegas syndon, þe mannum synd rihte
 zepuhte, þare ænde þeah besend on helle grunde“; 7 eft we (69^b)
 sculen forbugæ þ þ is zesed beo þam zemelease: „Hi synd
 zewemmode 7 andsæte zewordene an hyre azen luste“.

4. stæpe] szepe *Hs.* 10. *And*] f., *dafür Ras. v. 1—2 Buchst. Hs.*
 13. *zwischen* æfre und gesewen *Rasur eines a.* 15. zesawene, s *aus r*
radiert. 19. wat] *aus* þat *radiert.* 25. halge] hal *danach Ras. eines*
 z, *danach Zeilenschluss Hs.* 26. we *aus* þe *radiert.*

[A 23, 15—25, 7.]

In desideriis uero carnis ita nobis Deum credamus semper esse presentem, cum dicit propheta: „Domine, ante te omne desiderium meum“. Cauendum ergo ideo malum desiderium, quia mors secus introitum delectationis posita est, unde Scriptura precipit dicens: „Post concupiscentias tuas non eas“.

Ergo si oculi Domini speculantur bonos et malos, et Dominus de celo semper respicit super filios hominum, ut uideat, si est intelligens aut requirens Deum, et si ab angelis nobis deputatis cotidie die noctuque Domino factori nostro opera nostra enuntiantur — cauendum est omni hora, sorores, sicut dicit in psalmo propheta, ne nos declinantes in malum et inutiles factas aliqua hora aspiciat Deus, et parendo nobis in hoc tempore, quia pius est et expectat nos conuerti in melius — ne dicat nobis in futuro: „Hec fecisti, et tacui“.

15 Secundus gradus humilitatis est, si propriam quis non amans uoluntatem desideria sua non delectetur implere sed nocem illam Domini factis imitetur dicentis: „Non ueni facere uoluntatem meam sed eius qui misit me“. Item dicit Scriptura: „Voluntas habet penam, et necessitas parit coronam“.

20 Tertius humilitatis gradus est, ut quis pro Dei amore omni obedientia se subdat maiori imitans Dominum de quo dicit apostolus: „Factus est obediens patri usque ad mortem“.

Quartus humilitatis gradus est, si in ipsa obedientia duris et contrariis rebus uel etiam quibuslibet irrogatis iniuriis

2. presentem] prentem *Hs.* || Domine] -e *aus* o *corrig.* *T*; dño *AO*. || est omne *AOT*. 3. Cauendum est ergo *A*. 6. malos et bonos *AOT*.
9. die noctuque *durchstrichen Hs.* 10. est ergo *AO*, ergo in *T rad.*
15. humil. grad. *AOT*. 19. uoluptas *AT*. 22. est *und* patri *f.* *AOT*.

Wite we eac to soþen, þ̅ drihten æfre byð anweald on urum flæsclicum lustum, 7 hym ures anzynnes nan þing digle beoð; þat zeswutelod se wytega, þus to Gode clypienda: „Be-foran þe, drihten, is eal min willnung“. Tosecuniende is forþi 5 yfel wyllung, forþan þe deað is zeset biside lustes infære; her of þat halg zewrit spæcð, þus cweþende: „Ne far þu æfter þinum lustum“.

Nu þonne gif Godes eagan behealded þa godan 7 swa yfelen, 7 ure drihten of heofene locad uppe mannum bearn, 10 þæt he zeseo, hweþer hera ænig andgyttol sy 7 God secende, 7 fram þam englum, þe ofer us beoð zeset, ure dædan dages and nihtes God ælmihtin, ure scyppendum, beoð gecudde — on ælce tyma is to warienne, swa swa þe witega segd on þan sealme, þ̅ we ne buhgende into yfele 7 unfremfulle gemacod 15 on suman timan beon of Gode zesewe, 7 us þeah on þisne tyman aryge, forþam þe he milde is 7 abidad, þæt we to beteran gecyrran, segge to us eft on þare odre worolde: „þas þing ze dyden, 7 ic swigode“.

Oðer.

VIIb 2.

20 De oðer eadmodnesse stæpe is, þæt gehwa his agene wil- (70^a) lan ne lufie, ne hyre agene lustes zefylle, ac mid dedum ures drihtenes stefne zeefenlæce, þe þus be him silfe cwed: „Ic ne com to donde myne ozene willan, ac þæs þe me sende“. Eft þæt zewrit seyð: „Gewill hafed wite, 7 neade wuldorbeah 25 zezearwad“, þat is, þ̅ gehwa hi sylfe to 3ode nyde 7 hyre agene lustes aweorpe.

Þridde.

VIIb 3.

De þridde eadmodnesse stæpe is, þæt zewile for Godes lufan mid ealre zehyrsumnysse hyre caldrum abuze, fyliende 30 urne drihte, be hwam þe apostel þus cwed: „He becom zehyrsum anan to deape“.

Feorþe.

VIIb 4.

De feorþe eadmodnysse stæpe is, gif heo on þare sylfan (70^b) hyrsumnesse on heardum 7 on wyþerweardum þingum 7 on

1. we *aus* þe *radiert*. || *Zwischen* æfre und byð *ein a radiert*.
10. þet] þ̅ et *Hs.* || ænig, *das z rad. Hs.* 14. we *aus* þe *radiert*. 15. þisne] þirne *Hs.* 31. *Zwischen* to und deape *Rasur von þan*.

tacita conscientia patientiam amplectatur et sustinens non (70^b)
 lacescat uel discedat dicente Scriptura: „Qui perseuerauerit
 usque in finem, hic saluus erit“; item: „Confortetur cor tuum,
 et sustine Dominum“. Et ostendens fidelem pro Domino uni-
 5 uersa etiam contraria sustinere debere dicit ex persona suffe-
 rentium: „Propter te morte afficimur tota die, estimati sumus
 ut oues occisionis, et securi de spe retributionis diuine sub-
 secuntur gaudentes et dicentes: „Sed in his omnibus superamus
 propter eum qui dilexit nos“; et item alio loco Scriptura: „Pro-
 10 basti nos, inquit, Deus, igne nos examinasti, sicut examinatur
 argentum; induxisti nos in laquem, posuisti tribulationes in
 dorso nostro“; et ut ostendens sub priore nos esse debere,
 subsequitur dicens: „Imposuisti homines super capita nostra“. Sed et:
 15 adimplentes qui percussi in maxillam prebent et aliam, aufe-
 renti tunicam dimittunt et pallium, angariati miliario uadunt et
 duo, cum Paulo apostolo falsos fratres sustinent et persecutionem
 paciuntur propter iustitiam et maledicentes se benedicunt.

Quintus humilitatis gradus est, si omnes cogitationes VIIb 5.
 20 malas cordi suo aduenientes uel mala a se absconse commissa (71^b)
 per humilem confessionem abbatisse non celauerit sue, hortans
 nos de hac re Scriptura dicens: „Reuela Domino uiam tuam
 et spera in eo“; et item dicit: „Confitemini Domino, quoniam

2. lacescat *AOT*. 9. Scriptura dicit *OT*. dicit *rad. T*. 10. *Nach* sicut
steht igne in *AT*, *doch* in *T* *radirt*. 12. ostendat *AOT*. || debere nos
 esse *AOT*. 16. angariati *aus* angarianti *rad. OT*. 18. paciuntur propt.
 iust. f. *OT*; propt. iust. sustinent *A*. || benedicunt] non remaledicent sed
 magis benedicent *O*. 23. eo] *aus* eum *rad. T*; eum *AO*.

gehwilecum teonrednum geþyld lufian 7 ne awaciæ, na ne hyre (71^a)
 stapel ne forlæte, ne awez ne gewite fram Gode, swa swa
 þæt gewrit seizþ: „Se þe þurhwunod od ænde, he beod zeheal-
 dæn“; eft is gecweden on halge gewrite: „Sy zestrangod þin
 5 heorte 7 forþyldiga þinna drihten“ þ is, þole eal, þat God be
 þe gepafod. *And* eft is onywed, þat þe getrywfullan for Godes
 ege ealle liues wiþerweardnesse þoligan seule, swa swa þæt
 gewrit be heore þolemodnyse þus cwed: „For þe, drihten, we
 synd ealne deeg to deaþe gewæhte; we synd to deaþe getealde
 10 swa swa þa snidseeapp“; hi þeah sicera be þam tohopan
 þes godcundes edleanes, þus æfterfilyendlice mid blysse cly-
 piad: „Ac on eallum þis þingum we oforswiþdon þurh þane,
 þe us lufede“, þat is drihton; eft bi þare ylean þolemodnesse
 on halge gewrite is þus gecweden: „Drihten, þu us afoneddest,
 15 þu us ameredest mid fyre, swa swa seolfer byð amered; þu
 us belæddest on grin, þu zesettest gedrefednesse on urne rigge“;
 eft þæt ylee halige gewrit forðan zeswutelode, þ we under ealdre
 gymene beon seulon, þus eweþende: „þu settest menn ofor hyre
 heafde“. Ge eac Godes bebeod on earfoþlican þingan 7 on
 20 teonfullen þurh þolebyrdnyse zefyllod, gif hi beod zesmitan
 on þ an hleor, wend forð þæt oþer; þam þe þane cyrtel be-
 nymd, læted to þane mentel; gif hi beod zenidd to gande (71^b)
 ane myle, gad twa; mid Paule, þam apostle þa lease brodra
 forberd 7 ehtnesse þolad for rihtwisnyse 7 þa, þe hi cursigod,
 25 bletsiað.

Fifta.

De fifta eadmodnyssa stape is, gif þeo mynecena þurh VIIb 5.
 eadmodre andetnesse hyre abbodysse ne dizlad ealle þa yfole
 gepanc, þe comed to hyre heorte, 7 þa yfele dædan, þe heo
 30 dæd odde digellicen hafod gedon. Be þam halie gewrite us
 mynezad, þus eweþende: „Vnwreoh God ealmihtye þinne wey,
 þat is, þine dæde 7 hiht an hine; 7 eft hit cwyd: „Andettað

2. stapel] stþel *Hs.* 6 getryw., t *auf Rasur.* 7. seule *aus* reule
radiert. 10. be] beo *Hs.* 12. we *aus þe radiert.* 14. gecweden]
 gecwenden *Hs.* þu] þa *Hs.* 16. gedrefedn.] zerfednesse, *darüber ein*
Kreuz, das über vielen Correcturen steht und hier unbeachtet geblieben
ist. 19. heafde] heaheafde *Hs.* || *Zwischen on und earfoþl. über der*
Zeile von spätrter Hand ein zweites on. 23. þam *aus þann radiert.*
 30. halie *aus halge corrigirt.* 31. mynezad *aus mynzad corrigirt.* || *wey*
aus wez corrig.

bonus, quoniam in seculum misericordia eius“; et item propheta: „Delictum meum cognitum tibi feci et iniustitias meas non operui; dixi: pronuntiabo aduersum me iniustitias meas Domino; et tu remisisti impietatem cordis mei“.

- 5 Sextus humilitatis gradus est, si omni uilitate uel VII b 6.
extremitate contenta sit sanctimonialis et ad omnia que sibi (72^a)
iniunguntur, uelut operatricem malam et indignam se iudicet
dicens cum propheta: „Ad nichilum redacta sum et nesciui;
ut iumentum facta sum apud te, et ego semper tecum“.
- 10 Septimus humilitatis gradus est, si omnibus se in- VII b 7.
feriorem et uiliorem non solum sua lingua pronuntiet sed etiam
intimo cordis credat affectu humilians se et dicens cum pro-
pheta: „Ego autem sum uermis et non homo, obprobrium ho-
minum et abiectio plebis“. „Exaltata sum et humiliata et
15 confusa“; et item: „Bonum michi quod humiliasti me, ut discam (72^b)
mandata tua“.

Octauus humilitatis gradus est, si nichil agat sancti- VII b 8.
monialis nisi quod communis monasterii regula uel maiorum
cohortantur exempla.

- 20 Nonus humilitatis gradus est, si linguam ad loquen- VII b 9.
dum prohibeat sanctimonialis et taciturnitatem habens usque
ad interrogationem non loquatur monstrante Scriptura, quia „in
multiloquio non effugietur peccatum“, et quia „uir linguosus
non dirigetur super terram“.

2. iustitias *Hs.* 6. ad f. *Hs.* 8. dicens sibi c. pr. *AOT.* 23. effugietur] *darüber ü. d. Z.* uel effugies *A.*

to ure drihten, forþam þe he is god, forþam þe is miltsa is
 on ecnesse“; 7 eft cwæð se witega: „Minne gylt ic cydde þe,
 7 myne unrihtwisnyse ic ne hydde; ic cwæð, ic wyll bodize (72^a)
 togenes me myne unrihtwisnessen min drihten, 7 þu me foryefe
 5 mynre heorten arleasnesse.

Syxte.

VIIb 6.

De syxte eadmodnyse steepe is, gif þare mynecene byð
 gecweme, þ heo unwyrðost 7 lætemæst beo geteald, 7 to eallum
 þam þingum, þe hyre beoð betæht to donde, tellan hy syluen
 10 yfolne wrihtan 7 unwyrðna 7 þus mid þam witegan clypie:
 „To nane þinge ic eam bycuman, 7 ic hit nyste; swa swa
 þat nyten ic eom geworden togeanes þe, 7 æfre ic eom myd þe.

Seofaþe.

VIIb 7.

De seofaþe eadmodnyse stæpe ys, gif þeo mynecena hi (72^b)
 15 sylue uttran 7 unweorþest telle, na þ an mid hyre muðe secge
 and ec mid hyre heorte fæstlice gelife, hy sylue geadmede 7
 þus mid þan witegan cwæð: „Ic eam gewis wurm 7 næng
 man, manenen edwit 7 folces æwyrp“. „Anhafen ic eam 7
 zenyðered 7 zescænd“; 7 eft se witega seȝð: „God is me,
 20 drihten þ þu me zenyþeradest, þat ic maze leornie þine beboda“.

Eahteþa.

VIIb 8.

De eahteþa eadmodnyse stæpe is, gif þeo mynecena nan þing
 ne deþ, buten þat se zemæne mynsterregol tæcð, oddo þat
 þare heahþungenra forbisena lærað.

25

Nygede.

VIIb 9.

De nygede eadmodnyse stæpe is, zef þeo mynecena hyre
 tunga forwyrnod to specende 7 habbon swigunga 7 ne spæce, (73^a)
 ær he beo zeahsod, forþan þat halize zewrit swutelod, þ on
 maniefealde spece ne byð syn forbogen, 7 forþi þe se fæle
 30 talyende man uppon eorþe ne zepihð.

4. drihten *auf Rasur*. || foryefe] forwefe, *das w anradiert* 10. witegan, e *über der Zeile*, *Hs.* 16. and] an *Hs.* || ec *aus zec radiert*. 18. edwit *auf Rasur*, *wovon der 1. Buchst. ein w.* 21. mynecena *Hs.* || þing] þng *Hs.* 24. heahþungenra] heahþunge *ura Hs.* 30. zepihð] ze *dann ein anradiertes f, dann ein radiertes i (?) hierauf hð. Hs.*

Decimus humilitatis gradus est, si sanctimonialis VII b 10.
non sit facilis ac prompta in risu, quia scriptum est: „Stultus (73^a)
in risu exaltat uocem suam“.

Undecimus humilitatis gradus est, si, cum loquitur VII b 11.
5 sanctimonialis, leniter et sine risu, humiliter cum grauitate et
pauca uerba et rationabiliter loquatur et non sit clamosa in
uoce, sicut scriptum est: „Sapiens uerbis innotescit paucis“.

Duodecimus gradus humilitatis est, si non solum VII b 12.
sanctimonialis corde sed etiam ipso corpore humilitatem uidenti- (73^b)
10 bus se semper indicet, id est: in opere, in oratorio, in monas-
terio, in orto, in uia, in agro uel ubicumque sedens, ambulans
uel stans inclinato sit semper capite defixis in terram aspecti-
bus. Reum se omni hora a peccatis suis existimans iam se
tremendo iudicio Dei representari estimet dicens sibi in corde
15 semper illud quod publicanus ille euangelicus fixis in terram ocu-
lis dixit: „Domine non sum dignus ego peccator leuare oculos
meos ad celum“; et item cum propheta: „Incurvata sum et
humiliata sum usque quaque“.

Ergo his omnibus humilitatis gradibus ascensis sancti-
20 monialis mox ad caritatem Dei perueniet illam que perfecta
foras mittit timorem, per quam uniuersa que prius non sine
formidine obseruabat, absque ullo labore uelut naturaliter ex
consuetudine incipiet custodire non iam timore gehenne sed
amore Christi et consuetudine ipsa bona et delectatione uirtu-
25 tum. Que Dominus iam in operario suo mundo a uitiiis et
peccatis Spiritu sancto dignabitur demonstrare.

1. sanctimon. bez. monachus f. AOT. 5.—6. et pauca] uel pauca
AOT. 6. rationabilia AOT. 8. humil. grad. AOT. 9. corde mo-
nachus AOT. 10. in opere, darüber üb. d. Z. dei A. 11. sedens]
sedet Hs. 14. representari re- od. se- üb. d. Z. T. 17. sum
f. A. 25. operario] aus operarium rad. T, operatore (tor auf Ras.) A.
25. op. s. m.] aus operarium suum mundum rad. T. || mundo, o vielleicht
aus ū rad. O.

Teoda.

VIIb 10.

De teoda eadmodnysse stæpe is, gif þeo mynecena ne beo galsmere 7 ræd on hleahtre, forþi þe hit is gewritan: „Se gidie on his hleahtre his stefene onhefd“.

5

Endlyfta.

VIIb 11.

De endlyfta eadmodnyssa stæpe is, gif þe mynechena, þenne heo spece, lypelice, buton hleahtre, eadmodlice mid þeaulfulre hefynesse feawe word 7 zerædelice speca, 7 ne beo oferlud on hire stefene, swa swa hit awriten is: „Se þe wis
10 is, mid fæwum wordum he hit swutelad“.

Twelftæ.

VIIb 12.

De twelfta eadmodnysse stæpe is, gif þe mynecena na þat (73^b)
an mid hyre heorte, ac eac mid hyre lycame eadmodnysse
eallum þam, þe hyre onlociad, æfre sceawize, þæt is on weorce, (74^a)
15 on gebedhuse, on mynstre, on wyrtearde, on weze, on felde,
oddo swa hwar swa heo sy sittende, standende, oddo gangende,
æfre beo hniwiende mid hyre heafede, hyre zesihða adun on
eorþan besette. *And* tellan hy sylfe seyldig on ælcene timan
for hyre synnan, 7 hozien æfre, swylce hu to þan ezfulle Godes
20 dome þeryhte zeled sculle beon; æfre on hyre herte segge to
hyre sylfre, þ þ se manfulle on þam godspelle besettum eazum
on þa eorþan eweð: „Drihten, ic sunfulle ne eom weorþe, þat
ic mine eagan to hefonum ahebbe“; 7 æft mit þam wytage:
„Ic eom gebized æghwar 7 zeniperod“.
25 Syddan þeo mynecene eallan þas eadmodnysse upstæpes
gestihð, heo cymð sone to þare soðan Godes lufe, þe ege utan
drifð; þurh þa lufe ealle þa þing, þe heo ær heold næng wið-
uton ofdrædædnesse, ac buton ænge zeswynce swilce zecun-
delice for þare gewunsumnysse heo bezynd to healdenne, na
30 for hellewites ege, ac for Cristes lufe 7 for þare sylfre goddere
zewunsumnesse 7 þæwæne licunge. De ure drihte on his wyrhte,
sone swo he byð elæne of unþæawon 7 of synnum, bliþelice
swutelod.

3. þe] he, *das h etwas anradiert* *Hs.* 17. hniwiende] hniþiende *Hs.*
18. tellan, e *auf Ras.* (*cincs i?*). 21. besettum] besectum *Hs.* 26—27.
utan drifð] ut anrifð *Hs.* 27. heold] heod *Hs.* 31. his *aus* þis
radiert.

VIII.

DE OFFICIIS DIUINIS IN NOCTIBUS. (74^a)

Hiemis tempore, id est a calendis nouembris usque in pascha, iuxta considerationem rationis octaua hora noctis sur- (74^b)
 5 gendum est, ut modice amplius de media nocte pausetur et iam digesti surgant. — Quod uero restat post uigilias, a sororibus que psalterii uel lectionum aliquid indigent, meditationi inseruiatur.

A pascha autem usque ad supradictas calendas nouembris
 10 sic temperetur hora uigiliarum agenda: ut paruissimo interuallo quo sorores ad necessaria nature exeant, custodito, mox matutini qui incipiente luce agendi sunt, subsequantur.

IX.

QUANTI PSALMI DICENDI SUNT NOCTURNIS HORIS. (75^a)

15 Hyemis tempore premissis in primis uersu, „Deus in adiutorium meum intende: Domine ad adiuuandum me festina“ in secundo ter dicendum est: „Domine labia mea aperies, et os meum annuntiabit laudem tuam“, cui subiungendus est tertius psalmus et „Gloria“, post hunc psalmus nonagesimus quartus
 20 cum antiphona aut certe decantandus; inde sequatur ambrosianus, deinde sex psalmi cum antiphonis. Quibus dictis, dicto uersu benedicat abbatissa; et sedentibus omnibus in scamnis legantur uicissim a sororibus in codice super analogium tres lectiones, inter quas tria responsoria cantantur. Post terciam

4. rationis] orationis *A.* 6. digesti *so die Hs.* 14. *A die Ueberschrift des vorigen Kapitels.* || Quanti] Quod *O*, Quinti *T.* 16. Domine bis festina *fehlt AOT.* 17. dicendum est] *fehlt AOT.* 18. subiungendus] *subiendus Hs.* 19. gloria patri *AOT.* 20. certe] *dazu auf d. Rand v. spätr. Hd. sine antiphona T.* 22. scamnis *Hs.* 23. analogio *A.* 24. *Vor* Post terciam . . . *steht* Duo responsoria sine gloria dicantur *AOT.*

VIII.

BE CRISTES DENUNGE ON NIHT.

(74^b)

On wintres tyman, þæt is fræm þan anginne þæs monþes,
 þe is nouember gehaten, fort eastron, æfter gesceades fore-
 5 sceawunge on þare eahtapæn tide þare nihte is to arisenne,
 þæt þa mynecene sum del mare reston þanne healfe þe niht,
 þæt seo dægæs þigen tofered sy on þare nihtlican reste 7 seo
 hæte þere þigene oferslegen 7 se mage zelyht 7 swa arysen.
 Dæt þære nihte to lafe sy after þam utsange, þæt sy zenoted
 10 mid sealmsonge 7 mid leornunge gastlycere cræfte butan slæpe.

Fram eastron odd þa foresædan kalendes nouembris swa
 sy gemetogod þæs uhtsanges time, þæt a litol wile þæræfter
 beo gehealden, þat þa sustren magie gan ut to gecyndrelidere
 neode, 7 fylie anan þone dægrædsang, se is to agynnenne, þonne (75^a)
 15 þæs dægæs lyht agynd.

IX.

HU FELE SEALMAS SYND TO SEC3ENDE ON
 NIHTLICERE TIDE.(75^b)

On wyntres timen is se utsang þus to bæzynnenne; ærest
 20 beo zeredd þis fers: „*Deus in adiutorium meum intende*“; þonne
 þæræfter ist o seggenne þriwwe: „*Domine labia mea aperies,*
et os meum annuntiabit laudem tuam“; heræfter secl beon
 zesed se þridde sealm: „*Domine quid multiplicati sunt*“, mid
 „*Gloria patri*“, þonne „*Uenite exultemus domino*“ mid antæfne
 25 oddo abuton antæfne is to singenne; fylige þonne se ambro-
 sianisce ymne, þonne six sealmes mid heore antæfnen. Æfter
 þan sealmun beo þonne zesed þat uerss 7 þare abbodesse
 bletsunge, 7 sitten þonne ealle on heore stolum; rædon þonne
 þa swustre embestunde on þare boc on uppen þan bocscæmele
 30 þreo reddingan 7 singan þryz repsæs. Æfter þare þriddan ræ-

3. is *fehlt* *Hs.* 8. zelyht, ht *auf Rasur von etwas spätrrer Hand.*
 9. utsange] *unstrange, über un von späterer Hand* ut, *Hs.* 12. æfter]
 ælter *Hs.* 25. is] *if* *Hs.* 28. sitten] *rihten, r unten anrad.* *Hs.*

uero lectionem que cantat dicat „Gloriam“, quam dum incipit cantrix dicere, mox omnes de sedilibus suis surgant ob honorem et reuerentiam sancte Trinitatis. — Codices autem legantur in uigiliis tam ueteris quam noui testamenti diuine auctoritatis, sed expositiones earum que a nominatissimis doctoribus et orthodoxis catholicis patribus facte sunt. — Post has uero tres lectiones cum responsoriis suis sequantur reliqui sex psalmi cum „Alleluia“ canendi; post hos lectio Apostoli sequatur ex corde recitanda et uersus et supplicatio letanie, id est „Kyrie-leison“, et sic finiantur uigilie nocturne. (75^b)

X.

QUALITER ESTATIS TEMPORE AGATUR
NOCTURNA LAUS. (76^a)

A pascha autem usque ad kalendas nouembris omnis ut supra dictum est psalmodie quantitas teneatur, excepto quod lectiones in codice propter breuitatem noctium minime legantur, sed pro ipsis tribus lectionibus una de ueteri testamento memoriter dicatur quam breue responsorium subsequatur; et reliqua omnia ut dictum est impleantur: id est ut numquam minus a duodecim psalmoreum quantitate ad uigilias nocturnas dicantur exceptis tercio et nonagesimo quarto psalmo.

XI.

QUALITER DOMINICIS DIEBUS VIGILIE AGANTUR. (76^b)

Dominico die temperius surgatur ad uigilias. In quibus uigiliis teneatur mensura, id est modulatis, ut supra disposuimus, sex psalmis et uersu, residentibus cunctis disposite per

4. uig. diu. auct. tam uet. t. qu. n. *AOT*. 5. sed] sed et *AOT*. || doctoribus *fehlt AOT*. 12. QUAL. AGANTUR (*sic!*) NOCTURNA LAUS IN ESTATE *AO*. 23. VIG. A. QU. DOM. DIEB. *O*. 24. temperies *Hs*. 26. per] et per *AOT*.

dunge þeo, þe synga, segge þane gloria; sonæ swa þeo singestre þane *gloria* azynnæd, anan ealle þa swustren arisen of heore sæte for arwyrþnesse þare halige þreomnesse. Æfter þan ut-sangan reden mæn þa becc godcundre lare ægþor ze of þare
 5 ealdon æ, ze of þare nywe, 7 eac heore trahtes, þe namcuþe (76^a)
 fæderes 7 ryhtbelyuedum larþeawes geworht habbod. Æfter þis þreom ræddungen mid heore repsan fylizan oþre syx sealmes, þa syn zesungen mid „Alleluia“; æfter þam filye þæt captel of þare apostele lare, þat beo zesed buten boc, 7 þ ferss,
 10 7 þeo healsunggebun, þat is „Kyrieleyson“, 7 þus sy zeendod se nihtlice uhtsang.

X.

HU ME SCEALL SINGE VHTSANG ON SUMERLICHE TIME.

15 Fram eastron oð kalendas nouembris sy at uhtsange zeheoldon æalle þes sealmesanges mycelnisse, þe we her before zecwedon, buton þam anum þat on nanre boc ne beo rædinge zered, for þam scortum nihtum, æc for þam þreom ræddingan an redinge sy zeræd buten boc of þare ealden zecydnisse,
 20 þare rædinge fylize an scort reps; 7 ealle þo oðre þing sy (76^b)
 zefyllod swa þe zesæd is: þæt sy swa, þæt næfre læs sealme ne sy zesungen æt uhtsange þonne twelf, wiþuton: „Domine quid multiplicati sunt“ 7 „Venite exultemus *Domino*“.

25

XI.

BE SUNNAN DEGES VHTSANGE AND HU ME SCEALL (77^a)
 ARISEN ON ÐA NEHT.

On þan sunnendage man sceal rapor arison to uhtsange. On þam uhtsange man sceal healdon þæt ylea gemet, þe we
 30 er bufan zecwedon, þæt is be twelf sealme; syngan man ærest syx sealmes 7 þæt fers, æfter þam, heom callum endebyrdlice

5. ze] zec *Hs.* 10. þeo] þreo *Hs.* 15. at] þat *Hs.* 16. þe we] þe þe *Hs.* 21. þe] we *Hs.*

ordinem in subselliis legantur in codice, ut supra diximus, quatuor lectiones cum responsoriis suis, ubi tantum in quarto responsorio dicatur a cantante „Gloria“; quam dum incipit, mox omnes cum reuerentia surgant. — Post quas lectiones sequantur
 5 ex ordine alii sex psalmi cum antiphonis sicut anteriores et uersu. Post quos iterum legantur alie quatuor lectiones cum responsoriis suis ordine quo supra. — Post quas dicantur tria cantica de prophetis que instituerit abbatissa; que cantica cum „Alleluia“ psallantur. Dicto etiam uersu et benedicente abbatissa legantur alie quatuor lectiones de nouo testamento ordine quo supra. — Post quartum autem responsorium (77^a) incipiat abbatissa ymnum „Te Deum laudamus“; quo perdicto legat sacerdos lectionem de Euuangelio cum honore et tremore stantibus omnibus; qua perlecta respondeant omnes „Amen“,
 15 et subsequatur mox abbatissa hymnum „Te decet laus“, et data benedictione incipiant matutinos.

Qui ordo uigiliarum omni tempore tam estatis quam hyemis equaliter in die dominico teneatur, nisi forte, quod absit, tardius surgatur et aliquit de lectionibus breuiandum est aut responsoriis. Quod tamen omnino caueatur ne proueniat; quod si contigerit, digne inde satisfaciat Deo in oratorio per cuius euenit neglectum.

XII.

QUOMODO MATUTINORUM SOLEMPNITAS AGATUR. (77^b)

In matutinis dominico die inprimis dicatur sexagesimus
 25 sextus psalmus sine antiphona in directum; post quem dicatur quinquagesimus cum „Alleluia“; post quem dicatur centesimus septimus decimus et sexagesimus secundus, inde Benedictiones (78^a) et Laudes, lectio de Apocalipsi una ex corde et responsorium, ambrosianum, uersus, canticum de Euuangelio, letania, et
 30 completum est.

6. uersu] uersus *O.* || lection. quat. *AOT.* 7. quas] quos *A.*
 13. sacerdos] abba *AOT.* || tremore] timore *AOT.* 15. abbatissa] *fehlt Hs., abba AOT.* 19. et *fehlt AOT.* || aliqu. d. lect.] ad uigilias al. d. l. *O.* 20. quod si] quo si *AO,* d *üb. d. Z. v. spätr. Hd. O.*

sittende, beon geræd feower readinge mid feower repsum; æfter þam feorþe ræpse, þenne man synge „*Gloria patri*“, anan arisan ealle mid arwyrþnesse, 7 syngan oþre syx sealmes mid preom antæfne 7 þæt fers. Ðæræfter beon zered efsona odræ
 5 feower rædinge mid heore repsan on þa ylce endebyrdnesse, þe we bufon cwedon. Ðæræfter þri canticles beon zæsæd of þare witegen bocan, swilce þy abbodesse hafod zesette, þa beon (77^b) mid „*Alleluia*“ zesungena. *And* syddon þæt fers 7 zeseald þare abbodesse bletsunge, beon geræd oþere feower rædunge
 10 of þare niwe cydnesse þare ænbyrdnesse, þe we before cwedon. Æfter þam ferþa repsa beynn þeo abbodesse þane lofsang: „*Te deum laudamus*“; þonne he beo zeendod, ræde se preost þæt godspell mid arwirdnysse 7 mid godeunden ege, heom callum standende; æt þæs godspelles endunge andswarie ealle
 15 „*Amen*“, ænd þæræfter beginne se preost: „*Te decet laus*“, 7 æfter þare bletsunge sy agunne se dægredsang.

Seo endbyrdnesse sunnendazene uhtsanges sy zelice zhealden on ælcne tymen, ze on wintre ze on sumere, buton hit færllice swa zelimpe, þæt man læter arise, þonne hit gebyrize,
 20 7 man bædæle rædinge odde repsas zescyrte, þat ne zewurþe, þat þyllic zymelest zelimpe. Sy zeorne bewarnod, þæt hit ne zesele; þæt gif hit zelimpe, dædbete heo ongen God on þan gebedehuse, þurh hwylcere zyemelyste hit zelamp.

XII.

25

BE SUNNANDEGES DEGREDSSANGE.

(78^a)

On þam dægredssange on sunnendæze ærest man sceal singen þæne syxandsyxtizeþan sealm wiþuton antæfne forþrihte; æfter þam beo zesed se fiftizeþe mid „*Alleluia*“; æfter þam beo zesæd se hundsyfenteoþe 7 se twaandsyxtizeþa, þæræfter þe bletsungen 7 se lofsealm, þonne an redinge of apocalypsi buten boc, þonne reps, ymne, fers, se sang of þan godespelle, hælsunge, 7 swa beod zefellod.

5. endebyrdn.] endeþyrdn. *Hs.* 17. uhtsanges *aus* utsanges *corrig.*
 21. zeorne, -orne *auf Ras.*, *ursprüngl. scheint zerne gestanden zu haben.*

XIII.

QUALITER PRIUATIS DIEBUS MATUTINI AGANTUR.

Diebus autem priuatis matutinorum solempnitas ita agatur: id est ut sexagesimus sextus psalmus dicatur sine antiphona, 5 subtrahendo modice sicut dominica, ut omnes occurrant ad quinquagesimum, qui cum antiphona dicatur. Post quem alii duo psalmi dicantur secundum consuetudinem, id est secunda 10 feria quintus et trigesimus quintus; tertia feria quadragesimus secundus et quinquagesimus sextus; quarta feria sexagesimus 15 tercius et sexagesimus quartus; quinta feria octogesimus septimus et octogesimus nonus; sexta feria septuagesimus quintus (78^b) et nonagesimus primus; sabbato autem centesimus quadragesimus secundus et canticum Deuteronomii quod diuidatur in duas „Glorias“. Nam ceteris diebus canticum unumquodque die suo 20 ex prophetis, sicut psallat Ecclesia romana, dicatur. Post hec sequantur Laudes, deinde lectio una Apostoli memoriter recitanda, responsorium, ambrosianum, uersus, canticum de Euuangelio, letania, et completum est.

20 Plane agenda matutina uel uespertina non transeat aliquando, nisi in ultimo ordine oratio dominica dicatur omnibus

2. QUAL. AG. MAT. PR. D. *A.*, Dieb. QU. A. M. PR. *O.* 5. omne *Hs.* 17. de Euuang.] deuangelio *A.*

XIII.

BE WURUCDAE3EN DÆ3RÆDSANGE.

(78^b)

On weorcðagum dægredsanges weordung is þus to heal-
 denne, þæt is þat se syxansyxtugeþe sealm, þat is „Deus mi-
 5 sereatur nostri“ sy gecwedon buton antiefne, sumdæl dragende,
 ealswa on sunnendagen, þæt ealle mazen coman to þan fiftu-
 gedan sealme, þe is mid antefne to bezeonnenne, þat is „Mise- (79^a)
 rere mei Deus“. Æfter þan oðre twegene sealmes beon zesed
 æfter *zewunelicum þeaweum*, þat is on monandæge se fiftu
 10 sealm 7 se fifandþritugeþa, þat is „Uerba mea“, 7 „Dixit iniustus“;
 on þan þridde dæge se twaandfeortugeþe sealm 7 se syxand-
 fiftugeþa, þat is „Judica me Deus“, 7 „Miserere mei Deus, mi-
 serere mei“; on þan feorþe dæge, se þreoandsyxtugeþa 7 feor-
 andsyxtugeþa, þat is „Exaudi Deus orationem meam cum
 15 deprecor“ 7 „Te decet ympnus“; on þan fiften dæge se syfene-
 andhundeahatizeþa 7 se nigenandhundeahatizeþa, þat is „Domine
 Deus salutis mee“, 7 „Domine refugium“; on þan syxte dæge
 se fifandhundseofentugeþa 7 se anendhundnigenteþa, þat is
 „Notus in Judea Deus“, 7 „Bonum est confiteri Domino“; on
 20 þan seterdæge se hundredeþeandtwaandfeortugeþa, þat is „Do-
 mine exaudi orationem meam auribus percipe“, 7 se canticle
 deutronomio, þat is „Audite celi“, se sy todælud on twegen
 glorian. Elles oðrum dægum on þare wucum sy zesungan an
 canticle of þare wtegan boc, þe to þam dæge belympð, swa
 25 swa hit þeo romanisce cyrce healde, þat is on monandæge
 „Confitebor“, on tiwesdæge „Ego dixi“, on wodnesdæge „Exul-
 tauit“, on þunresdæge „Cantemus“, on fridæge „Domine audiui“.
 Ææfter þam ælce dæg þæne lofsealme, þ is „Laudate dominum (79^b)
 de celis“, syþon an ræding of þare apostole lare zemendlice
 30 buten boc gecweþon, se reps, hymne, fers, se canticle of þam
 godspelle, þæt is „Benedictus“, þe helsunge, þæt is „Kyrieleison“
 7 hit beoð zefyllod.

Ne sy na zeendod naper ne dægredsang ne æfensang an
 nane wise, buton þ drihtelice zebedd, þat is „Pater noster“,

10. fifandþritugeþa] fifandfiftugeþa *Hs.* 15.—16. syfeneandhundeah-
 tetepa] -hundseofentepa *Hs.* -hundeahatizeþa] -hundneozontizeþa *Hs.*
 20. hundred.] *hudr. Hs.* 24. wtegan, *das e aus o radirt.* || belympð]
 belimpð *aus belzmpð corrigirt Hs.* 26. tiwersdæge *Hs.* 29. of] on *Hs.*
 33—34. an nane] anane *Hs.* 34. drihtelice] drhtel. *Hs.*

[A 37,3—38,16.]

audientibus a priore propter scandalorum spinas que oriri solent, ut conuenti per ipsius orationis sponsionem qua dicunt: „Dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris“, purgent se ab huiusmodi uitio. Ceteris uero agendis ultima
5 pars eius orationis dicatur, ut ab omnibus respondeatur: „Sed libera nos a malo“.

XIV.

QUALITER IN NATALITIIS SANCTORUM UIGILIAE
AGANTUR. (79^b)

10 In sanctorum uero festiuitatibus uel omnibus solempnitatibus, sicut diximus dominico die agendum, ita agatur; excepto quod psalmi aut antiphone uel lectiones ad ipsum diem pertinentes dicantur, modus autem suprascriptus teneatur.

XV.

QUIBUS TEMPORIBUS „ALLELUIA“ DICATUR.

15 A sancto pascha usque pentecosten sine intermissione dicatur „Alleluia“ tam in psalmis quam in responsoriis. A pentecosten autem usque in caput quadragesime omnibus noctibus cum sex posterioribus psalmis tantum ad nocturnos dicatur; omni uero
20 dominica extra quadragesimam cantica, matutini, prima, tertia, sexta nonaque cum „Alleluia“ dicantur, uespera uero cum antiphona; responsoria uero numquam dicantur cum „Alleluia“ nisi a pascha usque ad pentecosten. (80^a)

XVI.

QUALITER DIUINA OPERA PER DIEM AGANTUR.

25 Ut ait propheta: „Septies in die laudem dixi tibi“. Qui septenarius sacratus numerus a nobis sic implebitur, si matu- (80^b)

1) audientibus *fehlt* *Hs.* 2. conuenti] conuerti *AT*, *zu* conuersi *rad. T.*
3. deb. n. *fehlt AOT.* || deb. n. *fehlt AOT.* 8. QU. AG. UIG. IN NAT.
SANCT. *AO*, SANCT. *fehlt O*; Sanct. nat. u. a. *T.* 12. psalmi *Hs.*
20. matini *Hs.* 21. uespere uero c. antiphona dicantur *A*; uespera uero
iam antiphona dicantur cū all. *O.* 25. AG. P. D. *AO*; AGANTER, e
rad. A, AGATUR *T.*

beo zesed of þare abbodesse, þ̅ ealle zehyran for þan ðornan of unþeawan, þe beoð zewunod to aspringænne, þæt hig beon zenydd þurh þæs ylcaes zebedes behæse, þe hig sægged: „Drihten, forzif us ure synnan, swa swa we forzifoð þan, þe wið us
5 habboð agylt“, clensye hi sylfon of þillican unþeowon. Æt ælcen oðrum tidum þæs ylcaes zebedes lætemeste dæl beo zesed, þ̅ fram eallum sy zeandswerod: „*Sed libera nos a malo*“.

XIV.

HU MAN SCEALL SINGAN ON HALZENAN MESSEDAȜUN.

10 On Godes halzena freolstydum 7 on ælcen oðrum masse-
dægum, swa swa we habboð zesed, þat man sceal don on þan (80^a)
sunnendæge, eallswa beo þonne zedon; wiþutan þan þ̅ þe sealmes
7 anteofenes 7 rædingan, þe zerysoð to þan dæge, beon zesæd,
æc þat ylca gemett, þæt her bufon awriton is, hit beo zeheldon.

XV.

15 ON HWYLCE TIME MAN SCEALL SECȜAN „ALLELUIA“.

Fram eastron forte pentecosten sy „Alleluia“ buton todæled-
nesse zesungon, æzþor ze on sealmum ze on repsum. Fram
pentecosten oð lenctenes anzynne, ælce niht æt uhtsange sy
20 „Alleluia“ zesungon mid þan syx æftresealmum; ælcen sunnan-
niht wiþuton lenctane þa cantielas 7 dægærædsang, *primsang*,
undersang, middægsang, nonsang mid „Alleluia“ si zesunge;
æfensang beo zesed mid antiefene; þe repses næfre ne sy ze-
sungone mid „Alleluia“, buton fram eastron oð pentecosten. (80^b)

XVI.

25 HU ME SCEALL ON DAȜ GODES WEORC WYRCEAN.

Vte we don swa swa se wytega cweð: „Seofensyðum on
dæg ic þe, drihten, herode 7 þin lof sæde“. Ðæt hælize seofen-

3. zebedes] zebes *Hs.* 7. þ̅ *f. Hs.* 18. *Das* 2. ze] we *Hs.* 24. alle-
leua *Hs.* || buton] huton *Hs.*

tini, prime, tercię, sextę, none, uespere completoriique tempore nostre seruitutis officia persoluamus, quia de hiis horis dixit propheta: „Septies in die laudem dixi tibi“; nam de nocturnis uigiliis idem propheta ait: „Media nocte surgebam ad confitendum tibi“. Ergo his temporibus referamus laudes Creatori nostro super iudicia iustitię sue, id est matutinis, prima, tercię, sexta, nona, uespera, completorio; et nocte surgamus ad confitendum ei.

XVII.

10 QUANTI PSALMI PER EASDEM HORAS CANENDI SUNT. (81^a)

Jam de nocturnis uigiliis uel matutinis digessimus ordinem psalmodię; nunc de sequentibus horis uideamus. Prima hora dicantur tres psalmi singillatim et non sub una „Gloria“, hymnus eiusdem hore post uersum: „Deus in adiutorium meum intende“, antequam psalmi incipiantur. Post expletionem uero trium psalmorum recitetur lectio una, uersus et „Kyrieleison“ et misse sint. — Tercia uero et sexta et nona eo ordine celebretur oratio, id est uersus, ympni earundem horarum, terni psalmi, lectio, uersus, „Kyrieleison“, et misse sint. Si maior congregatio fuerit, cum antiphonis, si uero minor, in directum psallantur. — Vespertina autem sinaxis quatuor psalmis cum antiphonis terminetur, post quos psalmos lectio recitanda est, inde responsorium, ambrosianum, uersus, canticum de Euangelio,

4. idem ipse proph. *AOT*. 6. matutinos *Hs*. 10. QUINTI *T*, CANENDI] DICENDI *AOT*. SINT *O*. 11. uigiliis *fehlt AOT*. 13. psalmi tres *AOT*. 14. uersum *fehlt Hs*. 17. et sexta] et *fehlt T*. || eo ordine] eodem eo ord., eo *rad. T*; eadem eo ord. *AO*. 19. lectio et uersus *AOT*. 23. ambrosianus *A*.

fealde zetell byð þus þurh us zefillod, gif dægredsang, prim-
 sang, undernsang, middægsang, nonsang, æfensang, nihtsang
 beod zefillod þurh ures deowdomes þenunge; forði bi þan tydum
 se wtega sede: „Seofontydum on þan dæge hic, drihten, þe
 5 herode“; eac se ylca witega be þan uhtweccum þus sezd: „To
 middere nihte ic aras, drihten, þe to andettene“. Eornestlice,
 on þisum tyman herian we urne scyppand for þan doman of (81^a)
 his rihtwisnesse, þat is on þan dægrede, on prime, on under-
 nen, on myddegi, on none, on efene, on nihtsange, þat is compli;
 10 7 on þære niht arise we 7 drihtene we andziettan.

XVII.

HU FELAN SEALMAS MAN SCEALL TO ÐAN DAÐTIDEN (81^b)
 SECEN.

Nv we habbað zefadod þa endebyrnysse þes sealmsanges,
 15 þe to uhtsange odde dægredsange zebyred; ute nu behawian
 be þam oðrum tydum. To primsange syn þri sealmes zec-
 wedene ælc on sundran 7 na under anum „Gloria“; ær man
 þe sealmes bezynne, sy ymne zesungen, þe to þere tyde be-
 limpe, æfter þam ferse: „Deus in adiutorium meum intende“.
 20 Æfter zeendunge þære þreore sealme sy an captel zecweden 7
 þat fers 7 „kyrieleison“, 7 þo beon mid zebedon zeendode.
 On undern 7 on midegi 7 on non þat ylce zebed þæra ylean
 endebyrdnysse sy zewurdod, þat is mid ferse 7 mid ymne
 þæra tyda, mid þreom sealnum, mid rædinge 7 mid ferse 7
 25 mid „kyrieleison“, 7 swo mid zebede beon zeendode. Gyf it
 mycel zeferæden is, sy hi mid antiefene, 7 zyf seo zeferedden
 lytel byð, syn hi forþricte buton antzefena zesungena. Ðes
 æfensanges lof sy mid feor sealnum zeendod mid heora anteo-
 fenum, 7 syddan sy anes capteles reding zecweden, 7 syddan
 30 reps 7 se ambrosien, þ is se ymne, 7 þat fers 7 se lofsang on þan
 godspelle, þat is: „Magnificat“, halsung, þat is: „Kyrieleison“, (82^a)

1—2. primsang, g aus einem m corrig. und rad. 2. undernsant
 Hs. 7. þisum] þisum Hs. 10. we] ze Hs. 18. zesungenen Hs. 27. for-
 hricte Hs. 28. feor] feorþe Hs. 29. zecweden] zecheden Hs.

letania et oratio dominica, et misse fiant. — Completorium autem trium psalorum dictione terminetur; qui psalmi directanei sine antiphona dicendi sunt; post quos ymnpus eiusdem hore, lectio una, uersus, „Kyrieleison“, et benedictio et misse fiant. (81^b)

XVIII.

QUO ORDINE PSALMI DICENDI SUNT. (82^a)

In primis semper diurnis horis dicatur uersus: „Deus, in adiutorium meum intende; Domine, ad adiuuandum me festina“, et „Gloria“; inde ymnpus uniuscuiusque hore. Deinde prima hora dominica dicenda quatuor capitula psalmi centesimi octauo decimi; reliquis uero horis, id est tertia, sexta uel nona terna capitula supradicti psalmi centesimi octauo decimi dicantur. — Ad primam autem secunde ferie dicantur tres psalmi, id est primus, secundus et sextus; et ita per singulos dies ad primam usque ad dominicam dicantur per ordinem terni psalmi usque ad nonum decimum psalmum, ita sane, ut nonus psalmus et septimus decimus diuidantur in duas glorias. Et sic fiat, ut semper ad uigilias dominica a uicesimo psalmo incipiatur.

Ad terciam uero et sextam et nonam secunde ferie nouem capitula que residua sunt de centesimo octauo decimo psalmo, ipsa terna per easdem horas dicantur. Expenso ergo psalmo centesimo octauo decimo duobus diebus, id est dominica et secunda feria, tertia feria iam ad terciam, sextam uel nonam psallantur terni psalmi, a centesimo nono decimo usque ad

1. fiant misse *AOT*. 3. antiphonis *AOT*. || sint *AOT*. 5. fiant] faciant *T*. 7. PSALMI] ipsi psalmi *T*. 12. uel *durchstrichen Hs*. 13. suprascripti *AOT*. 14. psalmi très *O*. 17. psalmum *fehlt AO*. 18. diuid. i. d.] patiantur in binas *AO*, diu. i. binas *T*. 19. semper *nach dominica AOT*. || uigil. nocturnas *O*. || psalmo *f. A*. 20. et sextam] et *f. AT*. || et nonam] nonamque *AOT*. 23. id est] idē *AO*. || dominico *AT*.

7 drihtenlic gebed, þat is: „Pater noster“, 7 sy swa mid gebede
 zeendod. Nihtsang, þat is cunplie, si mid þrim sealmen zeen-
 dod; þe sealmes syn zesungene forþrihte butan antiefene, 7
 syðan ymen, þe to þære tyde belimpe, 7 anes capteles ræding
 5 7 fers 7 „kyrieleison“ 7 seo bletsung, 7 swa beo hit zeendot.

XVIII.

BE HWYLCERE FADUNȜE MAN SCEALL ÐA (83^b)
 SEALMES SINȜON.

Syn æfre þa dæglican tida on frumen begunnenne mid
 10 ferse: „Deus in adiutorium meum intende“, and mid „Gloria
 patri“; 7 æfter þam ymen, þe to þære tyde belimpe. Æfter
 þam feower capitles, þat is feower todala anzin þæs hundtweon-
 tigeðanandeahteteþan sealmes, þ is: „Beati immaculati“ oð:
 „legem pone“; on þam oðrum tidum, þ is on undern 7 on mid-
 15 dezi 7 on non þri capitles syn zesungene of þam forseadan
 sealme, þat is on undern fram „legem pone“ oð „portio mea“,
 fram „portio mea“ oð „defecit“, fram „defecit“ oð „lucerna“. On
 monendæge to prinsonge syn zesungene þri sealmes, þ is se forma
 7 se oder 7 se syxte, þæt is „Beatus uir“, „Quare fremuerunt“ 7
 20 „Domine, ne in furore“; 7 swa oðrum dægum on þære wucan
 syn forðon þry sealmes zesungen oð þone nygontuþe sealm,
 swa þonne þ se nygeðe sealm 7 se seofentude syn todeoled
 on twezen glorian, þæt is „Confitebor“ 7 „Diligam te“. And
 swo syn zefadod, þat uhtsang sy begunnen on sunnannihtum
 25 fram þam twentigeþan sealme, þat is „Domine, in uirtute“.

On monandæge to undernsanze 7 to middægessange 7 to (84^a)
 nonsange syn to ælean þisse tide þry capitles zesungene of
 þam nygan capitelum, þe to lafe synd of þam hundtweontigeðan-
 andeahteteþan sealme, þat is „lucerna pedibus“ oð „ad Dominum
 30 cum tribularer“. Sy þonne þus zeendod se hundtweontigeða-
 7-se-eahteteþa sealm on twam dagum, þat is on sunnedage 7
 on monendæge, on tywesdæge on undern 7 on myddey 7 on
 non syn þri sealmes to ealcen þære tyde zesungene of þysum
 nygon sealmum, þat is fram þam hundtweontugeþeandnigeon-

7. HWYLCERE] hwylecwe *Hs.* 12. hundtweontigeðanandeahte-
 teþan] hundtwentigeðan *Hs.* 16. oð] dð *Hs.* 28. to lafe] to *f. Hs.*
 31. twam] þam *Hs.*

centesimum uicesimum septimum, id est psalmi nouem; qui psalmi semper usque ad dominicam per easdem horas itidem repetantur, ymptorum nichilominus, lectionum uel uersuum dispositione uniformi cunctis diebus seruata, et ita scilicet semper
5 dominica a centesimo octauo decimo incipiatur.

Vespera autem cotidie quatuor psalmorum modulatione canatur. Qui psalmi incipiantur a centesimo nono; usque ad centesimum quadragesimum septimum exceptis his qui in diuersis horis ex eis sequestrantur, id est a centesimo septimo
10 decimo usque ad centesimum uicesimum septimum et centesimo tricesimo tercio et centesimo quadragesimo secundo, reliqui omnes in uespera dicendi sunt. Et quia minus ueniunt tres psalmi, ideo diuidendi sunt qui in numero supra-
scripto fortiores inueniuntur, id est centesimus tricesimus octa- (83^a)
15 uis et centesimus quadragesimus tertius et centesimus quadragesimus quartus; centesimus uero sextus decimus, quia paruus est, cum centesimo quinto decimo coniungatur. — Digesto ergo ordine psalmorum uespertinorum reliqua, id est lectiones, re-
sponsoria, ympti, uersus uel cantica sicut supra diximus im-
20 pleantur.

Ad completorium uero idem psalmi repetantur cotidie, id est quartus et nonagesimus et centesimus tricesimus tertius.

1. id est] *f. Hs.* idē *AO.* || qui] quique *AOT,* que *rad. AO.* 9. idest] idem *AO.* 12. ueniunt] inueniunt *Hs. (und T, doch T rad. in).* 14. tricesimus *f. O.* 15. et centes. quadr. tertius *f. Hs.* 17. cum *f. A, ü. d. Z. T* || quinto] quarto *O.* 19. te uersus *AT.* || diximus] taxauimus *AOT.* 19—20. impleatur *A.* 21. cotidie *steht zwischen* uero *und* idem *in T.*

teoða sealnum oð þone hundtweontizean-7-þan-seofanandtweontizeþon; þa niyon sealnes syn dægħanlice geedlæhte ofer ealle wucan geond þa sylfa tida oð þone sunnedæg, þ is „ad *Dominum cum tribularer*“ oð „sepe expugnauerunt“; ymnes and
 5 capitle, readinge and fers 7 halsunga syn anum gemete gehealdene eallum dægum, be þam þe we ær cweðon, 7 swa efre eft begunne on þone sunnedæg fram þam undtweontizeðan-7-tane-eahtetuþe sealma, þat is „Beati immaculati“.

Se æfensang sy deghamlice zeendod mid feower sealme
 10 dreame. Þæs sealnes bezzinan fram þam hundtweontizeþon-7-þam-nyzeþan; oð þone hundtweontizeþan-7-þane-seofenandfeowertizeþan, þat is fram „Dixit Dominus“ oð „laudate Dominum de celis“, buton þam, þe þær betweox ascyrede synd to (84^b)
 oðrem tydsangum, þat is fram þam hundtweontizeþonand-
 15 seofeontizeþon oð þone hundtweontizeþenandseofenandtweontizeðon, þat is fram „Confitemini“ oð „Sepe expugnauerunt“, 7 buten þam hundtweontizeþanandþreoandþrittizeþan 7 þan hundtweontizeþanandtwaandfeortizeþan, þ is „Ecce nunc“ 7 „Domine exaudi orationem meam“, elles ealle þa oðre syn to þam æfendreame
 20 zesungene. Forþan þe þæs sealngetales is elles to lit, þa þri meste sealnes sceolen beo todeolede on tweien glorian, þat is se hundtweontizeþe-7-se-eahteandþrittizeþa 7 se hundtweontizeþe-7-se-þreoandfeortizeþe 7 se hundtweontizeþeandfeorandfeortizeþe, þat is „Domine probasti me“ 7 „Benedictus“ 7 „Exaltabo
 25 te domine“; se hundtweontizeþa-7-se-syxtizeþa, forþam he litel is, he sceal beon zeped þam hundteontizeþan-7-þam-fifteþan 7 þa twezen to anum sealme zesungene, þat is „Credidi“ 7 „Laudate dominum omnes gentes“. To eacan þære endebyrdnysse þæra sealma þæs æfensanges syn oðre þing zefyllede, swa ic
 30 bufan zewissode, þat is redinge, repses, ymne, fers, canticles, þat is „Magnificat“.

To nihtsange man sceal þa sylfan sealnes ælce niht geedlæcan, þat is þone feorþan 7 þone hundnyzeteoþe 7 þone hundtweontizeðanandþriandþrittizeðan, þ is „Cum inuocarem“, (85^a)
 35 „Qui habitat“, „Ecce nunc“.

2. niyon] niwon *Hs.* 15. -seofeontizeþon] -seofeortizeþon *Hs.*
 16. fram] über der Zeile nachgetragen. 22. is fehlt *Hs.* 26. zeped]
 zesed *Hs.* || hundteontiz.] hundfeortiz. *Hs.* 27. twezen] twzezen *Hs.*
 34. -andþri-] 7þri zweimal geschrieben.

Disposito ordine psalmodie diurne reliqui omnes psalmi qui supersunt equaliter diuidantur septem uigiliis noctium, parciendo scilicet qui inter eos prolixiores sunt psalmi, et duodecim per unamquamque constituentur noctem. — Hoc precipue com-
 5 monentes, ut si cui forte hec distributio psalmodie displicuerit, ordinet, si melius aliter iudicauerit; dum omnimodis id attendatur, ut omni ebdomada psalterium ex integro numero centum
 10 quinquaginta psalmodie psallatur, et dominico die semper a capite repetatur ad uigilias, quia nimis iners deuotionis sue seruitium ostendunt sanctimonialis, que minus psalterio cum
 canticis consuetudinariis per septimane circulum psallunt, dum legamus sanctos patres nostros uno die hoc strenue impleuisse quod nos tepide utinam septimana integra per- (83^b)
 soluamus.

15

XIX.

DE DISCIPLINA PSALLENDI.

(85^a)

Ubique credimus diuinam esse presentiam, et „oculos (85^b)
 Domini in omni loco speculari bonos et malos“; maxime tamen hoc sine aliqua dubitatione credamus, cum ad opus diuinum
 20 assistimus. Ideo semper memores simus, quod ait propheta: „Seruite Domino in timore“, et iterum: „Psallite sapienter“, et: „In conspectu angelorum psallam tibi“. — Ergo consideremus, qualiter oporteat nos in conspectu Diuinitatis et angelorum
 eius esse; et sic stemus ad psallendum, ut mens nostra con-
 25 cordet uoci nostre.

2. septem uigiliis noctium] in septem n. u. *AOT*, in *rad. T*. 3. sunt *f. A*. 6. si *f. Hs.* || dum] *danach* modo *AOT*, in *T* *ausgestrichen*. 9. iners] inerte *O*. 11—12. dum quando leg. *AOT*. 12. sanctos *rad. A*. 19. dubutabitatione *Hs.* 23. nos *fehlt AOT*. || anglorum *Hs.*

Dus gefadodre endbyrdnisse þes dæghamlican sealmsanges, ealle þa oddre sealmes, þe þær to lafe synd, syn gelice todælede to þam seofen uhtsangum þære wucan, swa þat þa mestan syn todælede on tweien *glorian*, þat synd „Noli emulari“, „Exurgat *Deus*“, „Saluum me fac“, „Attendite“ „*Misericordias domini*“, „Benedic *anima*“, „Confitemini *domino et inuocate*“, „Confitemini“ se oþer, „Confitemini“ se þridde, 7 swo to ælcen uhtsange syn tweolf sealmes zesungenne. We þæs heahlice mynegað, 3yf hwam þises sealmessanges fadunȝ 7 endebyrdness mislicad, 10 fadize he sel 7 endebyrde, 3yf him swa þince; swa þeh þat he þas ȝyme, þ þ hundredandfiftig þæs sæalteres sealma syn on ælcere wucan ealle to þam tydsangum todælede 7 zesungene, forþi hit is elles to slac mynecene þeoudom 7 heore hyrsumnesse, 3yf hi læsse singað on þære wucan þonne þone saltere 15 eallne mid ȝewunelician cantica; wæ rædeð, þat þa ealdan fæderes on anum dæge þæt stidlice ȝefyllen, þæt wylle Crist, þat we asolcene 7 awacede on anre wucan zelesten.

XIX.

HU MAN SCEALL SINȜON TOFOREN UREN DRIHTEN. (85^b)

20 Yȝhwar we ȝelyfað, þ Godes andwyrdnys sy 7 ȝesyhð, 7 his eagan behaldað æȝðer ȝe þa godan ȝe þa yfelan; þeah swyðest we þæs buton ælcere tweonunge ȝelyfan, þonne we æt Godes weorce wuniad. Fordi þonne syn we a ȝemyndize, þes þe se wyteȝa þus cweð: „Deowiað eowran drihtne mid 25 eȝe“; and eft: „Synȝað wislice“, 7: „On engla ȝesyhde ic sinȝe þe“. Eornestlice, uton besceawian, hu we wunian on Godes ȝesyhþe 7 on his engla; 7 þonne swa standan æt þan sealmsange, þat ure mod ȝeþwærlæce mid þæs mudes clypiunge.

3. uhtsang.] uths. *Hs.* 8. tweolf] teolf *Hs.* || *Nach* zesungenne ein neuer Absatz und das Folgende wie ein neues Capitel behandelt, wozu vom Rubricator die Ueberschrift: Seið ure hlaford sancte benediht. || We] þe *Hs.* 11. þ þ] þ he þ *Hs.* 15. wæ] danach Rasur 1 Buchst. 16. þæt] þæt þ *Hs.* 22. tweonunge zweimal geschrieben. 27. 7 bis engla auf Ras.

XX.

DE REUERENTIA ORATIONIS.

Si, cum hominibus potentibus uolumus aliqua suggerere non presumimus nisi cum humilitate et reuerentia, quanto magis (86^a)
 5 Domino Deo uniuersorum cum omni humilitate et puritatis deuotione supplicandum est! Et non in multiloquio sed in puritate cordis et compunctione lacrimarum nos exaudiri sciamus. Et ideo breuis debet esse et pura oratio, nisi forte ex affectu inspirationis diuine gratie protendatur; in conuentu tamen om-
 10 nino breuietur oratio, et facto signo a priore omnes pariter surgant.

XXI.

DE DECANIS MONASTERII.

Si maior fuerit congregatio, eligantur de ipsis sorores boni testimonii et sancte conuersationis et constituentur decane, que sollicitudinem gerant super decanias suas in omnibus secundum mandata Dei et precepta abbatisse sue. Que decane tales eligantur in quibus abbatissa parciatur onera sua; et non eligantur per ordinem sed secundum uite meritum et sapientie doctrinam. Quod si aliqua ex eis forte inflata superbia reperta fuerit reprehensibilis, correpta semel et iterum et tertio si emendare noluerit, deitiatur, et altera in loco eius que digna est subrogetur. — Et de preposita eadem constituimus. (86^b)

24. abbatissa] securus abbas *AOT*. || partiat *AO*, zu -ur v. 1. *Corr. corrig. O*. || onera, *davor* h *rad. Hs.* 26. si quisque ex eis aliqua forte *AOT*. 27. semel et iterum atque tertio *AOT*. || si] *davor* et *rad. T*. 29. subrogetur] succedat *T*.

XX.

(86^a)BE WURÐNESSE 3EBEDENE, ODÐE HU MAN SCEAL
3OD BEDDAN.

3yf we mid rican mannan hwæt embe ure neode manian
 5 wyllad, þæt we ne zedyrstlæcad buton mid micelre eadmod-
 nysse; micele swiðor is to halsienne ealra gesceafta drihten
 mid ealre eadmodnysse 7 mid ealre underþeodnesse 7 modes
 hlutternesse! We na ne wanan, þat we na þurh þa manifeald-
 nesse ura gebeda syn zehyrede, ac mid ure heortan hlutter-
 10 nesse 7 mid teara onbryrdnesse ura gebeda beoð anfonge. Forði
 þonne þat gebed sceal beon scort 7 hlutter, buton hwa mid
 godcundre onbrirdnesse gemanod sy, þat heo hyre gebed zelenge;
 an metincge þeah þæs zeferes sy þ gebed zescyrt, 7 zeworht-
 tum beacna fram þam ealdre ealle endemes arisan.

15

XXI.

BE MYNSTRES TEODIN3EALDRUM.

(86^b)

Yyf seo zeferæden mycel sy, syn zecorene of ðan sylue
 zesustre, þa þe godes zewitnesse syn 7 halgre drohnunze, 7
 20 syn zesette teodingealdre, þa syn embhidige and cariende embe
 hyre ealderscipes on eallum þingum æfter Godes beobodum
 7 heore abbodesse hese. Syn þa ealdres swilce zecorene, þat
 se abbodesse hyre byrdena on hi todælen mage; ne syn hi
 zecorene be nanre endebyrdnesse, ac be lifes zecearnunge 7
 25 wisdomes lare. Gyf heora hwile þurh þane truwan hyre eal-
 derscipes feringa toþint 7 hig on modignesse onhefd, 7 heo on
 þam leahre byd onfunden to fornimende, sy hyre æne zestyred (87^a)
 7 eft 7 þridan syde; gyf heo þanne swa ne bete 7 rihlice,
 sy heo of ðam ealderscipe aworpen, 7 oðer sy on zesett, þe
 30 þæs weorde sy. *And* þæt sylfe we settad 7 tæcead be þere
priore.

3. BEDDAN *scheint aus* beodan *corrig.* 10. onbyrdn. *Hs.* 17. Yyf]
 Wyf *Hs.* 24. wisdomes, -es *aus* -os *corrig.* 25. onhefd] onhefhð *Hs.*
 29. ealderscipe] ealdelse. *Hs.*

XXII.

QUOMODO DORMIANT SANCTIMONIALES. (87^a)

Singule per singula lecta dormiant. Lectisternia pro modo
 conuersationis secundum dispositionem abbatisse sue accipiant.
 5 Si fieri potest, omnes in uno loco dormiant; si autem multi-
 tudo non sinit, dene aut uicene cum sororibus suis que super
 eas sollicite sint, pausent. Candela iugiter in eadem cella
 ardeat usque mane. Uestite dormiant et cincte cingulis aut
 funibus, et cultellos ad latus non habeant, dum dormiunt,
 10 ne forte per sompnum uulnerentur dormientes et ut parate sint
 sanctimoniales semper, et facto signo absque mora surgentes
 festinent se inuicem preuenire ad opus Dei — cum omni tamen
 grauitate et modestia. Adolescentiores sorores iuxta se non
 habeant lecta sed permixte cum sororibus. Surgentes uero ad
 15 opus Dei inuicem se moderate cohortentur propter sompnolen-
 torum excusationes.

XXIII.

DE EXCOMMUNICATIONE CULPARUM. (87^b)

Si qua soror contumax aut inobediens aut superba aut
 20 murmurans uel in aliquo contraria existens sancte regule et
 preceptis sororum suarum contemptrix reperta fuerit: hec se-
 cundum Domini nostri preceptum admoneatur semel et secundo
 secreto a senioribus suis. Si non emendauerit, obiurgetur pub- (88^a)
 lice coram omnibus. Si uero neque sic correxerit, si intelligit
 25 qualis pena sit, excommunicationi subiaceat; sin autem impro-
 ba est, uindictæ corporali subdatur.

2. SANCTIMONIALES] *sanctimoniales O*; *monachi T, f. A.* 5. po-
 test fieri *AOT.* 6. sinit] *sint A.* || *sororib.] senioribus AOT.* 9. funibus]
finibus T. 10. sint] *sunt A.* 12. inuicem se *AO,* se *rad. A.* 14. lecta]
lectos AOT. || *permixte] mixti AOT, davor per üb. d. Z. T.* || *sororibus]*
seniorib. AOT. 16. excussationem *A.* 21. sororum] *seniorum AOT.*
 || *suorum Hs.* 23. secreta *AOT.* 25—26. improba] *reprobis A.*

XXII.

HU MYNECENE SLAPAN LIGGEN.

Anlipige mynecena zeond ænlypige bedd restan. Hig bed- (87^b)
 reaf onfon æfter heora drohtnunze gemete 7 æfter heora abbod-
 5 esse dihte. Gyf hit beon mæge, hig ealle on anan hus
 ræstan; gyf seo ferreden to þam mycel sy, þat hig ne mægon,
 tynum odde tweontigum on anum inne ætzædere restan mid
 heora ealdra, þe embe hig carian. Leoht on þan sylfum inne
 singallice ofer ealle niht byrne oð leohtne morgen. Hig ge-
 10 weddode 7 bezyrde reston 7 nane seax be heora syðan nabban,
 þe læste hy on slæpe gewundede weorþan, ac þat hig æfere
 gearwe syn, 7 geworhtum beacne hig buton elcunge arysende
 cafllice gewile odre foresteppe 7 to þam Godes weorce efste —
 15 þat þonne sy mid michelre stæðþinesse 7 gemedfestnesse. Seo
 zeogað na zetanz liege, ac seo yld þa zeogode to liege. To
 þam Godes werce arisende, heore ælc odre mynezge, þat þa
 slapele nane beladunze nabban.

XXIII.

BE AMANSUMUNGE 3YLTE.

(88^a)

20 Gyf hwyle swuster ongyten byd toþunden, odde ungehir-
 sum, odde modg, odde ceoriende, odde on ænigum þingum
 wydeward wunienda þam halgum regule, 7 heora yldrena be-
 boda oferhoziend: þas þyllice æfter Godes bebode syn digollice
 mid wordum æne 7 odre syðe geminezod fram heora yldrenum.
 25 Gyf heo swa ne bete 7 hy sylfe ne gerihte, heo sy gepread
 openlice beforan eallum. Gyf heo þonne swa git hi sylfe ne
 gerihte, gif heo ongyt, hu hefitime wite hit is, heo amansumunge
 underhnize; gyf heo þaonne zyt wiðerræde byd, heo licamlice
 wrace mid swinzelle þolize.

11. hig] is *Hs.* 13. efste] epste *Hs.* 19. 3YLTE] zylce *Hs.*

XXIV.

QUALIS DEBEAT ESSE MODUS EXCOMMUNICATIONIS.

Secundum modum culpe excommunicationis uel discipline debet extendi mensura; qui culparum modus in abbatisse pen-
5 deat iudicio.

Si qua tamen soror in leuioribus culpis inuenitur, a mense participatione priuetur. Priuate autem a mense consortio ista erit ratio, ut in oratorio psalmum aut antiphonam non inponat neque lectionem recitet usque ad satisfactionem; refectionem (88^b)
10 autem cibi post sororum refectionem sola accipiat — ut, si uerbi gratia sorores reficiunt sexta hora, illa nona; si sorores nona, illa uespera, — usque dum satisfactione congrua ueniam consequatur.

XXV.

DE GRAUIORIBUS CULPIS.

15

Ea autem soror que grauioris culpe noxa tenetur, suspendatur a mensa simul et ab oratorio. Nulla ei sororum in ullo iungatur consortio neque in colloquio: sed sola sit ad opus sibi iniunctum persistens in penitentiae luctu sciens illam terri-
20 bilem apostoli sententiam dicentis traditam huiusmodi hominem (89^a) sathane in interitum carnis, ut spiritus saluus sit in die Domini. Cibi autem refectionem sola percipiat mensura uel hora qua preuiderit abbatissa ei competere. Nec ab aliquaquam benedicatur transeunte, nec cibus qui ei datur.

2. De modo excommunicationis *AO*. 11. illa nona] ille frater nona *AOT*. 12. uespere *A*. 17. simul a mensa *AOT*. 18. sed *f. AOT*. 19. luctu *fehlt A*. 20. traditam] *so die Hs*.

XXIV.

BE ÐAM 3EMETE HU SCEAL BEON 3ELEN3ED ÐEO (88^b)
AMANSUMUN3A.

Efter þes geltes gemete sceal beon zelænczet þære aman-
5 sumunge gemet odðe þære stere: standa þæra gylta gemete-
zung on þara abbodesse dome.

Deahhwedere gyf hwile swuster on litlum gyltum byd on-
funden, sy heo ascired fram beodes gemennesse. Ðis is mid
zesceade to healdenne þam þe ascyrede syn fram þam gemænen
10 reorde, þ is þ hi on chircan ne beinnan naþer ne sealm ne
antiefene, ne redinge ne ræden oð fulre dedbote; heora zererdes
þigene heo anan underfo, æfter þæra sustrene zererde — swilce
ic þus cwede: gyf þo zesustre on myddei, heo on non, gyf þa
swustra on non, heo on efen — oðdæt heo mid þesgelicere
15 diedbote foryfennesses æt Gode bezit.

XXV.

BE SWYÐE HEFITEME 3YLTE. (89^a)

Seo swuster, þeo þe mid swæra gylte heofene byd zedered
7 on hefytimum gyltum byd arasod, sy heo ascyred fram ze-
20 menre mysan þigena 7 eac swa fram þam ingange þære halzen
cyrican. Nan swuster nabbe to hyre nane zeþeodredenne, ne
on spece ne on nane oðre zemanan; sy heo ana wuniende on
betæhtre note mid dedbote, 7 heo beo on wope 7 on fullre
bereowsunge, understande eac þæne ezfullen cwede, þe se
25 apostol be swa forgyltum cwid: Sy þus zerad mann sceôccan
betæht for flæsces forwirde, topi þ se gast on Godes dome ze-
healden sy. Heora metes zereord heo ana underfo, þam gemete
7 on þære tide, þe seo abbodesse understande, þæt heore ze-
byrige. Ne heo ne sy zebletsod fram nanum þara, þe hig ze-
30 mete, ne se mete þe ma, þe hyre geseald byd.

2. ÐAM 3EMETE HU] *fehlt, dafür Ras. von etwa 10 Buchst. Hs.* || 3ELEN3ED *aus zelenzend rad.* || ÐEO, *das o über der Zeile nachgetragen.* 3. amansummaga *Hs.* 10. beinnan] *bezinnan Hs.* 11. oð] *of Hs.* 12. zererde] *zereudre Hs.* 13. on non] *on fehlt Hs.* 22. zemanan *Hs.* 29. nanum *aus manum radirt.*

[A 48, 13—50, 6.]

XXVI.

DE HIS QUE SINE IUSSIONE ABBATISSE IUNGUNTUR
EXCOMMUNICATIS.

Si qua soror presumpserit sine iussione abbatisse sorori
5 excommunicate quolibet modo se iungere aut loqui cum ea (89^b)
uel mandatum ei dirigere, similem sortiatur excommunicationis
uindictam.

XXVII.

10 QUALITER DEBEAT ABBATISSA SOLLICITA ESSE CIRCA
EXCOMMUNICATOS.

Omnem sollicitudinem gerat abbatisa circa delinquentes
sorores, quia „non est opus sanis medicus sed male haben-
tibus“. Et ideo debet omni modo ut sapiens medicus: inmit-
tere sempectas, id est seniores sapientes sorores que quasi
15 secreta consolentur sororem fluctuantem et prouocent eam ad
humilitatis satisfactionem et consolentur eam, „ne habundan-
tiori tristitia absorbeat r“, sed, sicut ait apostolus, „confirmetur
in eo caritas“, et oretur pro ea ab omnibus.

Magnopere enim debet sollicitudinem gerere abbatisa et
20 omni sagacitate et industria curare, ne aliquam de creditis
sibi ouibus perdat. Nouerit enim se infirmarum curam suscep- (90^a)
pisse animarum, non super sanas tyrannidem; et metuat pro-
phete comminationem per quem dicit Deus: „Quod crassum
uidebatis, assumebatis, et quod debile erat, proiitiebatis“; et
25 pastoris boni pium imitetur exemplum, qui relictis nonaginta

2. QUE] qui *Hs.* || ABBATISSE] abbatis, *T*, abbati *AO*. 3. EX-
COMMUNICATIS] excommunicatione *A*. 6. dirigere] diligere *A*. 9. ab-
bati sollicita esse *AO*. 10. excommunicatas *AO*. 11. Omni solli-
citudine curam gerat *AOT*. 13. Et ideo uti d. *AOT*. 14. sempectas]
quasi occultas consiliatores (*zu* consolatores *corr. T.*) senpectas *AOT*.
17. idem apostolus *AOT*. || confirmatur *Hs.* 20. und 21. ouib. sibi credit
AOT. 21 u. 22. suscep.] cepisse *Hs.*

XXVI.

BE ÐAM ÐE WIDUTEN ÐARE ABBODESSE LEAFE
NEAHLIEHT ÐAM AMANSUMODAM.

Gyf hwile swuster butan heore abbodesse hæse zedyrst- (89^b)
 5 læcd, þæt heo on æni wisan ænige zeþeodrædene nyme wið þa
 amansumedan, odde þurh ænige spæce odde þurh æniges odres
 mannes ærendunge, sy heo zelice zelimpe amansumod 7 on
 zeliere wrace dedbete.

XXVII.

10 HU GLEAW AND CARAFULL SCEALL BEON SEO ABBO-
DESSE ABUTEN ÐA AMANSUMADAN. (90^a)

Deo abbodesse mid ealre embehydnisse carize enba þo
 zyltenda swustra, forði þa halan læces ne lacnunge ne biho-
 fiad, ac þa untruman. Fordi on eallum gemete hig scullon
 15 læce þeawa on here heodrædenne notian; hig scullan oft dihlice
 ealde witan 7 zestæddige, þæt syn stadolfeste swustre sændan,
 þ þa unstaðolfeste 7 þa tweonienda swuster to dædbote 7 to
 heore agenre þearfa manizean 7 hy swa frefrian, þæt heo þurh
 micele gnornunge ne sy on lyre forswolgen; si on þære synni-
 20 gan swuster seo soðe lufe zekyd 7 zefestnod, 7 ealle zeswustre
 zebidde for hyre.

Dearle swiðe þeo abbodesse scæl zyman 7 mid eallan
 gleawscipe hogian, þæt nan sceap on þære heorde ne losige,
 þe hyre betæht is. Wite heo, þæt heo þa gemenne þære heorde
 25 untrumra sawla to rihtra lacnunge underfenz 7 na for rictere,
 þe heo ofer ða hadde, þe hale syndon; heo eac ondrede þa (90^b)
 þeowrace, þe dryhten þurh his witegan þywd, þus cweðenda:
 „Ðæt þ ze fætt zesawan, þ ze curan 7 þ wanhal wæs 7 alæfed,
 þæt ze awurpon“; ac seo abbodesse zeefenlece þa bysene þes
 30 arfæsten 7 þes mildheorten hyrdes, þe uppan þære dune forlæt

4. heo] *danach ein zweites* heo *rad. Hs.* 8. dedbete] *dedbote Hs.*
 15. heodræd.] *d in heord über der Z. nachgetragen u. zw. irrtümlich*
zwischen r und æ. 16. zestæddige] *zescæddige Hs.* 17. 7 þa tweon.]
7 fehlt Hs. 27. witegan, e *über d. Z.*

nouem ouibus in montibus abiit unam que errauerat querere, cuius infirmitati in tantum compassus est, ut eam in sacris humeris suis dignaretur inponere et sic reportare ad gregem.

XXVIII.

5 DE HIS QUE SEPIUS CORREPTE NON EMENDAUERINT. (90^b)

Si qua soror frequenter correpta pro qualibet culpa, si etiam excommunicata non emendauerit, acrior ei accedat correctio, id est ut uerberum uindicta in eam procedat.

Quod si nec ita correxerit aut forte, quod absit, in super-
10 biam elata etiam defendere uoluerit opera sua, tunc abbatisa faciat quod sapiens medicus: si exhibuit fomenta, si unguenta adhortationum, si medicamina diuinarum Scripturarum si ad ultimum ustionem excommunicationis uel plagas uirgarum etiam, — si uiderit nichil suam preualere industriam, adhibeat etiam, (91^a)
15 quod maius est, suam et omnium sororum pro ea orationem, ut Dominus qui omnia potest, operetur salutem circa infirmam sororem.

Quod si nec isto modo sanata fuerit, tunc iam utatur abbatisa ferro abscisionis, ut ait apostolus: „Auferte malum ex
20 uobis“, et iterum: „Infidelis si discedit, discedat“, ne una ouis morbida omnem gregem contaminet.

XXIX.

SI DEBEANT ITERUM RECIPI SORORES EXEUNTES DE MONASTERIO.

25 Soror que proprio uitio egreditur aut proicitur de monasterio, si reuerti uoluerit, spondeat prius omnem emendationem (91^b)

1. nouem] nouā *Hs.* 5. DE HIS FRATRIBUS QUE SEPIUS CORREPTE N. E. *AO.* 6. frequenter *rad. A.* 12. scriptur. diuin. *AOT.* 13. ustionum *Hs.* 24. MONASTERII *OT.* 25. aut] nel *AOT.* 26. ueluerit *Hs.*

nygenandhundnygenti sceapa, 7 an, þæ þær losede 7 dwellode, zeornlice sohte 7 funde, 7 þas sceapas untrumnesse him to þam swyðe ofreaw, þ he hit ofer his eaxla læde 7 eft upp to heorde bær.

5

XXVIII.

BEE ÐAM ÐE OFT RÆDLICE BYÐ ƷEÐREAD AND NA NE (91^a)
BETEÐ FOR HEARDHYRTNESSE.

Gyf hwyle swuster oftlice Ʒeþread for hwylecum Ʒilte byð, ne heo furðon for amansuminge Ʒebetan nellan, ne hyre þeawas
10 Ʒeritlecen, hi mæn þreaze mid teartran styre, þat is hyre syƷe on swingælla wraca.

Gyf heo þonne þurh þa swingelan ne byð Ʒeriht, ac on modinesse wuniende mid uphafednesse hyre yfele dedan mid leasum talum bewerian wile, þæt neofre ne Ʒewurþe, do þonne
15 þeo abbodesse swa swa wis læcnystre: gyf heo sweþunƷe ƷeƷearwode, 7 godeundra mynegunga sealfunga, halgra Ʒewrita lænunga, 7 æt nyhstan amansumunge bæret 7 swingella wita þurhteah — 7 onƷyt, þæt ealle hyre hōƷu 7 gleauscipe naht ne fremeð, heo þonne ƷeƷearwye þ þ mæst is, hyre aƷen
20 Ʒebed 7 ealra þæra Ʒeswustra for hy, þat drihten, þe ealle þing mæg 7 ealra þing wealt, Ʒehæle þa untrumæn 7 þa leahter- (91^b) fullan swuster.

Gyf heo furðor þurh þa Ʒebede Ʒeheled ne byð, notige þonne þeo abbodesse cyrfes, 7 mid isene þa uncode aceorfe
25 7 fram þære hæle aƷyrige, þurh þes apostles mynegunge, þe þus cweð: „Afyrsiod þa yfelan fram eow“; 7 eft he cweð: „Gyf þeo Ʒetreowleasa Ʒewite, heo Ʒewite, þelæste an adlig sceap ealle heorde besmite“.

XXIX.

30 GYF MAN SCEALL EFT UNDERFON ÐO SWUSTRE ÐA ƷEWENDET UT OF MUNSTRE.

Ðeo swuster, þe for hyre aƷenum leahtre oððe unþeawe of mynstre ferð oððe adreofod byð, Ʒyf heo eft Ʒecyran wile,

6. ƷEÐREAD, r *üb. d. Z.* 9. amansumige *Hs.* 21. untrumæn *Hs.*
25. 7 fram] 7 *fehlt Hs.* 26. cweð] *cheð Hs.*

uitii pro quo egressa est, et sic in ultimo gradu recipiatur, ut ex hoc eius humilitas comprobetur.

Quod si denuo exierit, usque tercio recipiatur iam uero postea sciat omnem sibi reuersionis aditum denegari.

5

XXX.

DE PUELLIS MINORI ETATE QUALITER CORRIPIANTUR (92^a)

Omnis etas uel intellectus proprias debet habere mensuras; ideoque quotiens puelle uel adolescentiores etate aut que minus intelligere possunt, quanta sit pena excommunicationis, — hee
10 tales, dum delinquant, aut nimiis ieiuniis affligantur aut acribus uerberibus coherceantur, ut sanentur.

XXXI.

DE CELLERARIA MONASTERII QUALIS SIT.

Celleraria monasterii eligatur de congregatione sapiens, (92^a)
15 matura moribus, sobria, non multum edax, non elata, non turbulenta, non iniuriosa, non tarda, non prodiga, sed timens Deum, que omni congregationi sit sicut mater. (92^b)

Curam gerat de omnibus; sine iussione abbatisse nichil faciat; que iubentur custodiat. Sorores non contristet, si qua
20 soror ab ea forte aliqua irrationabiliter postulat, non spernendo eam contristet sed rationabiliter cum humilitate male petenti abneget. Animam suam custodiat memor semper illud aposto-

3. tertio ita rec. *AOT*. 6. minoris *Hs.* || Qual. corripiant (— anter *O.*) pueri minorū etatis *AO*. 9. poena sit *AOT*. 10. ieiuniis nimiis *AOT*. || aut (2.) *f. Hs.* || acris *Hs.* 12. Qualis debeat esse celleraria monasterii *AO*. 15. maturis *AOT*, in *T aus* -us *rad.* 19. faciad *A*. 20. irrabiliter *Hs.* 22. abneget] deneget *AOT*. || illud apostolicum] so auch *T*, doch *rad.* aus illius apostolici precepti, wie *AO lesen*.

behate erest bote 7 zeswicesse ealra þara unþeowa, þe hu fore utadræfod was, 7 heo swa sy onfangen on uteweordre endebyrdnisse, þ heo þurh þat seo afoned, hweðer heo mid eadmodnesse zecyrre.

- 5 Gyf heo þonne eft for hyre unþæawum utferð, odðe adrefed byd, heo þeah sy underfangen od ðone þridan syðe; wyte heo þonne, ofer þ þ hora ælces inferes forwined byd 7 heo nefre eft to þam mynstre zecyrran ne þearf. (92^a)

XXX.

10 BE 3EON3E CILDE AND STYÐE MÆDENE HU MAN HI3
SCEALL ÐREAN.

Ele ylde 7 andyit scullon habbon on stere agene zemet; forði þonne zeonge cild 7 stiðe mædene odðe þa, þe hwonlice understanden maze, hu micel wite is 7 hu hefityme, þæt man
15 on mansunge sy, þas þyllice, þonne hi agyltað, hy man styre odðe mid swidlicum fæstenum, odðe mid teartrum swingellum hi zewilde, þæt hig zehælede syn.

XXXI.

BE MYNSTRES HORDESTRE HWYLC HEO BON SCEALL. (93^a)

- 20 Se mynstres heordestre sy zecoren of þære zesamnunge, wis, zepipedum þæawum, syfre 7 na oferetol, ne drefend, ne teonful, ne lofgeorn, ac God ondrædende; sy heo ealre þære zeferedenne swa swa moder.

Heo hogie embe ealle þing; ne do heo na þing buton þære
25 abbodesse hæse; heolden þat heora beboda sy. Heo hyre swustre ne zeunrotsige; gyf hwyle swuster ungescedlice hwæs bidde, heo þeah mid forsæwennesse hig ne unrotsige, ac zescleadwislice mid eadmodnysse hyre yfele bene forwirne. Ge-

5. adrefed] ariefed *Hs.* 7. forwined *aus* forþirned *radirt.* 10. CILDE] eilde *Hs.* || *And fehlt Hs.* || MÆDENE] medene, *unter dem 1. e ein Tilgungspunkt, über dem e ein æ üb. d. Z.* 12. andyit] andwit *Hs.* 19. HORDESTRE] hordestres *Hs.* || HWYLC] hwyle *Hs.* 20. mynstres] mystres *Hs.*

licum, quia „qui bene ministrauerit, gradum bonum sibi ad-
 quirat“. Infirmarum, infantium, hospitem pauperumque cum
 omni sollicitudine curam gerat sciens sine dubio, quia pro his
 omnibus in die iudicii rationem redditura est. Omnia uasa
 5 monasterii euntamque substantiam ac si altaris uasa sacra
 conspiciat; nichil ducat negligendum; neque auaritie studeat
 neque prodiga sit aut stirpatrix substantie monasterii, sed omnia
 mensurate faciat et secundum iussionem abbatisse.

Humilitatem ante omnia habeat, et cum substantia non
 01 est que tribuatur, sermo responsionis porrigatur bonus, ut
 scriptum est: „Sermo bonus super datum optimum“. Omnia
 que ei abbatissa iniunxerit, ipsa habeat sub cura sua; a quibus (93^a)
 eam prohibuerit, non presumat. Sororibus constitutam annonam
 sine aliquo tipo uel mora offerat, ut non scandalizentur, memor
 15 diuini eloqui, quid mereatur „qui scandalizauerit unum de
 pusillis“.

Si congregatio maior fuerit, solatia ei dentur, a quibus
 adiuta et ipsa equo animo impleat officium sibi commissum.

Horis competentibus dentur que danda sunt, et petantur
 20 que petenda sunt, ut nemo perturbetur nec contristetur in domo
 Domini.

XXXII.

DE FERRAMENTIS UEL REBUS MONASTERII. (94^a)

Substantia monasterii in ferramentis uel uestibus seu qui-
 25 buslibet rebus — prouideat abbatissa sorores de quarum uita

7. uel stirpator *AOT*, *T rad.* uel, *setzt dafür* aut. 9. cum *bis*
 tribuatur] cui non est ex (ex *rad. T.*) substantia quod trib. *AOT*. 10. ut]
 ut *durchstrichen, danach* sicut *T*. 12. iniunx. abb. *AOT*. 13. con-
 stituam *Hs.* 17. maior congreg. *T*. 19. completentib. *A*. 20. petanda *A*.
 21. Domini] dei *AOT*. 23. REBUS] de ceteris rebus *AO*. 25. prouideat
AOT.

healde heo a heore geþanc, þæt heo mid goden mode þenige, 7
 sy gemindyg þæs, þe se apostel þus cwid: „Seo þe wel þenað, (93^b)
 heo godne wyrðscipe hyre sylfen gestrind“. Habbe heo care
 7 gemene untrumra mannan mid ealra embehydignesse 7 eac
 5 swa cildra 7 cumena 7 þearfena, witen heo buten tweon, þæt
 heo æt Godes dome be heom eallum zescead azyldan sceal.
 Ealle mynstres fata 7 spede heo sceal beoseon, swilce þa ge-
 halgodan fata þæs weofodes; ne leote heo nan þing to geme-
 leste; ne heo uncyste ne bezanga, ne heo lofgeorn ne sy, ne
 10 mynstres æhta ne utige, ne na myrre, eac ealle þing gemætlice
 do 7 after þære abbodesse hese.

Habbe heo eadmodnesse tofore eallum þingum, þam þe
 heo nabbe æhta to sylle, sylle gode andswara, forþan þe
 hit is gewriten, þæt þe gode andsware sy ofor þa selesten
 15 sylle. Habbe heo under hyre gemene eal, þæt se abbodesse
 hyre bitece; 7 heo furdur ne gedristelice, þonne hyre beboden
 sy. Ða zesettan bileofene heore zeswustrum gebeode on riht-
 num tyman buton læate 7 gnornunge, þæt hig ne unrotsian, sy
 zemyndig þære godcundan clypunge, þæt se zezearnige „þe
 20 geæbylið ænne þære læstene, þe on God behiczad“.

Gyf seo zeferedden mycel sy, sy heore frofer 7 fultum
 zeseald, þæt heo mid heore fultume efne mode 7 gladum þe-
 nunga þa þing, þe hyre befezte synd, lustbere zefulle.

On zedafenum tidum syn zesealde þa þing, þe to sylle
 25 sund, 7 syn zebedene, þa þe to biddenne synd, þæt nan ne (94^a)
 sy zedrefod, ne zeunrotsie on Godes huse.

XXXII.

BE MYNSTRES TOLUM ODÐE OÐER KYNNES ÐYNZES AND EHTE.

30 Mynstres æhte on tolum odðe on reafum odðe on odrum
 zewilecum þingum syn betæhte to bewitenne þam zeswustrum,

3. gestrind] gestrind *Hs.* 5. witen buten heo tweon *Hs.*, doch durch striche das heo an seine richtige stelle verwiesen. 7. spede] swede *Hs.* || 9. bezanga] befanza *Hs.* 12. Habbe] Habbo *Hs.* 14. andsware] andware *Hs.* 23. lustbere bis zebedene von etwas späterer Hand auf dem untern Rande nachgetragen, lustbere ze auf Rasur und noch auf der ursprünglich letzten Zeile der Seite. 25. to über der Zeile von derselben späteren Hand. 26. zeunrotsie] zeunrod sy *Hs.* 28. OÐER KYNNES] kynnes *Hs.* 30. on tolum] 7 tol. *Hs.*

et moribus secreta sit, et eis singula, ut utile indicauerit, consignet custodienda atque recolligenda. Ex quibus abbatissa breue teneat, ut dum sibi in ipsa adsignata uicissim sorores succedunt, sciat quid dat aut quid recipiat.

- 5 Si qua autem sordide aut negligenter res monasterii tractauerit, corripatur; si non emendauerit, discipline regulari subiaceat.

XXXIII.

SI DEBEANT MONACHE PROPRIUM HABERE. (94^b)

- 10 Precipue hoc uitium de monasterio radicitus amputetur. Ne qua presumat aliquid dare aut accipere sine iussione abbatisse neque aliquid habere proprium — nullam omnino rem, neque codicem neque tabulas neque grafium, sed nichit omnino — quippe quibus nec corpora sua nec uoluntates licet
 15 habere in propria potestate, omnia uero necessaria a matre monasterii debet sperare. Nec quicquam liceat habere quod abbatissa non dederit aut permiserit; omniaque omnibus sint communia, ut scriptum est; nec aliqua suum esse aliquid dicat uel presumat.
- 20 Quod si aliqua huic nequissimo uitio deprehensa fuerit delectari, admoneatur semel et iterum, si non emendauerit, correptioni subiaceat.

2. custodienda] et constituenda custodienda *O*. 3. breue *aus* breuem *rad. CO*, breuem *AT*. || fratres uicissim *AOT*. 4. recipit *AOT*. 5—6. tactauerit *A*. 9. proprium aliquam hab. *Hs.*; Si deb. quid proprium habere sanctimoniales *AO*; S. qu. debeat monachus pr. h. *T*. 10. radicitus amputandum est de monast. *AOT*. 15. potestate] uoluntate *AOT*. 15—16. a patre sperare monasterii *AO*. 16. non dederit] aut non ded. *O*. 21. admoneatur] ammonitus, — itus *auf Ras. T*. 22. correptioni *T*.

þe heora lif 7 þeawas gode gecorene syn 7 þære abbodesse orsorge, 7 hig þa betæce þam ,þe hyre notie scullon 7 hyre eft underfon. Habbe þeo abbodesse a mid hyra gewrit zelra þare ehte; þonne þeo notu on zesweostre gewrixle byd, sy þ gewis 5 a mid þære abbodesse, þat heo wite, hwet betæht sy 7 hwet underfængen.

Gyf heora hwile fulice odde gymeaslice mynstres þing behweorfe, sy hyre zestyred; gyf heo bete nelle, underfo heo (94^b) rezolice þreale.

10

XXXIII.

GYF MYNECENE SCULON HABBEN SYNDERLICHE
ÆHTEN.

Heahlicost 7 swðest 7 ðeowast man sceal þone unþeaw of mynstre wanian 7 mid ealle awyrtwalian 7 fordo, þæt non 15 ne gedyrstlæce, ænig þing to sylenne odðe to nymenne, buton þære abbodesse hese, ne hig nan þing syndriges ne agan, ne nan þing eallunza, ne furðon booc, ne weaxbreda, ne grefe, ne on eallum þingum nan þing; eornostlice, hwet sceal heo (95^a) agan on sundran, þe furðon heore azenne lichaman ne hyre 20 azen mod ne sceal agan on heora azenum gewealde? ealre neadþinga heo sceal hihtan 7 willian fram hyra mynstres moder. Ne heo nan þing nabbe buton þære abbodesse sylene 7 gepafunga; sy heom ealle þing gemene, swo swo hit awriten is on þære apostole drohtnunge, be þan mynecene lif is geby- 25 senod; ne nan ne gedyrstlice, þ heo ænig þing syndries hadde odðe furðon þ word gecweðe, þ heo azen hadde.

Gyf hwa on þisan manfullan 7 foreuþestan unþeawe enigene lust hadde, sy heo geminezod fram heore ealdrene æne 7 eftsone; gyf heo bete nelle, hig man mid swydlicum 7 licham- 30 licum þrealum gewylde.

4. gewrixle] gewlixle *Hs.* 18. þing, i *über der Zeile.* 30. þrealum *zweimal geschrieben.*

XXXIV.

SI OMNES EQUALITER DEBEANT NECESSARIA
ACCIPERE. (95^a)

Sicut scriptum est: „Diuidebantur singulis, prout cuique
5 opus erat“. Ubi non dicimus, ut personarum, quod absit, ac-
ceptio sit sed infirmitatum consideratio; ubi que minus indiget,
agat Deo gratias et non contristetur; que autem plus indiget,
humilietur pro infirmitate, et non extollatur pro misericordia: et
ita omnia membra sunt in pace.

10 Ante omnia autem ne murmurationis malum pro quali- (95^b)
cumque causa in aliqua qualicumque uerbo uel significatione
appareat; quod si deprehensa aliqua fuerit, districtiori disci-
pline subdatur.

XXXV.

15 DE SEPTENARIIS COQUINE.

Sorores sic sibi inuicem seruiant, ut nulla excusetur a (96^a)
coquine offitio, nisi aut egritudine — aut in causa grauis utili-
tatis aliqua occupata fuerit, quia exinde maior merces et caritas
adquiritur. Inbecillibus autem procurentur solatia, ut non cum
20 tristitia hoc faciant — sed habeant omnes solatia secundum
modum congregationis aut positionem loci. Si maior congre-
gatio fuerit, celleraria excusetur a coquina, uel si que ut dixi-

2. debent *T.* 4. cuique] unicuique *T.* 7. autem] uero *AOT.*
8. humiliter *T.* || et (1.) *f. OT.* 9. sunt] erunt *AOT.* 10. autem *f. AOT.*
12. deprehens. *bis* fuerit] deprehensum fuerit *A*; deprehensus quis fuer.
T; depr. quis huic nequissimo uitio fuerit *v. spätrer Hd. O.* 15. septimariis
A. septimanariis *OT.* 16. sic. *f. AOT.* 18. aliqu. occ. *f.*] fuerit quis
occupatus *AOT.* || et caritas *f. Hs.*

XXXIV.

GYF EALLE SCULLEN VNDERFON BEHEF ON
ÞING 3ELICEN. (95^b)

Syn gehwam behefe þing 7 alyfede gesealde, be þam þe
5 hit on þæra apostle drohnunge awriten is þisum wordum: „Ælean
anlipium wes geseald þe þam, þe he behofede“. Ne onzete
we on þisse clypunze, þ þære ænigera hada andfæng wære,
þ is þ ænig be lifes ricetere, ac ele be hyre neode 7 untrum-
10 nesse oncnawen were; deo þe on zeferredenre be litlum 7 be
eapum þingum beon mage, þancize heo þæs Gode 7 heo ne
geunrotsie, þeah man mare do oðrum, þe furðor behofað; seo
þe be maran þingan beon seule for hwylcere licamlicere tyd-
dernesse, zeeadmede hig for heora untrumnesse 7 heo na on-
hebbe on þ, swylce hit for earnungum odðe zepingdum gedon
15 sy, þat man for mildhertsumnesse dide: 7 swa ealla þa lima
beoð on sibbe.

Toforan eallum þingum we mynegiad, þ næfre nanre
ceorunge yfelnes for ænigum worde odðe zetacnunze zeswute-
lod weorde; gyf hwa on þam unþæawe onfunden sy, hig man
20 mid styðrum þrelum gewilde.

XXXV.

BE KICENAN DENYN3SWUSTREN. (96^b)

Se swustre heom betweone zemenelice þenian, 7 nan ne
sy beladod fram þære kycenan þenunge, buton hwa mid untrum-
25 nesse odðe mid oðre bysegum ofsett sy, þ heo hit don ne
mage; ðurh þo zemænan þenunge þisse hyrsumnysse byð seo
meste lufe Godes 7 manne zestrined. Beo fultume geseald þam
wacmodum 7 þam unstrangum, þ hyz mid unrotnesse þa hyr-
sumnysse ne don, ac hadde ealle fultum and frofer be þære
geferrædenne mycelnesse 7 be þære stowe stadole 7 zeset-
nysse. Gyf þe zeferreden micel byð, sy þeo hordestre

6. þe zu w rad. *Hs.* 7. we aus þe radirt *Hs.* 8. be (1.) fehlt *Hs.*
9—10. be eapum] beapum, þ aus z corrig. *Hs.* 12. be] beo *Hs.* || scule]
sculo *Hs.* 18. yfelnes] zefelnes *Hs.* 19. man aus mam radirt *Hs.*
25. ofsett] ofsect *Hs.* 27. zesead *Hs.* 28. unrotnesse] unrodn. *Hs.*

mus, maioribus utilitatibus occupantur; cetera sub caritate sibi inuicem seruiant.

Egressura de septimana sabbato munditias faciat, linthea cum quibus sorores sibi manus ac pedes tergunt, lauet, pedes
 5 uero tam ipsa que egreditur quam illa que intratura est omnibus lauent. Vasa ministerii sui munda et sana cellerarie reconsignet; que celleraria item intranti consignet, ut sciat quid dat aut quid recipiat. — Septimanarie ante unam horam refectionis accipiant super statutam annonam singulos biberes et panem,
 10 ut hora refectionis sine murmuratione et graui labore seruiant sororibus suis; in diebus autem solempnibus usque ad missam sustineant. Intranses autem et exeuntes ebdomadarie in oratorio mox matutinis finitis dominica omnium genibus prouoluantur postulantes pro se orari. Egredientes autem de septimana dicant
 15 hunc versum: „Benedictus es, Domine Deus, qui adiuasti me (96^b) et consolatus es me;“ quo dicto tertio accipiat benedictionem egrediens. Subsequatur autem ingrediens et dicat: „Deus, in adiutorium meum intende, Domine, ad adiuuandum me festina;“ et hoc idem tercio repetatur ab omnibus, et accepta benedictione
 20 ingrediatur.

XXXVI.

DE INFIRMIS SORORIBUS.

Infirmarum cura ante omnia et super omnia adhibenda (97^b) est, ut sicut reuera Christo ita eis seruiatur, quia ipse dicturus est „Infirmus fui, et uisitastis me“, et: „Quod fecistis uni ex
 25 est

1. ceteri sibi s. c. inu. *AOT*. 4. sibi fratres *AOT*. 6. que intrat.] qui *fehlt A*. 6. sui] tui *Hs*. 7. item] iterum *OT*, — rü *auf Ras. T*. || quid *T*, quot *A*. 8. quid] quod *AT*. || recipit *O*. || septim. autem ante *AOT*. 11. autem] tamen *AOT*, *auf Ras. T*. || missas *AOT*. 12. autem *f. AOT*. 14. Egrediens . . . dicat *AOT*. 17. autem *f. AOT*. 22. DE *f. O*. 24—25. dictur. est] dixit *AOT*. || fecisti *Hs*. || ex] de his *AOT*.

aspelad of þære cycene þenunge, 7 eac swa þa, þe mid mycelum bysegum ofsette syn; elles þa oðre ealle heom gemunlice betweone on þisse þenunge þeowian.

Ðære cycenen wucedenestre on þone seternesdæg ægðer
 5 ze fatan þwean, ze wæterclādas waxan, þe hy heore honde
 7 fet mid wipodan; þwean on þam sylfan dæge ealre þære
 zeswustre fet, ægðer ze þære wucan wicdenestre, ze þere (97^a)
 towerdan. Heora þeningfata clæne 7 hale þere hordæstre
 betecen; deo hordestre eft þære towerdan wucan wicdenum þa
 10 ylean þænigfate bætece, 7 wite ægðer ze hwet heo underfon ze
 hwæt heo betæce. Ða wicdenestre anre tide ær þam gemenum
 zereorde gan to hlafe 7 sume ænlypige sydde drincan, 7 þ
 sy toforan zesettan bigleofan, þæt hi þe gladlicor butan ge-
 dyrfe 7 mycele zeswince here zeswustra on ætes timan þenian
 15 mæge; ðeahhwædere freolstydum beon butan þam hlafgange
 7 drencce, oddæt hig mæssan habban. Sunnadagum þa wuc-
 denestre, ze þære ærran wucan ze þære toweardan, sona æfter
 dægredsange innan cyrican betyrnan hig wið ealre zeferena
 cneowa, swa biddenda, þ heom foregebeden sy. Ðeo þe þa
 20 ærran wicdenunga zeendod habbe, þonne heo ut of þære wuce-
 denunge fare, cwede þis fers þus þanciende: „Gebletsod þu
 eart, drihten ælmihtig, þe me on þissere þenunge zefultumedest
 7 zefrefradest“; ðis fers sy þriwa gecweden, 7 swa mid blet-
 sunge fara. Æfterfylize þære toweardan wucan wicþen 7 þus
 25 cwede: „Bezyn þu, God, me to fylste, efst þu, drihten, me to
 fultume“; 7 þæt sylfe fers sy zeedlæht þriwa fram ealre þære (97^b)
 zeferrædenne, 7 swa mid bletsunge heore wicdenunge beginne.

XXXVI.

BE SEOCEN 3ESWUSTREN.

30 Untrumre manna gemen is to healdenne toforan eallum
 þingum 7 ofer eallum þingum, þ heom swa zeþenat sy, swa (98^a)
 swa man Gode sylfan wolde, forði þe he sylf cwed: „Untrum

2. ofsette] *Zwischen of und sette ein Buchst. radirt, wie es scheint t.*
 5. þwean] þeawan *Hs.* 7. ægðer] ægðe *Hs.* 10. underfon ze] under-
 fonge *Hs.* 11. wicdenestre] *danach coces radirt.* 14. here] hero *Hs.*
 20. of *f. Hs.* 28. SEOCEN] scocen *Hs.*

minimis meis, mihi fecistis“. Sed et ipse infirme considerent in honorem Dei sibi serui et non superfluitate sua contristent sorores suas seruientes sibi; que patienter tamen portande sunt, quia de talibus copiosior merces acquiritur. — Ergo cura
5 maxima sit abbatisse, ne aliquam negligentiam patiantur.

Quibus sororibus infirmis sit cella super se deputata et seruatrix timens Deum et diligens ac sollicita. Balnearum usus infirmis quotiens expedit offeratur, sanis autem et maxime iuuenibus tardius concedatur. Sed et carnum usus infirmis
10 omnino debilibusque pro reparatione concedatur; at ubi meliorate fuerint, a carnibus more solito omnes abstineant.

Curam autem maximam habeat abbatissa, ne a cellerariis aut seruatoribus negligantur infirme, quia ad ipsam respicit quicquid a discipulabus delinquitur.

15

XXXVII.

DE SENIBUS UEL INFANTIBUS.

Licet ipsa natura humana trahatur ad misericordiam in (98^a–98^b) his etatibus, senum uidelicet et infantum, tamen et regule auctoritas eis prospiciat. Consideretur semper in eis inbecillitas, et nullatenus eis districtio regule teneatur in alimentis; sed
20 sit in eis pia consideratio, et preueniant horas canonicas.

2. contristant *Hs.* 3. tamen patienter *AOT.* 9. usus] esus *AOT.*
12. cellariis *Hs.* cellarariis *AOT.* 16. uel inf.] et infantulis *AO.* 17. trahatur *Hs.* 19. aucturitas *A.* || inbellicitas *Hs.* 20. distractio *A.*

ic wæs, 7 ge geneosedan me“, 7 „þ ge anum þam læstam dydan, þe mine synd, þ ge didon me“. Witan eac þa sylfan untruman, þ heom for Godes arwirdnesse gehyrsumod 7 geþenod sy, 7 hig mid hyre oferflowennesse ne gedrefen þa zeswustre, þe 5 heom þeniað. Sy eornostlice seo meste hōgu þære abbodesse, þ hig foryymeleasode ne syn.

Sy þam untruman zeswustre synderlice an hus zeset 7 to þan anum bæteht; se þenestre, þe þenad þam seoce, sy carful, God lufiende 7 ondredende. Baðu notu þam untruman, swa 10 oft swa hit fremize, sy geboden; halum 7 huru þam zeongum sy seldor 7 lator zetidod. Flæscæt þam untrumam 7 þam wanhalan for edstaðelunze sy gepafod; sona swa hig zeedhwurfede beod 7 zestrangode, þam flæscæte forhabban æfter gewunelicum þeawe.

15 Habbe þeo abbodesse mycelene zeomene, þ þa untruman fram þare hordestre 7 þam þeningmannum ne syn forzemeleasode, forði eall heo mot andstundian, swa hwet swa fram hyre zingrum foryymeleasod byd.

XXXVII.

(98^b)

20 BE SWYÐAN EALDAN MANNÆ AND BE ZEONZE CYLDEN.

Deah hit zecundelic sy on mænniscum gewunan, þ man mildheortnesse cyðe þam oferealdan 7 þam zeongum cilde, þæahhweðere ne sculon hig beon butan reozele, þat is lifes rihtinge. Sy æfre zesceawod on heom heora untrumnesse 7 25 nateswon þæs reozeles strece zehealdon on heora bigleofan; 7 sy mildheortnes on heom acyðed, 7 mid heore þigene forradian þa rezollican tida.

1. wæs *aus* þæs *radirt.* || 7 þ] 7 *Hs.* || dydan] *aus* dydam *rad.*
 2. Witan *aus* þitan *radirt.* 5. Sy] S *Hs.* 6. foryymeleasode] *forsymel. Hs.*
 8. þe *fehlt Hs.* 17. mot] *mod Hs.* 18. foryymel.] *forsymel. Hs.*
 20. EALDAN] *eanldan Hs.* 22. mildheortnesse, *das t fehlt, doch zwischen*
heor und nesse Zeilenschluss. 26. mildheortnes, *das t fehlt, doch*
zwischen heor und nes Zeilenschluss.

XXXVIII.

DE HEBDOMEDARIA LECTRICE.

Mensis sororum edentium lectio deesse non debet. Nec
 fortuito casu que arripuerit codicem legere audeat ibi; sed
 5 lectura tota ebdomada dominica ingrediatur. — Qua ingrediens
 post missas et communionem petat ab omnibus pro se orari, (99^a)
 ut auertat ab ipsa Deus spiritum elationis; et dicatur hic uersus
 tercio in oratorio ab omnibus ipsa tamen incipiente: „Domine,
 labia mea aperies, et os meum annuntiabit laudem tuam;“ et
 10 sic accepta benedictione ingrediatur ad legendum.

Summumque silentium fiat ad mensam et nullius musitatio
 uel uox ibi audiatur nisi solius legentis. Que uero necessaria
 sunt comedentibus et bibentibus, sic sibi uicissim ministrent sorores,
 ut nulla indigeat petere aliquid. Si quid tamen opus fuerit,
 15 sonitu cuiuscumque signi potius petatur quam uoce; nec presumat
 aliqua de ipsa lectione aut aliunde quicquam requirere,
 ne detur occasio; nisi forte prior pro edificatione uoluerit aliquid
 breuiter dicere.

Soror autem lectrix ebdomadaria accipiat mixtum, prius-
 20 quam incipiat legere, propter communionem sanctam et ne forte
 graue sit ei ieiunium sustinere; postea autem cum coquine
 ebdomadariis et seruatoribus reficiat.

Sorores autem non per ordinem legant, sed que edificent
 audientes.

25

XXXIX.

DE MENSURA CIBORUM.

Suficere credimus ad refectionem cotidianam tam sexte
 quam none omnibus mensibus cocta duo pulmentaria propter (99^b–100^a)

2. De ebdomadaria lectrice *AO*, a *in* -ria und *r in* -trice *anradiert*,
 c *in* -trice *ganz radiert O*. 3. mensa *A*, mense *O*. 4. fortuito *AT*.
 5. ebdomoda *Hs*. 8. in orator. tercio *AOT*. 10. sic] si *T*. 11. fiat
 silent. *AOT*. 12. ibi audiatur *nach* legentis *AOT*. 15. petetur *A*.
 15–16. presumat ibi *AOT*. 23. legant aut canent *AOT*, cantent *T*. || que]
 quia *A*, qui *OT*, in *O* *üb. d. Z*.

XXXVIII.

BE DÆRE WUKCE REDESTRE ÆT ÐAN METE. (99^a)

Geswustre gereord æt heora mysum ne sceal beon butan haligre redinge. Ne nan ne gedyrstlece, þ heo furlice boc ge-
 5 læcce 7 þær butan foresceawunge ogyrne to rædenne; ac þære wucan rædestre on þone sunnandæg mid bletsunge hit beginne. Seo þonne æfter messan 7 huselgange gewilnige, þ hig ealle (99^b) heore gebiddan, þ God almihtig upahafenesse gast fram hyre ado, 7 secge þis fers þriwa 7 ealla þa oðra þ ylce fers þriwa
 10 segge: „Drihten, zeopena þu mine lippe, 7 minne muð bodige þin lof“; 7 þus mid bletsunge beginne to redenne.

Sy heahlic swie æt þam gereorde, þ nanes mannes stefne ne reorung þærinne gehyred ne sy, butan þære rædestre ane. Gyf hig etende odde drincende hwylcra þinge behofian, þ sy
 15 mid sumre zetacnunze gebeden 7 na mid mænnisere stefene; ne furdon heora nan ne gedyrstlæce, þ heo be þære sylfan rædinge þærinne ænig þing ahsige, odde be ænizum odrum þingum, þilæs þe ænig inca geseald sy, butan hit þæt sy, þat seo ealdor wæt seeortlice of þære rædinge to hyra gastlican
 20 zetymbrunze gereccan wylle.

Dære wucan rædestre ganze to hlafe 7 drince, ærdan þe heo beginne to rædenne, for dæs halgan husles þigene 7 þ heore to langsum, ne to hefityme heore festen ne þynce to þolienne; ete heo eft æfter heore redinge mid þam þeniz-
 25 mannum.

Ne rædan þa geswustra na be nanre ændebyrdnisse, ac þa þe hit wel don cunnan 7 oðre zetymbrian mazon.

XXXIX.

BE MÆLES ƷEMETEN.

30 We gelifad, þ zenoh sy to dæighwamlice gereorde, swa to midæge swa to nona, twa gesodene sufla for mystlicra manna (100^a)

3. gereord, -or *auf Rasur*, *unter o scheint r gestanden zu haben*.
 7. Seo þonne, -eo þon- *auf Rasur*, *nach s scheint ursprgl. y gestanden zu haben*. 12. swie] *zwischen i und e Rasur eines Buchstaben, es scheint d*.
 13. þærinne] *þærmyne Hs.* 15 mid, d *über d. Z.* 18. þilæs] *þilces Hs.*
 19. wæt] *hæt, das h oben radirt Hs.* 21. ærdan *Hs.* 23. hefityme *bis festen auf Rasur.* 27. zetymbrian *Hs.* 29. B. m. Ʒ. *danach in gleicher Weise vom Rubricator De la mesure de mangers.*

diuersarum infirmitates, ut forte que ex uno non potuerit edere, ex alio reficiatur. Ergo duo pulmentaria cocta sororibus sufficiant. Et si fuerint inde poma aut nascentia leguminum, addatur et tertium. Panis libra una propensa sufficit 5 in die, siue una sit refectio siue prandii et cene. Quod si cenature sunt, de eadem libra tertia pars a cellaria reseruetur reddenda cenaturis. — Quod si labor forte factus fuerit maior, in arbitrio et potestate abbatisse erit, si expediat aliquid augere remota pre omnibus crapula, ut numquam subripiat sancti-
10 moniali indigeres, quia nichil sic contrarium est omni christiano quomodo crapula, sicut ait Dominus noster: „Uidete, ne grauentur corda uestra in crapula et ebrietate.

Puellis uero minori etate non eadem seruetur quantitas sed minor quam maioribus, seruata in omnibus parcitate.

15 Carnium uero quadrupedum omnimodo ab omnibus abstinetur comestio preter omnino debiles et egrotas.

XL.

DE MENSURA POTUS.

(100^b)

„Vnaqueque proprium donum habet ex Deo, alia sic, alia
20 uero sic;“ et ideo cum aliqua scrupulositate mensura uictus (101^a)
aliorum a nobis constituitur; tamen infirmarum contuentes inbecillitatem credimus eminam uini per singulas sufficere per diem. Quibus autem dat Deus tolerantiam abstinentie, propriam se habituras mercedem sciant. — Quod si aut loci necessitas
25 uel labor aut ardor estatis amplius poposcerit, in arbitrio prioris constat, considerans in omnibus, ne subrepat sacietas uel ebrietas.

2. sororibus] fratribus omnibus *AOT*. 3. fuerit unde *AOT*.
6. cella(e)rario *AOT*. 9. ut] et ut *AO*. 10—11. *Christiana A*.
19. habet donum *AOT*. 23. dat] donat *AOT*. 26. constat] consistat *AOT*.
27. uel] aut *AOT*.

- untrumnesse; gyf hwa for wylcere cissenesse þæs anes brucan (100^b)
 ne maze, brucu huru þes oðres. Eornostlice, twa ysodene sufla
 sy zenoh ealle þam zeswustre. Gyf man æple habbe odðe
 hwylces oðres cynnes eordwæstmas, sy þ to þriddan suffe. Sy
 5 anes pundes gewicte hlaf to æallum dæge. Gyf hy on twa
 mæl etad, sy zehealden þæs pundmetan hlafes fræm þære
 hordestre swa þridda dæl to þam æfengyfle to zefenne. Gyf
 hi mid weorces zeswince to þam swðe ofersette beoð, þæt hi
 swilces eacan behofian, standa se eaca on þære abbodesse
 10 dome, þ þonne swa sy foresceawod, swa þ þær næfre oferfull
 ne fylize, forði nis cristenum mannum nan þing swa wider-
 weardlice 7 heftyme swa swa oferfyll, be þam se helend sylf
 þus clypað: „Warniað, þ eowere heortan ne syn ofersymede
 mid oferfylle“.
- 15 Geonge mæidene ne sy zeseald bigleofa by þam ylean
 gemete, ac lesse þonne þam maran, þ forhefednes ægder ze on
 ylde ze on geogode æfre zehealden sy.
 Ealle endemest fram flæscæte eallum gemete hi forhabban,
 buton þam wanhalum 7 þam legerfæstum.

20

XL.

BE DRENCES 3EMETEN.

(101^a)

- Anra gehwylc hæfd syndrie zyfe fram Gode, sume furðor
 þone sume, 7 forði þonne ic mid tweoningum oðrum mannum
 bigleofan zesette; we þeah manna untrumnesse 7 tyddernesse
 25 besceawiende zelyfað, þat zenoh sy ælcere mynechene to
 dezges drence þæs wynes gemet, þe is emina gehaten. Wytan (101^b)
 þeah þa, þe mid gepylde fram wine forhabbed, þ hi æt Gode
 mycele 7 azene mede habboð. Gyf þone þære stowe neod
 odðe gedeorf odðe sumorhæte hwylces eacan behofize, sy þ
 30 on þære abbodesse dome, 7 þone eacan swa foresceawize, swa
 þ hig næfre myd oferfylle undersmogene 7 beswicene ne weorðan.

1. gyf] *in der Hs. nur Gy u. zw. radirt.* || þæs anes *zweimal ge-*
schrieben. 2. twa] *wa u. zw. aus þa rad. Hs.* 4. sy, s *über d. Z.*
 7. æfengyfle *auf Rasur.* 8. swðe] *syðe Hs.* 13. þ *bis he-* (*von heortan*)
auf Ras. 15. zeseald] *zesead Hs.* 17. ze] *se Hs.* 18. eallum]
eallīc Hs. 25. besceawiende, e *in — wien — über d. Z.* 27. wine *aus*
pine radirt.

Licet legamus uinum sanctimonialium non esse, sed quia nostris temporibus id sanctimonialibus persuaderi non potest, saltem uel hoc consentiamus, ut non usque ad sacietatem bibamus sed parcius, quia „uinum apostatare facit etiam sa-
 5 pientes.“ Ubi autem necessitas loci exposcit, ut nec supra-scripta mensura inueniri possit sed multo minus aut ex toto nichil, benedicant Deum que ibi habitant, et non murmurent, hoc ante omnia ammonentes, ut absque murmuratione sint sorores.

XLI.

10

QUIBUS HORIS OPORTEAT REFICERE SORORES.

(101^b)

A sancto pascha usque ad pentecosten ad sextam refitiant sorores et ad seram cenant. A pentecosten autem tota estate, si labores agrorum non habent sanctimoniales, aut nimietas
 15 estatis non perturbat, quarta et sexta feria ieiunent usque ad nonam; reliquis uero diebus ad sextam prandeant. Que prandii sexta, si opera in agris habuerint, aut estatis feruor nimius fuerit, continuanda erit, et in abatisse sit prouidentia. Et sic omnia temperet atque disponat, qualiter et anime saluentur,
 20 et quod faciunt sorores absque murmuratione faciant. Ab idibus autem septembris usque ad caput quadragesime ad nonam semper refitiant. In quadragesima uero usque in pascha ad uesperam refitiant. Ipsa tamen uespera sic agatur, ut lumen lucerne non indigeant reficientes, sed luce adhuc diei
 25 omnia consummentur. Sed et omni tempore siue cene siue refectionis hora sic temperetur, ut cum luce fiant omnia.

1. sanctimon.] omnino monachorum *AOT*. 6. mnltto] multu *A* (*O -u zu -o rad.*) 8. murmur. s. s.] murmurationibus sint *AOT*. 11. SORORES] fratres *f. AT*. 13. cenent *O*. 15. etatis *AO*. 18. continuenda *Hs*. 20. absque murm.] absque ulla murm. *AOT*.

We þeah rædað, þæt mynecene eallunga to windrence naht ne belimpe, ac forði þe þæt mynecene on urum tyman gelered beon ne mæg, we þa gefafunge þes drences on þa wisan doð, þæt þær næfre seo fyll be fullum ne weorðe, ac sy æfre on 5 þære þigene forhæfodnes, þ is þ heo læsse nime þone hyre lyste, forþam win zedeð, þ furdon witan oft misfoð 7 fram rihtum zeleafan bugað. Ðær þe byð wana þurh þære stowe hæuenleaste, þ man þ fulle wynes gemet habban ne mei, ac mycele lesse odde eallunge nænne del, bletsian þa heora 10 drihten, þe þer wunian, 7 hi na forði ne ceorian, ne mid mode ne besargian; toforan eallum þingum we myneciāt, þæt þe zeswustre syn butan ceorunge.

XLI.

ON HWYLCE TIDE SCULON 3ESWUSTREN ETAN. (102^a)

15 Fram þam halgan eastrum oð pentecosten etan zeswustran on twa mæl, þ is ærest on þære syxtan tyde 7 eft on æfen. Fram pentecosten ofer ealle sumer fæstun twezen dages on þere wucan, þ is wodnesdæg 7 frizedæg, butan hi ofer micel zeswine habban, odde swyðlic hæte þæs sumeres derize; 20 oðrum dægum etan on twa mel, þ is to middæiges 7 eft on (102^b) efen. Gyf hig ut on æcere weorc habban, odde þæs sumeres wylm to swyðlic beoð, þæs middedægzes gereord is singallice to onletenne, þ þonne sy on hyre abbodesse forescewunge. Heo ealle þing swa gemetegize 7 zedihte, þ hure sawla ze- 25 healde beo 7 þ þ zeswustre weorcean, wyrcean þ buton ceorunge. Fram idus septembris oð læntenes anginne hi on an mæl to nones gereordian. Ofer eall længten oð eastren hi oð æfen fæsten. And se æfen beo swa zediht, þ hi candeles leoctes æt þam gereorde ne behofian, ac ealle þing be dæiges leohte 30 zefyllede beon. On ælcene timan swa beo gefadod, swahwæþær hit sy an mel swa twa, þ ealle þing be dægzes leohte zeendoden syn.

3. we aus þe radirt. 4. be] beo *Hs.* 21. hig, *das 3 radirt.* || sumeres *das zweite s über der Zeile.* 22. swyðlic] swilic *Hs.* 23. forescew., *das c auf Rasur (darunter w?).*

· XLII.

VT POST COMPLETORIUM NEMO LOQUATUR. (102^b)

Omni tempore silentio debent studere sanctimoniales maxime nocturnis horis. Et ideo omni tempore siue ieiunii siue prandii:
 5 si tempus fuerit prandii, mox ut surrexerint a cena, sedeant omnes in uno loco, et legat una Collationes uel uitas patrum aut certe aliquid quod edificet audientes, non autem Eptaticum aut Regum, quia infirmis intellectibus non erit utile illa hora hanc Scripturam audire; aliis uero horis legantur, — si autem
 10 ieiunii dies fuerit, dicta uespera paruo interuallo mox accedant ad lectionem Collationum, ut diximus; et lectis quatuor aut quinque foliis uel quantum hora permittit, omnibus in unum
 15 unum posite compleant, et exeuntes a completorio nulla sit licentia denuo cuiquam loqui aliquid.

Si autem inuenta fuerit aliqua preuaricari hanc taciturnitatis regulam, grauiori uindictae subiaceat; excepto si necessitas hospitem superuenerit, aut forte abbatissa alicui aliquid inserit; quod tamen et ipsud cum summa grauitate et moderatione
 20 honestissime fiat.

XLIII.

DE HIS QUE AD OPUS DEI UEL AD MENSAM TARDE OCCURRERINT. (103^b)

Ad horam diuini officii mox ut auditum fuerit signum, relictis
 25 omnibus quelibet fuerint in manibus, cum summa festinatione

2. Complectorium *Hs.* 3. silentium *AOT.* || maxime tamen *AOT.*
 6. uno loco] *corrig. aus* unum, *wie AOT lesen.* 10. fuerit *aus* -int *corrig.*; fuerint *T.* 10—11. accedent *A.* || consolationum *A.* 15. completoriis *AO,* complectoris *T.* 17. Si autem] Quod si *AOT.* || preuaricare *AOT,* -e zu i *corrig. T.* 22. occurrunt *T;* D. H. QUE A. O. D. U. M. T. OCCURRUNT *AO.* 26. summa cum *AOT.*

XLII.

ÐAT ÆFTER NIHTSANƷE NAN NE SPECE. (103^a)

On ælene tyman, mynecene swigan scullon began, þeah
 ealra swiðest on niht. Sam hi fæsten, sam hi na ne festen,
 5 gyf þonne beo þeo tid æfengereordes, arisan hig sona, swa
 hig heore mete habben, 7 sittan hig on anre stowe, 7 ræde an
 þa raca odðe lif þære heahfadera, odðe sum þing, þe hi to
 Gode tihte. Ne ræde man heom naðer ne Moyses boc, ne
 þære kynge, for ðam unandzytfulle þat gastlice andzyt is
 10 gearfoðe to understandenne butan haligera manna trahtnunge;
 ræde man hig þeah on oðpre time; gyf hit þonne fæstandages (103^b)
 beon, sona embe litel þæs þe æfen zesunge sy, zangen hi eft
 7 gehyran þa bufan gecwedenan rædinge, samnize eall zefere-
 den to þære rædinge; sy heom hwyle hyrsumnesse betæht,
 15 swyle heom sy, hi þa forletan 7 to þere rædinge mid ofste
 euman, 7 feower leafum odðe fifum odðe swa micel, swa þæs
 dæges lyhting zepafize, of þære bec to redenne, ealle endemest
 heora nihtsang singan 7 þa zebedu þes tidsanges anmode mid
 anbrirnesse zefyllan.
 20 Æfter þam nihtsanze ne sy nanum alyfed, þ heo ænig
 word cwede, butan hit swa zelympe, þ hwile cuma unmyndlice
 coma 7 þeo abbodesse for þære neode wilcum hwet bebeode;
 þ þanne sy digellice mid michelre zemetfestnesse 7 stædignesse
 zedon; gyf hwa þonne buton þissere neode sy swa dyrstz, þ
 25 heo þises reoweles swizean abrece, sy heo zewitnod mid he-
 toltre 7 hefigre styre.

XLIII.

BE ÐAN ÐE CUMED TO LATA TO GODES ÐENUNƷE
 AND TO ÐAN BORDE. (104^b)

30 Sona swa þ beacn þæs belhringes gehyred bið, þærrihte
 forlete æghwyle swa hwæt swa heo on handa hæfð, 7 mid

3. began] beon *Hs.* 11. oðpre] oðwre *Hs.* 17. dæges, s *über d. Z.*
 18. tidsansanges *Hs.* 21. word cwede] forcwede *Hs.* 23. stædignesse]
 sceadign. *Hs.*

curratur, cum grauitate tamen, ut non securitas inueniat fomitem. Nichil ergo operi Dei preponatur.

Quod si qua ad nocturnas uigilias post „Gloriam“ psalmi (104^a) nonagesimi quarti, quem propter hoc omnino protrahendo et
 5 morose uolumus dici, occurrerit, non stet in ordine suo in choro sed ultima omnium stet aut in loco quem talibus negligentibus seorsum constituerit abbatissa, ut uideantur ab ipsa uel ab omnibus, usque dum completo opere Dei publica satisfactione peniteat. Ideo autem eas in ultimo aut seorsum
 10 iudicauimus debere stare, ut uise ab omnibus uel pro ipsa uerecundia sua emendentur. Nam si foris oratorium remaneant, erit forte talis que se collocet et dormiat aut certe sedeat sibi foris uel fabulis uacet; ne detur occasio maligno; — sed ingrediatur intro, ut nec totum perdat et de reliquo emendetur.
 15 — Diurnis autem horis que ad opus Dei post uersum et „Gloriam“ primi psalmi qui post uersum dicitur, occurrerit, lege qua superius diximus, in ultimo stet loco, nec presumat sotiari choro psallentium usque ad satisfactionem, nisi forte abbatissa licentiam ei dederit permissione sua, ita tamen ut
 20 satisfaciat rea ex hoc.

2. Ergo nihil *AOT*. 10. debere *f. Hs.* || uise] nisi *A.* 11. sua *f. Hs.* oratorio *T.* 12. se aut reolocet *AOT*. 12. dormit, sedet *AOT*, zu sedeat *corrig. T.* 13. uacet] *aus uacat corrig. T.*, uacat *AO*. || ne detur] *davor Ras. eines Buchst. Hs.*; et datur *AOT*. 15. Diurnis *Hs.* 16. uersum *f. Hs.* || dicit *AT*. 17. superius] supra *AOT*. || loco *f. AOT*.

ofste þone tidsang þære godcundan þenunge gesece, onette
 þeah mid stæddignesse 7 na mid higeleaste, ne yrne heo, þelæs
 þe heo mid þæs rynes edgunge hwylene wlettan 7 sogedan on
 heore heortan astyrize. Ne sy nan þing zeset toforen. þam
 5 Godes weorce, ne nan þing swa beosorh, þæt heo heore tid-
 sang forlete.

Se þe to þes utsanges anzynne ne cume, ær þæs feower-
*and*hundnyzontigodan sealmes *glorian* sy zesungan, þ is „Uenite (105^a)
exultemus domino“, þone we eac forði on þan songe længed,
 10 ne stande heo na on chore on hyre stede 7 endebyrnesse, ac
 stande heo ealre ytemest, odðe on þam stede, þe þeo abbo-
 desse swa *gymeleasum manum* to stealle on sundrum bæteht
 hæfed, sa þ heo sy zesewen fram þære abbodesse 7 fram
 eallum hyre zeferum, 7 zeendedum tidsange openlice hreosiende
 15 bete, þ is *astrece* hig æt þæs tidsanges ende 7 mid þære
 zesewenlicen dedbote heora gemeleste eadmodlice zebete. We
 forþi tehton, þæt hi utewardan odðe on sundrum standan,
 þ hi for þere sceame 7 for gewande þære, þe him onlokiad,
 zebeterede syn 7 eft cafran to Godes þeoudome. Witodlice,
 20 *gyf* heo wiðuten þære cyrcan belifð for þære gemeleste, wen
 is, þæt sume odðe sleallice lazon 7 slepon, odðe sittende
 mid idelre spellunge deofle to micelre forwyrdes intingan gese-
 alde; ac heo gange in, þ hire se tidsang eallunge ne losize,
 7 þ heo on þam anzinne forgemeleosode, zefylle 7 zebete.
 25 On þam *dæglicum tidum*, þeo þe to þam anzinne þæs tidsanges
 ne cume, ær þam þe se *gloria* þæs forman sealmes sy zesungen,
 stande utewardan, eallswa we ær cwedon; ne heo ne zedurst-
 leche, þat heo þam chore geneahlæce, odðe on heora ende-
 byrdnesse stande, buton þeo abbodesse hyre zepafunze mid
 30 leafa sylle; sy þeah þeo leafa on þa wisan, þæt þær þeo (105^b)
 foresæd bot fylze 7 hi mid þam eadmodlice seyldige zes-
 wutelize.

5. heo *f. Hs.* 13. sa *davor Rasur eines Buchstaben.* 16. ded-
 bobote *Hs.* 17. hi *von spätrer Hand zu heo corrigirt, dschl. über utew.*
ein on geschrieben. 18. an hi *ein o angesetzt von ders. spätern Hand.* ||
 him] hyre *Hs.* 19. zebeterede] zebetere, *dazu v. d. spätr. Hd. üb. d.*
Z. de. 21. odðe (1.)] ddðe *Hs.* 26. zesungen, u *üb. d. Z. zu i corrig.*
 27. utewardan] *davor on von der spätern Hand a. d. Rande.* 28. ze-
 neahlæce, *das z auf Rasur, worunter n gestanden zu haben scheint.*

Ad mensam autem que ante uersum non occurrerit, ut simul omnes dicant uersum et orent et sub uno omnes accedant ad mensam — que per negligentiam suam aut uitium non occurrerit, usque ad secundam uicem propter hoc corripatur. Si
 5 denuo non emendauerit, non permittatur ad mensam communis participationis, sed sequestrata a consortio omnium reficiat sola, ablata portione sua uini usque ad satisfactionem et emendationem. Similiter autem patiatur que ad illum uersum non fuerit presens qui post cibum dicitur.

10 Et ne que presumat ante statutam horam uel postea quicquam cibi uel potus percipere. — Sed si cui aliquid offertur a priore, et accipere renuerit hora qua desiderauerit hoc quod prius recusauit aut aliud omnino non accipiat usque ad emendationem congruam.

15

XLIV.

DE HIS QUE EXCOMMUNICANTUR QUOMODO SATIS- (105^b)
 FATIANT.

Que pro graui culpa ab oratorio et a mensa excommunicatur hora, qua opus Dei in oratorio percelebratur, ante
 20 fores oratorii prostrata iaceat nichil dicens nisi tantum posito in terra capite prosternatur prona omnium de oratorio exeuntium pedibus. Et hoc tam diu faciat usque dum
 abbatissa iudicauerit satisfactum esse. Que dum iussa ab abbatissa uenerit, prouoluat se ipsius abbatisse pedibus
 25 deinde omnium uestigiis sororum, ut orent pro ipsa. Et tunc, si iudicauerit abbatissa, recipiatur in choro uel ordine quo abbatissa decreuerit; ita sane, ut psalmum aut lectionem uel aliud quid in oratorio non presumat inponere, nisi iterum iubeat abbatissa. Et omnibus horis, dum completur opus Dei, proitiat se

4. propter] pro *AOT*. 5 - 6. mense comm. participationem *AOT*.
 7. ablata] sublata ei *AOT*, *ohne* ei *T*. || uini] de uino *AOT*. 8. ad
rad. Hs., et ad *AOT*. 11. uel] aut *AOT*. || percipere] presumere *AO*. ||
 si] et si *AOT*. || offert. aliqu. *AOT*. 16. -fatifatiant *Hs.*; DE HIS QUÆ
 . . . *AO*, -faciant *f. O*. 21. prosternatur] prostratus *AOT*. 24. uoluat *T*.
 26. iudicauerit] iusserit *AOT*. || *vor* ordine *ein* in *üb. d. Z. T*. 27. sane]
 plane *aus* sane *rad. T*. 28. non pres. in orat. *AOT*. || abba iubeat *AOT*.

Seo þe to þam beodferse ne cume, ac for sumen undeawa
 odðe gymeliste gemenelice mid zeswustre hyre drihten, þe is
 ealra gereorda gýfend, mid herunze ne þancad, sy hyra twuwa
 mid wordum zestyred. Gyf heo be þisse steore betan nelle,
 5 ne sy heora gemæne þigen mid þam zeswustrum geþafod, ac
 heo ana gereordie, ascyred fram hyre zeswustre, 7 beo heo
 wines bedæled 7 drince water, oddæt heo þæs gyltes gemeleste
 gebete. On þas ycan wisan þolize and gebete þeo, þe æt þam
 ferse ne byð, þe man æfter gereorde cwyð.

10 Ne gedyrstlice nan, tofore gesettere tide ne æfter, nan
 þing to þigene, ne on æte ne on wæte. Gyf hwam fram hyre
 ealdre ænig þing geboden sy to þigene, 7 heo hit mid gebelze
 forsace, ne sy hyre to gewilnedum mæle nanre oðre þigene
 getiðod, buton þæs ylcan, þe heo ær forsoc, oðþæt heo hit
 15 mid rihtre dædbote gebete.

XLIV.

BE ÐAN ÐE SYND AMONSUMOD HU HI SCULON DON (106^a)
 HYRA DADBOTEN.

Ða þe for swerum 7 hefitimum gylte fram cyrcan 7 ge-
 20 menre beodes þigene ascyrede synd, æt ælces tidsanges geen-
 dunge liczan hig ætforan þære cyrcan dure 7 forhtige astrehte
 to þære zeswustre fotum, þe ut of cyrcen gað, nan þing mid
 muðe clypiende; 7 þ swa lange don, oddæt þære abbodesse
 þince, þ hig hit fullbet habben. Syððan hyre æfter þære bote (106^b)
 25 geboden byð, þ heo to þære abbodesse cume, zefealle ærest
 þære abbodesse fet 7 syðan to ealra þære zeswustra 7 ead-
 modlice bidde, þ hi ealle heom to Gode mid heore zebed-
 redenne þingian for hig. Æfter þam, gýf þære abbodesse swa
 geþince, seo heo onfangen on chore on swilcere endebyrdnesse,
 30 swylce þære abbodesse þince, swa þeah þ heo nane þenunga
 on chyrcen onsundre ne beginne, ær eft þeo abbodesse beode.
 Ac æt ælces tidsanges endunge astrece hig eallum limum on

4. wordum, w *auf einem radirten i von ders. Hd.* 9. cwyð] cyð *Hs.* 11. þing to, þing t- *auf Rasur.* || on æte] on *fehlt Hs.* 12. heo *über d. Z.* 16. þE *f. Hs.* || DADBOTEN] daboten *Hs.* 19. þa] *Wa Hs.* 26. ober þære (1.) *von moderner Hd.* to *ingeschoben.* 32. eallum, a *üb. d. Z.*

in terram in loco quo stat. Et sic satisfaciat, usque dum ei iubeat iterum abbatissa, ut quiescat iam ab hac satisfactione.

Que uero pro leuibus culpis excommunicantur tantum a mensa, in oratorio satisfaciant usque ad iussionem abbatisse.
5 Hoc semper faciant usque dum benedicat et dicat: Sufficit.

XLV.

DE HIS QUE FALUNTUR IN ORATORIO. (106^b)

Si qua, dum pronuntiat psalmum uel responsorium aut antiphonam uel lectionem, fallitur, nisi per satisfactionem ibi
10 coram omnibus humiliata fuerit, maiori uindictae subiaceat, quippe que noluit humilitate corrigere quod negligentia deliquit. — Infantule autem pro tali culpa uapulent.

XLVI.

DE HIS QUE IN ALIQUIBUS LENIBUS REBUS
15 DELINQUUNT. (107^a)

Si qua, in labore quouis, in cellario, in monasterio, in pistrino, in orto, in arte aliqua, dum laborat, uel in quocumque loco aliquid deliquerit aut fregerit quippiam aut perdiderit siue aliud quid excesserit ubiubi, et non ueniens continuo ante
20 abbatissam uel congregationem ipsa ultro satisfecerit et prodiderit delictum suum: dum per aliam cognitum fuerit, maiori subiaceat emendationi.

1. in terram] in terra *AO*. 5. semper faciant] perficiant *AOT*. || dum] in *T üb. d. Z., f. AO*. 7. DE HIS QUE FALL. *AO*, -TER *A*. 9. per satisfactionem] satisfactione *AOT*, *davor üb. d. Z.* per *ingeschoben T*. 11. deliquit *Hs*. 12. Infantule *AOT*. 14. LENIBUS] leuibus *T*. || D. H. QUE IN ALIIS QUIBUSLIBET REB. D. *AO*. 16. in lab. quou. in cell.] dum in l. qu. in quoquina, in cell. *AOT*. 19. siue] uel *AOT*. || aliud quid] aliud qui *A*. || ubiubi] ubi *AO*. || ueniens] *davor in rad. T*. 21--22. maiori subiaceat] maioribus iaceat *A*.

eordan on þam yleam stede, þe heo standa. *And* swa on þas wisan mid reosunze dedbote, oddææt hit þære abbodesse fulbet þince 7 hi zeswican hate.

Ða þe for litlum gylte fram gemenum zeswustra gereorde
5 ascyrede beod, þa on cyrcan þæslice dedbetan 7 þæt fuldon
on þære abbodesse hese, oddæt heo hi bletsceige 7 secge, hit
is zenoh.

XLV.

BE ÐAN ÐE ON MUÐSTRE MYSSEÐ ODÐ MISFOÐ. (107^a)

10 Gyf hwyle swustre myst odde misfehð on bodunze sealme,
odde repsa, odde antifena, odde redinze, buton heo þærrichte
beforan eallum hig dædbetende geeadmede, heo stidran 7 tear-
tran steor eunderfo 7 mid gode rihte, þa heo ær mid eadmod-
nesse hyre gilt nolde hælan, þe heo mid zymeliste tobrec.
15 Geonge menn for swa geradam gylte swinzelle þolian.

XLVI.

BE ÐAN ÐE ON ÆNIGUN ÐINIGUM AIGULTÆÐ.

Gyf ænig swuster on weorce, on hedderne, odde on mynstre,
odde on bæchuse, odde on wyrttune, odde on ænigum odre
20 cræfte, þe heo mid licamlicum zeswince onzehyrsumode, odde
gyf heora on ænige stede ænig þing zelimpe, odde on æni
þingum agilte, odde tobrece, odde forlyst ænige þing, odde æni (107^b)
þing forgytt, beo þær þe hit beo, 7 heo þærrichte ne cume
toforen þære abbodesse, odde toforan eall þam yeferedenne
25 7 ameldige hig selue 7 eowian hyre gilt: þonne hit beo þurh
oderne mann ameldod 7 na þurh hig sylue, heo maran 7 sti-
ðran wite underfo.

4. zeswustrū *Hs.* 9. MYSSEÐ] mysted *Hs.* || MISFOÐ] miswod *Hs.*
10. hwyle] hwyl *Hs.* 17. ON *fehlt Hs.* || AIGULTÆÐ] *aus* agulted *corrig.*
24. yefered-] þe fer. *das þ oben und unten anradirt Hs.*

Si anime uero peccati causa fuerit latens, tantum abbatisse aut spiritualibus sororibus patefaciat, que sciunt curare sua uulnera et aliena non detegere aut publicare.

XLVII.

5 DE SIGNIFICANDA HORA OPERIS DEI. (107^b)

Nuntianda hora operis Dei die noctuque sit cure abbatisse aut ipsa nuntiare aut tali et sollicite sorori iniungat hanc curam, ut omnia horis competentibus compleantur.

10 Psalms autem aut antiphonas post abbatissam ordine suo quibus iussum fuerit imponant. Cantare autem aut legere non presumat nisi que potest ipsum offitium bene implere, ut edificentur audientes, quod tamen cum humilitate et grauitate et tremore fiat, et cui iusserit abbatissa.

XLVIII.

15 DE OPERE MANUUM COTIDIANO. (108^a)

Ociositas inimica est anime, et ideo certis temporibus occupari debent sorores in labore manuum, certis iterum temporibus in lectione diuina. Ideoque hac dispositione credimus utraque tempora ordinari: id est ut a pascha usque ad kalendas
20 octobris mane exeuntes a prima usque ad horam pene quartam laborent quod necessarium fuerit; ab hora autem quarta usque

1—2. abb. aut *f. Hs.* 2. sororibus] senioribus *AOT.* || sciant *AOT.*
3. uulnera *nach* aliena *AOT.* || aut] et *OT.* 6. hora] horo *AO.* 7. et *f. AOT.* 9. aut] uel *AOT.* 10. aut] et *AOT.* 11. bene *f. AOT.* 12. tamen *f. AOT.* 13. cuiusserit *A.* 17—18. temporibus] horis *AOT.* 19. ut *f. Hs.* || ad *f. AO.* 20. mane exeuntes a prima] a m. e. pr. *A;* a vor mane *rad. u. vor* prima *ingeschoben T;* a sowohl vor mane als auch vor prima *O.*
21. laborant *A.*

Gyf hit þonne hyra sawla gyltes beod, þe oðre mannæ digele beod 7 hyre sylfre cuð, mid hyre andeatnysse unwreo hig hyre abbodesse odðe sumre gastlicre swuster, þe holuast sy 7 hyra sawla wunde hælean cunne 7 oðre manna, 7 na un-
5 wreo odðe widmersian.

XLVII.

BE ÐAM 3ODCUNDAN TYDE HU CAREFUL SCEALL BEON
ÐEO BELLRIN3ESTRE ÐAT HI3 BEON ARIHT 3ERINGDE.

Sy þære abbodesse gyemen dægæs 7 nihtes, þ man ealle
10 zetida þæs godcundan þeoudomes on rihtne timan 7 gedafen- (108^a)
lice hringe, odðe heo sylf ælce tide hringe, odðe swylcere
carefullan swuster þa gemene betæce, þe ælce tide on rihtne
time mid beacne zeswutelige 7 nane tid þæs godcundan weorces
ne forgymelesie.
15 Sealmes 7 antifenes be endebirdnesse æfter þære abbodesse
begynne, þa þe hit geboden byd. Ne zedyrstlæce hyre ænig
þ heo aðor do, odðe singe, odðe rede, buton heo þa þenunge
forþbringe mæge, swa þæt heo þa zetimbrige 7 naht ne gedrefe
þa þe hi gehired; 7 þæt beo gedon mid eadmodnesse 7 hogen
20 7 eige, 7 þa hit don, þe þeo abbodesse hate.

XLVIII.

BE ÆLCES DA3ES HAND3EWEORCE.

Efre byð idelnes þære sawla fend, forði þonne sculon þa (109^a)
zeswustre hwiltidum beon abysegode mid heora handzeswince,
25 hwiltidum mid haligre rædinge. We þonne forði zelyfad, þ
mid þissere fadunge ægdres weorces tima mæge beon zeende-
byrd: þ fram eastran oð kalendas octobris, þ is exaltatio sancte
crucis, sona swa hi fram þrimlange zangen, wyrcan hwæt
þonne neod beo, oð hit sy forneah an tid ofer undern; æfter (109^b)

3. holuast] *zwischen hol- und uast Rasur eines Buchst., wie es scheint* z. 4. hælean] *hælcen* Hs. 5. widnersian Hs. 8. 3ERINGDE] *gerinde* Hs. 12. rihtne Hs. 13. beacne, c *über der Z.* || zeswutelige] *geswu- Zeilenschluss -swutelige* Hs. 18. forþbringe] *forhbr.* Hs. 23. sawla, das 1. a *üb. d. Z.* Hs. 25. We aus þe *radirt.*

[A 72, 4—73, 10.]

ad horam quasi sextam leccioni uacent. Post sextam autem
 surgentes a mensa pausent in lectis suis cum omni silentio, (108^b)
 aut forte que uoluerit legere sibi, sic legat, ut aliam non in-
 quietet. Et agatur nona temperius, mediante octaua hora, et
 5 iterum quod faciendum est operentur usque ad uesperum. —
 Si autem necessitas loci aut paupertas exigerit, ut ad fruges
 colligendas per se occupentur, non contristentur, quia tunc uere
 sanctimoniales sunt, si labore manuum suarum uiuunt sicut et
 patres nostri et apostoli. Omnia tamen mensurate fiant propter
 10 pusillanimes.

(DIUISIO.)

A kalendis autem octobris usque ad caput quadragesime
 usque ad horam secundam plenam lectioni uacent; hora autem
 secunda agatur tertia, et usque ad nonam omnes in opus suum
 laborent quod eis iniungitur. Facto autem primo signo hore
 15 none disiungantur ab opere suo singule et sint parate, dum
 secundum signum pulsauerit. Post refectionem autem suam uacent
 lectionibus suis aut psalmis.

(DIUISIO.)

In quadragesime uero diebus a mane usque ad terciam
 plenam uacent lectionibus suis et usque ad decimam plenam
 20 operentur quod eis iniungitur. — In quibus diebus quadra-
 gesime accipiant omnes singulos codices de bibliotheca quos
 per ordinem ex integro legant, qui codices in capite quadra-
 gesime dandi sunt. Ante omnia sane deputentur una uel due (109^a)
 25 probabilis uite que circumeant monasterium horis quibus uacent
 sorores lectioni, et uideant, ne forte inueniatur soror accidiosa
 que uacet ocio aut fabulis et non est intenta lectioni et non

3. legere sibi] sibi legere *T*; sibi *f. AO*. 4. Et *f. AOT*. 5. uespe-
 rum] *zu -am corrig. T*. 6. exegerit *AO*, exierit *T*. 11. A kalendis] *Neuer*
Absatz, davor vom Rubricator Diuisio, f. AOT. || Ad kalendis *A*. 12. usque
 in horam *AOT*. || autem *f. AOT*. || ad *f. AOT*. 15. disiungantur] *disiun-*
gant AOT. 16. suam *f. AOT*. 18. In quadr.] *Neuer Absatz, davor*
vom Rubricator Diuisio, f. AOT. 19. decimam] *danach horam üb. d. Z. T.*
 23—24. uel due probab. uite] aut duo seniores *AOT*. 24. uacent]
 uacent *AOT*. 25. accidios.] *acediosus AO, zu accid. corrig. O*.

þan ræden heore beec oððet hit beo neah middegi. Æfter
 middæge, syððon hig gezetene habben, gan to hire resta¹mid
 ealre stilnesse; gyf ænigre þonne leofre sy, þ heo ræde, þonne
 heo ræste, ræde þonne swa, þat heo mid gehlyde þa oðre ne
 5 drece. Sy þe non zehradod 7 sy zeringod, þonne þeo eahtoðe
 tid byð healf agan; 7 wyrcan syðan, þ neod sy, oð æfen.
 Gyf þonne swa mycel þearf þære stowe beo, þ hy silfe scullon
 heore corn 7 anlifene gaderian; 7 hi on þam abisezode beon,
 ne beo hig þeah zeunrotsod, forðan þ beoð þonne riht myne-
 10 cene, gyf hi libbad be þam zeswince heora agenra handa, swa
 swa ure fæderes 7 þa apostoles didon. Beo hit þeah eall mid
 gemette gedon for þam wacmodan.

TODÆLUN3.

(109^b)

Fram kalendas octobris, þ is fram þære halige rode dæige
 15 oð lenten, rædan þa zeswustre heore bece, oððæt hit beon
 fullice an tid toforan undern. And þonne undern zesungen,
 wyrcan syðan oð non le hwet me heom bitece. Syðon hi þone
 forman enyl to none zehyren, gan hi ealle fram heore weorce
 7 don hi gearwe, þæt hi mazon to cyrce gan, þonne man eft
 20 cnille. Ðonne eft æfter hire nonmete rædan hi eft on heore
 bec, odðe syngon heore sealmes.

DIUISIO.

On lænctenfæsten ræden þa zeswustre heora bec, fram (110^a)
 ærne morgen oð heahne undern 7 wurcan syðan þæt neod-
 25 þearf beo ane tid ofer non. Underfo heora ælc on formelen-
 tenes deige sume boc of þære bibliotecan, þ is of þam almerige,
 7 ræde þa fram ende to oðre. Beon zesette an odðe twa
 ealde swustre, wise an(d) ripe, þe þ mynster zeondzangen 7 þas
 zyman, þæt þær nan swuster embe ydelnesse 7 unnitte spece
 30 beo 7 ne beo ymbe yre redinge, þe wile þe þa oðre redan;
 þeos ylce soðlice ne byð heo na þ an hyre sylfe unnitte, ac

2. middæge] midd- *auf Ras.* || habben, *das n theilweise zu þ corrig. doch dies nicht vollendet, also n geblieben.* 2—3. mid ealre stiln.] mid *bis st- auf Rasur.* 6. healf] heaf *Hs.* 9. zeunrotsod] *danach ein e radirt.* 13. TODÆLUN3] to dælunz *vom Rubricator.* 17. hwet, h *über d. Z.* 19. gearwe] earwe *Hs.* 22. DIUISIO] *Diuisio vom Rubricator.* 26. almerige] almrige *Hs.* 28. an(d)] an *Hs.* 29. unnitte, -itte *auf Rasur.* 31. unnitte, -itte *auf Rasur!*

solum sibi inutilis est sed etiam alias extollit. Hec talis si, quod absit, reperta fuerit, corripitur semel et secundo; si non emendauerit, correptioni regulari subiaceat et taliter, ut cetera metum habeant. — Neque soror ad sororem iungatur horis
5 incompetentibus. — Dominico die lectioni uacent omnes exceptis his que uariis offitiis deputate sunt.

Si qua nero ita negligens et desidiosa fuerit, ut non uelit uel non possit meditari uel legere, iniungatur ei opus quod faciat, ut non uacet.

10 Sororibus infirmis aut delicatis talis opera aut ars iniungatur, ut nec ociose sint nec uolentia laboris opprimantur ut effugentur; quarum inbecillitas ab abbatisa consideranda est.

XLIX.

DE OBSERUATIONE QUADRAGESIME.

(110^b)

15 Licet omni tempore uita sanctimonialium quadragesime debeat obseruationem habere, tamen quia paucarum est ista uirtus, ideo suademus istis diebus quadragesime omni puritate uitam suam custodire, omnes pariter negligentias aliorum temporum hiis sanctis diebus diluere. Quod tunc digne fit,
20 si ab omnibus uitis nos temperemus, orationi cum gemitibus et fletibus, lectioni et compunctioni cordis atque abstinentie operam demus.

Ergo his diebus augeamus nobis aliquid ad solitum pensum seruitutis nostre: orationes peculiare, cibi et potus absti-
25 nentiam, ut unaqueque super mensuram sibi indictam aliquid propria uoluntate „cum gaudio sancti Spiritus“ offerat Deo, id est subtrahat corpori suo de cibo, de potu, de sompno, de

3. regulari *f. Hs.* || et taliter] et *f. AO*, in *T üb. d. Z.* 4. metum habeant] timeant *AOT.* 5. incompetent-] in-*rad. A.* 8. uel] aut *AOT.* || uel] aut *AOT.* 9. ut] et *AOT.* 11. ut nec] ut non *AOT.* || opprimuntur *Hs.* 12. inbellicitas *Hs.* 14. D. Q. O. *AOT*, OBSECRATIONE *O.* 16. debet *O.* 17. istis] isti *A.* ista *O.* 18. omnesque] omnes *AOT.* 19. his dieb. sanctis *AOT.* 20. uitis nos] *f. A.* uitis *OT.* || gemitib. et] *f. AOT.* 24. ciborum *AOT.* 25. ut] Et *Hs.* 26. cum spiritalis desiderii gaudio *AOT.*

eac þa oðra to þam tiht. Gyf þer þonne ænig byð gefunde þus donde, swa hit na gewurde, þonne styre man hyre æne and oðre syðe; gyf heo hit þonne ne gebete, underfo heo þære rezollicen styre, swa þeah, þ þa oðre þe maren eige habben.
 5 Ne nan swuster nabbe nane geþeodrædene to oðre, ne on tocnunze ne on spece on unrihtne time. Sunnumdægum ræden hi ealle halize bec, butan gif wilc ænige wice hæfd.

Gyf þar þonne ænig swuster gefunde beo swa gemelas 7 swa asolce, þ heo nelle, odde ne mage halize bec smeagan
 10 odde rædan, beo heore sum weorc bæteht, þæt heo ealles unnytt ne beo.

Ðam untruman geswustre 7 þam mearewum 7 þam unweorc- heardum beo heom betæht sum weorc odde cræft, þ nan ne beo idel on Godes huse, ne hig mid nanes weorces ungemete (110^b)
 15 odde stidnesse ofsette ne sin; ðære abbodesse is æfre to behawienne heore wanhalnes.

XLIX.

HU MAN SCEALL LENCTEN HEALDAN.

Deah mynecene on eallum tidum læntelic lif healden sculle (111^a)
 20 7 to feawa manna þ lif swa stidlice healt, þeahhwedere ealra swyðest healdan hig forhefednesse clensunze on læntenfestene, swa þ hi þonne on þam halgum dægum gefille þ, þ hi mid gemeliste ær on oðer time forlete. Ðæt þonne byð rihtlice zediht, gyf hi fram eallum synnum 7 undeawa hi sylfe heal-
 25 dað; beon hi forði zeornfulle on gastlice redinge 7 on halize gebede 7 onbrirdnesse heora heortan.

Geycen hig on þisum dagum sum þing to heora þam gewunelice þeoudome, þ is, widteo heora lichame of mete and drence, þ ælc hyre azenes willes Gode ælmihtige sumne dæl
 30 bringe mid blysse þæs halzen gastes of ðam bufan gecwedenan gemete hyra andlifene, 7 began hi zeornlice syndrige gebede 7 forhefednesse healdan, ægzder ze on æte, ze on wæte, ze

3. and] an *Hs.* 4. þ fehlt *Hs.* 12. mearewum] nearew. *Hs.*
 15—16. behawienne, w *auf Rasur von 2 Buchst. nicht sicher ob von späterer oder derselben Hand.* 18. Zwischen le- und -nct. ein c, doch unterpunktirt.

loquacitate, de scurilitate, et cum spiritali desiderio sanctum pascha exspectet. Hoc ipsum tamen quod unaqueque offert, abbatisse sue suggerat, et cum eius fiat oratione et uoluntate; quia quod sine permissione matris spiritalis fit, presumptioni
5 deputatur et uane glorie, non mercedi. Ergo cum uoluntate abbatisse omnia agenda sunt.

L.

DE SORORIBUS QUE LONGE AB ORATORIO LABORANT (111^b)
AUT MINISTRANT.

10 Sorores que omnino longe sunt in labore et non possunt occurrere hora competenti ad oratorium — et abbatisa hoc perpendit, quia ita est — agant ibidem opus Dei ubi operantur, cum timore diuino flectentes genua.

15 Similiter que in itinere directe sunt, non eas pretereant hore constitute; sed ut possunt agant sibi et seruitutis pensum non negligant reddere.

LI.

DE SORORIBUS QUE NON LONGE SATIS
PROFICISCUNTUR.

20 Sorores que pro quouis responso in uia diriguntur et ea die sperant reuerti ad monasterium, non presumant foris man- (112^a)

4. permissione] *ausgestrichen, dafür nach spiritalis auf d. Rand uoluntate T.* || spiritalis *AOT*. 5. deputabitur *AOT*. 9. MINISTRANT] IN UIA SUNT *AOTW*. || DE FRATRIBUS QUE L. AB (AD O) ORATORIO OPERANTUR AUT I. U. S. *AO*. 13. timore] tremore *AOTW*. 14. que] qui *auch Hs*. 15. constituę *A*. 17. DE FRATRIBUS QUE NON (NONON O) LONGE PROFICISC. *AO*. || NON *f. T*. || D. F. QUI IN ITINERE DIRIGUNTUR *W*. 20. in uia dirig.] in uia *f. A*.; proficiscuntur *OTW*. 21. sperant] sperantur *AOTW*. || presumant, n. v. 1. *Corr. nachgetragen Hs*.

on slepe, 7 hi georne bewerian, ge nu, ge on zelce time wið
 leohtblænesse idelre worde 7 unnitte spæcc 7 þy leas leaslice
 gæbere, þ hi þa eastretid onbidon mid blisse þære gastlican
 gewilnunge. Ða þing, þe hi heom sylfe wiðteoð, don hit be
 5 þere abbodesse leafe 7 geþafunge 7 mid heora gebede, forþam
 swa hwet swa hi buten hire leafa doð 7 hyre geþafunge, þ
 bið swiðor to gymelyste 7 idel gylpe to tellenne, þonne to
 ælmessan. Ðerfore ælc þære þinge þe hig don, don hit bi þere (111^b)
 abbodesse leafa.

10

L.

BE ÐAM 3ESWUSTRE ÐE SWINCED FEORR FRAM
 MYNSTRE AND ÐAM ÐE BEOÐ ON WE3 ONFAREN.

Ða zeswustre þe feor synd on zeswince 7 for þam fyrlene
 on zedafenlicum timum heora cyrcan zesecan ne mægon — gif
 15 þeo abbodesse ongit, þ hit swa sy — zefyllan hig heora zetida
 þærrihte þær hig weorcan, 7 mid Godes eige heora cneowa
 eadmodlicen zebigen.

Eallswagelice don þa, þe on ferelde synd, 7 hi na ne
 forzeman þa zesetten tida, ac ælcne tidsang zefulle, swa hi
 20 selost mazon, 7 þa zewunelice wæge heore þeoudomes ne for
 weorces byszum, ne for ferelde on nane wise ne forzemelesian.

LI.

BE ÐAM SWUSTRE ÐE NE FARAD FEORR AC (112^a)
 CUMAD SONE.

25 Ða zeswustre, þe for hwilcere neode utfareð 7 on þam
 ylcan dæige to mynstre cuman mazon, ne zedyrstlæcen hig,

2. þy leas] hy leas *Hs.* 5. leafe] leofe *Hs.* 12. WE3 ONFAREN]
 þez on faren *Hs.* 14. zedafenlic.] *aus* zedafeml. *rad.* 15. ongit, z
auf Ras. 16. þær] þ, *danach* ær *radirt Hs.* 19. ælcne, c *üb. d. Z.*
 23. FARAD] fareid *Hs.* 25. hwilcere, h *aus w radirt.*

ducare, etiamsi omnino a quouis rogentur, nisi forte ab abbatis-
tissa sua eis precipiatur. — Quod si aliter fecerint, excom-
municentur.

LII.

5

DE ORATORIO MONASTERII.

Oratorium hoc sit quod dicitur; nec ibi quicquam aliud
geratur aut condatur. Expleto opere Dei omnes cum summo
silentio exeant — et agatur reuerentia Deo — ut soror que
forte sibi peculialiter uult orare, non impediatur alterius im-
10 probitate. — Sed et si altera uult sibi forte secretius orare,
simpliciter intret et oret, non in clamosa uoce sed in lacrimis
et intentione cordis. Ergo que simile opus non facit, non
permittatur expleto opere Dei remorari in oratorio, sicut dictum
est, ne alia inpedimentum patiatur.

15

LIII.

DE HOSPITIBUS SUSCIPIENDIS.

(112^b)

Omnes superuenientes hospites tamquam Christus susci-
pantur, quia ipse dicturus est: „Hospes fui, et suscepistis me;“
et omnibus congruus honor exhibeatur, maxime domesticis fidei
20 et peregrinis.

Vt ergo nuntiata fuerit hospes, occurratur ei a priore uel
a sororibus cum omni offitio caritatis; et primitus orent pariter
et sic sibi socientur in pace. Quod pacis osculum non prius

1. omnino *f. AOTW.* || ab *f. A.* 2. precipiatur] precipiantur *Hs.*;
precipia *A.* 8. omnes *zwischen* silentio *und* exeant *W.* 9. peculialiter]
peculiariter *O.* 10. altera uult sibi forte] *f. alter u. s. AOT.* 13. expleto]
zu explicito *corrig. T. (auch W? doch verwaschen).*

þ hig on enize stede ut of mynstre etan, þeah hi ænig geor-
fedlice bidde, buton þeo abbodesse heom habben gehaton.
Gyf hig hit oðrlicer do, beon hig amansumod.

LII.

5 BE DÆRE CYRCAN.

Gebedhus sy to þam anum, þe hit gecweden is, þæt is,
þ þær nan þing elleszeworht ne sy odðe gefadod butan þam
anum weorce, þe to Gode belimpeð, þæt is gebedreden. Æt (112^b)
ælcæs tidsanges endunge gan hi ut ealle mid micelre swige
10 — 7 sy God ælmihtig gearwurdod — þæt seo swuster, þe
hig sunderlice to Gode gebiddan wille, ne sy zelett odðe ge-
hremmed mid ænigre odre onrope. Gyf hwyle heora eft
onsundran dihglice gebiddan hi wille, mid stilnesse anfealdlice
heo ingange 7 hi gebidde, naht mid hludre stæfene, ac mid
15 teare 7 mid wope 7 mid heora heortan onbryrdnesse 7 ealles
geþances gemene. Eornestlice, þa þa þillic weore þærinne
wyrcean nellað, ne sy hyre nan wunung þærinne geþafod æfter
þæs tidsanges zeendunge, þylæs þe þa zelette beo, þe þa syn-
derlice gebede lufiad.

LIII.

20 HU MAN SCEALL CUMAN UNDERFON. (113^b)

Ealle cumen þe to mynstre cumað, syn hi onfangene, swile
hit Crist sylf sy, forði þe he sylf þus cwyð on þam halize
godspelle: „Ic wes gyst, 7 ze me underfengen“; sy heom ealle
25 geþafenlice weorðmynt zegearewod, þeah swiðost þam riht-
zelifedum urum husum 7 þam forwrecenum ælþeodogum.

Forði eornostlice, sona swa se coma geceyd sy, þeo priore
ga hire togeanes, odðe þa zeswustre, mid ealra þenunze þære
soðan lufe, 7 ærest hi gebidden heom 7 swo syn on soðre
sybbe zeferlæhte. Ne sy sybbeos heom geboden, ærðam þe

9. ealle, a *üb. d. Z.* 12. mid *fehlt* *Hs.* || onrope] onwope *Hs.* 14. in-
gange 7 hi, -e 7 h- *auf Ras.* 18. þylæs] pyles, *zwischen l und e ein c radirt*
Hs. 25. weorðmynt, ð *über d. Z.* 27. Forði] Forði *Hs.* || swa] *fehlt* *Hs.*

offeratur nisi oratione premissa propter illusiones diabolicas. In ipsa autem salutatione omnis exhibeatur humilitas omnibus uenientibus siue discedentibus hospitibus: inclinato capite uel prostrato toto corpore in terram Christus in eis adoretur qui (113^a)
 5 et suscipitur. Suscepte autem hospites ducantur ad orationem, et postea sedeat cum eis priora aut cui iusserit ipsa. Legatur coram hospite lex diuina, ut edificetur, et post hec omnis ei exhibeatur humanitas. Ieiunium a priore frangatur propter hospitem, nisi forte precipuus dies sit ieiunii qui non possit
 10 uiolari; sorores autem consuetudines ieiuniorum prosequantur. Aquam in manibus abbatisa hospitibus det; pedes uero hospitibus omnibus tam abbatisa quam cuncta congregatio lauet; quibus lotis dicant hunc uersum: Suscepimus Deus misericordiam tuam in medio templi tui. — Pauperum et peregrinorum maxime
 15 susceptio omni cura sollicite exhibeatur, quia in ipsis magis Christus suscipitur; nam diuitum terror ipse sibi exigit honorem.

Coquina abbatisse et hospitem per se sit, ut incertis horis superuenientes hospites que numquam desunt monasterio, non inquietent sorores. In quam coquinam ad annum ingredian-
 20 tur due sorores que ipsum offitium bene impleant. Quibus ut indigent solatia administrentur, ut absque murmuratione seruiant; et iterum, quando occupationem minorem habeant, exeant ubi imperatur eis in opera. Et non solum autem in (113^b)

2. omnis] *danach* ei *üb. d. Z. W.* 4. toto] *omni AOTW.* || terram] terra *AOT.* 6. prior] *priora Hs.* || cuiusserit *A.* 7. post hec omnis ei] *nach post ein e rad., nach hec ein ei üb. d. Z., omni danach s ei rad. W.* 9. sit dies *AOTW.* 11. in *f. Hs.* || uero *üb. d. Z. T, f. AOW.* 13. hunc uersum dic. *AOT (W, doch durch Verweisungszeichen zu d. h. u. corr.)* 14. et] autem et *AO, (ursprgl. auch T, doch autem ausgestrichen).* 15. susceptio omni] *susceptionum AOTW, n aus m rad. W.* 16. exigit, *g üb. d. Z. (später?) T.* 17. per] super *AOTW.* || hospitem *aus hospitium rad. W.* 18. monasterio *aus -riro rad. W.* 22. habent *ATW.* 23. ubi eis imper. *OTW, ibi eis imratur A.* || in opere *T.* || Et *f. Hs.* || autem *f. AOTW.*

hi to Gode gebiddan 7 bletsunge underfon, for mystlicum deoffles
 gebismorungum. On þære gemenan gretinge sy eal eadmodness (114^a)
 geboden 7 gezgearowed eallum gystum, þe to mynstre cumað
 odðe fram mynstre farað: anlute heom eadmodlice mid þam
 5 heafede, odðe ealle þane licamen on eorðan astrece, and Crist
 sy swa mid eadmodnesse gebeden, þe æfre on cuman anfangen
 beod. Syn hi to cyrecan zelædde to gebede; 7 syðan hig
 underfangene beoð, sitte heora æfter þam þe priore mid, odðe
 þeo, þe heo hate. Sy beforan þam cuman geræd þeo god-
 10 cunda æ 7 lar, þ hi syn getrimed to Godes willan; æfter þam
 beo heom gezgearowod gehiþlice eall mennisclic fremfulness.
 Abrece se priore hire fæsten for cumena þinge, buten hit swile
 heahlic fæstendeg si, þe man abrecan ne þurre; þa zeswustre
 healdan þeahhwedere heore festen æfter gewunan. Geote þe
 15 abbodesse wæter cuman to handum; ðwean ealra gystene
 fett, ealswa wel þeo abbodesse ealswa eall þeo zeferreden;
 æfter þære fettweascunge sy þis fers gecweden: „We onfenzon
 drihten, þine mildheortnesse on þam midle þines temples.“ Ða
 heane 7 þa pilgrimes ealre zeornest beon underfangene, forðam
 20 þe Crist on heom swiðest byð anfangen; ðere riere manna
 eige 7 hozga zemynezad, þ heomen sylfum weordlice sy
 zepenod 7 wyrðmynt genoh geboden, ac Godes eige ana myne- (114^b)
 zad, þæt man þearfum 7 ælþeodogum mannum zepensum sy.
 Sy þære abbodesse kicene 7 þære comena æfre onsundre,
 25 þ þa zeswustra ne beo zeunstilde, þonne gystas færlice to mynstre
 cumed on uncuðe tyde; seldehwenne odðe næfre mynster buten
 comen byð. To zearas face twa zeswustre into gyste kicenan
 gan, 7 þa syn swilce, þe wel þenian cunnen 7 þa þenunge
 wyrðlice wel zefullan. Sy heom fultum zeseald, zyf hi þæs
 30 behofiad, þ hi þurh þes fultumes frofer buten ceorunge þenian;
 eft þonne hi lessa bisega habbod, faran to swilcen weorce 7
 hyrsumnyse, swilce heom beboden sy. Ðes foresceawung sy

9. cuman *aus* cumam *rad.* 11. gehiþlice] gehihlice *Hs.* 17. -weas-
 cunge] weascuze *Hs.* 18. mildheortn.] *t f. Hs.* 20. anfangen] *unf. Hs.*
 21. weordlice, o *über d. Z.* 26. seldehwenne, h *auf Rasur, ob von*
ders. Hd. nicht sicher.

ipsis sed in omnibus offitiis monasterii ista sit consideratio, ut quando indigent solatia accomodentur eis, et iterum quando uacant, obediant imperanti. Item cellam hospitem habeat adsignatam soror cuius animam timor Dei possideat; ubi sint
5 lecti strati sufficienter, et domus Dei a sapientibus sapienter administratur.

Hospitibus autem cui non precipitur nullatenus societur neque colloquatur; sed si obuiauerit aut uiderit, salutatis humiliter, ut dictum est, et petita benedictione pertranseat dicens
10 sibi non licere colloqui cum hospite.

LIV.

VT NON DEBEAT SANCTIMONIALIS LITERAS UEL (115^b)
EULOGIAS ACCIPERE.

Nullatenus liceat sanctimoniali neque a parentibus suis
15 neque a quoquam hominum nec sibi inuicem literas uel eulogias uel quelibet munuscula accipere aut dare sine precepto abbatisse. Quod si etiam a parentibus suis aliquid ei directum fuerit, non presumat suscipere illud, nisi prius indicatum fuerit abbatisse. Quod si iusserit suscipi, in abbatisse sit potestate,
20 cui illud iubeat dari; et non contristetur soror cui forte directum fuerat, ne detur occasio diabolo. — Que autem aliter presumpserit, discipline regulari subiaceat.

1. in ipsis] ipsis *T.* || sed et in omn. *AO* (*Trad.* et). 3. Idem et cellam *AOTW.* 4. possideat] possidet *AOTW*, doch üb. d. Z. eat *W.* 5. et dom. d. a. s. s. auf d. Rande nachgetr. *W.* 8. salutatis zu salutis *rad. W.* 9. dictum est] diximus *W.* 12. *SANCTIM.]* monachus *TW.* || *ACCIPERE]* suscipere *TW.* || *LITTERAS UEL EULOGIAS SUSCIPFRE UT NON DEBEAT SANCTIMONIALIS A;* nach *Rasur* *DEBENT SANCTIMONIALIS LITTERAS VEL EULOGIAS SUSCIPERE O.* 14. sanctimoniali] -lis *Hs.* 15. uel] *f. W.*, aut *AOT.* 16. quolibet *Hs.* 17. aliquid ei] ei quicquam *AOTW.* 20. forte *f. Hs.* 21. ne] et non *AO*, ut non *TW.*

gehealden na on þissum anum, ac on eallum mynstres þenunge,
 þ is þonne hi behofian, sy heom fultum 7 frofer geseald, 7
 eft þonne hi bysega on heora wicum nabban 7 emtize syndon,
 hyrsumian hi on swilcum þingum, swilce heom man beode.
 5 Sy cumena hus swilcere swuster beteht to bewitene, þe fulne
 Godes ege hæbbe 7 hyre sawle geahnize; beon þær æfre bed
 zenoge 7 eac oferspredde, þ Godes hus wislice fram witungum
 sy fadod.

On nane wise heora nan wið cuman hi ne zeferlæce odðe (115^a)
 10 ænize spece wið hi ne aze, buten þære anre, þe hit beboden
 byd; gyf hi hwilene cuman gemetan, greten hine eadmodlice
 on þa wisan, þe we ær cwedon, 7 bletsunge hine bidde 7 heo
 swa forðgange, secgende, þæt hyre alyfed nis, wið cuman to
 spæcenne.

15

LIV.

DÆT MYNECENE NE SCULON WRITE ODÐE LAC
 UNDERFON.

Ne sy on nane wyse mynecene alyfed, þ heo ænig gewrit
 sende, odðe heom betweonan underfon odðe syllan, butan þære
 20 abbodesse hese. Gyf wæt heore gehwylce asend byd fram
 hyre magum, ne gedyrstlece heo hit na to underfonne, ær hit
 þær abbodesse gecuded sy Gyf þonne þeo abbodesse hit
 underfon hate, stande hit an hyre dome, hwan hit zyfe scule (115^b)
 beon; 7 þeo swuster, þe swile lac to asend wæs, ne beo nan
 25 þing sarig, þelæs þe heo deofle þurh þæt ænize intingan sylle,
 7 to michele blisse on hyre unrotnesse hadde. Ðe þe oðerlicor
 gedyrstlice to donne, underfonge heo þære regollice stere.

16. MYNECENE] *das* 1. e *üb. d. Z.* || WRITE] *wwrite, das* 2. w
theilweise zu r corrig. Hs. 20. wæt] *þæt Hs.* 26. unrotnesse] *unro-*
nesse Hs.

DE UESTIARIO UEL CALCIARIO SORORUM.

Vestimenta sororum secundum locorum qualitatem ubi habitant uel aerum temperiem dentur, quia in frigidis regionibus amplius indigetur, in calidis uero minus. Hec ergo consideratio penes abbatissam est.

Nos tamen mediocribus locis sufficere credimus sanctimonialibus per singulas pallium et tunicam, pallium in hyeme uiliosum, in estate purum aut uetustum, indumenta pedum pedules et caligas. De quarum rerum omnino colore aut grossitudine non causentur sorores — sed quales inueniri possunt in prouintia qua habitant, aut quod uilius comparari potest. Abbatissa autem de mensura prouideat, ut non sint curta ipsa uestimenta utentibus ea sed mensurata.

Accipientes noua uetera semper reddant in presenti rependa in uestiario propter pauperes. Sufficit sanctimoniali duas tunicas et duo pallia habere propter noctes et propter lauare ipsas res; iam quod superfluum est, amputari debet. Et pedules et quodecumque est uetustum reddant, dum accipiunt nouum.

2. De indumentum sororum *Hs.* || SORORUM] FRATRUM *AOTW.* || DE UESTIARIIS ET CALCEARIIS FR. *TW.* 3. locum *Hs.*, loci *ans* locum *rad. A.* 4. aeris *aus* aerum *rad. A.* || quia *f. W.* 5. minus indigetur *T.* 6. penes ab.] in abbate *AO.* 8. pallium] cucullam *AOTW.* || tunicam *W.* || pallium] cucullam *AOTW.* 9. estate] *danach* uero *AO.* || *Nach* uetustam in *AOTW* et scapulare propter opera. 12. uilius] *facilius W.* || compari *Hs.* 13. prouideat *AOTW (T aus prou. corr.)*. 14. ea] eis *W.* 16. propter] ad *A.* || Sufficit enim *AOTW.* 17. tunicas *W.* || duo pallia] duas cucullas *AOTW.* 18. superfl. est] supra fuerit superfluum est et *AOTW*, est et *üb. d. Z. v. 1. Corr. A.* 19. quodecumque *C.*

LV.

BE SWUSTRUM 3ESCRUDE.

(116^a)

SANCTE BENEDIHT 3BYÐ MUNECE CULE *AND* YE-
 SETTED MANTEL TO3EANES ÞÆRE CULE, *AND* HALI3-
 5 RAFT, FORÐAN ÐE HIT NIS LA3A ÞAT MUNECENE
 HABBEŃ CULE; HODES HI MA3ON HABBAN, 3YF HI
 WILLEN, FOR WURHCE *AND* EAC ÐANNE HI FAREÐ UT,
 3YF HI SWA WYLLEÐ.

Sy þam zeswustre reaf zeseald be swylenesse 7 staðole (116^b)
 10 þære stowe, þe hi onwuniad 7 be þæs eardes odde þære lyfte
 7 þære gewidere; on cealde earde behofad mare, on wearne
 læssen. Ðeos foresceawung belid to þære abbodesse.

We þeah zelyfad, on medeme stede þ genoh beo ælcere
 mynecene, þ heo habbe anne mantel 7 ænne curtel; sy on
 15 wintre se mentel of þiece hrægele, on sumere beon þynne odde
 eald awerod, 7 hod mid to wyrceŃne; habben hig eac haliref;
 habban hi to fotgewedum hosa 7 meon. Ne eide na þa myne-
 cene ymbe þa deaze odde greatnesse hyre reafe; ac habben
 hi swilce reaf, swilce me finde maze on þam earde, þe hi on-
 20 wuniad, odde swilce me undyrest bicgen maze. Besceawie
 þeo abbodesse 7 hate besydian þære reafe gemet, þ hi ne beon
 sceorte, ac gemæte þam, þe hi notiad.

Azyfen æfre þa ealden, þonne me heom niwe reaf sylle,
 7 to hræglhuse betæcen, þearfum to delenne. Genoh is myne-
 25 cene 7 fullgenihtsum, þ heo habbe tweze mentles 7 tweie
 cyrtles for þære nyhtwara 7 for þes riefes wesce; idel and
 oferfloend byd eal, þ toforan þisum is, 7 zyf mare byd, hyt
 sy zewanod. Swa oft swa hi ador odde meon odde ænig
 þing niwen underfon, azyfen hi æfre þæt ealde.

3. BENEDIHT 3BYÐ] benedihit zywd *Hs.* 3—4. YESETTED]
 weseceð *Hs.* 4. MANTEL, *das -an- nicht deutlich.* 4—5. HALI3RAFT,
das r aus e corrig., nicht deutlich. 5. NIS] isis *Hs.* 6. HODES]
 hoder *Hs.* 7. WILLEN] willem *Hs.* 9. swylenesse] smyltnesse *Hs.*
 13. genoh] *vor z ein unvollständiges e oder c Hs.*

Hee que in uia diriguntur de uestiario accipiant uestimenta et sunt aliquanto solito his quas habeant modice meliores; quas exeuntes in uiam accipiant et reuertentes ibi restituant.

Stramenta autem lectorum suffitiant matta, sagum, lena
 5 et capitale. Que tamen lecta frequenter ab abbatisa seru-
 tanda sunt propter opus peculiare ne inueniatur. Et si cui
 inuentum fuerit quod ab abbatisa non acceperit, grauissime
 discipline subiaceat. Et ut hoc uitium rei peculiaris radicitus
 amputetur, dentur ab abbatisa omnia que sunt necessaria,
 10 id est pallium, tunica, pedules, calige, brachile, cultellus, gra-
 phium, acus, mappula, tabule, ut omnis auferatur excusatio
 necessitatis. A qua tamen abbatisa semper consideretur illa
 sententia Actuum Apostolorum, quia „dabatur singulis, prout
 cuique opus erat“. Ita ergo et abbatisa consideret infirmitates
 15 indigentium, non malam uoluntatem inuidentium; in omnibus
 tamen iuditiis suis Dei retributionem cogitet.

LVI.

DE MENSA ABBATISSE.

Mensa abbatisse cum peregrinis et hospitibus sit semper.
 20 Quotiens tamen minus sunt hospites, quos uult de sororibus
 uocare in ipsius sit potestate; seniores tamen — unam aut
 duas — semper cum sororibus dimittendum procuret propter (117^b)
 disciplinam.

1—3. Hee que . . — restituant.] Femoralia hi qui in u. dir. de uestiario accip. et que (*statt* et que *lesen AO* qui) reuertentes lota ibi restituant. Et (*in W üb. d. Z., f. AO*) cuculle et tunice sint aliquanto solito his quos (quas *AO*) habent modice meliores quas ex. i. u. de uestiario accip. (accip. de. u. *W.*) et reuert. restit. *AOTW.* 4. lena] et lena *AO.* 8. uitium rei pecul.] uitium peculiaris *AO*, uit. peculiare *T.* 10. pallium] cuculla *AOTW.* || pudules *Hs.* || cultellum *AOTW.* 11—12. necessitatis excus. *AOTW.* 14. unicuique *T.* 15. malam] mala *O*, malū *W.*

[Cap. LV—LVI.]

Da þe on ytinge ahwider faroð, nimen hi reaf of hræglhuse, (117^a)
 7 swa hi ham cuman of þam færelde, azyfen hi azean. Sy
 eac on hræglhuse zehealden ægðer ze mentles ze cyrtles
 sumedæle beteran þonne þa, þe hi gewunelice weried; 7 notian
 5 þære, þe for hwilcere neode on ytinge farad, 7 þa eft þere
 hræglþenestre betæce, swa hi ham cuman.

To bedreafe zenoh is to habbenne meatta 7 hwitel 7
 bedfelt 7 pyle. Ðeahhwæðere þeo abbodesse sceall zelomlice
 scewian þa bedd 7 asecean for syndrium æhtum. Gyf hi
 10 hwa hadde, odðe on hyre bedde funden sy, þ heo fram hire
 abbodesse ne onfeng 7 þurh hyre zyfe, ne leafa, ne þafunze
 næfde, underlicze þeo þære hefezestan 7 þære stidesten disce-
 pline. Toþi þ þæs leahter syndrie æhte mid ealle zewanod
 beo 7 adilezod sy fram heom ealle, syn zesealde fram þere
 15 abbodesse ealle neodbehefe þing, þ is mentel, cyrtel, meon
 hose, gyrdel, seax, greffe, nedle, sceat, weaxbrede, þæt ælcere
 neode beladung sy adilezod, þ hi þurh neode nane tale to
 syndre æhte nabban. Efre sceal beon fram þære abbodesse
 zeornlice bescewod 7 behealden þe cwyde, þe awriten is on
 20 þere bece, þe is zehaten „Actus apostolorum“, þ is, æghyleum
 wæs zeseald, swa swa heo behofede 7 nyde hæfde. Swa eac
 þeo abbodesse foresceawize swide georne þære seocnesse, þære (117^b)
 þe mare healpes behofiað, 7 na on hire neode wandie for
 ðam yfelam willan nyðfulran manna; beþeance heo Godes ed-
 25 lean on ealle hyre dome, þ is þ hyre bið æt Godes dome
 zeleanod, be þam þe heo ær worhte.

LVI.

BE ÆBBADESSE MYSE.

Ðære abbodesse bord sceal beon gemene þearfum 7 æl-
 30 þeoduzum mannum. Þonne heo lyt cumena hadde, ladize hyre
 to swilce zeswustre, swilce heo wille; stonda in heore dome,
 hwilce þa syn; læte þeahhwæðere ane odðe twa of þam yldeste
 mid þam zeswustre, þe hyre þeawa bezyman.

12. hefezestan] *davor steht* hefestan, *ist aber durchstrichen*. 14. adile-
 zod] adizelod *Hs*. 17. adilezod, -ilezod *auf Rasur*. 18. fram] *danach*
nochmals fram, doch ausgestrichen. 19. behealden, -heal- *auf Ras.* ||
 cwyde] cyde *Hs*. 22. georne, z *auf Rasur*. || seocnesse, c *auf Rasur*.
 24. manna] manmanna *Hs*. 25. ealle] *zweimal geschrieben Hs*.

[A 91,8—93,7.]

LVII.

DE ARTIFICIBUS MONASTERII.

Artifices si sunt in monasterio, cum omni humilitate faciant ipsas artes, tamen si permiserit abbatissa. Quod si qua ex
 5 eis extollitur pro scientia artis sue, eo quod uideatur aliquid conferre monasterio, hec talis euellatur ab ipsa arte et denuo per eam non transeat, nisi forte ei humiliare iterum abbatissa iubeat.

Si quid uero ex operibus artificum uenundandum est, (118^a)
 10 uideant ipse per quarum manus transsigenda sunt, ne aliquam fraudem presumant inferre; memorentur semper Ananie et Saphire, ne forte mortem quam illi in corpore pertulerunt, hanc isti uel omnes qui aliquam fraudem de rebus monasterii fecerint, in anima patiantur. — In ipsis autem preciiis non
 15 subrepat auaritie malum, sed semper aliquantulum uilius detur quam ab aliis secularibus datur, „ut in omnibus glorificetur Deus“.

LVIII.

DE DISCIPLINA SUSCIPINDARUM SORORUM.

Nouiter ueniens aliqua ad conuersionem, non ei facilis
 20 tribuatur ingressus; sed, sicut ait apostolus, „probate spiritus, (118^b) si ex Deo sunt“. Ergo si ueniens perseuerauerit pulsans et illatas sibi iniurias et difficultatem ingressus post quatuor aut quinque dies uisa fuerit patienter portare et persistere petitioni sue, annuatur ei ingressus, et sit in cella hospitem paucis diebus.
 25 Postea autem sit in cella nouitiarum ubi meditetur et manducet et dormiat. Et aliqua ei talis deputetur que apta sit

3. humilitate] *danach* et reuerentia, *doch ausgestrichen T.* 4. tamen *f. AOT.* || permiserit] *mis. Hs.* 5. quod *f. A.* 6. euellatur] *erigatur AOT, zu euell. corr. v. 1. Corr. T.* 7. humiliato ei *AOT.* 10. uideant] *ut uid. W.* 13. isti, qui] *so die Hs.* 14. fecerint *Hs.* || animam *AO.* 15. subripiat *AOTW.* 18. SUSCIPINDARUM FRATRUM *AO.* 19. ueniens quis *W,* quis ueniens *AOT.* || ei *rad. Hs.* || facilis *aus* *facilius rad. A;* *facilius O.* 20. ingressio *AO.* 23. uisa] *si uisus, doch si später eingeschoben W.* 23—24. petitioni sue] *zu in petitione sua corrig. W.* 26. aliqua] *senior AOTW.*

LVII.

(118^a)

BE MYNSTRES CRÆFTIȜE MAN.

- Gyf cræftige menn on mynstre syn, began hi hire creft mid ealre eadmodnesse and zeornlice wyrcan, gyf hit þeo abbodesse
 5 zepafod. Gyf enig hire for þes cræftes þingon hig toþundenlice onhefþ 7 modigað for hyre cræfte, forþam þe heo bedæle þære stowe mid hyre crefte fremed, sy heo ascyred fram þam cræfte 7 na lænz þene creft ne do, buton heo mid micelre eadmodnyssse þære abbodesse unnan bigite.
- 10 Gyf man hwet becypan sculle, þes þe þa cræftige menn on mynstre wyrcad, locian þa, þe þone ceape drifad, þ hi nan þing facenlices on þam ceape ne don; gemunan hig æfre Ananiam 7 Safiram, þelæs þe hig þone deað on hyre sawle þolian, þe hi licamlice þoledan, ælc þære þe on þisum odde
 15 on enigum odrum mynstres þingum ænig þing facenlices deð. Deo yfele zytsunge on þam wyrde ne beo ætywed, ac sume (118^b) dele sy hit zeseald undyrer, þonne oddre woruldmen dod, þæt God ælmihtiges lof on eallum þingum stonde.

LVIII.

- 20 BE ÐAM NIWAN SWUSTRAM HU ME SCEALL HIȜ UNDERFON.

- Gyf hwa niwan to mynstres drohnunge zecyrren wile, ne (119^b) sy hyre na zedelice þes infares zetidod; ac do man ealswa swa se apostol eweð, þ is þ me zyrnlice fandize, hwaðer hig
 25 mid Godes gaste afyllede syn. Gyf heo zepildelice forbyrd ægðer ze hosp ze edwite, 7 on þere weorne þeah þurhwunað 7 eadmodlice bitt, þæt me heore infæres tidize, sy heo underfonge embe ane feower dæg as odde fifi 7 wunize on gystehuse ana feawa dæges.
- 30 Sydde beo heo on nicumenre manne huse, 7 heo þer ete (120^a) 7 reste 7 embe hyre gastlice þearfa smeage. *And* an gastlic

6. onhetþ] onhefh *Hs.* 17. oddre, r *üb. d. Z.* 20. NIWAN] niþan *Hs*
 28. feower, w *auf Rasur.*

ad lucrandas animas, que super eam omnino curiose intendat et sollicita sit, si uere Deum querit, si sollicita est ad opus Dei, ad obedientiam, ad opprobria. Predicentur ei omnia dura et aspera per que itur ad Deum. Et si promiserit de stabilitate perseuerantiam, post duorum mensium circulum legatur ei hec regula per ordinem, et dicatur ei: Ecce lex sub qua militare uis; si potes obseruare, ingredi; si uero non potes, liber discede. Si adhuc steterit, tunc ducatur in supradictam cellam nouitiarum et iterum probetur in omni patientia. Et post sex mensium circulum relegatur ei regula, ut sciat ad quod ingreditur. Et si adhuc stat, post quatuor menses iterum legatur ei eadem regula. — Et si habita secum deliberatione promiserit se omnia custodire et cuncta sibi imperata seruare, tunc suscipiatur in congregatione sciens se sub lege regule constitutum, quod ei ex illa die non liceat egredi de monasterio nec collum excutere de sub iugulo regule quam sub tam morosa deliberatione licuit ei excusare aut suscipere.

Suscienda autem in oratorio coram omnibus promittat de stabilitate sua et conuersione morum suorum et obedientia coram Deo et sanctis eius, ut si aliquando aliter fecerit, a Deo se dampnandam sciat quem irridet. De qua promissione sua faciat petitionem ad nomen sanctorum quorum reliquie ibi

2. uere] reuera *AOTW*, das 2. e *üb. d. Z. später W.* 3. omnia *f. Hs.* 4. aspersa *T.* 4—5. stabilitate] *stab. sua AOTW*, sua *v. Spätern aus sue corrig. O.* 8. Si] *davor ü. d. Z.* Et *v. 1. Corr. T.* | ducatur *aus* *dic. corr. W.* 10. ut] et ut, *doch* et *unterstrichen W.* || ut sciat *bis inclus. regula auf d. unterm Rande nachgetragen T.* 12. legatur] legitur *A*, legeatur *T*, relegatur *W.* 14. congregationē *W.* || sub] *üb. d. Z. W*, *f. AO.* 15. quod] *davor* et *üb. d. Z. W.* 16. iugulo] iugo *AOTW.* || quam] *quē A.* 17. ei] *danach* aut *eingeschoben T.* || aut suscipere *f. Hs.* 21. dampnandam] *-am auf Rasur Hs.* || promissione] *petitione, (-etit- auf Ras.) T.*

ealdor 7 wis hyre habbe gemenne, þe wel sawla Gode cunne
 gestrinan, ðeo georne behozie 7 zelomlice gyme, hwæðer heo
 mid fulre anbrirdnesse 7 arwurdnesse God ælmihtig sece, 7
 hwedær heo carfull beo 7 sceot to Cristes weorcæ 7 to ge-
 5 hyrsumnesse, 7 hwæðær heo mid gepylde tælunze edwite þolien
 wille. Sy heora gesceawod 7 gebodod eall þeo stidnesse 7
 þeo earfoðnesse, þ̅ to Godes rice þa þolobyrcde zelætt. Gyf heo
 þonne behætt stapolfeste þurhwuniunge, æfter twam monþe sy
 þes rezol toforen hyre eall zered, 7 sy heore þus to zecweden:
 10 „Her is seo æ̅, þe þu under hyre tecinge winnan wilt 7 cam-
 pian; gyf þe onhazige, þ̅ þu hit healden mage, far þe inn;
 zyf þe na onhazige, far þe fri, þider þe þu wille“. Gyf heo
 þonne zyt þurhwunad, sy heo zelæd eft to nicumra manna
 husa, 7 hyre me georne fondie, hwaðer heo þolomod sy 7
 15 gepyldig. Eft embe syx monðas sy hyre zeræd eall þes reozel
 fram forewerdon ende to oðer, þ̅ heo georlice understonde,
 hwet hit sy, þe heo tofundað. Gyf heo þonne zyt þurhwunad, (120^b)
 æfter feor monþe sy hyre æft þæs ylce regel zered. Gyf heo
 þonne by hyre agene dome behet, þ̅ heo ealle þing healden
 20 wille 7 ealle þæs rezules bebode mid eadmodnesse zeornlice
 zefyllon, sy heo underfangen on þere zeferredenne; wite heo
 eac, þæt heo is mid þes rezeles bende swo zetized 7 zestæ-
 þelod, þæt heo fræm þem daize of þam mynstre fare ne mot,
 ne heore sweren ascacan ne ascyrian fram þam zeoce þes
 25 halgan regulam, þonne heo moste er oðe zecheson odde awerpen
 on swa langsume fyrste.

Syðan heo underfangen sy 7 innan cyrcan zebroht, behate
 he beforan ealre zeferedenne Gode 7 eallum his halgum, þ̅
 heo stadælfæst on mynstre wunian wylle 7 hyre þeawas to
 30 Gode ealle wille geweman 7 on hyrsumnyse þurhwunian;
 gyf þonne æfræhwenne þis behat abrecð, wite heo, þæt heo
 byd̅ zenidered 7 zehined, þ̅ is ascirod fram ælmihtium drihtene,
 þe heo zebismerod. Be hyre behate sette heo festnunze mid
 gewrite to þare halgene name, þe hyre reliquie, þ̅ is heora ban,
 35 on þære stowe rested, 7 þære abbodesse name on þam write

2. gestrinan, i *über d. Z.* 23. of] on *Hs.* 24. ascyrian] acyrian *Hs.*
 33. behate, be *über d. Z.*

sunt et abbatisse presentis. Quam petitionem manu sua scribat — aut certè, si non scit literas, altera ab ea rogata scribat, et illa nouitia signum faciat — et manu sua eam super altare ponat. Quam dum posuerit, incipiat ipsa nouitia
 5 mox hunc uersum: „Suscipe me, Domine, secundum eloquium (119^b) tuum, et uiuam; et non confundas me ab expectatione mea“. Quem uersum omnis congregatio tercio respondeat adiungentes „Gloria Patri“. Tunc ipsa soror nouitia prosternatur singularum pedibus, ut orent pro ea; et iam ex illa hora in congregatione
 10 reputetur.

Res si quas habet, aut prius eroget pauperibus aut facta solempniter donatione conferat monasterio nichil sibi reseruans ex omnibus, quippe ex illa die nec proprii corporis potestatem se habituram sciat. — Mox ergo in oratorio exuatur rebus
 15 propriis quibus uestita est, et induatur rebus monasterii. Illa autem uestimenta quibus exuta est, reponantur in uestiario conseruanda, ut si aliquando suadente diabolo consenserit, ut egrediatur de monasterio, quod absit, tunc exuta rebus monasterii proitiatur. Illam tamen petitionem eius quam de super
 20 altari abbatissa tulit, non recipiat, sed in monasterio reseruetur.

LIX.

DE FILIABUS NOBILIIUM UEL PAUPERUM QUOMODO (121^b)
SUSCIPANTUR.

Si quis forte de nobilibus offerit filiam suam Deo in mona-
 25 sterio, si ipsa puella minoris etatis est, parentes eius faciant peti-

4. ips. nouit. *f. AO.* 5. mox *f. Hs.* 8. ipsa] ipse *rad., darüber* ille *W.* 9. hora] *auf Ras. T.; die AOW.* 11. eroget prius *AOTW.* 13. quippe qui *AOTW.* || illa, -a *rad., darüber o W.* 14. habitur.] habere *auf Ras. v. 5—6 B. W.* 15. est] *üb. d. Z. W.* 17. ut] *rad., darüber quod W.* 18. exut.] exitus *A;* *zw. ex und utus Ras. v. 2 B. T.* 20. altare *AOT.* || tollit *AO.* 22. FILIABUS, QUE *auch AO.* || UEL] aut *AOTW.* 22—23. QUOM. SUSCIP.] qui (que *AO*) offeruntur *AOTW.* 25. minore ætate *AOT, zu -is -is corr. W.*

- heo geset. Write heo þeo fæstnunge hyresylf mid hyre agenre hande, gyf þonne write ne cunne, bidde oðere, þe writen cunnen, (121^a)
 þ hi aspelie, 7 heo sylf on þam gewrite roden tacn mearcie
 7 hig swa fæstniende mid hyre agene hande uppan þæt altare
 5 alecge. Sona swa heo þ gewrit uppan þæt altare lecge, be-
 gynne þis fers 7 þus cwede: „Suscipe me, *Domine, secundum*
eloquium tuum, et uiuam; et ne confundas me ab expectatione
mea“. „Drihten, onfoh me æfter þinre behese, 7 ic libbe; 7 ne
 gescend þu me on minre anbidunze“. *Þat* ylce fers heo sceal
 10 þriwa cweda, 7 eall zeferreden þriwa mid þan ylce ferse
 andswarian and þarto þeodan: „*Gloria patri*“. Ðeo sylue
 minecene swuster, syddan hit zedon bið, zefealle to ælcere
 swuster fote 7 þæs wilnie, þ hi for hyre gebiddan; of þam
 dæge sy heo swuster zeteald on þære zeferreddenne.
 15 Gyf heo hwilce æhte habbe, odðe heo hi þearfe dele, odðe
 heo hig arwurdlice mid hyre sylfre þam mynstre zyfe 7 na
 þing mid hyre sylfre to sundrium æhte ne healde; soðlice, of
 þam dæge ne ah heo forðon hyres agenes licaman zeweald,
 þe oðre æhte ne sceolde. Hi man sona unscride 7 þa reaf
 20 nime, þ heo ær notede, 7 hig mid mynstres reafe zescryde.
 Healde mon on hrezghuse þa reaf, þe hyre ofdyde, toþi, gyf (121^b)
 heo ahwænne mid deofles costnunge beswicen byd, þ heo on
 zepafunze gæd, þ heo hyre zehat 3ode awæge 7 þ mynster
 forlæte, þ na næfre ne zeweorde, sy heo benæmed þes zod-
 25 cunden reafes 7 mid þam woruldcundum, þe heo ær forlett,
 zescrid, 7 swa of mynstre adræfod beo. Healde man þeah-
 hwæðere efre þæt gewrit hera festnunge on þam mynstre.

LIX.

BE RICERE MANNA CILDE ODÐ UNRICHI HU ME SCEALL (122^a)
 30 HI UNDERFON.

Gyf hwile rice mann 7 æpelboren his bearn Gode on
 mynstre zoeffrien wile, gyf þæt cild þæs andzyttes nabbe, þ

7. expectatione] expectione *Hs.* 11. þeodan] zeodan *Hs.* 17. soðlice]
 soðlice mit gode rihte þe *Hs.* 26. of, f *auf Rasur, wie es scheint*
ursprgl. n. 29. RICERE, *aus ricewe corr.* || MANNA, *aus manne corr.*
 31. his bearn, his bear- *auf Ras.*

tionem quam supra diximus, et cum oblatione ipsam petitionem faciant et manum puellae inuoluant in palla altaris et sic eam offerant.

De rebus autem suis in presenti petitione promittant
 5 sub iureiurando, quia numquam per se, numquam per suspectam
 personam nec quolibet modo ei aliquando aliquid dent aut
 tribuant occasionem habendi. Uel certe si hoc facere noluerint
 et aliquid offerre uoluerint in elemosinam monasterio pro mer-
 cede sua, faciant ex rebus quas dare uoluerint monasterio
 10 donationem, reseruato sibi, si ita uoluerint, usufructuario. Atque
 ita omnia obstruantur, ut nulla suspitio remaneat puellae per (122^a)
 quam decepta perire possit, quod absit, quod exsperimento
 didicimus.

Similiter autem et pauperiores faciant. — Qui uero ex
 15 toto nichil habent, simpliciter petitionem faciant et cum obla-
 tione offerant filiam suam coram testibus.

LX.

DE RELIGIOSIS MULIERIBUS QUE UOLUERINT IN MONASTERIO HABITARE. (122^b)

20 Si qua religiosa de ordine canonicarum in monasterio se
 suscipi rogauerit, non ei quidem cicius assentiatur. Tamen si
 perstiterit in hac supplicatione, sciat se omnem regule disci-
 plinam seruaturam; nec aliquid ei relaxabitur, ut sit sicut

2. faciant *f. AOT*, *üb. d. Z. W.* || inuoluant, n *in -ant üb. d. Z. W.*
 4. in] aut in *AOTW.* || promittant, n *üb. d. Z. W.* 5. suspectam] *so alle Hss.*
 6. aut] nec *T*, 7. tribuant *aus* detribuat *corr. W.* || occasione *Hs.* || uoluerit *A.*
 8. uoluerint *Hs.* || elemosina *A.* 9. uolunt *ATW.*
 11. suspitio] *zw. sus und picio Ras. v. 2 B. W.*; *zu* suspitio *corr. T.*
 12. quod absit] quod sit *A.* 14. Simili *A.* || Qui *üb. d. Z. ober Si W.*
 15. habent] habeat *A.*, *hab&*, *über & ein ent üb. d. Z. W.* || faciant *üb. d. Z. W.*
 16. offerant, n *üb. d. Z. W.* 18. DE SACERDOTIBUS QUI UOL. *AOTW.*
 18—19. IN MON. HAB.] inhabitare monasterio *W.*
 20. qua relig.] quis *AOTW.* || canonic.] sacerdotum *AOTW.* 21. quidem
 ei *AOTW.* || si] si omnino *AOTW.* 22. discipline *AO.* 23. relaxetur *W.*

heo sylf mæge odðe cune hy sylue, zefestnian hig þa magas mid offrunge, þ is, hig bewinde þæs cildes hand on þam weofodelaðe 7 þæt gewrit heore festnunze 7 hig swa Gode zoeffrian mid offrunge hlafes 7 wines.

- 5 Behaten þe mages and mid aþe zefestnian, þ hi nefre syndrie æhtan heora maga syllan nellað, ne þurh hi sylfe ne þurh nænne zespelian, ne hi nefre nænne intingan ne secean, hu hig hyre to syndrium ehtum gerimed beo. Gyf hyz þonne hwet syllan willan, syllen hi þæt þere halgan stowe to rihte
 10 gemenscipe, heom te eacan edleane; 7 heom sy wenestes zetiðad, 7 swa mid weneste ham cyrran, zyf þæs wilnian. Sy ealle þa æhte, þe þam cilde zebyrize, swa fordylezode 7 todelode, þ him nan hiht ne þurfe beon, þælæs þe hit losize, zyf hit his hiht on sundrigen æhte beset, þ na næfre ne ze- (122^b)
 15 wurðe; we foroft onfunden, þ mænize reowlice losode þurh þone leasa hiht syndrige æhte.

Don handswazelice be heore beornum, þa þe unrice synde 7 hafenlease þearfan. Gyf hi nane æhta mid ealle to sylle ne nabben, offrie heore bearn anfealdlice on gewitnesse rihtzeli-
 20 fedra manna.

LX.

BE HALIÐE EALDRE ÐE WUNIAÐ ON WORULDLICRE (123^a)
 WUNIUNÐE ÐE WYLNIAÐ INN TO MYNSTRE ÐAS WE
 CLEOPIAÐ NUNNE ODÐE OFFESTRE.

- 25 Gyf hwyle abbodesse odðe ænig ealdor of haligre endebyrdnisse gewilnad, þ me hi on mynecene mynstre underfo, ne beo heom naht raðe zetidod. Gyf hi þonne þurhwunian on þære gewilnunge, ne sy heom naht forlæten of þam rezole for hyre ealdorscypes arwurdnesse, ac underfo heo gerne ælcne rezoles þeaw 7 tæcinge; sy heo æfter Cristes boce tæcunze þus zeaxod: „Freond, to hwam come þu?“ Ðæt is on andzYTE:

3. festnunze] festnuze *Hs.* 10—11. zetiðad, -ad *aus* -at *corrig.*
 11. weneste, w *aus* þ *rad.* || cyrran, -ran *auf Ras.* 12. zebyrize, y
auf Ras. 16. syndrige] syndrire *Hs.* 18. *Zwischen* hafen und lease
Rasur von en. 24. CLEOPIAÐ, e *über der Zeile.* 27. þurhwunian]
 þurhtw. *Hs.*

scriptum est: „Amice, ad quod uenisti?“ Concedatur ei post
 abbatissam stare aut benedicere — si tamen iusserit ei abba-
 tissa; sin alias, nullatenus aliqua presumat sciens se discipline
 regulari subditam, et magis humilitatis exempla omnibus det.
 5 Et si forte ordinationis aut alicuius rei causa fuerit in mona-
 sterio, illum locum semper attendat, quem habuit quando in-
 gressa est in monasterium, non illum qui ei pro reuerentia
 honoris concessus est.

Puelle autem canonice Deo sacrate si qua eodem desiderio
 10 monasterio sociari uoluerit, loco mediocri collocentur — si ipse (123^a)
 tamen promittant de obseruatione regule uel propria stabilitate.

LXI.

DE SANCTIMONIALIBUS PEREGRINIS.

Si qua sanctimonialis peregrina de longinquis prouintiis (123^b)
 15 superuenerit, si pro hospite uoluerit in monasterio habitare et
 contenta fuerit consuetudine loci quem inuenerit et non forte
 superfluitate sua perturbat monasterium sed simpliciter con-
 tenta est quod inuenerit, suscipiatur quanto tempore cupit. —
 Si qua sane, rationabiliter et cum humilitate caritatis repre-
 20 henderit aut ostenderit, tractet abbatissa prudenter, ne forte
 ad hoc ipsum eam Dominus direxerit.

1. ei] ei tamen *AOTW*. 2. aut] et *AOTW*. || benedicere] benedicere
 aut missas tenere *AOTW*, tenere *über* cantare *corr. W*, tenere *auf Ras.*
v. 1. Corr. T. 3. presumat aliqua *AOW*. 5. rei] regi *A*. 6. semper,
 quem habuit *f. ATW*. 7. in monasterio *AO*. || ei] eti *A*. 8. honoris]
 sacerdotii *AOTW*. 9. Puelle . . si qua] Canonicorum autem si quis
AOTW. 10. sociare *T*. || uoluerit] -erint *Hs.*, *zu* -erint *corr. T*. || loca *A*. ||
 collocentur] -cetur *AOTW*, *zu* -centur *corr. TW*. || si ipse] et ipse *AO*,
zu et ipsi *corr. TW*. 11. promittunt, -un- *auf Ras. T*. 13. De mon.
 per. qualiter suscipiantur *AO*; De sacerdotibus monasterii *W*. 14. sanctimo-
 nialis] monachus *AOT(W)*; *zu* monachis *corrīg.*, *davor üb. d. Z. v. 1. Corr.*
ex W. 15. habit. in mon. *AOTW*. 16. quem] quam *AOTW*. 19. repre-
 henderit, ostenderit] *vom 1. Corr. aus* -dit, -dit *corr. W*, *wie AOT lesen*.
 21. ad hoc ipsum eam] pro hoc ipso eum *AOTW*, pro *aus* propter *rad. W*.

Come þu mit sybbe 7 mid soðre lufe, odde mid unþwærnesse
 7 licetunge? Sy hyre gefafod, þ heo stede æfter þære abbo-
 desse healde 7 bletsunge sylle, ȝyf þeo abbodesse swa hate;
 ne ȝedyrstlæce heo nane þenunge to bezynnen, bute þære abbo-
 5 desse hese; sy heo æfre ȝeare to ælcere steore be reȝoles
 tecinge, 7 swa mycle ma heo eowize edmodnesse 7 ȝode
 forbysne, swa heo furðor on hade 7 on þunġenesse is; bysnize
 heo a ealle eadmodnysse eallum þam, þe hyre midwuniað. Ȝyf
 heo for hyre ealdorseypes arwurdnesse furður forlæten sy, ne
 10 ȝedyrstlæce heo on nanre ȝefadunġe þurh þes ealdorseypes
 truwan na furðor, þonne hyre ȝecyrednesse sy, ac besceawige (123^b)
 æfre þone steal hyre ȝecyrednesse 7 heo be þam ȝemedemige,
 butan hi man for ðan ealdorseype furþur forlæte.

Ða ȝelereden ȝeonge men, þe mynecenhad wilniað, sy hig
 15 underfangane on medemum stede, swa þeah, þ hi behat don
 be heora stapelfæstnesse 7 be ealre þes haligan reoġeles ȝymene.

LXI.

BE UTCUMENE MENECENE.

Þeo utcumene mynecene, þe of uncuþen earde cymð, ȝyf (124^a)
 20 heo on cumene wise wunian wyle 7 mid nanre oferflowednesse
 þ mynster ne dref, ac byð eadhylde 7 þære stowe ȝetricce,
 sy heo onfangen 7 swa lange wunye, swa hyre sylfe lycie.
 Ȝyf heo ȝesceadlice mid eadmodnesse 7 mid soðre lufe enig
 þing on mynstre tæle odde tæce, underfo þeo abbodesse þ mid
 25 eadmodnesse 7 smeaze on hyre ȝeþonce, þ hi God þider
 asænde, þ seo stow þurh hyre ȝegoded 7 ȝeriht were.

3. abbodesse *zweimal geschrieben* *Hs.* 10. ȝefadunġe] *Hs. nur*
 ȝe. 13. furþur] *fuwþur* *Hs.* 14. ȝelereden, *das e zw. r und d*
über der Zeile. 16. reoġeles, *das e in reo unten mit Tilgungspunkt*
versehen. 20. cumene] *aus cuman corrigirt.* 24. on *aus om radirt.*

Si uero postea uoluerit stabilitatem suam firmare, non renuatur talis uoluntas, et maxime quia tempore hospitalitatis potuit eius uita dinosci. Quod si superflua et uitiosa inuenta fuerit tempore hospitalitatis, non solum non debet sotiari corpori
 5 monasterii, uerum etiam dicatur ei honeste ut discedat, ne eius miseria etiam alie uitentur. Quod si non fuerit talis que mereatur proici, non solum si petierit, suscipiatur, uerum etiam suadeatur ut stet, ut eius exemplo alie erudiantur, et quia in (124^a)
 10 si etiam talem esse perspexerit abbatissa, liceat eam in superiore aliquantulum constituere loco. — Non solum autem sanctimoniam peregrinam sed etiam de supradictis mulieribus stabilire potest abbatissa in maiori quam ingrediatur loco, si eius talem perspexerit uitam esse.

15 Caueat autem abbatissa, ne aliquando de alio noto monasterio sanctimoniam ad habitandum suscipiat sine consensu abbatis eius aut literis commendatitiis, quia scriptum est: „Quod tibi non uis fieri, alii ne feceris“.

LXII.

20 DE SACERDOTIBUS MONASTERII.

Si qua abbatissa presbiterum uel diaconem ad celebrandum (125^a) missarum solempnia monasterium ingredi permiserit, tales eligat qui digni sunt sacerdotio fungi. Qui sint patientes et

3 uita eius *W.* || et] aut *AOTW.* 4. corpori] *aus* corpore *corr. OT.* 7. suscipiatur] *danach* congregationi sociandus *AOT.*
 10. talem persp. abba esse *AO*, t. p. e. a. *W.* 11. aliquantum *A.*
 12. sanctim. peregr.] monachum *AOTW.* || de supradict. mul.] de suprascriptis gradibus sacerdotum uel clericorum *AOTW.* 13. ingreditur *AOTW.* 14. eius] eorum *AO.* 17. commendatis *Hs.*

Gyf heo eft on ænize time hig sylfe to mynstres wununge
 zefæstnian wille, ne sy na hyra gewilnung onscunod, forþi þe
 me mihte hyre lif oncnawen on þam fyrste, þe heo on cuman
 hiwe on mynstre wunede. Gyf me hy leahterfull ongyt on (124^b)
 5 þone time, þe heo gist bið, ne sceal heo azen nane geþeode,
 naþer ne wið þ mynster ne wið þa zeferreðenne, ac me hyre
 secge mid arwurðnesse, þ heo þanan gewite, þeles þe heo mid
 hyre yrmde þæ odre zeleahtrige. Gyf heo þonne swile afunde
 byð on þære cumliðnesse, þæt heo ne sy wyrde þære scyriunge,
 10 þeah he na ne bidde, mynezige me hig swa þeah, þ heo þær
 wununge healde, toþi þ odre þurh hyre gode bysnunge wel
 zelærede, beon 7 gebeterade, forði þe on elcære stowe is
 anum drihtene, þam hefonlican cyngre, geþeowod 7 gehyrsumod.
 Gyf þeo abbodesse hyre zeearnunge swilce ongyte, heo mot
 15 hy be sume dæle furður wurdian 7 hire innor stede 7 setl
 tæcen. Na þ an be mynecene anum, ac eac swilce arwurde
 wifmanne, þe oft cumeð to mynecene life, mæg þe abbodesse
 furður arwurðian, zyf heo hyre lifes zeearnunge swilce tocnæwð.
 Wærnize þeahhwedere þeo abbodesse, þ heo nateshwon
 20 of nane cuðe mynstre mynecene ne underfo to wuniunge, bute
 hyre abbodesse leafe 7 hyre þæs zewrit sænde mid swutelunge,
 forði hit is þus awriten: „Ne do þu oðrum, þ þu nelle, þ þe
 sylue zedon sy“.

LXII.

25 (BE MYNSTRES SACERDUM.) (125^a)

Zyf hwylc abbodesse geþafað, þ mæssepreost odde diacon (125^b)
 into mynstre gange, toþi þ hig mæsse synge 7 þa unaseczend-
 lice 7 þa dyrwyrðesta þenunga zefulle, syn hy swa zecorene,
 þæt hi bute tæle beo 7 presthades þurh ealle gode cyste wel
 30 wirde. Syn hi clenzeorne, geþyldige 7 eadmode, seylde hi

3. lif über der Zeile von etwas späterer Hand. 4. wunede, wu-
 von etwas späterer Hand a. d. Rande, -nede beginnt die nächste Zeile. ||
 hy aus hyre radirt, doch sogleich, da das folgende l auf dem e steht.
 6. zeferreðenne, ze- üb. d. Z. 15. setl] daran von etwas späterer Hand
 ein e angehängt. Ueber dem vorhergehenden 7 eine Rasur von mehreren
 (nicht deutlich erkennbar wie vielen) Buchstaben, doch nichts erkenntlich.
 18. arwurðian, r in ar- über d. Z. dies. Hand. 25. (BE MYNSTRES
 SACERDUM)] Be endebyrdnesse þære zeferreæðenne *Hs.* 27. unasecz-
 zendl.] unaseozendl. *Hs.*, a über der Z.

humiles, caueant elationem et superbiam; nec ibi quicquam
presumat preter officium altaris agere, aut cum sororibus collo-
qui, et non ibi amplius immorentur, nisi tantum in missarum
celebrationibus. Quibus rite et deuote celebratis, statim foras
5 egrediantur. Sed et hoc caueant sorores ut nulla illarum cum
eisdem presbiteris eorumque ministris aliquam sermocinationem
familiarem habeat. Si qua igitur peccata sua sacerdoti con-
fiteri uoluerit, si permiserit abbatissa, in ecclesia faciat, ut ab
aliis uideatur, sicut in dictis sanctorum patrum continetur, ex-
10 ceptis infirmis, quibus in domibus id facere necesse est. Nam
si aliqua altera cum eis colloqui sine iussione presumpserit,
discipline regulari subiaceat. Nam presbiterum, diaconum, et
subdiaconum qui utique boni sint testimonii ob detractionem
uitandam secum habeat a quibus scilicet uideatur et sue inno-
15 cencie bonum testimonium exhibeatur.

LXIII.

(126^a)

DE ORDINE CONGREGATIONIS.

Ordines suos in monasterio ita conseruent, ut conuersionis
tempus et uite meritum discernit et ut abbatissa consti-
20 tuerit. Que abbatissa non conturbet gregem sibi commissum
nec quasi libera utens potestate iniuste disponat aliquid; sed
cogitet semper, quia de omnibus iuditiis suis et operibus red-
ditura est Deo rationem. Ergo secundum ordines quos con-

19. et ut] utque *W*, autque *AOT*, doch a *rad. T*.
bat *A*, -bæt *T*.

20. contur-

22. iud. e. op. suis *AOTW*.

æfre georne wið uppahafenesse 7 wið modinesse; ne gedyrst-
 lece hi nan þing, ne nænne ontige on þam mynstre næbbe
 butan þære mæsse anre; ne hi nane spæce wið þa zeswustre
 næbbe; ne hig þærinne leng ne wunien, þone þeo messe ze-
 5 sunzen beo, ac sone swa þe mæsse zesunzen beo, hig ead-
 modlice utgan. Warnian þe zeswustre, þ hi nane sunderspæce
 nabbe wið þa mæsseprustes, ne wið heore þeningmann. Gyf
 þære zeswustre gehwile hyre digele synne þan mæssepræste
 andgetten wille, sy þet zedon be þere abbodesse leafe inne
 10 þere cyrecen, na on digele stowe, ac swa, þæt þa zeswustre
 hyre onlocien mægen, ealswa hit beboden is þurh þa halzen
 fæderes; gyf heore gehwile zeuntrumod byd, þ heo to cyricen
 zegan ne mæge, do hyre andetnesse on þan huse, þe heo on-
 wunat, on zesihðe hyre swustre. Gyf heore hwile buten neode
 15 7 bute þære abbodesse hæse gedyrstlæcð, þ heo ænize spæce
 wið hig age, eawunze odðe dearnunze, underfo heo swiðe (126^a)
 stide steore. Habbe þeo abbodesse swa gecorene messepreost,
 ægðer ze diacon ze subdiacon, 7 Gode swa zecweme þurh
 halize drohnunze, þ heom nan unhlyse ne fylize þurh ænize
 20 fracodseype, ac heora gode hlyse zearwurdie þa, þe hig to
 þere messe þenunze zecuren.

LXIII.

BE ENDEBYRDNESSE ÐARE 3EFERREDEÐNE. (126^b)

Elc endebyrdnesse on mynstre sceal beon zehealden and (127^a)
 25 zefadod be hyre zecyrrednesse 7 be lifes zeearnunze 7 be
 þære abbodesse zestapolunze. Ðeo abbodesse ne unstill, ne
 na ne zedrefe þa heorde, þe heora underþeod is, ne heo nan
 þing ne misdihte, ne unrihtlice ne zeendæberde, swilce heo
 freolice don mote þ, þ heore licize; wite heo, þ heo æt Godes
 30 dome zescead agyldan sceal 7 andsware ealre hyre dome 7
 ealre hyre dede. Æfter þere endbyrdnysse, þe þeo abbodesse
 zestapelað 7 þa zeswustre heom betweonan healdað, za ælc

20. zearwurdie, -ie *auf Ras.*, *danach esse radirt.* 24. and] *auf dem Rande von etwas spätrer Hand nachgetragen.* 25. zecyrredn.] zecyrredn. *Hs.*, *das eine r üb. d. Z. v. spätr. Hs.* 32. zestapelað, *in das a von -að ein o hineincorrigirt, oder das a über ein o; nicht zu erkennen, welches das ursprgl. und welches gelten soll.*

stituerit uel quos habuerint ipse sorores sic accedant ad pacem
 ad communionem, ad psalmum inponendum, in choro standum;
 et in omnibus omnino locis etas non discernatur in ordine nec
 preiudicet, quia Samuel et Daniel pueri presbiteros iudicauerunt. (126^b)
 5 Ergo exceptis his quas, ut diximus, altiori consilio abbatissa
 pretulerit uel degradauerit certis ex causis, relique omnes ut
 conuertuntur ita sint, ut uerbi gratia que secunda hora diei
 uenerit in monasterium iuniorem se nouerit illius esse que
 prima hora diei uenit, cuiuslibet etatis aut dignitatis sit —
 10 puellis uero ab omnibus per omnia disciplina teneatur.

Iuniores igitur priores suas honorent, priores iuniores suas
 diligant. In ipsa apellatione nominum nulli liceat aliam puro
 nomine appellare, sed priores iuniores suas sorores uocent,
 iuniores autem priores nonnas uocent uel domnas, quod in-
 15 telligitur materna reuerentia. Abbatissa autem, quia uices
 Christi in monasterio creditur agere, domna et abbatissa uocetur
 — non sua assumptione sed honore et amore Christi.
 Ipsa autem cogitet et sic se exhibeat, ut digna sit tali honore. —
 Ubicumque autem sibi obuiant sorores, iunior a priore bene-
 20 dictionem petat. Transeunte autem maiore minor surgat et
 det ei locum sedendi; nec presumat iunior consedere, nisi ei
 precipiat senior suus, ut fiat quod scriptum est: „Honore inuicem
 preuenientes“.

Puelle autem parue uel adolescentes in oratorio uel ad
 25 mensas cum disciplina ordines suos consequantur; foris autem
 uel ubicumque sint custodiam habeant et disciplinam, usque
 dum ad intelligibilem etatem perueniant.

1. ipse sorores] ipsi fratres *AOTW*, ipsi *aus* ipse *rad. W.* 2. ad
 psalmum] uel a. p. *AO.* 3. omnino] omni *A.* || in ordine] in *rad.*,
nach ordine *ein s. ü. d. Z. vom 1. Corr. W.* 5. altiori] *ü. d. 2. i ein*
e. ü. d. Z. v. 1. Corr. W. 6. reliquis *W.* 9. diei uenit] u. d.
AOW. 10. uero *f. AOW.* || ab omn. per omn.] p. o. a. o. *AOT.* ||
 teneatur, *dazu a. d. Rd. v. 1. Corr. conseruetur W.* 13. sorores
 uocent] fratres nominent *AW*, in *W* *aus* fratrum nomine *corr. v. 1. Corr.*;
 fratrum nomine *OT.* 14. priores suos nonnos u. *AOTW.* || uel domnas
f. AOTW. 15. quia] qui *T.* 16. in monasterio *f. AOTW.* || agere, *darüber*
ü. d. Z. v. 1. Corr. agit W. || domnus et abba, et *f. W.* 20. autem *f. W.*
 21. considerare *W.* 24. autem *f. AOTW.* 25. consequantur] *prosequ. A.*
 26. ubicumque sint] ubi et ubi *AOW*, *aus* ubicumque *corr. v. 1. Corr. W.*,
 ubi ubi *T.*

æfter oðre to cosse 7 to husle 7 be þam on chore stande 7
 sealmes 7 gehwylce þenunge begynne; on nane stowe ne sy
 endebyrdnes be nanre ylde zediht, ne þeo yld þa zeozude ne
 forþrinze, forði Samuel 7 Daniel cildzeonge for ealdedum
 5 preostum demdon. Forði þonne, buton þam anum, þe for heora
 leahtrum of hyre endebyrdnysse uttor asceofene syn, oððe for
 haliges lifes zeearnunze innor beoð zenumene, ælc oðer, ofer-
 ylde 7 zeozede, healde hyre endebyrdnesse, swa swa hig ze-
 cyrde, swilce ic þus cweðe: Gyf twa on ane dæze to mynstre
 10 zecyrrað, sy þeo furðor on ælcere endebyrdnesse, þe on þære
 forme tide þæs dægæs com, þonne þeo þe on þere oðre tyde
 cymd, sy heo on swilcere ylde oððe zepincede, swilce heo sy.

Ða zingran forði arwurðan hyra ylðran, 7 þa ylðran lufia (127^b)
 heore zingran. Ne zedyrstlece heore nan, þ heo oðre aze-
 15 num naman synderlice clypie, ac þa ylðre þa yngre swustre
 æfre clypien, 7 þa zyngran nonnas clypien hyre ylðre, þ is:
 moderlic arwurðfullung, oððe lief 7 arwesa. Ðeo abbodesse
 forði, þ heo Godes spelia is, sy hlæfedie 7 moder zehaten, na
 for hyre agene zepincede, ac for Cristes arwurðnesse 7 þæs lufe,
 20 þ heo spelað. Heo æfre þæncend beo 7 hy swilce on haligre
 drohtnunze zezearwye, þat heo sy wurde swa myceles wyrð-
 scypes. Swa hwar swa þa zeswustre hig zemetad, æfre þeo
 zingre bletsunze abidde fram þære ylðre. Gyf þeo ylðre forðga,
 þær þeo zeongre sitt, arise þeo zeonge mid eadmodnesse 7
 25 þære ylðre lufelice ryme to setle; ne zedyrstlece þeo zingre
 þ heo mid þære ylðre sitte, bute heo hi hate, þ æfre beo ze-
 halden, þ on halizum bocum awriten is, þ is, þ hig heom be-
 twenan arwurðnesse healden and mid earwurðnesse hi zemetan.

Ða child 7 þeo zeozad mid styre 7 þeowfæstnesse hyre
 30 endebyrdnesse filian, ze on cyrican ze on beodderne; beon
 hig æfre behealdene mid steore 7 mid michelre heordrædenne,
 æider ze inne, ze ute, ze æghwer, oð þ hi to andzytolre ylde
 7 to fulfremedre zestæðþignesse becumen.

11. forme] forne *Hs.*

LXIV.

DE ORDINANDA ABBATISSA.

(128^a)

In abbatisse ordinatione illa semper consideretur ratio, ut hec constituatur quam sibi omnis concors congregatio secundum timorem Dei, siue etiam pars quamuis parua congregationis saniori consilio elegerit. Uite autem merito et sapientie doctrina eligatur que ordinanda est, etiamsi ultima fuerit in ordine congregationis. — Quod si etiam omnis congregatio uitiiis suis, quod absit, consentientem personam pari consilio elegerit, et uitia ipsa aliquatenus in notitiam peruenerint episcopi ad cuius diocesim pertinet locus ipse, uel abbatibus aut christianis uicinis declarauerint, prohibeant prauorum preualere consensum, et domui Dei dignam constituent dispensatricem, scientes pro hoc se recepturos mercedem bonam, si illud caste et zelo Dei faciant, sicut e contrario peccatum, si negligant.

Ordinata autem abbatissa cogitet semper, quale honus suscepit et cui redditura est rationem uillicationis sue; sciatque sibi oportere prodesse magis quam preesse. Oportet ergo eam esse doctam lege diuina, ut sciat unde proferat noua et uetera, castam, sobriam, misericordem, et semper exaltantem

2. ordinanda^a *Hs.* || De ordinando abbati *O*, De ordinan (*darüber v. 1. Corr.* tione) abbatis *A*. 4. omnis *f. Hs.* 9. quod quidem abs. *AOTW*. 10. elegerint *AO*. || aliquatinus *AO*. || peruenerint] *nach* episcopi *üb. d. Z. v. 1. Corr. W, f. AOT*. 11. abbatibus] ad abbates *W*. 12. christianis uicinis *zu -os, -os corr. TW*. || declarauerint] *clar. AOTW*. 13. et] sed *AT*. 14. recepturus *A*. 15. contrario] diuerso *AOW, das e davor rad. A*. 17. et *f. AO*. 18. magis quam preesse *f. A*. 19. ut sciat] ut sciat et sit *AOTW*, et sit *üb. d. Z. T*. 20. semper exaltantem] et semper superexaltet *AOTW, -at W*.

LXIV.

BE ABBODESSE HADUNȜE.

(128^b)

On abbodesse hadunȝe æfre is þ̅ to besceawinne mid
 5 micela gesceade, þ̅ þeo beo to abbodesse gesett, þe eall ge-
 ferreden anum modum 7 halwendum ȝeþeahte æfter Godes ege (129^a)
 ȝecyst; ȝyf eall ȝeferreden þonne ræd on ȝemenum ȝeþehte
 misrædad 7 feawa of þam wisestam þære ȝeferredenne þa
 neode forgode wislicor tocnawad, stande þere red, þe mid
 Godes ege 7 wisdomes þa riht ȝeceosað, þeah heora feawa beo,
 10 Ne þa oðre onȝean þ̅ ne sacian. Æfter hyre lifes ȝeearnunȝe
 7 æfter heore wisdomes lare sy ȝecoren seo þe to abbodesse
 hade sceal, þeah heo latost to mynstre come 7 utemest on
 þære endebyrdnesse þære ȝesomnunȝe beo. Ȝyf hit þonne swa
 ȝetimað, þ̅ æall ȝeferreden anmode ȝeþeahte þ̅ to abbodesse
 15 ȝeceosað, þe heora leahtrum ȝeþafige 7 heom on ȝewil ȝange.
 7 þ̅ þuruh æȝwefeste menn 7 rihtȝelifede cuð byð þam bi-
 sceope, þe þeo halize stowe on his bisceoprice is, forbeode he
 7 alecȝe þa þwyrnesse heora unȝeþeahtes 7 mid fultume abbode
 7 abbodessene 7 rihtȝelifedre manna ȝesette þa and dihte 7
 20 hadiȝe to habbodessen hade, þe Godes hus wel fadie 7 on
 Godes riht ȝange 7 na on þweore manna wille; wite æȝðer
 ȝe bisceop ȝe rihtȝelifede menn, þæt hiȝ micela mede æt
 Gode habbað, ȝyf hy swa doð mid Godes ege, eac swilce
 mycele wite, ȝyf hi on ȝeþafunȝe ȝað 7 for ȝemeleste bete
 25 hit nælled.

Dence þeo abbodesse, syððan heo ȝehaded beo, hu mycele
 byrdene 7 hu hefityme heo mid þam hade underfengh; wite
 eac 7 smeage, hu heo swidor þam sawle fremian mæȝe, þonne (129^b)
 heo embe rictere hyre anwealdes hozian. Eornestlice, hiȝ ȝe-
 30 þafenad, þ̅ heo wel ȝelæred beo mid godcundre æ̅ 7 to þam
 snoter, þ̅ heo cunne halize spell reccan swiðe wel, æȝðer ȝe
 of þære ealdan cyðnesse ȝe of þære nywan, and heo sylf on
 ȝeearnunȝe swile sy, þ̅ me embe hire agene halinesse soðlice
 specen mæȝe; sy heo elene 7 syferæte 7 mildherte, 7 sy æfre
 35 þeo mildheortnæs wyldre þonne rihte dom, þæt heo þæt ilce

6. ȝeþehte *aus* ȝeþeahte *rad.* 7. þa] þe þa *Hs.* 19. rihtȝelifedre,
 d über d. Z. 20—21. wel *bis inclus.* wille *von etwas späterer Hand auf*
dem Rande nachgetragen. 21. riht] wirht *Hs.*

misericordiam in iudicio, ut idem ipsa consequatur. Oderit
 uitia, diligat sorores. In ipsa autem correptione prudenter
 agat, et — ne quid nimis, ne dum nimis cupit eradere eru- (128^b)
 ginem, frangatur uas; suamque fragilitatem semper suspecta
 5 sit memineritque calamum quassatum non conterendum. In
 quibus non dicimus, ut permittat nutriri uitia, sed prudenter
 et cum caritate ea amputet, prout uiderit cuique expedire, sicut
 iam diximus; et studeat plus amari quam timeri. Non sit tur-
 bulenta et anxia, non sit nimia et obstinata, non sit zelotypa
 10 et nimis suspitiosa, quia numquam requiescit. In ipsis imperiis
 suis sit prouida et considerata; siue secundum Deum siue
 secundum seculum sint opera que iniungit, sic discernat et tem-
 peret cogitans discretionem sancti Iacob dicentis: „Si greges
 meos plus in ambulando fecero laborare, morientur cuncti una
 15 die.“ Hec ergo aliaque testimonia discretionis, matris uirtutum,
 sumens sic omnia temperet, ut fortes sint qui cupiant, et in-
 firme non refugiant, et precipue ut presentem regulam in omni-
 bus conseruet, ut dum bene ministrauerit, audiat a Domino
 quod seruus bonus qui erogauit triticum conseruis suis in tem-
 20 pore suo: „Amen dico uobis“, ait, „super omnia bona sua
 constituet eum“.

1. misericordiam in iudicio] misericordia iudicium *AOW*, misericordia
 iudicio *T*. 3. ne (2.)] nec *Hs.* 11. sit] *üb. d. Z. v. 1. Corr. TW, f. AO.* || siue
 secundum (2.) *auf d. Rande v. spätr. Hd. T.* 12. sint] sit *ATW* || sic *f.*
AOTW. || discernit *A(T)W*, *zu -at corr. T.* 13. Iacob] *danach i rad. W.*
 14. laborare] *-ra- üb. d. Z. v. spätr. Hd. T;* labore *A.* 16. ut — cupiant]
 et ut fortes sit quod cupiant *AOTW*, ut et *W*, sint *T.* 18. conseruent
TW. 19. conseruis] cum seruis *AO(T)*, *m rad., u zu o corr. T.*

gemet Godes miltse begyte. Hatize heo þa unþeawas 7 lufie
 þa geswustre. Sy heo snoter and wel besceawod on ealle
 hyre dede 7 na oferswyðe ne þreage, þilæs þæ þat rustige
 5 fæt mid ealle toberste, gyf heo mid ungemette sceafð; bescea-
 wize heo æfre hyre agene tyddernesse 7 þurh þæt zebeorh
 sy, ne forbryte heo na þ tocwysede hreod. Ne tæce we na
 mid swa *geradum bysenum* 7 zebeorhtlice lare, þ heo unþeawes
 fyrdrige odðe fridige 7 weaxe læte, ac þ heo snoterlice 7 mid
 10 soðere lufe hig æfre gewanize, swa swa heo ongyte, þ hit
 elcere fremian maze hyre underðeoddum, swa swa we gefyrn
 beforan cwedon; wilnize heo 7 zecneordlæce, þ me hi lufian
 maze swiðor þonne ondredæn. Ne sy heo zedrefe 7 anzmod,
 ne sy heo to swið 7 anwylle, ne sy heo æfestig 7 facne, ne
 15 andfull ne wenende, forði æfre beod unstyle 7 ræsteleas, þe
 mid þam unþeaum zefylled byð. Sy heo efre foregleaw 7 (130*)
 wel besceawod on hyre bebode; ægðer ze æfter godcunde
 þinge ze æfter worulcunde tosceade heo 7 gemetize þe weorc
 ealle, þe heo betæce; gepence heo þa zesceadwisnesse *Sancte*
 20 *Jacobes*, þæs heahfæder, þe þus cwed: „Gyf ic mine heorde
 to swiðe on gange þrafize 7 swence, hig ealle anes dæg
 swiltad.“ Nime hyre þæs bysene 7 odre swilce þæs soðan
 zesceades, þe is ealra magne moder, 7 swa ealle þing zeme-
 tegize, þ sy þonne zyt on hyre bebode, þ þa stranzen furður
 25 wylnian 7 þa unstranzen ofersymede ne sy, þ hi hire þeoudom
 unþances ne forfleon, 7 huru þinge þæs anes beo zemendig,
 þ þises andweardan regoles zebodu o eallum þingum zehealdene
 syn 7 zefyllede; þonne heo wel þenad 7 ures drihtenes heorde
 cwiferlice ealzað 7 to rihte manað, heo onfehð ecce lean æt
 30 ure drihtene 7 bliðe zehyrd, þ þe gode þeowa zehyrde, þe on
 rihtne tymen hwete zedelde his efenþeowum; „Soð is, þ ic
 secze, ofer ealle his god he hine to ealdre for his zedreoze
 zesette“.

3. þilæs þæ] þi þæ læs *Hs.* 9—10. swa *bis incl.* underðeoddum *auf dem untern Rande von etwas spätrer Hand nachgetragen.* 10. we *auf Rasur.* 15. zefylled byð, -d byð *auf Rasur.* 28. cwiferlice] criferl. *Hs.* 31. ealdre, d *von spätrer Hand über d. Z.*

LXV.

DE PREPOSITA MONASTERII.

(130^a)

Sepius quidem contigit, ut per ordinationem preposite
 scandala grauia in monasteriis oriantur, dum sint aliquo maligno
 5 spiritu superbie inflata, et estimantes se secundas abbatissas
 esse assumentes sibi tyrannidem scandala nutriunt et dissen- (130^b)
 siones in congregatione faciunt, et maxime in illis locis ubi
 ab eodem sacerdote uel ab eisdem abbatibus qui abbatissam
 ordinant, ab ipsis etiam et preposita ordinatur. Quod quam
 10 sit absurdum, facile aduertitur, quia ab ipso initio ordinationis
 materia ei datur superbiendi, dum ei suggeritur a cogitationi-
 bus suis exutam eam esse a potestate abbatisse sue: quia ab
 ipsis est ordinata a quibus et abbatissa. Hinc suscitantur in-
 uidie, rixe, detractiones, emulationes, dissensiones, exordinationes,
 15 et dum contraria sibi inuicem abbatissa prepositaque sentiunt,
 et ipsarum necesse est sub hac dissensione animas periclitari,
 et hee que sub ipsis sunt, dum adulantur partibus, eunt in
 perditionem. Cuius periculi malum illis respicit in capite qui
 talibus in ordinatione se fecerunt auctores. Ideoque nos preui-
 20 demus expedire propter pacis caritatisque custodiam, in abba-
 tisse pendere arbitrio omnem ordinationem monasterii sui. Et
 si potest fieri, per decanas ordinetur, ut ante disposuimus, omnis
 utilitas monasterii, prout abbatissa disposuerit, ut dum pluribus
 committitur, una non superbiat.

3. contingit *ATW*. 4. in *f. OT*. || sint] sunt *W*. 5. et] *f.*, dafür
 que *rad. Hs.* || estimantes] *auf d. Rand v. 1. Corr.* zu existim. *corr. W*.
 5—6. esse abbates *OT*. 8. eisdem] eis *AOTW*. || abbatibus] *so auch*
Hs. 10. ipso *f. Hs.* 13—14. inuidie] *dazu a. d. Rand v. spätr. Hd.*
ira Hs. 15. et] ut *A*. 17. partibus] partibus eorum *Hs.* 18. illis
aus -os corr. T. || respiciat *O*. || capite] caput *W*. 19. Ideo *AOTW*.
 19—20. preuidimus *TW*, *aus -emus corrig. T.* 20. propter *bis* iudicauerit
 expedire *f. O*. 21. omnem *f. ATW*. 23. ut] ut *uel* sicut *W*.

LXV.

BE ðERE PRIORE.

(131^a)

Foroft hit zetimed̄, þæt swiðe hefigtyme sace 7 ungeþwer-
 nessa on mynstra aspringat þurh þare priore unryhte dihtunze,
 5 ðonne hyre sum mid þes awyrigeden gastes toþundennesse swa
 stide toblawenne, þ̄ hyre þynd̄, þ̄ heo sy oðer abbodesse, and
 þurh þ̄ heo hysylfe swa gode teld̄, byd̄ swiðe sacful 7 micelle (131^b)
 ungeþwærnesse 7 manizfealde sace on þære zeferredenne
 wyrcd̄; þis zelimpd̄ swiðest on þere stowe, þær þe priore on
 10 gemene byd̄ zesett fram þam yleum bisceopum odðe þam ab-
 bode, þe þa abbodessan gehadedon 7 on þam wirdmynte
 zesetten. Eaðe is to understandenne, of hwyleum antymbre
 þeos modignes bið asprungen: hyre þincd̄ on hyre zeponce,
 þ̄ heo þære abbodesse hyre ne þurfe, forþam þe heo hig to
 15 priore ne sette, ac þa syluan hyre prauostseyre betæhten, þe
 þa abbodesse to hyre hade zecuron. Ðurh þis beoð awehte
 ande mid micelle sace 7 tala 7 herunza, ungeþwærnesse 7 mis-
 fadunz; þonne þeo abbodesse 7 þe priore ungerade beoð 7
 heom betweonan winnað, ægzðer ze heora agene sawla þurh
 20 þæs frecednesse losiað 7 eac swilce þære, þe heom under-
 þeodde synd, þonne hi sume mid zefycum zeolecað þære onre,
 7 lease tælunze settað sume wið þa odre Seo frecennes
 þises yfeles belimpd̄ to þam swyðest, þe hi sylfe ealdras ze-
 worhtan on swilcere fadunze 7 endebyrdnesse. Forði we fore-
 25 sceawiað 7 fremfull tellad to zehealsumnesse zemenre sibbe
 7 soðre lufe, þ̄ eall þæs mynstres dihtunz 7 endebyrdnesse
 on þære abbodesse dome 7 tæcunze æfre stande. Gyf hit
 beon mæg, swile notu þurh decanas, þ̄ synd teoðingealdras, (132^a)
 on mynstre zefadod 7 zeendebyrd beo on þa wise, þe þeo
 30 abbodesse diht, þ̄ na nan enlypie ne modezie, ne hig na ne
 onhebban, þonne mynstres notu maneze beteht byd̄.

4. unryhte] unnyhte *Hs.* 7. sacful] facful *Hs.* 12. hwylcum, h
aus w corrig. 13. asprungen] aswurgen *Hs.* 18. ungerade, r *auf*
Rasur, viell. h darunter. 22. lease] lea 7 *Hs.* 24. we] ze *Hs.*
 27. abbodesse, *nach -esse ein n radirt, doch gleich, da das folgende d*
ganz nahe daran. 30. modezie, i *üb. d. Z.*

Quod si aut locus expetit, aut congregatio petierit rationaliter cum humilitate, et abbatissa iudicauerit expedire — (131^a)
quancumque elegerit abbatissa cum consilio sororum timentium Deum, constituat ipsa sibi prepositam.

5 Que tamen preposita illa agat cum reuerentia, que ei ab abbatissa sua iniuncta fuerint, nichil contra abbatisse faciens uoluntatem aut ordinationem, quia quanto prelata est ceteris, tanto eam oportet sollicitius obseruare regule precepta.

10 Que preposita si reperta fuerit uitiosa aut elatione superbie decepta aut contemptrix sancte regule fuerit comprobata, admoneatur uerbis usque quater. Si non emendauerit, adhibeatur ei correptio discipline regularis. Quod si neque sic correxerit, tunc deitiatur de ordine prepositure, et alia que digna est in loco eius subrogetur. Quod et si postea in congregatione quieta
15 et obediens non fuerit, etiam de monasterio expellatur. — Cogitet tamen abbatissa se de omnibus iuditiis suis Deo reddituram rationem, ne forte zeli aut inuidie flamma urat animam.

LXVI.

DE HOSTIARIIS MONASTERII.

(132^b)

20 Ad portam monasterii ponatur senex sapiens matura moribus que sciat accipere responsum et reddere, cuius maturitas non sinat eam uagari. Que portaria cellam debet habere iuxta

4. constituat] ordinet *AOTW*. 5—6. que ab abb. suo ei *AOTW*; hier bricht *W* ab. 6. faciens nach ordinationem *AOT*. 7. aut] et *AOT*, zu aut corr. v. 1. Corr. *T*. || 7. quantum *AOT*. 8. sollicitus] -us *rad.*, auf d. Rand v. spätr. *Hd.* -te *Hs.*, sollicite *A*. || precepta regule *AOT*. 9—10. elatione decept. superbie *AOT*. 12. correptio discipline] disciplina *A*. 14. et si] si et *AOT*. 15. repellatur *O*. 16. redditur] reddere *AO*. 16—17. rationem] orationem *T*. 17. urat] davor üb. d. *Z.* ex *A*. || animam] danach üb. d. *Z.* suā v. spätr. *Hd.* *O*. 20. mat. morib. f. *AOT*. 21. que sciat bis reddere] a. d. Rand von spätr. *Hd.* nachgetr., que (qui?) abgeschnitten *Hs.* 21—22. eum non sinat uag. *AOT*.

- Gyf þeo stow þæs neode hadde 7 þeo zeferreden þæs mid
 gesceade 7 mid eadmodnesse þæs gewylnize, 7 hit þære abbo-
 desse red þince, swa hwilce swa þeo abbodesse zeceose mid
 þære zeswustre ræde, þe 3od ondrædað, sette hyre þa to priore.
 5 Ðe sylue priore do mid arwyrdnesse eall, þ þeo abbodesse
 hate; ne do hu nan þing ongean þære abbodesse willan and
 gepafunge, forði swa micele swa heo furður on wyrðmynte
 forleten byð, swa mycele heo sceal zeornlicor Godes zerihte
 healden 7 þas rægoles bebode.
 10 Gyf þeo priore leahterfull 7 unþeautiful onfunde byd, odðe
 mid modigenesse beswicen, odðe þæs haligen reogeles be-
 bodan forsihð, sy heo geminezod feower syðe mid worde.
 Gyf heo gebetan nelle þurh worda mynegunge, sy hyre þreale
 geboden be þes reogeles tæcinge. Gyf heo þurh þreale nelle
 15 hi sylfe zerihtlece, sy heo aworpen ut of þære priorwyce, 7
 sy oðer þær ongesett, þe þæs wyrðe beo. Syddan heo bescyrod
 byð, zyf heo on þære zefærredenne zedefe ne byð 7 zehyr-
 sum, hi me mid ealle of mynstre adrife. Gepænce þeahhweðere
 þeo abbodesse, þ heo God ælmihtige gescead azylden sceal (132^b)
 20 be eallum hyre dædum 7 domum, 7 warnize, þæt heo mid
 ande ne sy anzien þa priore, þylæs þe bryne of ande 7 of
 byternesse heore agene sawla grimlice bærne.

LXVI.

BE MUNSTRES 3EATWARDE.

- 25 To þes mynstres zeate beo zesett an eald mynecene 7
 wis, þe wel cunne andsware zyfe and underfo, 7 swa ripe heo
 beo, þ heo nelle worize, 7 scriðan ne lyste. Ðeo sylfe zeat- (133^a)

1. þæs (2.) *auf Rasur*, *darunter* ne, *also stand ursprgl.* zeferre-
 denne. 8. zeornlicor] zeornlicon *Hs.* 13. þreale] þwreale *Hs.*, r *auf Ras.*
 14. þreale] þwreale *Hs.* 21. bryne, b *auf Ras.* 24. 3EATWARDE,
 t *üb. d. Z.*

portam, ut superuenientes semper presentem inueniant a qua
 responsum recipiant. Mox autem ut aliquis pulsauerit aut
 pauper clamauerit, „Deo gratias“ respondeat aut benedicat; et
 cum omni mansuetudine timoris Dei reddat responsum festi-
 5 nanter cum feruore et dulcedine caritatis. — Que portaria si
 indiget solatio sororem iuniorem accipiat.

Monasterium autem, si potest fieri, ita debet construi, ut
 omnia necessaria, id est aqua, molendinum, pistrinum, ortus
 uel artes diuerse intra monasterium exerceantur, ut non sit
 10 necessitas sanctimonialibus uagandi foras, quia non expedit
 omnino animabus earum. Hanc autem regulam sepius uolumus
 in congregatione legi, ne aliqua sororum de ignorantia se
 excuset.

LXVII.

15 DE SORORIBUS IN UIA DIRECTIS. (133^a)

Dirigende sorores in uiam omnium sororum uel abbatisse
 se orationi commendent; et semper ad ultimam orationem operis
 Dei commemoratio omnium absentium fiat. Reuertentes autem
 de uia sorores ipso die quo redeunt, per omnes canonicas
 20 horas, dum expletur opus Dei, prostrate solo oratorii ab omnibus (133^b)
 petant orationem propter excessus, ne quid forte in uia subri-
 puerit uisus aut auditus male rei aut ociosi sermonis.

Nec presumat aliqua aliis referre quecumque foris mona-
 sterio uiderit aut audierit, quia plurima destructio est. Quod
 25 si aliqua presumpserit, uindictae regulari subiaceat; similiter et

1. superuen.] uen. AOT. 2. accipiant AOT. || Mox autem] Et mox
 AOT. 6. et dulcedine f. AOT. 7. potest] possit AOT. || construi]
 constitui AOT. 10. foris A. | omnino non expedit AOT. 11. earum
 aus eorum v. spätr. Hd. corr. Hs. 12. se de ignor. AOT. 15. UIAM A.
 16. uia AO. 17. oration. ult. AOT. 21—22. subrip. in uia AOT.
 23. aliis üb. d. Z., nach referre ein alii durchstrichen T; alii AO. 23—24.
 monasterio aus -um corr. T., -iū O.

weard sceal hus habban æt þam zeate, þ þa þe cumað, þe þ
 mynster zeseced, efre gearowne habban 7 andsware þære ærende
 underfo. Swa raðe se þe cume cnucie, odðe se þearfe clypige,
 heo sona cwede: „Deo gratias“, þ is „Gode þanc“, 7 hine
 5 georne bletsie 7 geþwerlice mid Godes eige mid ofste and-
 swarize mid þam wilme þære soðan lufe. Sy sylfe zeateward,
 gyf heo fultumes behofige, sy hyre an zingre swuster betæht,
 þe mid hire wicnize.

Gyf hit beon mei, þ mynster beon sceall swa gestadelod,
 10 þ ealle neodbehefe þing þær bynnen wunian, þ is wæter 7
 mylne 7 bæchus 7 wyrtun 7 gehwylce odre mystlice creftes,
 7 ealle nydbehefe þing widinne þam mynstre beo, þ þa
 mynecene nabbe nane neode ut to worienne, forði gif hi hit
 doð, hit hearmad heora sawla. We wyllað, þat þeos reogele
 15 on zeferedenne sy zeræd zelome, þ nan swuster of nitenesse
 hig beladian ne mage.

LXVII.

BE ÐAM 3ESWUSTRE DE ME FOR NYDE UT ON (133^b)
 WE3E SÆNT.

20 Donne þa zeswustre sculen ahwyder faren, betæcen hig
 hiselfe þære abbodesse gebede odðe ealra þære swustre, 7 ta
 hwile, þe hig on fore beoð, syn hig on zemynde, 7 æt ælces
 tidsanges ænde eall zefereden heom fore gebiddan. *And* þæs
 dægæs, þe hig ham cumað, astreccen hig innen cyricen on
 25 midde þære flore æt ælces tidsanges ende, 7 hig ealle gemæn-
 lice for heom gebiddan, þ heom nan þing ne derize, þæs þe
 hi agilte on þam farelde, aðor oðþe þurh zesyhðe, odðe þurh
 gehlyste æniges yfeles, odðe þurh ydele spece.

Ne hyre non ne zedyrstlæce, þ heo oðrum telle æt ham,
 30 hwet heo butan mynstre zeseah odðe gehyrde, forði hit is
 micel mæzene tostencednes. *And* gif hit enig dystlece, þ
 heo hit do, underlicge heo regolice styre, þ is discipline; 7 (134^a)

2. 7 andsware, 7 andsw- *auf Ras.*, *worunter* andswa. 12. widinne,
 w *aus* þ radirt. 13. worienne, i *über d. Z.* || hi] bi *Hs.* 27. oðþe (1.)
 odre *Hs.*

que presumpserit claustra monasterii egredi uel quocumque ire uel quippiam quamuis paruum sine iussione abbatisse facere.

LXVIII.

SI SORORI IMPOSSIBILIA INIUNGUNTUR. (134^a)

5 Si cui sorori aliqua forte grauia aut impossibilia iniunguntur, suscipiat quidem iubentis imperium cum omni mansuetudine et obedientia; quod si omnino uirium suarum mensuram uiderit pondus ôneris excedere, impossibilitatis sue causas ei que sibi preest, patienter et opportune suggerat, non superbiendo aut
10 resistendo uel contradicendo. Quod si post suggestionem suam in sua sententia prioris imperium perdurauerit, sciat iunior ita sibi expedire, et ex caritate confidens de adiutorio Dei obbediat.

LXIX.

15 UT IN MONASTERIO NON PRESUMAT ALTERA ALTERAM (134^b)
DEFENDERE.

Precauendum est, ne quauis occasione presumat alia aliam defendere sanctimoniam in monasterio aut quasi tueri, etiamsi qualibet consanguinitatis propinquitate iungantur. Nec quolibet modo id a sanctimonialibus presumatur, quia exinde grauissima
20 occasio scandalorum oriri potest. Quod si aliqua hec transgressa fuerit, acrius coherceatur.

4. INIUNGANTUR *A*. 5. iniungantur *AT*, *aus* -guntur *corr. T*.
7. mensuram *f. A*. 8. ôneris] *Accent auch in T*; honeris *O*; operis *A*.
12. confideas de adiutorium *A*. 16. quauis] *quamuis Hs.* || *al. al.*
alter alterum *OT*. 18. qualibet] *quauis O*.

eallswa, þæ geð ut of cloystre, odde elles ahwider, odde ænig þing do, þeah þe hit litel þince, butan þære abbodesse hese.

LXVIII.

BE ÐAM 3ESWUSTRE ÐE HEFITUME WICE BYD BETÆHT.

5 Gyf ænig hefityme odde unacumelic þing ænigre swuster betæht byð, underfo heo þa hese hyre tæcendes mid ealre man-
þwærnesse 7 mid eadmodre gehyrsumnisse; gyf heo þonne sydde
eallunge zefret, þ þære byrdene hefnesse oferstihð þ gemet
hyre strængde, eft on zepafenlice tide hyre mægenleaste hyre
10 ealdre zekyðe þonne intinge, hwi heo hit do ne meƷ, na mid
modignesne ne mid wiðerspece wiðstande. Gyf syðen þæs
ealdres cwide þurhwunað 7 on hyre zebod aheardað, wite (134^b)
þeo zingra mid zewissa, þ hit heore eall fremað, 7 mid soðre
lufe þurh Godes truwan þa hyrsumnesse bezinne, þeah hyre
15 nehwon onhazige.

LXIX.

BE ÐAM ÐAT NAN ON ÐAM MYNSTRE NE DYRSTELECE
OÐRE MID WORDE WERI3EN.

Swyðe is to seunienne, þæt on nane wise nan mynecene
20 on mynstre mid worde oðre bewerige, odde mid ængum anzinne
zeealgize, þeah þe hi beo zesybbe. Ne sy þis on nanum ze-
mete zedyrstleht fram mynecenhades manna, forði of þam
mæg swide mycel saca yðelice arise. Gyf ænig þis ofergime
þurh ænigre zedyrstnesse, beo hyre ealra teartlicost zestyrod.

17. BE ÐAM ÐAT NAN] Bet nan *Hs.*

LXX.

UT NON PRESUMAT ALIQUA ALIAM CEDERE.

Uetetur in monasterio omnis presumptionis occasio. Ordina-
 namus atque constituimus, ut nulli liceat quamquam sororum
 5 suarum excommunicare aut cedere nisi cui potestas ab abbatissa data fuerit. Peccantes autem coram omnibus arguantur,
 ut cetere metum habeant. (135^a)

10 Infantibus uero usque ad quintum decimum annum etatis
 discipline diligentia ab omnibus adhibeatur et custodia sit;
 sed et hoc cum omni mensura et ratione. — Nam in fortiori
 etate que presumpserit aliquatenus sine precepto abbatisse uel
 in ipsis infantibus sine discretione exarserit, discipline regulari
 subiaceat, quia scriptum est: „Quod tibi non uis fieri, alii
 ne feceris“.

15

LXXI.

UT OBEDIENTES SIBI SINT INUICEM SORORES. (135^b)

Obedientie bonum non solum abbatisse exhibendum est ab
 omnibus, sed etiam sibi inuicem ita obediant sorores scientes
 per hanc obedientie uiam se ituros ad Deum. Premisso ergo
 20 abbatisse aut prepositarum que ab ea constituuntur imperio,
 cui non permittimus priuata imperia preponi, de cetero omnes
 iuniores prioribus suis omni caritate et sollicitudine obediant. —
 Quod si aliqua contentiosa reperitur, corripatur.

Si qua autem soror pro quauis minima causa ab abbatisa
 25 uel a quacumque priore sua corripitur quolibet modo uel si
 leuiter senserit animum prioris cuiuscumque contra se iratum

2. ALIQUA ALIAM] quisquam passim alium *AT*, passim aliquis *O*.
 3. Uitetur, i *aus* e *rad. T*. 9. custodia sit] cust. sit ab omnibus *A*.
 10. fortiore *A*. 12. in] *zweimal geschrieben T*. 14. alii *aus* alio *v*.
spätr. Hd. corrig. O. 16. SIBI *f. Hs.* || SINT SIBI *O*. || SORORES]
 fratres *f. T*. 19. ituros] *so die Hs.*, iturus *A*. 21. permittamus *A*.
 24. autem *f. A*. 25. corripitur *aus* -iatur *rad. T*. || quolibet] quolibus *Hs*.

LXX.

BE ÐAM ÐAT NAN NE 3EDYRSTELICE OÐRE ÐRESCE. (135^b)

Sy forboden on mynstre ælcere dyrstinesse intinga. We
 zeændebyrdad 7 zesettað, þ nan mynecene oðre ne amansumian
 5 ne þrescen, butan þere abbodesse leafe. Ða þe misdoð, beon
 eawunga gepreade beforan ealre geferreddenne, þ þære oðre
 gehwile þurh þæt geegead sy.

Cyldgeonge manna unþeawa eall geferreðen styre, 7 habben
 hyre micele gymene od ðæt fitteoðe gear hyre ylde; þ þonne
 10 sy gedon mid ealle gemete 7 mid eallum gesceade. Gyf hwile
 heora þurh dyrstinesse on maran ylde yrsað 7 þreale gebytt,
 buten þære abbodesse hæse, odðe on þam sylfum cyldum mid
 ungesceade gehatheortað, underlicge heo rezollice steore, forþi
 hit is þus awriten: „Ðæt þu nelle, þ þe sylfe gedon sy, ne do
 15 þu oðrum“.

LXXI.

ÐÆT ÐA 3ESWUSTRE 3EHYURSUM3E HEOM (135^b)
BETWEONAN.

Deo godnesse of gehyrsumnesse naht þære abbodesse anre
 20 is æfre to beodenne, ac ealle þa geswustre heom betweone
 leoflice gehyrsume beo; witon hi eac, þ þurh hyrsumnysse heom
 byd wez gerimed to Godes myrcðe. Sy æfre on forewearde (136^a)
 þære abbodesse hese gedo 7 syddðe ealdre, þe fram hyre to
 þam zesett synd, þ hig oðrum bebeodan; we elles nane oðrum
 25 ne gepafiad, þ heo gebod æfter hese age; elles ælle oðrum
 hyrsumige mid sodre lufe 7 mid mycelre embrirdnesse. Gyf
 hyre hwile geflitgeorn beo, sy hyre gestirod.

Gyf ænig swuster for ænige þinge læsse odðe mare fram
 hyre abbodesse byd undernumen odðe fram ænige hyre yldrena,
 30 odðe ongyt, þ hyre ænigere mod wið hi astyred byd, þeah

2. BE ÐAM ÐAT NAN] Bet nan *Hs.* 14. sylfe, 1 *auf Ras., wie es scheint f darunter.* 18. BETWEONAN] betweoran *Hs.* 28. odðe] odðre *Hs.*

uel commotum quamuis modice, mox sine mora tamdiu prostrata
in terra ante pedes eius iaceat satisfaciens, usque dum bene-
dictione sanetur illa commotio. Quod si contempserit facere,
aut corporali uindictae subiaceat aut, si contumax fuerit, de
5 monasterio expellatur.

LXXII.

DE BONO ZELO QUEM DEBENT SANCTIMONIALES (136^a)
HABERE.

Sicut est zelus amaritudinis malus qui separat a Deo et
10 ducit ad infernum, ita est zelus bonus qui separat a uitis et
ducit ad Deum et ad uitam eternam. Hunc ergo zelum feruen-
tissimo amore exerceant sanctimoniales id est ut honore se
inuicem preueniant, infirmitates suas siue corporum siue morum (136^b)
patientissime tolerant, obedientiam sibi certatim impendant;
15 nulla quod sibi utile iudicauerit sequatur, sed quod magis alie;
caritatem fraternitatis casto impendant amore, Deum timeant,
abbatissam suam sincera et humili caritate diligant, Christo
omnino nichil preponant, qui nos pariter ad uitam eternam
perducat. Amen.

20

LXXIII.

DE EO QUOD NON OMNIS IUSTICIE OBSERUATIO IN (137^a)
HAC SIT REGULA CONSTITUTA.

Regulam autem hanc descripsimus, ut eam obseruantes
in monasteriis aliquatenus uel honestatem morum aut initium
25 conuersationis nos demonstramus habere.

4. si] qui *AO*, si quis *T*. 7. ZELO BONO *AOT*. 11. Deum]
dominum *A*. 12. se] sibi *T*. 14. tolerant *A*. 15. iudicauit *AOT*. ||
alie] alio *AOT*, zu alii *v. 1. Corr. corr. O*. 21. *Ueberschrift f. O*. ||
EO] hoc *AT*. || OBSERUATIO IUSTITIAE *A*. 23. eam] hanc *AOT*.
24. monasteriis, zu -io *corr. A*.

hit for gehwæde 7 eadlice þinge sy, heo þærrihte hisylfe astrecece butan ælcere elcunze 7 swa lange astreht æt hyre fote ligge, oddæt heo hyre yldrene mod zegladize 7 hyre bletsunge bezyte. Gyf ænig þis forsyed to donne, underfo heo rezolice 5 styre; gyf heo on toþundennes þurhwunad, hy man of þam mynstre mid ealle ut adræfe.

LXXII.

BE 3ODE ANDE DE MENECENE HABBen SCULLEM. (136^b)

Swa swa yfel biternesne ande 7 æfst asecyred fram Gode 10 7 læt to helle, ealriht swa god ande 7 heriung asecyred fram synne 7 leahtrum 7 let to Gode 7 to ecan life. Fordi þonne mynecene þæne ærran andan awyrpen, þisne oderne mid hatan wylme soðre lufe began; ælc efste myd arwurdnesse 7 mid þæs upplican lifes zewilnunge, hu heo odre on halize þeudome 15 forþeon mage; hyre seocnesse ægðer ze of licaman ze of zepance sibsumlice heom beotwene forbere; ælc odrum to zeffites, hu hi swiðest mage, hyrsumian; hyre nan ne filyze hyre agen wille on þam þingum, þe heo hyresylfe nytwyrðe talize 7 behefe, ac þam swiðost, þe odrum furður fremian mage, þonne 20 hyre sylfe; ðeo soðe lufe, þæ ealra mægne mæst is 7 ealre halignesse will, wunize æfre betweone mynecene; Godes ege (137^a) toforen heom æfre sy, 7 hyre abbodesse mid clenre 7 mid eadmodre lufe lufian; nan þing hi heom inmedre ne læten, ne besorhre, þonne hyre drihten, þe us ealle zemænelice þurh his 25 myldheortnesse to ece lyfe zelæde. Amen.

LXXIII.

BE ÐAM ÐAT ÆALL RIHTWISNESSE ON ÐYSSERE RE3OLE (137^b)
NIS 3ESTAÐELOD. EXPLICIT REGULA SANCTI
BENEDICTI ABBATIS.

30 Ðas regole we write, þ we þurh hyre zehealsumnesse on mynstre sumne del seeawie, þæt we habbað arwyrdnesse on þeawe odðe anzinn of rihtfulle life.

5. þurhwunad] þurhw. *Hs.* 9. 7 æfst] fæst *Hs.* 12. þæne] þære *Hs.* 27. RIHTWISNESSE] rihtwissiesse *Hs.* || RE3OLE] reloze *Hs.* 28. NIS] fehlt *Hs.* 30. we write] ewrite, *davor ein z radirt.* || we aus þe *radirt.*

[A 131, 3—132, 17.]

Ceterum ad perfectionem conuersionis que festinant, sunt
 doctrine sanctorum patrum quarum observatio perducit sancti-
 monialem ad celsitudinem perfectionis. Que enim pagina aut
 quis sermo diuine auctoritatis ueteris ac noui testamenti non
 5 est rectissima norma huius uite humane? Aut quis liber
 sanctorum catholicorum patrum hoc non resonat, ut recto cursu
 perueniamus ad Creatorem nostrum? Nec non et Collationes
 Patrum et Instituta et Uita eorum sed et Regula sancti patris
 nostri Basili, quid aliud sunt nisi bene uiuentium et obe-
 10 dientium monachorum instrumenta uirtutum? Nobis autem
 desidiosis et male uiuentibus atque negligentibus rubor con- (137^b)
 fusionis est.

Queque ergo ad celestem patriam festinas, hanc minimam
 inchoationis regulam descriptam Christo adiuuante perface; et
 15 tunc demum ad maiora que supra commemorauimus doctrine
 uirtutumque culmina Deo protegente peruenies. Amen.

1. conuersionis *O.* || festinant] n in -ant *üb. d. Z. v. 1. Corr. T*; festi-
 nat *O.* 2. perducatur *AO*, zu -cit *corr. v. 1. Corr. O.* 2—3. sancti-
 monialem] hominem *AOT.* 5. huius uit. hum.] huius *f. A, üb. d. Z. v.*
1. Corr. T.; uite humane *doch humane aus huius corr. v. 1. Corr. O.*
 8. et Uita] uite *A.* || sed *f. A.* 9. nostri *f. A.* 13. ad patr. cel. *O.*
 14. adiuu. Chr. *AOT.* 16. Amen *f. AO.*

Seo þe fullfremednesse haligere drohtnunge habben wile,
þ synd gesette to lyfes bysene haligera fædere lare, þære ge-
mynd 7 gehealdsumnes zelæt þa mynecene to fullþungenre fre-
mednesse. La, hwylc lare læt þone mann to rezolice life, hwyle
5 boe odðe sermun of þære ealden æ odðe of þære niwe nis
swide riht rezol to mancynnes life? Odðe hwile boe, þe ure
lareowas macede, þe were on rihte zelafe, þ ne sezd, þ we
þurh rihtne rynolne cume to þam þe us zesceop? Odðe þa
collatiuns, þ Iohannes Cassianus awrat, 7 þere haligere manna
10 lif, þe on *Uitas Patrum* is zeredd 7 þe rezol ures haliges fader
Basilies, hwæt is hit elles bute zetymbrunge 7 tol haligre manne
7 þere mynecene, þe wel 7 rihte libbað 7 gehyrsume synde
To sceame 7 to ascyndnesse hi synd us, þe asolcene synd 7 (138^a)
yfele 7 zymeleaslice mid unrihte libbað.

15 Swa hwile swa onnettende efst to þam heofonlice æþele
zefremme ærest þurh Godes fultum þisne lytle rezol, þe her
awriten is, to anginne godre drohtnunge; 7 swa æt nyxtan þurh
Godes fultum þu cymst to mare zepinde godre magne 7 lare
þære halgene, þe we bufe embe spece, þ â gewurde ece lif to
20 leane 7 wunung mid Gode ealle þam, þe þisse rezole blyðelice
fyliad.

3. gehealdsumne *Hs.* 6. rezol to] re *auf Rasur*, zol *über die Zeile hinaus a. d. Rand*, ds^gl. das folgende to *auf dem Rande vor der nächsten Zeile. Es scheint rezol ursprgl. ausgelassen und dann auf to geschrieben worden zu sein.* 7. zelafe, f *auf ein z hinaufcorrigirt.*
11. tol] to *Hs.*

A n h a n g.

Cap. LXII nach der gemeinen Version.

LXII.

DE SACERDOTIBUS MONASTERII.

(T fol. 91^b)

Si quis abbas sibi presbiterum uel diaconum ordinari pe-
tierit, de suis eligat qui dignus sit sacerdotio fungi.

- 5 Ordinatus autem caueat elationem aut superbiam nec quicquam presumat nisi quod ei ab abbate precipitur, sciens se multo magis disciplinae regulari subditum. Nêc occasione sacerdotii obliuiscatur regule oboedientiam et disciplinam, sed magis ac magis in Deum proficiat. Locum uero illum semper adtendat
10 quo ingressus est in monasterium, preter officium altaris et si forte electio congregationis et uoluntas abbatis pro uite merito eum promouere uoluerit. Qui tamen regulam a decanis uel prepositis sibi constitutam seruare sciat.

- 15 Quod si aliter presumpserit, non sacerdos sed rebellio iudicetur. Et sepe ammonitus si non correxerit, etiam episcopus adhibeatur in testimonium. Quod si nêc sic emendauerit, clarescentibus culpis proiciatur de monasterio — si tamen talis fuerit eius contumacia, ut subdi aut obedire regulæ nolit.

4. sacerdotio *aus* -tii *corr.* T, sacerdotii A. 6. ab *f.* A. || precipitur zu -piatur *corr.* v. 1. *Corr.* W. 7—8. subdit. n. occ. sacerdotii *auf* d. *Rand* nachgetragen W. 10. et] aut, au- *auf* Ras. T. 11. pro u. merito] pro *üb. d. Z.* zu propter, merito zu -tum *corr.* W. 12. a *f.* AO. 13. prepositis] prepositi AO(T), in T das *Schluss* -s *üb. d. Z. v. 1. Corr.* || sibi *getilgt* und nach seruare *üb. d. Z. se v. 1. Corr.* W. 18. nolit v. 1. *Corr.* zu noluerit *corr.* W.

Anmerkungen zum Texte.

3, 10: *hir*, GV *his*, möglich, dass das *r* durch Buchstabenverwechslung zu erklären; vgl. 13, 10, 16, 19; 27, 16.

5, 7: *zchyreð*, vgl. 25, 9 und s. Buchstabenverwechslung *þ-y-z*.

5, 17: *þo ye þus doð*, vermuthlich ursprünglich *þo* zweimal geschrieben, also: *þo þo we þus d.*; *we* statt *ye*, und dies *w* fälschlich zu *þ* umgedeutet; GV (T): *þonne*.

7, 2: *þeng* (loquitor), O (*be*)ðencð, T *beþenþ*. Es liegt doch wohl *bepencan* zu Grunde und für unsere Hs. vielleicht ein Schreibfehler *þenep* daraus *þenþ*: *þeny*: *þenz*: *þeng*. Es fehlt *c* zwischen *n* und *þ*, auch sonst häufig 129, 19; 135, 6; 147, 18.

7, 27: *wuniunge*, GV *buzendum*; WV verstand dies vielleicht nicht recht, auch könnte leicht *wuniende* (habitori) gemeint sein bei dem Wechselverhältniss zwischen *nd*: *ng* in dem Denkmal; vgl. *grundlunde* 19, 4.

9, 7: *bysena* 7 *biþenzas*, das Latein zeigt nur *schola*; GV liest dafür *byseza* 7 *biþenzas*, zwei ziemlich gleichbedeutende Ausdrücke: Beschäftigung und Befolgung. Ob die Lesart *bysena* eine selbstständige Aenderung ist oder originalen Werth hat, lässt sich nicht entscheiden; ansprechend ist sie: Beispiel und Befolgung.

9, 14: *halingre*, GV *halizra*; interessant und wohl nicht nothwendig ein Schreibfehler; vgl. Einleitung p. XXVIII.

9, 20: *zemyllednesse*, vielleicht ist *zefyllnednesse* wie in GV zu lesen; vgl. 7, 29; s. über *w-f* die Einleitung unter Buchstabenverwechslung.

9, 22: *zemenesse*, GV *zemeñnesse*, für *ê* wie sonst *ê*, dies gedankenlos missverstanden für *zêmnis* (s. dasselbe bei Bosw. Toller).

9, 23: *blisse zefean*: GV *zefean*; vgl. 19, 22.

13: das ganze Capitel I sehr frei gegenüber GV.

13, 6: *abdesse*, vielleicht dafür *abodesse* einzusetzen, wobei der Verlust des *o* durch die Aehnlichkeit von *o* mit *d* entstanden sein könnte. Das altenglische *abbodisse* wird mitttelenglisch meist durch das französische *abaesse* ersetzt; an ein *abdesse* mit syncopirtem *o* zu denken, verbietet die Behandlung des *o* im masculinen *abbod* (s. Belege bei Mätzner, Wtb.)

13, 12: *yfele*, die Hs. *zefele*, vgl. 77, 18; wohl dadurch zu erklären, dass das Präfix *ze* vielfach durch *y* vertreten wurde und hier umgekehrt in missverständlicher Archaisirung *ze* für *y* geschrieben wurde; an prostatiches *z* ist hier wohl nicht zu denken.

13, 17: *þare worolde trywða hælð* = *seculo servantes*, GV *and on woruldþingum ealne heora hiht besettað*. *hælð* steht vielleicht für *healdað*, und der Sinn wäre: sie bewahren sich die gute Meinung der Welt; oder, was wahrscheinlicher ist, wobei wir aber von der Auffassung in GV ganz absehen müssen: sie halten der Welt Wort (Treue), im Gegensatz zu *leozað God*; vgl. aus der späteren Sachsenchronik Thorpe 382, 17: *hi nan treuþe ne heolden*.

13, 20—22: *heomon*: GV *him*; vgl. 107, 21.

13, 32: *strengustum*: T *strecestum*, O *stræcstum* (*æ* aus *e*), A *stræncstum*; WV lag wohl die Lesart von T vor, sie verstand aber das Wort nicht und änderte selbständig.

15, 15: *wyþe hyre*, GV *wite he*, wohl ethischer Dativ (s. Mätzner, Gramm. II, 228).

15, 18: *sicar bið 7 sacles*: GV *freo 7 carleas bið*.

15, 31: 7 *gelærede*: GV 7 *anbryrde hine zæefenlæcen*.

15, 31—32: *Ealle . . . forbeode*: GV *Eal þæt he forb. 7 his zingrum læde*, doch T *læde* zu *lærð* geschlimmbessert. Dieses unverständliche *l.* war vielleicht auch Ursache für die verdeutlichernde Umschreibung des folgenden Satzes in GV *he þæt no mid weorce ne zefremme*: WV *sceawze . . . donde*. Das letztgenannte Wort zeigt sich in seiner Form auf diese Weise umsomehr als neu; vgl. dazu 35, 23; 39, 9 *to seczende* 43, 17; *to gande* 37, 22; *to specende* 39, 27; *to stizende upp* 31, 32; *to fornimende* 61, 27.

15, 34: *synfulan*, s. GV, wo AOT *sylfan* lesen.

17, 3: *þat streow, þone beam*, in GV dafür *zæhwæde mot* und *þone mæstan cypþ*; die ersteren Worte wahrscheinlich nicht verstanden.

17, 5: *þirum*, hier steht das *r* wahrscheinlich für *n* (s. Buchstabenverwechslung). In GV lesen AO *þine*, F *þin(re radirt)*, doch T *þinum*.

17, 13: *þare* jedoch ist trotz A *þane*, OT *þone* nicht zu beanstanden, F liest *þæm*.

Ob *se* für *seo* (GV natürlich masculin *se*) berechtigt ist? Vgl. *he* für *heo* 19, 4; es könnten immerhin masculine Reste sein.

17, 17: *þis* in GV keine Uebereinstimmung, A *þis is*, O *he þis*, T *þis sy*, F *is þis*.

17, 20: *hycere*, GV *swylcera* (T *i*).

17, 21: *ofer þeon, beon hi . . . hyre zec.*, Uebergang in den Plural, in GV nur O *sy hy* statt *sy he*, sonst Singular.

17, 30: *halsne*, GV *halsa*, ist auffällig; vgl. 33, 35 *halsyan* und umgekehrt *willian* 75, 21.

17, 33: *preazian 7 tæle*, GV nur *preazean*.

19, 6: *æt þam forme z. . . oðre* fehlt GV.

19, 7: *wiðe 7 hearde 7 prute 7 unzchursume*, GV *þweortymum*.

19, 16: *Heo hah to understonden*, GV *he sceal zepencan*.

19, 17: *þ heo nyme zieme*, GV *þ he sceal ræden 7 racian opra m. saulum*.

19, 22: *blissian*: GV *zæfeon*, doch T *zæblissian feon*; vgl. 9, 23.

19, 24—32: Ganz frei. Charakteristisch, dass wieder gerade hier *wcallum*.

7 *ni mon mare zyeme . . . atfeallað* aus der Construction gefallen, parenthetisch.

21, 2: *hi bitellen* keine directe Entsprechung in GV, wohl reflexiv = sich rechtfertigen.

21, 4: *And* bis zum Schlusse des Kapitels, fehlt GV. *þe werrer* (sollicita) gehört wohl zu altengl. *zewær*. Zu dem Vokale vgl. den Reim *car : wear* (altengl. *ær*) in Owl a. Nighting., 1638, und zu der Comparativform ebenda 17, 38 *erur*, unser Text 25, 19.

23, 1: *healtrumnyss*e steht vermuthlich für *healdsumnyss*e (GV *zehealdsumnyss*e), *r* für *s*, *t* für *d*.

23, 18—20. *Earman wr.*, GV *earme mon* (Pauperes); es ist nicht undenkbar, dass *earmemon* in GV ein Compositum ist nach Analogie von *ricemon*, da man sonst *-men* erwarten sollte; WV hat dies wahrscheinlich missverstanden und als schwaches Adjectiv gefasst und demgemäss ein Substantiv ergänzt. Der Wechsel zwischen Singular und Plural in GV ist unabhängig vom Latein. In WV könnte *nacodū* aus einem abgekürzten *nacodne* (-*dn*) entstanden sein. *sarien* geht wohl auf *sariende* in T zurück; vgl. *zeefenlæcen* 9, 21.

23, 25: *for þrinzan*, wohl ursprünglich wie GV *forþbrinzan* und der Ausfall des *b* durch Aehnlichkeit von *þ* mit *b* zu erklären; andererseits ist *forþrinzan* (= verdrängen, fernhalten) dadurch, dass *Ne* auch auf diesen Satz bezogen werden kann, zu halten.

23, 32: *zeseicð on hyre*: GV *deþ*, dem Latein entsprechend, möchte man das Verb zu *seon* stellen, vgl. 25, 4 *zesycð*; möglich wäre es, dass *zeseicð* ursprünglich vorlag, wobei man freilich an einen Plural denken muss, statt *o : c* verschrieben und *i* später eingeschoben wurde.

23, 34: 7 *hire sylfre hu hit wite* (f. GV) et sibi reputet = schreibe sie sich selbst zu (*witian*), *hu* = *heo*.

25, 2: *orwene* (GV *him . . . deaðes wenan*) andere Auffassung WV, = ohne Hoffnung.

25, 17: *ih zeou* (T *hiȝ eow*), es dürfte doch ein Schreibfehler für *hiȝ eou* vorliegen, obwohl nicht unbedingt nöthig wegen der Unfestigkeit des *h*.

25, 18: *hico* (GV *þ his dæda halize zesæde sien, ær hie hal. weorðan*), WV missverstand das zweite *hie* und bezog es auf das Subject *Nang*.

25, 19: *þ hit syðnes m. þe seðlicer b. ȝ.*, GV nur *þ hit mid soðe zesæd beon m.*

27, 2: *zeseh, zehyr(de)*: in GV andere Construction: *zescon, zehyran*.

27, 27: *zeceorad*, in GV *zeceosað*, leicht durch die Aehnlichkeit von *s-r* zu erklären.

29, 3: *Ne com ic to donde*, GV andere Construction ohne Infinitiv; desgl. 35, 23.

29, 16: 7 *gnorniende* f. GV und Lat.

29, 22—23: 7 *becom eadmod* (humiliatus sum) f. GV.

29, 27: *zehealtsumnyss*e ohne ersichtlichen Grund für *hefȝn*. GV, vgl. 41, 8.

29, 29: 7 *gode 7 fremf.*: GV 7 *ymbe þære saule zetimbrunȝe*.

29, 30: *þu næ forfliht synna*: GV *ne bið syn forboȝen*.

31, 2: *læste*, in GV *ne he . . .* andere Construction.

31, 8: *swustre* f. GV.

31, 14: *michele þinga . . . bestag*: GV *on mærdum, ne wundorlice mid zetote ne bode. bestizan* sonst nicht belegt; vgl. *ástizan* bei Grein, Sprachsch. I, 42 f. 1).

31, 15—16: *eadmodl. ne lett of me sylue*: GV *me sylfne ne understode*; WV nach Latein wörtlich = nicht gering, bescheiden von mir dachte. Vgl. Anceren Riwle, ed. Morton, 338, 7. *oðer lete wel þerof*, ähnlich 224, 1; 198, 8: *hwose let wel of ei þing þet heo deð*; Juliana 22, 12 *leoten of . . .*

Die folgende Stelle *swa swa . . . becume*, die auch im Original verschiedene Deutung zulässt, hat WV, ganz abweichend von GV, sich auf eigene Weise zurecht gelegt: „wie der Säugling, den seine Mutter verstossen, zu Grunde geht, ganz solcher Lohn werde meiner Seele.“

31, 32: *to stiðende upp mid*: GV *to ðæm upstiðe*.

33, 9: *æfre . . . ðeþence*, GV *wealce a on his mode embe þ ece lif . . .* wohl nicht mehr verstanden.

33, 12: *ðesyþa*, vielleicht durch *ðesyþþa* statt *ðesyþþa* zu erklären; vgl. 33, 5, 15.

33, 13: *caflice forwurpe*: GV *ðewilnunða ðewaniðe*. — Nach *æfre* (GV *a*) in WV ein *a* radirt; dies ist ein deutlicher Rest aus GV; WV ersetzt mit Vorliebe *a* und *simle* durch *æfre* (s. Glossar).

33, 19: *God wat . . . wace*: GV nur *ðod cann manna ðeþohtas*.

33, 27: *beo ðemacod*: GV *ðewuniðe*.

33, 32: *beo þam ðemeleaze* (de negligentibus) f. GV.

35, 1: *anweald* statt *andweard* nach dem Hörfehler wie in T.

35, 4—5: *Toscuniende . . . infære* f. GV.

35, 8: *eagan* (oculi): GV *ðesyðða*, doch sonst nicht vermieden; vgl. 33, 12, 15.

35, 13: *on ælce tyme* (omni hora): GV *miclum*.

35, 14: *unfremfulle ðemacod*: GV *to nahte ðehweorfan*.

35, 24: *Gewill*, GV *lust*, doch die lateinischen Texte in AT haben *voluptas*; WV daher nach der Lesart *voluntas* geändert; in der daran geschlossenen Erläuterung, *þat is . . .*, die dem Latein fehlt, zeigt sich jedoch das wohl ursprüngliche *lust(as)es*.

37, 2: *aweð ne ðewite*: GV *ne buðe*.

37, 9: *deeð* wohl *dæð* zu lesen wie GV (s. Buchstabenverwechslung).

37, 14: *us afondest*: GV *af. ure*; ferner *. . . mid fyre*: GV *on fyres fandunðe*.

37, 16: *ðedrefednesse*, ebenso GV *-nessa*; möglicherweise dachte WV an (*ð*)*earfoðnesse*.

37, 18: *hyre*: GV *ure*, doch F *hure* (nostra); es ist wohl *hure* gemeint. WV fasste *hure* für eine ihr geläufige Form von *hire*, *hyre*; vgl. 25, 22.

37, 19: *Ge eac* bis zum Schlusse abweichend von GV, viel kürzer und genau nach dem Latein.

37, 23: *god twa*: GV *ð. willes (sylfwilles) tw.*; *willes* von WV vielleicht nicht verstanden.

39, 1: *is miltsa*: GV *his mildheortnes*, doch T nach *his*, wie es scheint, noch *is* radirt.

39, 7: *steepe* wohl wie GV und sonst *stæpe* zu lesen; vgl. *deez* 37, 9, ferner 33, 4. Im folgenden sind die Worte *eaðhylde* und *zeþæf*, wahrscheinlich besonders letzteres, Ursache zu freierer Uebertragung geworden. Z. 7—8 entspricht GV 29, 2—4.

39, 9: *to callum . . . to donde*: GV *on eall. betæhtum notum*; vgl. 29, 3; 35, 23; 37, 22.

39, 15: *na þ an . . . zelife* f. GV.

39, 20: *maze leornie*: GV *leornize*.

39, 27: *forwyrnoð to specende*: GV *fram spræce forhæfð*; vgl. 39, 9.

41, 12, 13: Das *inne* und *utene* der GV ausgelassen, doch *inne* steht in T über der Zeile.

41, 15: *on felde*, damit der Corruptel in GV ausgewichen, nach dem Latein.

41, 17: *hniviende*, den Ablat. absol. *ouhniženum heafde* in GV wohl vermieden, doch 41, 21 belassen.

41, 19: *7 hozien afre*, f. GV, doch mit Recht aus dem Latein ergänzt.

41, 23: *7 æft* nach dem Latein gekürzt; ebenso *evangelicus* kurz mit *on þam godsp.* übertragen, während GV einen erklärenden Satz einschleibt. *mit*: GV *to*, s. die Anm. dazu. Denkbar wäre ja, dass auch dieser falschen Lesart in GV *to* ein *-it* zu Grunde gelegen.

41, 26—27: *þe eze utan drifð*: GV *þurh þa lufe he bið ascyred fram hellewites ozan*; *drifð* für das unverständliche *rifð* ist am besten durch Zusammenschreibung von *utan(d)rifð* zu rechtfertigen, einerseits *r* nach *n*, andererseits die Lautgruppe *and* an sich erklären einen Ausfall von *d* zur Genüge; vgl. 99, 8; 99, 28 u. a. m. GV hat eine ganz andere Construction; das Latein foras mittit stimmt wörtlich. *oza* wird von WV überhaupt thunlichst vermieden, vgl. 27, 12; doch s. *hoza* 107, 21. Das Folgende weicht bedeutend von GV ab, und es scheint WV das Substantiv *zewunsumnysse*, *-nesse*, abweichend von der altenglischen Bedeutung des Adjectivs *zewun(wyn)sum* = wonnesam als = consuetudo zu gebrauchen. *þæwæne licunze* ist wohl = (*halizra*) *mæzene luste*, delectatione virtutum. Im Folgenden übergeht WV Spiritu Sancto: GV *þurh halizne gast*.

43, 4: *fort*: GV *oþ*, s. Mätzner, Wtb. II, 154 unter *for* A 7; dazu Belege aus OEII und überhaupt häufig in nahestehenden Denkmälern.

43, 6: *healfe þe niht*: GV ohne Artikel.

43, 8: *7 swa arysen* genauer ans Latein angeschlossen, GV *þæt he eað his wæccean healdan mæze*.

43, 12: *þæs uhtanges time* wie Latein, auch mit *zeczyndrelicere neode* enger daran geschlossen, den dem Kapitel in GV angefügten Satz übergangen.

45, 3: *of heore sæte* (de sedilibus suis) f. GV; es ist kein genügender Grund vorhanden, mit Skeat, Etym. Dict. für Neuengl. *seat* scandinavischen Ursprung anzunehmen.

45, 5: *ze*, GV *ze*, dafür Hs. *zec*, dachte wohl an *eac* wie im Folgenden; vgl. über *zec* statt *eac* 39, 16; andererseits scheint *ze-ze* gern vermieden, vgl. 35, 8.

45, 10: *healsungzebun*, wohl die Lesart von T *halsunz geben* (statt *halsunze ben* = supplicatio letaniæ) missverstanden.

45, 15: *sy at*, Hs. *sy þat*, GV *sy æt*, vielleicht in einer Vorlage *siz at*; über *z* : *þ* s. Buchstabenverwechslung.

46, 15: *abbatissa*, was Hs. fehlt, wäre vielleicht wie Z. 13 durch *sacerdos* zu ersetzen; GV hat beide Male im englischen Text *abbod* gegenüber *preost* in WV, und im lateinischen Text *abba*.

47, 22: *dædbete heo onzen G . . .* die im Texte der GV gewählte Lesart von WV ebenso aufgefasst und verdeutlicht.

49, 7: *to bezeonnenne*: GV *bezinnenne*; da WV der flecirtete Infinitiv auf *-nde* gebräuchlich war, dachte sie hier wohl irrthümlich an das Partz. Prät.; vgl. 57, 7.

49, 10, 15—16: Die Zahlen der Psalmen sind in der Hs. wohl dadurch falsch geschrieben worden, dass Ziffern vorlagen; die Hss. der GV haben hier zwar durchaus Buchstaben.

49, 25—27: *þat is on monandæze . . .* Die Einschaltung wie in GV, doch die Bestimmung *on sætresdæz* „*Adtende celum*“ ist ausgelassen.

51, 1—5: abweichend von GV, wörtlich nach Latein; ebenso Cap. XIV.

53, 4: *seofontydum*, GV *-siþum*, doch WV ebenso 51, 27.

53, 28: *feor*, die handschriftliche Lesart *feorþe* geht vielleicht auf ein *feovre* zurück, s. u. Buchstabenverwechslung *w-r-þ*.

55, 12: *-andæhleteþan* f. Hs., sowie in den englischen Texten von GV.

57, 1: *hundertweontizean - 7 - þan - seofanandweontiz.*, im ersteren Falle gehört *w* nicht hinein, im zweiten ist es berechtigt; wie aber eine so häufig vorkommende Erscheinung (s. Einleitung p. XXVII) anders als lautlich, nämlich durch labialisirte Aussprache des *eo*, ebenso wie umgekehrt in *teolf* 59, 8 zu erklären wäre, ist wohl schwer zu sagen.

57, 2: *nizon*; die Vorlage für WV hatte offenbar den Hörfehler *seofan* für *sylfan*, wie T liest und was O durch VII darstellt; es wurde nun in Uebereinstimmung mit 55, 34 *nyzon* geändert; man könnte auch hier *nizon* in den Text setzen, s. Buchstabenverw.

57, 7: *bezunne*, die unklare Lesart *bezinne(nne)* in GV durch Uebereinstimmung mit *zehealdene* geändert.

57, 8: *tane*, vgl. 139, 21 *ta*.

57, 16: „*Confitemini*“, ganz richtig, der Anfang des 117. Psalms, wogegen in GV fälschlich „*Beati immaculati*“ der des 118.

57, 23: *se huntwentiþeþeandfeorandfeort.*, wie 49, 13 *feor* gegen *feower*, doch hier F ursprüngl. auch so.

57, 26: *zæped* (nach GV *zæpeod*) ist wohl erforderlich (conjungatur) und *zæsed* vielleicht Hörfehler; dagegen spricht aber, dass *þeodan* auch sonst gern vermieden wird: 67, 3; 91, 28; 101, 5—6; 119, 11; 135, 21.

57, 33—34: *and þone hundtweontizeðanandþriandþrittizodan* in GV aus Versehen ausgelassen.

59, 1: *dæzhamlican*, in GV nur T *dæzhaml.*, d. a. *dæzlican*.

59, 11: *þ he þ*, die Lesart *þ he þ* geht auf die in T: *þæt he þa* zurück; dies wieder kann Gedankenlosigkeit in Folge des vorhergehenden *þæt he* sein, oder Hörfehler für *þætte*.

59, 13: *7 heore hyrsumn.*, das 7, in GV von AOTF eingeschoben, gehörte ursprünglich wohl nicht hinein; doch für WV galt *hyrsumnesse* schon als Nominativ.

59, 16: *zefyllen*: GV *zefyldon*.

61, 3: *BEDDAN* bez. *beodan* nur von fraglichem Werthe, weil vom Rubricator; s. dazu Mätzner, Wtb., S. 189 und *beden*, *beoden*; GV keine Entsprechung.

61, 10: *anfonge*, GV *andfenze*. Es ist fraglich, ob WV dies Adjectiv noch verstanden und nicht lieber durch das Partizip von *anfôn* ersetzt.

61, 19: *godes zewitnesse*, auf einer Corruptel in GV beruhend, und zwar auf der Lesart *zewitnes* in T, doch das Adjectiv im Masculinum blieb in WV um so leichter unbeanstandet.

61, 27: *to fornimende* (= reprehensibilis) f. GV.

63, 11: *hiȝ*, Hs. *is*, T liest *hiȝ*, AOF *hy*, doch darauf folgt *symle* in GV; das *s* bot also wohl Veranlassung zu *is* in WV; wo das *h* zuerst ausblieb, lässt sich nicht erweisen.

63, 14: *zemedfestnesse* für *zemetfestnesse*; s. Buchstabenverw.

63, 24: *æne 7 oðre syðe* (semel et secundo) genau nach Latein, während GV *tuwa oðþe þriwa* liest und auch *fram h. ylðr.* (a senioribus suis) auslöst.

65, 2: *ÆLENȜED*, dass *zelenzed* aus *zelenzend* gebessert ist, dürfte im Zusammenhang damit stehen, dass für *zælænczet* in Z. 4 bloss T *zælenczed*, AOF aber *zelenzen* lesen.

65, 12: *heo anan* (sola), die Vorlage wohl missverstanden, GV *he ana*, doch ganz nach GV in Z. 22 und 27, freilich ohne zu *ane* zu ändern; über *zecererd(r)e* vgl. Einleitung p. XXIV.

65, 13: *gyfþo zes. on myddei*, . . . GV setzt danach *zereorden*, *zereorde he on non*, doch T lässt *zereorden* aus; WV ward vielleicht durch eine solche Lesart veranlasst, das Verb ganz wegzulassen, wie in dem folgenden Satze auch GV.

65, 18: *heofene*, GV liest *hæfene*, doch T *hefene*, s. d. Anm. zu GV 49, 13; wie WV das Wort auffasste, lässt sich aus der Schreibung nicht sicher bestimmen, doch ist es wahrscheinlich, dass sie es gar nicht mehr verstand, und vielleicht an ein Partizip zu *hebban* dachte; vgl. *aheof* 31, 16.

65, 23—24: *7 heo beo on w. . . bereowsunȝe* erweitert gegenüber GV *and (mid) hefeþulre hreowesunȝe*.

65, 25: *sceðccan* hat in keiner Hs. der GV einen Accent. Wie man sieht, sind die wenigen Accente in unserer Hs. nur bedeutungslose Reste; über die Accente in unsern altengl. Hss. s. meine Ausgabe S. 143—204; hierbei sei noch an Cockayne, *Leechdoms* . . . I, XCIV f. erinnert.

67, 8: *dedbete*, in GV haben OT ebenfalls *dedbote*.

67, 25: *rictere*: GV *ricetere*, doch F den Schreibfehler *ricere*.

69, 8: *oflice*: GV *oft rædlice*, dies WV in die Ueberschrift gesetzt.

69, 14: *bewerian*, in GV bloss in F, AOT das weniger passende *bewarian*. *þæt neofre n. zew.* (= quod absit) f. GV und nach dem Latein in WV ergänzt.

71, 5: *adrefed*, die Lesart der Hs. *ariefed* dürfte auf ein *adriefed* zurückgehen, ähnlich wie *ie* für altengl. *ê* sich öfter findet, z. B. *diedbote* 65, 15; *neahlicht* 67, 3; wir haben somit wenige Zeilen von einander getrennt die Formen: *adreofed*, *adræfed* und **adriefed*. Andere Fälle von *eo* für altengl. *ê* sind nicht selten: *leote* 73, 8; *teolende* 23, 30; *todeoled*

55, 22; 57, 21; daneben *ea: calcen* 55, 33; *readinge* 57, 5; *readezige* 21, 25; *fleaches* 25, 13; *fleasclicum* 33, 12; *forseadan* 55, 15 u. a. m. neben regelmässigem *e*; vgl. umgekehrt *fæwum* 41, 10; auch Vermittlungsformen mit *eæ*: *zetæwe* 9, 10; 125, 25.

71, 16: *teartrum*, GV *teartum*, nicht zu entscheiden, ob ein Comparativ beabsichtigt ist; vgl. 77, 20; 13, 30 *setre*; vgl. Einleitung p. XXIV.

71, 25: *beboda sy*: GV *beboden sy*.

73, 12–13: *þam þe heo n. æ. t. s.*, WV folgt hier, wie überhaupt, der Lesart von OTF gegenüber der von A; Z. 15 *syllene*, in OTF *y*, in A allein *e*; so bleibt auch *to donne* nach *zedristelice* aus wie in OTF, obwohl WV dem fleetirten Infinitiv sonst nicht abhold ist; ebenso fehlt z. B. Z. 21 *swa* vor *mycel* wie in OTF.

73, 18: *lwate*, GV *late*, doch T wohl durch einen Schreibfehler *bate*, worauf vielleicht die Schreibung *wa* zurückgeht.

73, 19: *þæt se zez.*, GV *hwæt s. z.* (= quid mereatur); möglicherweise geht *þæt* in WV auf ein *wæt* zurück (s. Buchstabenverwechslung), was dann in den Text zu setzen wäre, wie 83, 19.

73, 22: *efne mode 7 gladum þenunza* (equo animo), GV f. *þenunza*, und *gladum* bezieht sich auf *mode*; auch das Masculinum im Adjectiv macht *þenunza* verdächtig, so dürfte es wohl WV angehören.

73, 26: *zeunrod sy*, wie die Hs. liest, ist zwar scheinbar unauffällig in Uebereinstimmung mit *sy zedrefod*, doch das *d* müsste *t* sein, auch im Adjectiv *unrot*, und so ist wohl hier wieder nur durch Buchstabenverwechslung diese Lesart aus der von GV *zeunrotsige* entstanden; vgl. u. a. 77, 28.

73, 28: *ODER KYNNES*, das *oðer* ergänzt, dürfte wegen des vorhergehenden *odðe* verloren gegangen sein; GV hat nur *B. M. T. AND 3EHWYLCUM AHTUM*.

73, 30: *7 tolum* wie in GV nur TF, A hat *on*, O *an*.

75, 13: *7 ðeowast* f. GV, wohl Zuthat von WV, das Adjectiv gehört wohl zu altengl. *zephýwe*; ebenso ist *7 fordo* freie Zuthat.

75, 21: *willian*, TF *wilnian*, O *wilnižean*, A *wilnižan*; vgl. umgekehrt *halsne* 17, 30.

75, 28: *sy heo zem.* bis zum Schlusse abweichend von GV, genauer nach Latein.

77, 2: *BEHEF(ON)*, in der Ueberschrift, zu der uns der Vergleich mit GV fehlt, ist es ungewiss, wie zu construieren ist; es könnte ja z. B. *zelice(n)* auch an anderer Stelle, etwa vor *behef* gestanden haben; man kann ebensogut *behefon ping* = necessaria lesen als *behef* als Substantiv auffassen, das Mätzner, Wtb. I, 244, genügend belegt. Die ebendasselbst für das Adjectiv beigebrachten Belege mit der speciellen Bedeutung „nötig“ sprechen vielleicht mehr dafür, ebenso die darauffolgende erste Zeile des Textes *behefe pinz*, nach dem ja in der Regel die Ueberschriften in WV gebildet werden.

77, 18: *for æniž . . . zetacnunze*: GV *for ænižum pinze on ahwylcum worde o. zet.*, genau nach dem Latein pro qualicumque causa in al. . . ., offenbar ein Auslassungsversehen in WV, da die vorliegende Lesart eigentlich sinnwidrig ist.

77, 20: *styðrum*, GV *stiðum*, vgl. 71, 16.

77, 25: *oðre* f. GV, verdeutlichend eingeschoben.

77, 30: *staðole* 7 *zesetnyse*; in GV hat nur F *zesetnesse*, doch zugleich für *staðole* einen Schreibfehler *stale*, sodass WV hier nicht allein auf die Lesart von F zurückgehen kann.

79, 1: *of þære cycene þenunze*, *cycene* f. GV, in WV nach Latein ergänzt; F allein *of*, d. a. *æt*.

79, 2: In *zemunelice*, dem *zemæneline* in GV und im Latein sub caritate entsprechend, ist wohl *u* für *æ* verschrieben; vgl. *furlice* 83, 4, s. Einleitung p. XXIII.

79, 10: *underfonge* für *underfon ze* ist ein leicht erklärlicher Schreibfehler, da ja *z* und *g* nicht geschieden werden.

79, 31: 7 *ofer eallum þ.* f. GV, von WV nach Latein ergänzt.

81, 6: *foryymeleasode*, die Lesart der Hs. *forsymel.* wäre an sich nicht anzutasten, wenn nicht die Hss. von GV übereinstimmend *forzym.* läsen. Ueber *z*-*y* s. Buchstabenverwechslung; dasselbe Z. 18; Z. 16 behält WV das *z* bei, ändert aber *y* zu *e*: *forzemeleasode*.

81, 9: *Baðu notu* nach OTF, gegenüber A.

81, 25: *strece*, GV *stræc*, doch T *strec* und danach Rasur eines Buchstaben.

83, 4: *furlice* gegenüber GV *færlice* (F *fērlice*), vgl. 79, 2 *zemunelice*.

83, 7—8—9: *þ hi z . . . zebiddan, . . . 7 secze . . . segge*, Abweichung von GV, die sich genau an das Latein hält.

83, 13: *reorunz* nach T, dies scheint ein Schreibfehler für *reonunz* der andern Hss. zu sein; hier sei bemerkt, dass Bosw. = Toller für *reonunz* nur diesen einen Beleg, jedoch zwei für *zereonunz* bringt; für *reorunz* findet sich nichts; es zeigt dies nur, wie WV offenbar manches nachschrieb, was sie nicht verstand.

83, 23: *ne to heftlyme*, f. GV, ohne Veranlassung des Latein zugesetzt, jedoch *to polienne* (*sustinere*) lässt GV ohne Grund weg; F hat hier eine Lücke; dem folgenden *heo* entspricht nur in F ein Nominativ *he*, d. a. *him*.

83, 26: *Ne rædan þ. z.*, GV fügen hinzu *ne ne sinzen* in Uebereinstimmung mit den lateinischen Texten in AOT (und denen in Schmidts Ausgabe); es scheint somit hier eine specielle Aenderung in WV im englischen und lateinischen Texte vorzuliegen; im Nachsatze aber erweitern die englischen Texte in GV ohne Latein.

83, 30—31: *sva to mid. . . nona* nach Latein ergänzt, f. GV.

85, 2—3: *Eornostlice . . . zeswustre*, der Satz f. GV im engl. Texte.

85, 6—7: *fram þære hord.* f. GV.

85, 18: *endemest*: GV *endemest*, wie 89, 17, bekannte lautliche Erscheinung wie in Neuengl. *amongst*, *amidst* u. a. m.

87, 5: *þ is þ heo*, auf einen Fehler (feminine Spur) in GV zurückgehend, sollte heissen *þ heo hyre*, doch an sich nicht zu beanstanden; das Latein ist hier viel knapper und liegt hier nicht zu Grunde.

87, 22: *swyþlic*: *swilic* ist wohl aus einem zu erschliessenden *swyþlic*: *swyþlic*: *swyþlic* (s. Buchstabenverwechslung) zu erklären; T liest *swyðlic*, d. a. *swiðlic*.

87, 24: *þ hure sawla z. b.*, in GV *þ huru þa sawla zehealdene syn*; es scheint, dass WV das *huru* missverstanden und für = *heora* ansah; vgl. 37, 18. Sonst *huru*, z. B. 133, 25.

89, 6: *ræde an* genau nach Latein (*legat una*), während GV *r. him mon.*

89, 17: *of þære bec to redenne*, nach T, wo ein nachgeahmter absoluter Ablativ missverstanden worden, den AOF erhalten haben.

89, 22: *coma*, hier vielleicht mit Absicht von *cuma* der vorhergehenden Zeile geschieden (GV beide Male *u*), doch 105, 107 gehen *o* und *u* durcheinander. — *wilcum hwæt*, GV *hwilcum heora hwæt*, doch T *hwylcum hwæt heora hwæt*; entweder fehlte das *heora* einer für T und WV gemeinsamen Vorlage, oder stammt das Versehen erst von T her; im Latein steht kein *eorum*.

89, 24—26: *zyf hwa* bis zum Schlusse wie in GV frei, d. h. vielmehr die Bestimmung *graviori vindictæ subjaceat* (88, 18) ist von dem Anfange des Absatzes an das Ende verlegt; das *hetolre* von GV ist aber durch *het. 7 hefiȝre* übertragen.

91, 18: *him*; die Hs. liest *hyrc*, d. h. WV hält das *him* (Dativ Plural) von GV für Dativ Singular Masculin und femininisirt; die „spätere Hand“ bemerkt die Incongruenz und ändert auch das vorhergehende *hi* in den Singular *hio*.

91, 20: *zyf heo . . . belifð*, nach Latein doch inconsequent in den Singular geändert, während GV *we him . . . betæhton* haben; über die Confusion im Numerus vgl. auch für das Folgende GV.

91, 28: *þat heo þ. ch. zencahlæce* (*sociari*) gegen das Latein und GV *hine þæm ch. zepeode*; über *zepeodan* vgl. Anm. z. 57, 26.

93, 1—2: *for s. u. o. zymeliste* nach Latein, abweichend von GV: *f. sumum hwilces unþeawas leahre*.

93, 6—7: *beo heo wines bedæled 7 drince wæter*, freie Berichtigung und Erweiterung der Corruptel in GV, wobei das Gebot, das Wassertrinken betreffend, nicht durch das Latein veranlasst ist.

93, 25—26: *zefealle . . . zeswustra*, GV fehlt das *to* vor *calra þ. z.* und das lateinische *vestigis* bleibt überhaupt unübersetzt; vielleicht veranlasste dies WV zur Einführung des *to*.

93, 28: *þingian*, hier ist *for hiȝ* von WV wohl eingeschoben, da sie die Construction von *þingian* mit Dativ der Person nicht mehr verstand; WV fasste vermuthlich *þingian* reflexiv wie z. B. *hine zebiddan*, und daher *heom = hi*.

95, 1: *on eorðan*, f. GV, doch nach Latein ergänzt.

95, 2: *odðeæt*, GV *oð*, ist wohl nur ein leicht erklärliches Versehen für *oð þæt*.

95, 6—7: *hit is zenoh* wörtlich nach Latein, GV *þæt hit fulbet sy*.

95, 9: Die Lesart *mysted* des Rubricators erklärt sich aus dem *myst* Z. 10 im Texte; vgl. dazu Anceren Riwele 364, 6 *he misseð his merken*.

95, 13, 14: *7 mid gode rihte*, dafür GV nur *cornostlice*, das folgende *þe heo m. z. tobrec*, f. GV ganz. Das Latein bot hier keine Veranlassung zu der Auffassung von WV, die aus dem *tobrec* hervorgeht, auch passt das vorhergehende wenig dazu, es sei denn, dass die Beschädigung eines Instrumentes, Buches oder dgl. gemeint sei; *tobrecan* figurlich aufzufassen,

läge zu weit, vgl. Ancr. R. 164, 20, 22 zweimal concret, ebenso Katherine ed. Einkenel, Ayenbite u. a.; zu *mid gode rihte* vgl. Grein, Sprachsch. I, 522, 2, und daraus könnte man die Bedeutung „mache wieder gut“ zur Noth ableiten, die das folgende . . . *tobrec* voraussetzt. Diese Auffassung von WV dürfte aber wohl nicht die ursprüngliche in WV gewesen sein, sondern erst ein späteres Missverständniss des Einschubes *7 mid gode rihte*, der wohl = *eornostlice* „mit gutem Rechte“ bedeutete; Belege hierzu aus nahestehenden Denkmälern bei Mätzner, Wtb. II, 288, 5. Gestützt wird diese Auffassung durch 119, 17.

95, 17: Dies Kapitel XLVI, abweichend von GV, enge ans Latein angeschlossen; sonderbarer Weise ist die Ueberschrift hier auch nach der lateinischen, doch nicht etwa der von C, sondern von AO, *quibuslibet* = *æniȝun* gemacht, in AF umgekehrt nach der von C (in OT fehlt die englische Ueberschrift in der Regel).

97, 9: *dæzes 7 nihtes*, f. GV, nach Latein ergänzt.

97, 11: Das zweite *hrinȝe*, in GV *ȝetacniȝe*.

97, 17: *odðe singe, odðe rede*, in GV umgekehrte Reihenfolge, nach Latein berichtet; der Schlusssatz 19—20 *7 þæt . . .* (quod tamen) der GV f. wohl auch nach Latein ergänzt, so also auch *hoȝen 7 eiȝe* (gravitate et tremore).

97, 25: *halȝre* für *ȝodcundre* in GV, wo jedoch T *ȝodcund-* auf Rasur von 5—6 Buchstaben zeigt.

97, 27—28: *þ is exallatio s. c.*, eigener Einschub von WV, vielleicht ist das *þ* vor *fram castran* das GV f. und keinen rechten Sinn hat, dadurch zu erklären.

99, 1: *odðet hit beo n. middeȝi*, GV *oð middæȝ*, Erweiterung wohl nach dem Latein: quasi.

99, 6: *7* vor *wyrcean* f. GV, doch auch in den lateinischen Texten von AOT das et.

99, 8: *corn 7 anlifene*, GV nur *andlyfene*, verdeutlicht nach dem Latein = fruges.

99, 12: *for þam wacmodum* genau nach Latein verkürzt.

99, 14: *þ is . . . dæiȝe* f. GV, selbständig ergänzt; vgl. 97, 27—28.

99, 15: *odðæt . . . fullice*, GV *oð beo*, vgl. 95, 2; *toforan*, GV *to*.

99, 16: *7 þonne undern ȝesunȝen*, f. GV, soll aber in WV wohl den Satz des Latein: *hora autem secunda agatur tertia* übersetzen; es sieht aus wie ein nachgeahmter absoluter Ablativ, wobei man voraussetzen müsste, WV habe in einer Vorlage *agatur tertia* so abgekürzt gefunden, dass sie das erste Wort für **agata las*; in C sind dieselben aber ausgeschrieben.

99, 23: *þa ȝeswustre* ohne Entsprechung in GV und Latein.

99, 25: *ane tid ofer non*, GV *oþ beo an t. o. n.*, doch statt *oþ* liest A *þ*, was wohl ein Schreibfehler sein mag, womit aber vielleicht die Aenderung in WV zusammenhängt.

99, 26: *þ is of þam almeriȝe*, diese Erklärung von *bibliotecan* fehlt begreiflicherweise GV und ist auch insofern interessant, als dies Wort sonst erst zu Ende des 14. Jh. belegt erscheint, s. Murray, New Engl. Dict. unter *ambry*; das folgende *fram ende to oðre* soll wohl das latein. per

ordinem ex integro übersetzen und f. GV, dafür lässt WV den folgenden Satz: qui codices . . . dandi sunt: GV *syllē hie him . . . lencten* weg.

99, 28: *swustre*, GV *witan*, doch T *munecas*.

99, 31: *unnitte*, in T steht *unnytte*, doch *y* auf Rasur.

99, 31: *peos ylce . . . hyre sylfe*, GV *ne biþ he na him anum unnyt*, doch dies in A über der Zeile vom 1. Corrector.

101, 5—6: *Ne nan . . . unrihtne time*: GV *N. n. br. wið oþerne ne peode*, wo WV wohl das *peodan* wieder nicht verstand (vgl. Anm. zu 57, 26) und daher die Construction änderte, ohne Veranlassung durch das Latein; ebenso das folgende *ne on tocn. n. o. sp.* freie Zuthat.

101, 13: *odðe cræft* f. GV, nach Latein ergänzt. Im folgenden Satz *þ nan ne b. i. o. G. h.* ohne ersichtlichen Grund das in GV wörtliche *þ hy unnytte ne syn* umschrieben, andererseits *þ hy m. þ. unzemete afligede ne syn* (ut effugentur) weggelassen; vgl. dazu *unnitte* in WV 99, 31; 103, 2.

101, 19: *læntelic lif healdan* gegenüber GV *forhæfdnesse habban fæstenes*, wohl um dem Latein näher zu kommen.

101, 28: *þ is widteo . . . drence*, es ist schwer, zu ersehen, warum hier die wörtliche Uebertragung des Latein in GV *hæbben hy forhæfdnesse on heora m. a. dr.* verändert ward, zumal da das Wort *forhæfdn.* doch oben Z. 21 vorkommt; andererseits wird 103, 4 dieselbe Phrase mit mehr Recht gebraucht (quod una quæque offert), wo GV breiter ist.

103, 2: 7 *unnitte spæce . . . zæbere*, in GV nur *unnyltra zæbæra*; daraus scheint zu folgen, dass WV das Wort *zæbæra* nicht recht verstand und nach dem Latein *spæce* ergänzte, was sie aber aus *zæbæra* machte, ist schwer zu entscheiden; die Schreibung *zæbere* lässt verschiedene Deutung zu, es könnte dasselbe Wort bedeuten; vgl. *bæteht* 81, 8 für *betæht*, *bætece* 79, 10 neben *betæce* 79, 11; auch könnte man an *gabbere* (s. Mätzner, Wtb., und vgl. unser Denkmal 31, 2 *gabbunge*, Ancren Riwle *gabben*) denken, wobei freilich das *þy (hy) leas* nicht ganz klar ist.

103, 5: *leafē* statt des handschriftlichen *leofe* herzustellen, ist nur des Verständnisses halber nöthig, trotz GV *ea* und ebenso auch WV in der nächsten Zeile, vgl. *þeowfæstnesse* 129, 29; und andererseits die zahlreichen *eo*, *ea* für Altenglisch *æ*.

103, 5: 7 *mid heora zebede*, f. GV, doch nach dem Latein *oratione et voluntate* nöthig; dass es in WV an zweiter Stelle steht, spricht nur für die nachträgliche Besserung gegenüber GV.

105, 1: *zearfoðlice*, f. GV, und entspricht omnino in WV, das auch den lateinischen Texten von AOTW fehlt; es ist wohl = (*zearfoðlice*), vgl. *zearfoðe* 89, 10: GV *earfoþe*.

105, 3: *oðerlicer* wörtlich nach Latein, GV breiter.

105, 9: *micelre* gegen GV *þære mæstan* und das Latein *summo*.

105, 15—16: *teare . . . zemene* ohne Veranlassung des Latein erweitert.

105, 18: *zelette*, doch GV *zehremmede*; das Wort *zehremmed* begegnet aber oben Z. 11—12. Freilich hat GV dort zuerst *zehr.* und an zweiter Stelle *zel.*, sodass der Verdacht nahe liegt, WV wollte vielleicht auch dort *zehremmed* durch *zelett* ersetzen, fügte ersteres aber doch noch dazu, als es letzteres auch noch vorfand.

105, 24: *me underfengen* wie W, doch GV *onf. min.*

105, 25: *Ʒepaf.*, GV, W haben *Ʒæslie* 7 *Ʒed.*, doch ersteres Wort war WV nicht geläufig (s. Glossar unter *rihtre*) und zudem entbehrlich; Latein nur *congruus*.

105, 29: *7 ærest hi Ʒebidden heom*: GV, W 7 *hy ær. hy samod Ʒeb.* Latein et pr. or. pariter; *heom* entspricht dem zweiten (reflexiven) *hy*, fehlt aber ganz 107, 1; *samod* wohl nicht verstanden von WV und darum weggelassen.

107, 3, 6: *gystum, cuman* ebenso wie 105, 22, 24, 27 Schwanken gegenüber *cunnum, cuman* in GV, W und *hospites* im Latein.

107, 8: *heora æfter*: GV *him æfter*; *heora* sieht aus wie eine gedankenlose Femininisierung, die *him* als Dativ Singular auffasste.

107, 13: *Ʒurre*: T *durre*, d. a. y.

107, 21: *eige 7 hoza* (= terror); GV hat auch im Vordersatze *hozu* (= cura). Bei der Unsicherheit der Flexionsvokale lässt sich für GV nicht wahrscheinlich machen, dass in den zwei Fällen verschiedene Wörter gemeint seien und in *eige 7 hoza* eigentlich ein Pleonasmus: *eige 7 oza* verborgen liege; hingegen ist es nicht unwahrscheinlich, dass GV das zweite *hoza* als = *oza* auffasste (GV 19, 17 und 31, 20 wird *oza* ohne unorganisches *h*, in WV 27, 12; 41, 26 durch andere Wörter umschrieben), woraus sich vielleicht auch die Veränderung im Vordersatze *Ʒa heane . . . underfanzene* gegenüber GV *sy Ʒ. abb. seo mæste hozu Ʒæs andfenzes . . .* erklärt. Vgl. 97, 19 *hozen* ohne Entsprechung in GV.

109, 7: Der Zusatz in GV zu *Godes hus*: *Ʒ is cumena hus* in WV wie im Latein weggelassen. *sy fadod* vielleicht aus *sy yfadod*: *sy fadod*; s. Buchstabenverw.

109, 12: *bidde, forðzange . . .* Uebergang in den Singular durch GV veranlasst.

109, 18: Vor *odde heom . . .* scheint folgender Satztheil, der in GV sich findet und der durch das Latein gesichert ist, verloren gegangen zu sein: *odpe lac fram hyre mazum, oppe fram ænizum oprum men*; erklärlich ist dies leicht durch das wiederholte *odpe*; dass die Stelle aber vielleicht erst in Hs. C verloren ging, WV aber nicht fehlte, wird wahrscheinlich gemacht durch die in der Regel aus dem Anfange des Textes abgeleitete Ueberschrift, bez. das Wort *lac*.

109, 23: *hwan* (= cui), es ist nicht unmöglich, dass WV dies als = *hvenne* auffasste, zumal da in GV alle Hss. *n* statt *m* und W *hwā* bieten; *hwa* wird in WV in Rücksicht auf das Femininum gern umgangen (s. 141, 23), doch nicht immer (133, 10).

111: Die Ueberschrift hat wie sonst keine Beziehung zu GV; *Be swustrum Ʒescrude* = De indumentum (sic!) sororum.

111, 3: Das handschriftliche *Ʒywð* kann nur bedeuten, wenn *munece* = monacho, „er bestimmt, giebt“, also = *Ʒyfð*, was an sich das wahrscheinlichste ist (über *f-w* s. Buchstabenverw.), doch kann *munece* nicht gut = monacho sein wegen des Fehlens eines entgegengesetzten Dativ-objects (etwa *Ʒære mynecene*) zu *yesselteð*; fasst man daher *munece* als = *muncene*, so ist aus *Ʒywð* ein Verb zu erschliessen, das die Bedeutung: „verweigert, tadelt, verbietet“ hat, und dies wäre nöthigenfalls altengl. *Ʒywan*, eigentlich „drohen“ (vgl. unsern Text 67, 27), also *Ʒ(e)Ʒy(w)ð* durch

Buchstabenverwechslung leicht aus *zywð* abzuleiten. Es hätte dann besser *munecene* in den Text gesetzt werden sollen, doch *munece* könnte ferner auch als Genitiv Plural *muneca* mit *cule* verbunden werden = Mönchskutte, also: „S. B. tadelt die Mönchskutte und bestimmt . . .“ Andererseits ist es auch möglich, das handschriftliche *wesecceð* als *we setteð* aufzufassen, wonach zu lesen wäre: S. B. *zyfð munece* (= monacho) *cule 7 we* (d. h. „wir [im Gegensatz zu S. B.], die wir für Nonnen die Kleidung zu bestimmen haben) *setteð* . . . Letztere Auffassung scheint mir nachgerade doch der im Texte gewählten vorzuziehen, weil weniger erzwungen, zumal da für *zeþywan* die gewünschte Bedeutung nicht befriedigend gesichert ist.

111, 10—11: *þære lyfte 7 þære zewidere*, unbegründete Aenderung, doch nicht zu beanstanden, GV *p. l. zewiderum*; vgl. 109, 7 *zenoze 7 cac oferspr.* gegenüber GV *zenihtsumlice oferspr.* Die Unsicherheit, die in GV bezüglich des 7 herrscht, gilt natürlich auch für die muthmassliche Vorlage von WV.

111, 12: *Deos f. b. t. p. a.* wieder abweichend von GV, genau nach Latein; *belið* = steht zu, s. Mätzner, Wtb. I, 250 unter *biliggen* 2., Belege aus nahestehenden Denkmälern.

111, 14: *mantel* und *curtel* dem männlichen *cuzelan 7 syric* entsprechend.

111, 16: *hod*: GV *scapulare*; der lateinische Text in WV lässt dies ganz weg, ebenso findet sich für *haliref* keine Entsprechung, es wäre wohl altengl. *hâliġ-reaf*, während *haligraft* in der Ueberschrift dem bei Bosw. = Toller mehrfach belegten *halig-rift, -rest* entspricht.

113, 1—2: Für *brec* (femoralia) in GV, W hat WV begreiflicherweise für Nonnen ein anderes Kleidungsstück *reaf* (vestimenta), von dem es wohl nicht nöthig war, es zu waschen, so steht einfach *aġyfen hi aġean* gegenüber GV, W *betæcan him zewaxene*, dementsprechend auch die lateinischen Texte.

113, 14: *adilezod*, wofür die Hs. *adizelod* schreibt, ist wohl in den Text zu setzen wie Z. 17; *adizelod* ist weder sonst belegt noch hätte es hier rechten Sinn.

113, 16: In GV steht zwischen *hosa* und *zyrdel* noch *slyfa*, dies genau dem lateinischen *brachile* entsprechend, für *zyrdel* fehlt jedoch im Latein die Entsprechung; es kann wohl nur Nachlässigkeit von WV gewesen sein, da die englischen Gegenstände um eines zu viel waren, ein unrichtiges auszulassen.

113, 22 ff.: GV und WV dem Latein gegenüber so frei übertragen, dass nicht zu ersehen ist, warum WV von GV abgewichen ist.

113, 23: *healpes*, keine Entsprechung im Latein, vgl. *heolpoð* 21, 7; *beþeance* 113, 24; es schwebte hier wohl eine Erinnerung an das Präterit. *healp* vor.

113, 28: Auffallend ist *bord* gegenüber *myse* in GV, oder vielmehr auffallend, woher WV das Wort in die Ueberschrift nahm.

115, 3—4: *mid e. eadm.*, f. GV, nach Latein ergänzt.

115, 6: *7 modizað f. h. c.* gegenüber GV *for þæs cræftles truwan*, wörtlich = pro scientia artis suæ; WV verstand vielleicht *truwan* (hier

in A *truau* geschrieben) nicht recht, obwohl sie das Wort sonst beibehielt 61, 25; 123, 11; 141, 14.

115, 8: 7 *na l. þ. cr. n. do* abweichend von GV.

115, 16—17: *Deo yfele z. . . doð* abweichend von GV, enger ans Latein angeschlossen.

117, 4: *to Cristes weorca*: GV *t. zōdcundum w.* = ad opus Dei; vgl. 97, 25; 103, 16.

117, 7: *þ to G. r. þ. þ. zelætt* abweichend von GV und frei.

117, 10: *æ*, auch in AOTFW darüber ein Accent.

117, 26: *fyrste* für *smeazunze* von GV, wohl weil das Wort nicht recht geläufig, doch ist es keine genaue Uebersetzung von *deliberatione*.

117, 32: *þ is ascirod*, f. GV, erläuternd zu *zen. 7 zeh.* hinzugefügt; so ist *zeneoperiað* 31, 4 durch *fordyttoð* ersetzt.

119, 11: *peodan*, der Schreibfehler *zeodan* ist vielleicht auch so zu erklären, dass WV das Verb nicht recht verstand; vgl. Anm. zu 57, 26.

119, 12: *minecene swuster* (soror novitia), GV *ni(ze)cumena broðor* (frater novitius), es wäre möglich, dass in WV dies *minecene* aus *nicumene* durch ein Versehen entstanden ist, doch ist die Lesart der Hs. zu respectiren, da damit vielleicht hervorgehoben werden soll, dass die Schwester nun bereits *mynecene* sei, was freilich wegen des Ausdrucks *swuster* wohl ein Pleonasmus ist; es liegt überhaupt auf letzterem Ausdruck der Nachdruck, wie aus Z. 14 hervorgeht, und so ist ein Schreibfehler wohl nahelegend.

119, 15: *odðe heo hi þ. d.*, zwischen *hi* und *pearfum* in GV, W *on ær* (= prius), warum WV dies auslässt, ist nicht ersichtlich.

119, 17: *soðlice* gegenüber *eornestlice* in GV, W (Latein: quippe); die Hs. bietet eine wohl missverstandene Spur einer älteren Uebertragung, ähnlich wie 95, 13—14; missverstanden insofern, als das *þe* nach *mid gode rihte* keinen Sinn hat; es wäre denkbar, dass eine Vorlage das *eornestlice* durch „*soðlice* vel (= *þe*) *mid gode rihte*“ übertrug, woraus das *þe* in den Text gekommen sein mag. Vgl. auch 95, 13; 133, 9.

119, 21: *þe hyre ofdyde*: GV, W *þe he him of.*, doch ist nicht zu entscheiden, ob hier in WV ein *heo* ausgefallen ist, da als Subject zu *ofdyde* auch *mon* gedacht werden kann.

121, 8: *hu hið hyre*: GV, W *hu him*, das *hið* zu streichen, kein zwingender Grund, obwohl es nahe läge; es liesse sich *hyre* zur Noth als Dativ commodi auffassen, *hið* Nom. Sing. Fem., oder es schwankte WV zwischen der Construction in GV, W und der mit Dativ der Person und Accusativ der Sache, die Mätzner, Wtb. II, 363, aus den OEH belegt, dann wäre *hið* Accusativ Singular oder Plural auf *syndrie æhtan* bezogen; 129, 25; 143, 22 WV dieselbe Construction wie GV, W.

121, 13, 14: *hit*, auf *cild* bezogen, in GV, W *he*; dementsprechend auch *his* wie GV, obwohl dort Hs. F eine feminine Spur *hire* verräth, (insofern, als sie statt *his* ein *him* mit radirtem *m*, irrthümliche Masculinisirung eines *hire* als Dativ Singular statt als Genitiv hat).

121, 16: *syndrire* s. Einleitung p. XXII.

121, 25—27: Aehnlich, doch nicht ganz mit F übereinstimmend.

123, 3: 7 *bletsunze sylle* in Uebereinstimmung mit F, s. auch die latein. Texte.

123, 6—7: 7 *swa m. . . forbysne*, freier ausgeführt, das folgende 7 *on þunzenesse* nach F beigefügt, die freilich nur anstatt *hade is: þunz. syn* setzt. In Z. 9 und 10 *ealdorscypes* wie F statt *hades* der andern Hss., ebenso Z. 13 statt *sacerdhade*.

123, 14: *Ða zeleredan z. m.* in F nur *þa zeonz. m.*, AOTW hierfür *Ða þe clerichades synd*.

125, 17: *wifmanne*: GV, W *canonicum*; der Schluss dieses Absatzes verkürzt gegen GV, genauer nach Latein.

125, 25 ff.: Dies Capitel in Uebereinstimmung mit F. Wohl durch Versehen des Rubricators ward die Ueberschrift des nächstfolgenden Capitels auch hier verwendet.

125, 29: *presthades*, für F *sacerdh*.

129, 5: *preostum*, GV, W lesen *mæssepreostum*, eigentlich recht anachronistisch! WV nach Latein.

129, 9: *to mynstre* nach Latein, ebenso wie W, während GV *to Gode*.

129, 17: *moderlic arwurðfullunz* eingeschoben, entsprechend dem lateinischen *materna reverentia*; die Stelle ist weder im Latein noch im Englischen ganz klar, GV setzt einfach *þ is: leof 7 arwesa*, W *þ is: þu arwurð fæder*.

129, 19: *zēpinðe* (= *zēpinzðe*) gegenüber GV, W *þinzum*, mit Recht; vgl. 147, 18; *þynð* 135, 6.

129, 20: *þ heo spelað*: GV *þe h. s.*, *þæt* als Relativpronomen; vgl. 131, 14.

131, 5: *anum mod. 7 h. z.* ohne ersichtlichen Grund für GV: *anmodum 7 h. z.*, doch Z. 14 ebenfalls das Adjectiv *anmode*.

131, 7: *feawa of þam wisestam* besser als GV, W *feawa witenas*, das Latein keinen Anhaltspunkt. Vor *þa* steht in der Hs. ein *þe* und dies findet ein auffälliges Seitenstück in W: *þ*, doch da folgt auf *zeferscipe* (= WV *zeferrēdenne*) noch ein *beon*.

131, 11: *abbodesse hade*, in GV *abbodhade*, doch F *abbodeshade*, was wohl auch auf ein früheres *abbodesse hade* zurückdeutet; ebenso Z. 20.

131, 16: *æzwfeste*, zu der interessanten Form mit *zw* vgl. die Nebenform *eawf*. in W, und mittelenglisch die bei Mätzner belegten Formen mit *eau-*, *eu-* aus nahestehenden Denkmälern.

131, 18, 19: *abbode* (Gen. Plur.) 7 *abbodessene* gegenüber GV, W *abboda* (W *abbode*) ist auffällig; vom Latein ist in der ganzen Stelle allgemein frei abgewichen; WV meint also, der Bischof mache mit Hilfe der Aebte und Aebtissinnen und frommer Laien (des Bezirkes, doch vicinis bleibt unübersetzt) Ordnung und ernenne diejenige . . .

131, 21: *riht*, nur so lässt sich graphisch das sinnlose *wirht* der Hs. erklären; auch W scheint die Phrase *on ðodes riht zanze* nicht recht verstanden zu haben.

131, 29: *hi zēþafenad* gegenüber GV *hit zedafenað*, doch W *hi zedaf*. (Latein *oportet*), GV übersetzt ‚es geziemt‘, W ‚ihm geziemt‘, und WV fand vielleicht in einer Vorlage ein *hī*, *hi* statt *hī*, und blieb dabei; *þ* ist wie 141, 9 wohl durch *d*: *ð* entstanden (s. Buchstabenverw.)

131, 30: *æ* Accent in allen Hss. (d. h. OTFW, denn A liest *lare*); vgl. 117, 10.

133, 9: *fyrdrize odðe friðize*, hierbei ist *odðe friðize* freier Zusatz von WV; in W steht *fyrðrize* auf Rasur; vgl. *gefurdrie* 9, 6: GV *zefyrðrize*.

133, 14: *ne andfull ne wenende*, Zusatz in WV, doch nicht unnötig, weil *nimis suspiciosa* durch *facne* nicht genügend übersetzt ist.

133, 25: *beo zemendiȝ*, für GV *hicȝe*, wo auch W umschreibt *smeaȝe se abbot*.

135, 5: *mid þes aw. g. t.*: GV *mid þæm aw. ȝaste t.*, was ein Missverständnis des lateinischen *maligno spiritu superbiæ* ist. Die Lesart von WV beruht auch auf diesem Fehler, bessert ihn aber gleichsam in *maligni spiritus superbia*.

135, 10: *odðe þam abbode*, auffällig, da GV ebenso wie die latein. Texte den Plural, doch kann freilich der Unsicherheit in den Flexionsendungen wegen daraus nichts geschlossen werden; GV wie WV weichen mit *bisceopum* vom Latein (*sacerdote*) ab.

137, 13: *þreale*, trotz der Corruptel in GV *þearl(e)*, ebenso wie Z. 14 das Richtige, wenn auch in eigenartiger Schreibung; freilich kann WV sich dies aus dem folgenden Falle selbst zurechtgemacht haben.

137, 21—22: *þylæs þe bryne . . . bærne* breiter als GV im Anschluss an Latein.

137, 25, 26: WV genau ans Latein gegen GV, die *ȝeatweard* statt *mynecene* liest und *andsw. syllan 7 ærenda underf.*, hingegen WV *cuius maturitas* umschrieben.

139, 3: *swa raðe se* (= *mox*) deutlicher gegenüber GV *swa*; in Z. 4 ist es nicht uninteressant, dass GV den Gruss bloss englisch anführt, WV jedoch ihn lateinisch vorschreibt und nur erklärt.

139, 11: *bæchus*, f. GV, obwohl *pistrinum* in unsern latein. Texten nicht fehlt, es zeigt dies aber nur, wie wenig diese für die Textgestalt von GV im allgemeinen bedeuten; in Schmidts Ausgabe des latein. Textes fehlt das Wort seinen Hss. ABP. Z. 12 7 *ealle nydbeh. . . beo* eine selbstständige und unglückliche Abweichung von GV: *þ synd ȝode to bezanne*, was doch genau . . . *exerceantur* entsprach; hingegen schliesst sich das folgende wieder genauer an das Latein *worienne*: *vagari*, doch *hearmad* wieder nicht gegenüber GV *nan þinȝ ne framad* (*non expedit*).

139, 20—21: Abweichend von GV: *Ða ȝebr. þe me . . . ut asend*, wohl in Absicht, das dirigende genauer wiederzugeben; ebenso Z. 23 *þæs dæȝes*: ipso die statt GV *ðȝ forman d.*, doch ohne Grund *ham cyrrad 7 to mynstre cumað* verkürzt. *on midde þ. flore* genauer nach Latein.

139, 22: *on fore* wie T, d. a. *on fare*.

139, 29: *telle æt ham* nach Latein gekürzt; Z. 32—141, 2 f. GV.

141, 7: *eadmodre ȝehyrsumnysse* entsprechend dem Latein, anders GV.

141, 8: *ȝefret* bildlicher für GV *onȝyt*, zu altengl. *ȝefrêdan*, mittelengl. *freden* (s. Belege bei Mätzner) fühlen, empfinden; auch das folgende *byrdene*, *ȝemet h. str.* abweichend von GV, dem Latein entsprechender.

141, 10: *þonne intinȝe*, f. GV, doch wohl genau dem Latein entsprechend = *causas*, dazu *hyre mæȝenleaste* = *impossibilitatis suæ*, geändert, demgemäss auch das Folgende bis *wiðstande* anders als in GV.

141, 12: Bei 7 *on hyre zebod aheardað*, während in GV *on* fehlt, scheint ein Wechsel des Subjekts (*ealdre*) in WV wahrscheinlich.

141, 15: In *nehwon* scheint ein Schreibfehler vorzuliegen, statt *hwon*: GV *þeah hine hwon onh.*, wobei F *him* liest. Aus *hine* kann leicht in einer femininen Version das *ne* irrtümlich stehen geblieben, bez. zu *hwon* gezogen worden sein, zumal da dieser Schlusssatz dem Latein fehlt; es läge dann *hi ne hwon onh.* = „ihr nicht wenig behage“ vor, und da das Verbum *onhazian* ebensogut den Dativ regiert, so an derselben Stelle in F, darf *hyre* für *hi* nicht auffallen.

141, 19: presumat zwar in GV, doch hier in WV nicht übersetzt, hingegen fehlt *on nane wise* GV.

141, 23: *swiðe mycel saca yðelice*, abweichend vom Latein und von GV, *yðelice* = *caðelice*.

143, 3—5: *We . . . leafe* verkürzt gegen GV, die wörtlich dem Latein entspricht; hierdurch wird gewissermassen das Amt eines Züchters in GV bestimmt, in WV vielleicht absichtlich umgangen.

143, 11: *yrsað* die Lesart von F, während AOT zweifelhaft sind.

143, 12—13: *odðe . . . steore* genau nach Latein verkürzt, in GV zwei Sätze.

143, 19—21: . . . *zephyrsume beo* wieder genauer nach Latein, GV erweitert.

143, 22: *Godes myrcðe* statt *Gode*, freie Ausschmückung in WV. Im Folgenden *Sy . . . ealdre* war die freie Uebertragung in GV: *Hæbbe se abbot anweald . . .*, wohl für WV nicht recht verständlich und darum nach Latein vereinfacht und verdeutlicht. Das Wort *anweald* findet sich jedoch in nahestehenden Denkmälern zur Genüge, s. Belege bei Mätzner, Wörterbuch.

143, 26: *embrirdnesse* entspricht besser dem latein. sollicitudine als *endebyrdnesse* in GV, doch ist bei dem frühen Vermengen beider Worte und dem Mangel an mittenglischen Belegen nichts Sicheres darüber zu sagen; vgl. 61, 10, 12.

143, 28: *æniȝe þinge læsse odðe mare* erweitert gegen GV und Latein.

145, 4: *forsycð* (contempserit) genauer als GV *oferhizð 7 hit don nelle*; das folgende in GV: *hine man yfele mid swinȝele hæbbe*, vielleicht WV nicht verstanden.

145, 9: *ande 7 æfst*, WV verräth mit ihrer Lesart *ande fæst* die verderbte Lesart von T *anda 7 fæst*, dass 7 noch weggefallen, ist weiter nicht merkwürdig; auch im folgenden *heriung*, das nicht zu beanstanden ist, liegt für WV und T dieselbe Lesart vor, T hat *an* über der Zeile nachgetragen.

145, 12: *awyrpen*, für WV lag die Lesart von GV *awyrpenne* bez. F *awyrpen* jedenfalls vor und ward als Coniunctiv gefasst, so sind *awyrpen* und *bezan* coordinirt.

145, 13: *efste* für GV *hicȝe*, passt nicht schlechter in den Zusammenhang.

145, 15—16: *ȝe of ȝepance* gegenüber GV: *and þa tyddnessa hira þeawa* nicht begründet.

145, 20—22: *ðeo soðe . . . æfre sy* abweichend von GV, *Amen* f. GV.

145, 30: *þas rezole* gegenüber *Disne rezul* in GV, sonst auch in WV in der Regel Masculin, danach parenthetisch in GV *þ is lifes rihtunze*; diese Erläuterung in WV weggelassen, vielleicht, weil sie *rezole* als nationalisiertes Wort auffasste, das keiner solchen Erklärung bedurfte. Der Eingang frei und abweichend von GV.

147, 2: *þære zemynd 7 zeh.*, in GV nur T *zemynd*, die andern *zemen*, doch ist es nicht zu beanstanden (observatio).

147, 4: *La, hwylc . . .* frei abweichend von GV. *þe were on rihte zelafe*, wohl in GV *rihzelyfedra* entsprechend; *mid rihtne rynolne* = recto cursu, GV *mid rihtum færelde*, ist wohl altenglisch *rynel*, wobei die Flexion, offenbar durch das Adjectiv beeinflusst, interessant ist.

147, 8—10: *Odðe þa collatiuns . . . is zeredd* freier ausgeführt als GV, der Zusatz *þ Joh. Cass. awrat* neuhinzugefügt.

147, 17—18: *þurh Godes fultum*, in GV absoluter Ablativ; *to mare zep. g. m. 7 l.* stimmt zu F und ist nicht zu beanstanden.

147, 19: *â*, Accent nur in A und T; *wunung*, O' T *midwun.*, F *wun.*, doch 3 Buchstaben (wohl *mid*) davor radirt.

Glossar.

A.

abdesse 13, 6 *s. Ann.*
abuze: *hine underþeode* 35, 29;
 abuh: *buh* 5, 16.
adrife: *adræfe* 137, 18.
aforht: *forht* 9, 11.
afunde: *aredad* 125, 8.
afyrsiod: *afyrrað* 69, 26.
agrisan: *ondrædan* 25, 1.
aꝥyfen: *betæce* 111, 29; 113, 2.
ahredde: *alyst* 19, 12.
alæfed: *atewed, alyfed* 67, 28.
almerize 99, 26.
se ambrosien, *þ is se ymne:*
 ymen 53, 30.
anan: *sona, mox* 25, 5; 45, 2; 47, 2;
 anan to: *bis zu* 35, 31.
andefne: *andyfene* 17, 28.
andfull, wenende: *nimis suspiciosa*
 133, 14.
andstundian: *astundian* 81, 17.
anfonge: *andfenze* 61, 10.
anzien: *onweard* 137, 21.
aræcen: *zetillan* 31, 20.
aræren: *astyrian* 31, 3.
arisan: *astandan* 3, 26.
ascunað: *wiðsæcð* 3, 10; *ascunoð:*
 mishyrð 27, 18.
ascyndnesse: *ablysunze* 147, 13.
asecean: *asmeazan* 113, 9.
aswindunge: *asolcenyse* 3, 8.
nænz ne ateorede: *ne bið nan*
 wana 19, 31.
aweꝥ ne zewite: *ne buze* 37, 2.

Æ.

æ: *cyðnesse* 45, 5.
æfre, efre: *a* 33, 13; 87, 4; 97, 23;
 111, 23, 29; 113, 18 u. ö.; *simle*
 39, 12; 41, 14; 57, 6; 63, 11; 85, 17;
 107, 6; 109, 6 u. ö.; *sinꝥalice* 33, 5.
æfræhwenne: *ahwænne* 117, 31.
æfter: *embe* 117, 8, *doch vgl.* 117, 15.
æꝥwfæste: *æfeste* 131, 16.
ælcere: *ænlypiꝥum, -ze* 85, 25;
 111, 13.
æniꝥ, eniꝥ, æniꝥre: *hwa* 139, 31;
 141, 23; *hwam* 99, 3; *hwylc* 101, 1;
 115, 5; 123, 23; 141, 5; 143, 28;
 hwæt 141, 5; on eniꝥe stede:
 ahwær 105, 1, *doch vgl.* 143, 27.
ær: *oðþæt* 37, 28.
ætyweð: *anywyþ* 5, 22.
æþele: *eþle* 147, 15.

B.

bæchus: *pistrinum* 139, 11.
bæfte: *wiðæftan* 17, 3.
þ. beam: *þ. mæstan cypp* 17, 3.
becumen: *cuman* 9, 3; 129, 33
 (*nähert sich der Bedeutung „wer-*
 den“, und so direct:) *becom:*
 wearð 35, 30; *bycuman: ze-*
 hvorfan 39, 11.
before: *bufan* 47, 10.
behawienne: *behealdenne* 101, 15.
béhef: *necessaria* 77, 2 *s. Ann.*
behese: *behate* 119, 8.
behofað: *neodaþ* 111, 11.

beladunge: *lade* 63, 17.
 belið: *geht an, steht zu* 111, 12.
 bellringestre: *Glockenläuterin*
 97, 8.
 bere lease gewitnesse: *leasunza*
seczan 23, 15.
 bereofung: *gemitus* 25, 11.
 bestag 31, 15.
 betæcen, betæht: *bebedan* 139,
 20; *beboden* 141, 6.
 betwenan, betweonan: *betweoh*
 127, 32; 129, 28.
 bitellen 21, 2.
 biternesse: *susla* 9, 2.
 bletsungen: *bletsinꝥsealm* (*bene-*
dictiones) 47, 30.
 blisse, blysse: *zefean* (9, 23); 101,
 30; 103, 3; 109, 26.
 blissian: *zefeon* 19, 22.
 bord: *myse* 113, 28.
 bysena 9, 7 s. *Ann.*

C.

canticle: *cantic* 49, 21, 24, 30; 51, 21.
 captel: *capitel* 45, 8; 53, 20, 29; 55, 4;
doch vgl. 55, 12, 15.
 zeongum cilde: *cildꝥeonꝥum* 81, 22.
 cinkinde: *excussum* 25, 8 (s. *Strat-*
mann, unter kenchen).
 cloystre: *claustra monasterii* 140, 1.
 clypie: *nemnen, zenemne* 129, 15, 16.
 coces(tre)? = *wicþenestre*
 79, 11.
 collatiuns 147, 9.
 compli, cumpli: *completorium*
 53, 9.
 cume, coma, gyst: *cuma* 105, 22,
 24, 27; 107, 3, 6, 9, 12, 15, 24; 113, 30.
 cursigoð: *wyriꝥdon* 37, 24; *cursian*
agean: onꝥeanwerian 23, 28.
 curtel, cyrtel, cyrtles: *tunica*
 37, 21; 111, 14, 26; 113, 3, 15.
 cynne: *cynnryne* 31, 12.

D.

dædan: *bysiꝥa* 27, 20.
 decanas. Ð synd teoðingealdras:
decanonas 135, 28.

dihtunꝥ: *fadunꝥ* 135, 26; *unryhte*
 dihtunꝥe: *misfadunꝥe* 135, 4.
 discipline: *preale* 113, 12; 139, 32.
 do god: *wyrc ꝥod* 5, 16.
 dragende: *on sweꝥe ꝥelenꝥed* 49, 5.
 drece: *ꝥeunstill* 99, 5.
 dyrwyrðesta s. *unaseꝥendlice*

Ea.

eac: *so þes* 53, 5.
 eagan: *ansyn* 5, 17.
 ealle: *ælc* 15, 27.
 mid ealre: *ealra* 13, 13.
 ealswa—ealswa: *æꝥ þer ꝥe—ꝥe*
 107, 16; s. *swa*.
 eare: *hlyst* 5, 18.
 earfoþlican þingan, earfod-
 nesse: *earfeþa, earfoðe* 9, 22;
 37, 19.
 eastretid: *castrona* 103, 3.

E.

edwit: *hosp* 39, 18.
 efre s. *æfre*.
 embe spece: *ꝥemundun* 147, 19.
 embe stunde: *vicissim* 43, 29.
 embrirdnesse: *endebyrdnesse*
 (*sollicitudo*) 143, 26.
 endemest 85, 18.
 eniꝥ s. *æniꝥ*.

F.

ferreden: *meniꝥo* 63, 6.
 flore: *solo* 139, 25.
 forbisena: *bysna* 39, 24.
 forbuꝥað: *bewarniað* 33, 29; *an-*
drædan 33, 32.
 fordyttoð: *ꝥeneo þeriað* 7 *for-*
beodaþ 31, 4.
 forꝥyttel: *oferꝥyttol* 33, 5.
 on formelentenes deize: *on ðam*
fæstendaꝥum 99, 25.
 forniman 61, 27.
 forsycð: *oferhiꝥð* 145, 4.
 forsymeleasode = *forꝥymelea-*
sode 81, 6, 18.
 fort, forte: *oþ* 43, 4; 51, 17.
 forþringan 23, 25.

forþam: *forðy* 87, 6.
 forðza: *forðzanze* 129, 23.
 forwi: *hwy* 17, 1.
 forwyrnoð: *forhwæfð* 39, 27.
 friðige: *schütze* 133, 9.
 frofer zeseald: *frofor þurhtozen*
 109, 2.
 fultum zeseald: *zefultumod* 107,
 29; 109, 2.
 fylgende: *zefenlæccnde* 35, 29.

Ʒ, G.

Ʒa, Ʒað: *zanze, zanzan* 127, 32;
 93, 22; *vgl. forðza*.
 gabbunge: *zefafspræce* 31, 2.
 Ʒæbere? *Spötter, Schmähredner?*
 103, 3.
 zefestre: *hyra (dator)* 29, 11.
 zeorfeðlice: *omnino* 105, 1.
 zeorlice, Ʒyrlice: *zorne*
 115, 4, 24.
 gidie: *stunta* 41, 4.
 ær sunne go to glade: *ær sunnan*
sellzanze 25, 24.
 gleaw 7 carafull: *sollicita* 67, 10.
 Godes eige: *zodcundan c.* 103, 16.
 godnesse: *zod 7 duzud* 143, 19.
 Ʒrefe: *zræf* 75, 17.
 grislic: *arduis* 19, 16.
 grundlunde towerpe 7 fordon:
framadon 19, 4. (*Vgl. Ʒrundlinza*
toworpen, Wulfstan ed. Napier,
 88, 20).
 Ʒyfe: *betæce* 119, 16.
 Ʒyfe (ne) leafa (ne) þafunze: *sylen*
 113, 11.
 gyst s. cume.
 gystehuse: *cumena huse* 115, 28.

Ʒe-, Ge-

gebedu: *benum* 5, 18.
 zebeorhtlic 133, 8.
 zeceorad 27, 27.
 zecudde: *zobodude* 35, 12.
 zecweme 39, 8.
 zedihte, zediht: *zefadize, ze-*
fadod 87, 24, 28; 101, 24; 129, 2.
 zedrefe: *drefre, drefend* 133, 13.
 zedristelice: *zedyrstlæce* 73, 16.

zeedhwurte: *zedwyrpede*
 81, 12.
 zeferredenne: *zefæres* 131, 7.
 zefille, zefylle: *fordiliZen* 101, 22;
zefulliZe 91, 24; zefylled: *beled*
 133, 15.
 zefret: *onzylt* 141, 8.
 zefunde: *zemet* 101, 1, 8.
 zefyrn beforan: *wiðforan* 133, 11.
 zezetene: *zereord(od)e* 99, 2. (*Vgl.*
izetē Layamon 24691).
 zezoldon: *azolden* 27, 1.
 zehezod: *onhafen* 31, 10 (*doch*
vgl. 31, 9, 13, onhefð wohl = onhefd
schw. Partiz.)
 zelome: *zesinlice* 117, 2; 139, 15.
 beo zemendiz: *hicze* 133, 25.
 zeminezod: *zestyred* 137, 12.
 zeneahlæce: *zefpeode* 91, 28.
 zenozge: *zenihtsumlice* 109, 7;
 zenoh beo, is: *zenihtsumiZe*
 111, 13; 113, 7.
 zeolecað: *þeodað (wið)* 135, 21.
 zerædelice: *zesceadwise* 41, 8.
 zerihtlece: *zerihtan* 137, 15.
 zerin(g)de *Part. Prät. zu(h)ringan*
 97, 8.
 zesewen: *zewend* 91, 13.
 zestyrod: *zefread* 141, 24.
 zesybbe: *Verwandte* 141, 21.
 zepafenlice: *zedafenre* 141, 9.
 zepenod: *zezearnod* 107, 22.
 zepwærlæce: *zefwæriZe* 59, 28.
 zewis: *sodlice* 39, 17.
 zewistale upazifen: *rihtazyldan*
 19, 28.
 zewunsumnyssse: *consuetudo* 41,
 29, 31.
 zewyllednesse 9, 20 s. *Ann.*

H.

haligraft 111, 4.
 haliref 111, 16.
 halsne: *halsa* 17, 30.
 handhwile: *berthwile* 27, 23.
 hate: *tæce* 123, 3; *zetæht byð* 137, 6.
 heald, healdað: *forhafa* 5, 15;
forhabbaþ 101, 25.
 healtrumnyssse 23, 1.

heane: *pearfan* 107, 19.
 hearmað: *ne framað* 139, 14.
 þeaulfulre hefyne: *ǰestæ þþig-
 nesse* 41, 8.
 hefityme: *hefelic* 141, 5.
 heofene 65, 18.
 hese: *ǰeboda* 141, 6.
 holuast: *halfæst* 97, 3.
 h(e)ordestre, hordæstre: *hor-
 dere* 71, 19, 20; 77, 31.
 hure s. *Anm. zu* 37, 18; 87, 24.
 an hus: *cyte* 81, 7; 139, 1.
 husum: *ǰehusum* 105, 26.
 hydde: *bediǰlode* 39, 3.
 hyþezian: *hyrtan* 23, 18.

H-Verbindungen: hl, hr, hw.

hlæfedie 129, 18.
 becomelic to leahre: *hleatorbære
 (T hleahtorfulne hleahtor)* 25, 7.
 hleor: (*ǰe*)*wenǰe* 37, 21.
 earen to hlystenne: *hlystes earan*
 5, 5; *vgl. eare*.
 hræǰþenestre: *hræǰel þen* 113, 6.
 reowlice: *bedauerlicherweise*
 121, 15.
 to hwam: *to hwy* 121, 31.
 hwæt: *locahwæt* 97, 28; *vgl. lehwet*.
 wile: *fæc* 43, 12.
 hwyle — swyle: *swyle — swyle*
 89, 14.

I.

idel: *unnytte* 101, 14; *vgl. Anm. und
 besonders* 103, 2.

L.

laenyestre: *læce* 69, 15.
 larþeawes: *doctores* 45, 6.
 læste: *ne* 31, 2; þe læste: *þelæs þe*
 63, 11; 69, 27.
 lætemest: *uteward* 39, 8; læte-
 meste dæl: *se ende an* 51, 6
 (*vgl. Ancr. R.* 20, 4 C).
 lease tælunǰe settað: *leasettað*
 135, 22.
 lehwet: *locahwæt* 99, 17.
 leoflice: *estelice* 143, 21.

leohtblænese: *leohtbrædnese*
 103, 2.
 leornestre, -stra: *leornere, leor-
 ninccniht* 29, 10, 12, 27.
 lett(of): *sentlicbam* 31, 16.
 lippe: *welleras* 5, 16; 83, 10.
 locað uppe: *behylt ofer* 35, 9.
 locian: *warnian* 115, 11.
 lufe: *anbryrdnesse* 123, 1.
 lytle: *læstan* 147, 16.

M.

maǰstre: *lareow* 29, 31.
 mansunǰe: *amansunǰe* 71, 15,
sonst auch WV amans.
 mantel, mentel: 111, 14, 15, 25;
 113, 3, 15; *wæfels* 37, 22.
 manþwærnesse: *ǰe þwærnesse*
 141, 6.
 mare: *fur þor* 43, 6.
 mæssedæǰ: *freols-tid, -dæǰ (nata-
 litia)* 51, 9, 10.
 miltsa, mildhertsumnesse:
mildheortnes 39, 1; *doch vgl.* 81, 26.
 misdihte: *misfadiǰe* 127, 28; s.
dihtunǰ.
 Ða þe misdoð: *þa synfullan* 143, 5.
 modignes: *un þæstlicu þisse niclam
 to þundenesse* 135, 13.
 mynecenehades: *munuchades*
 141, 22.
 mynegiat, mynegize: *myne-
 ǰunǰe doð* 87, 11; *weme* 125, 10.
 myst: *wæǰð* 95, 10.
 mystlicra, -cum: *missenlicra,
 -cum* 83, 31; 107, 1; 139, 11.

N.

na: *natopæshwon* 49, 33.
 nane þinge: *nahte* 39, 11.
 on nane wise (ne): *nateshwon* 103,
 21; 109, 9, 18; *doch vgl.* 5, 26;
 125, 19.
 neahlieht: *ðeodað* 67, 3.
 nehwon? 141, 15.
 neode: *þearfe* 131, 8; *riht* 131, 9.
 neodþearf: *þearf* 99, 24.
 nonmete: *nonǰereorde* 99, 20.

nunne 121, 24.
 nuð: *æfest* 25, 21.
 nyme zieme: *ræden 7 racian* 19, 17.
 nyðfulran: *æfestiŕa* 113, 24.

O.

of þam: *þanun* 141, 22.
 ofdrædædnys: *oŕa* 27, 12.
 ofermodŕ: *ofermod* 23, 29.
 ofertriwian: *ŕeortreowian* 25, 25.
 ofersette: *ofsette* 35, 8.
 offestre 121, 24.
 oftlice: *oft rædlice* 69, 8.
 (mid) hozen: *gravitate* 97, 19 (*s. zu*
hoga 107, 21 *Ann.*)
 oncnawan: *tocnawan* 125, 3.
 onhefð: *ŕeuferað* 41, 4.
 (hiŕ) openian: *andedtan* 25, 5.
 odðe: *þe* 123, 1.
 odðe-odde: *swa-swa* 117, 25.
 odðeæt: *oð* 95, 2.
 odre syðe: *tuna* 101, 3.

P.

pilegrimes: *elþeodiŕe* 107, 19.
 priore: *profaste* 135, 2, 4 u. ö.;
 priorwyce: *prafostfolŕoðe*
 137, 15.
 prute 19, 7.
 pyle: *heafodbolstor* 113, 8.

R.

ræde: *ŕeþeahte* 137, 4, *doch sonst*
ŕeþeahte z. B. 131, 5, 6.
 readeziŕe: *ŕestyhtiŕe 7 ŕesette*
 21, 25.
 redestre, rædestre: *rædere* 83,
 2, 6, 8.
 þas rezole: *ðisne rezul* 145, 30.
 rezollice: *rihtlicre* 143, 13.
 reorunŕ: *reonunŕ* 83, 13.
 rigge: *bæcum* 37, 16.
 riht: *þearfe* 131, 9.
 rihtre, rihtne: *þæslicre, -cum*
 93, 15; 97, 12; *vgl. unrihtne: un-*
þæslicum 101, 6; *doch* 65, 14; 95, 5.
 rustiŕe: *omiŕe* 133, 3.
 rynol 147, 2.

S.

saeles 15, 18.
 ne beo nan þing sariŕ: *ne ŕeunrot-*
siŕe 109, 25
 sceawize: *ŕebycniŕe* 41, 14.
 seunienne; *warnienne* 141, 19.
 scylde: *bewarnian* 125, 30, *doch*
vgl. 127, 6.
 seocnesse: *untrumnesse* 113, 22;
 145, 15.
 sermun 147, 5.
 sibsumlice: *mid ŕeþilde* 145, 6.
 sicar 15, 18; sicera: *orsorŕe* 37, 10;
 sycerlice: *diligenter* 27, 4.
 silence: *swiŕe* 29, 19.
 singestre, þeo þe synga: *san-*
ŕere 45, 1.
 slapŕeorn: *toŕapol* 23, 30.
 smit: *sleah* 19, 11.
 sniðsceapp: *sceap to ŕesnide* 37, 10.
 snoternesse: *snytera* 7, 12.
 softnissan: *estmettas* 23, 17.
 to soþe: *eac* 15, 15, *doch vgl. eac.*
 soðlice: *cornostlice* 119, 17.
 spæce: *clypunŕe* 29, 23, 26.
 speca: *clypiŕe* 41, 8; *vgl. clypie.*
 steden: *stowum* 31, 4.
 stede healt: *note 7 ŕepelinŕe healt*
 15, 6.
 stere: *þreale* 109, 27; styre þ is
 discipline 139, 32; *vgl.* 127, 17.
 on stolum: *in scamnis* 43, 28.
 strengustum 13, 32.
 streow: *ŕehwæde mot (festucam)*
 17, 3.
 suceling: *bearn (Säugling)* 31, 16.
 sumdæl, sumedel, sumedæle,
 sum þing: *hwæthwara, hwæt-*
hweŕa 43, 6; 49, 5; 101, 27; 113, 4.
 sunderspæce: *syndriŕan spræce*
 127, 6.
 swa: *forðon* 95, 1.
 7 swa: *ŕe-ŕe* 35, 8.
 swiŕede: *ŕestilde* 29, 23.
 swiŕunŕ: *swiŕa* 29, 25; *vgl. si-*
 lence.
 swile: *hwylc* 107, 12; *vgl. hwylc.*

swylce: *þyllice* 27, 19.
 swngan: *þreazean* 19, 2.
 synderliche: *syndrize* 75, 11.
 synnum: *leahtrum* 101, 24.
 syðnes (= *sîðþâm*) 25, 19.

T.

fæle talyende: *ofersprecola* 39, 30.
 bute tæle: *untæle* 125, 29.
 tælunze edwite: *hospas 7 edwitu*
 117, 5; *vgl.* *edwit*.
 tellað: *taliað* 135, 25.
 teonfullen þingan: *teonrædena*
 37, 20.
 tocwysede: *locnysede, tocnwysede*
 133, 7.
 toforan: *to* 99, 16.
 togenes: *onzean* 39, 4.
 trywða hæld 13, 17.

þ, Ð.

þ: *þone, bez. þa* 131, 14.
 þenestre: *þen* 81, 8.
 ðeowast: *am geziemendsten* 75, 13.
 þo: *þonne* 5, 17.
 þrætunge: *þreaunzum* 19, 19.
 þreomnesse: *þrynesse* 45, 3.
 þresce: *cædere, mid swinzele*
þreaze 143, 2, 5.
 beon swa ðriste: *ze þristlæcan*
 21, 28.
 þolobyrd: *geduldige* 117, 7;
 þolebyrdnysse: *ze þylde* 37, 20;
 þoligan: *for þyldigan* 37, 7.

U.

unasecgendlice 7 dyrwyrðesta:
andrysne 125, 28.
 underfo: *nime* 99, 25; *beo under-*
ðeod 101, 3; *underfonze: under-*
hniže 109, 27.
 underlicze: *sy ze wylde* 139, 32.
 undernumen: *zeccid oppe ze-*
styred 143, 29.
 undo: *ontyne* 31, 5.
 unmyndlice: *unmyndluncza* 89, 21.
 unsleaplice: *unsleaplice* 29, 5.
 unstyle: *zeunstilled* 133, 14.

unþæawon, unþeawas: *leahtrum*
 41, 32; *leahtras* 133, 1, 8.
 unwreste: *þweorh* 25, 6.
 uppahafenesse: *upahæfednesse*
 127, 1.
 upstæpes: *stæpas* 41, 25.
 utize: *yle* 73, 10.

W.

wac; *vanus* 33, 19.
 wærllice: *fore þanclice* 21, 24.
 wæter: *wæterscype* 139, 10.
 weardunge: *heordnesse* 29, 22.
 wearme: *hleonfæstum* 111, 11.
 weze: *fare* 41, 15.
 andfull, wenende: *nimis suspiciosa*
 133, 14.
 wenest: *wegnest* 121, 10, 11.
 þam weofodclaðe: *þæs altares*
weofodsceate 121, 2.
 werrer 21, 4.
 wesce: *þweale* 111, 26; *fett-*
weascunze: þweale 107, 17.
 wice: *þenuncz* 101, 7.
 wille: *dome* 145, 18.
 þæt wylle Crist: *eala (utinam)*
 59, 16.
 willian: *wilnian* 75, 21.
 wilnize: *hycze* 133, 12.
 winnað: *sacað* 135, 19.
 wis: *wita* 41, 9.
 wissungum: *lare* 19, 19.
 wiðe 19, 7.
 wiðerspece: *Widerspruch* 141, 11;
wydeward: wiðerward 63, 22;
wiðorlice: 21, 29; wiþuton:
buton (exceptis) 45, 22; 51, 21.
 wrangsehta: *unze þwæra* 25, 24.
 wuceþenestre: *wicþen* 79, 4.

Y.

of þam yldeste: *ealdras* 113, 32.
 yrfeardes: *yrfewardes* 7, 30.
 yrnad ofstelice: *yrn. 7 onettað*
 5, 8.
 yðelice: *leicht* 141, 23.
 ydzeatæ: *leicht zu erhalten* 19, 31;
s. Mätzner, Wtb. II, 5.

Berichtigungen und bemerkte Druckfehler.

- S. IX, Z. 7 v. u. theile ab *thomp-son*.
„ XVII, Z. 14 v. o.: Zwischen *peah* und 89, 11 schiebe ein in GV, doch auch WV.
S. XX, Z. 2 v. u.: Nach 45, 5 füge hinzu ebenso zweifelhaft *s: ȝ* 81, 6; *s: þ* 57, 26; vgl. über *s: g* auch Morris, Old Engl. Miscellany p. IX, Anm. 5.
S. XXII, Z. 3 v. o.: Nach *sindrigra* füge hinzu vor.,
„ XXIII, Z. 14 v. o. lies *daboten* 93, 18 (R).
„ XXVIII, Z. 4 v. o. lies *almichtin*.
„ 3, 24 lies *haligæs*.
„ 3, Lesart: Statt 25. *on* lies 26. *on*.
„ 15, 11: *odðo* in die Lesart, *odðe* in den Text; vgl. 73, 12; 77, 12; 79, 14, Einleitung p. XXI.
S. 23, 34 lies *hire sylfre*.
„ 29, 2 lies *him sylfe*.
„ 29, Lesart Z. 1 v. o. lies 7. *andsware*] *andware* Hs.
„ 40, Lesart zu Z. 11 *uel ambulans* O.
„ 43, 21 lies *is to*.
„ 53, Lesart zu Z. 10 lies das zweite *we]ȝe* Hs.
„ 53, 30: *on* sollte consequenterweise in die Lesart kommen wie 49, 29; 117, 29, wenn es auch sprachlich interessant ist; vgl. 119, 26.
S. 59, Lesart zu Z. 10 lies das erste *þæt] þæt þ̅* Hs.
„ 66, Lesart Z. 3 v. u. lies *occultos*.
„ 69, Lesart zu Z. 26 lies das erste *cwæð] ched̅* Hs.
„ 74, 13 lies *nichil*.
„ 77, 6: Statt *þe þam, þe* lies *be þam, þe*.
„ 85, 13 lies *Warniad*.
„ 85, 18 lies *forhabben*.
„ 91, 2, dazu in die Lesart: *scæddign* Hs.
„ 91, 27, dazu in die Lesart: *ne ȝedurstl. þ̅ heo* auf den Rand von der späteren Hand.
S. 95, 13 lies *steore underfo*.
„ 96, Lesart Z. 1 v. u. lies 21. *laborant* AO.
„ 98, Lesart zu Z. 14—15 füge ein: *nonę horę* O.

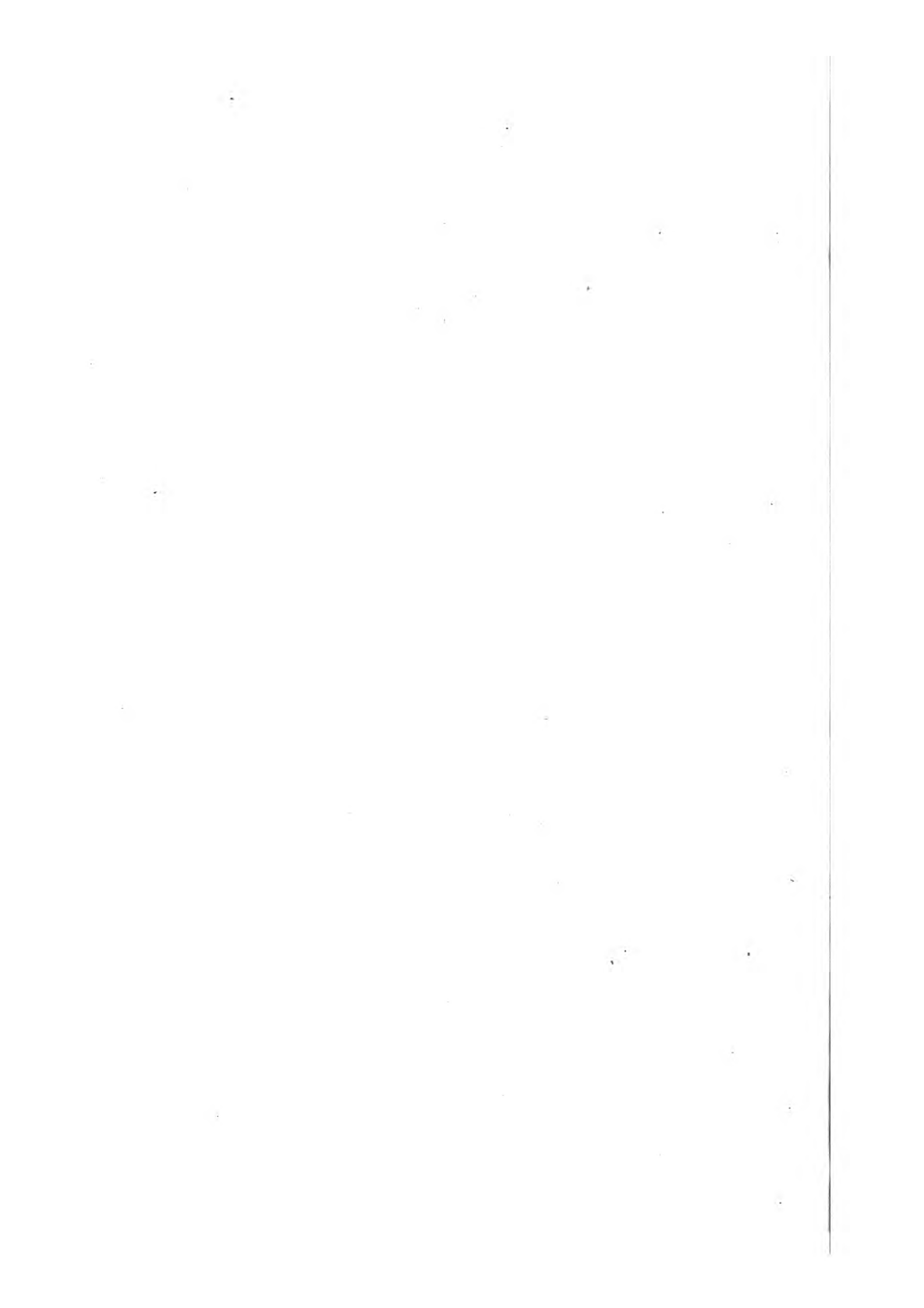
- S. 98, Lesart zu Z. 24 lies *uacent*] *uacant* AT, *uacat* O.
 „ 112, Lesart zu Z. 17 füge hinzu: Cap. LVI—114, fehlt W.
 „ 114, Lesart zu Z. 9 füge ein: *-ficum* W beginnt wieder.
 „ 131, 15: Nach *zanzē* setze einen Beistrich anstatt eines Punktes.
 „ 144, Lesart zu Z. 19 füge hinzu: Amen f. AO.

Für mehrere Stellen, über deren Erklärung ich seit dem Drucke des Textes (vor 3 Jahren) meine Ansicht geändert oder modificirt, verweise ich auf die Anmerkungen.

Ebenso ist manche Form in den Anmerkungen als vermuthliches Schreiberversehen gekennzeichnet, die gleichwohl im Texte geblieben ist; die Gründe, die in der Einleitung dafür gegeben sind, halte ich selbst nicht für unanfechtbar, und mancher wird eine derartig willkürliche Neuerung nicht billigen.

Dennoch glaubte ich es in diesem Falle damit wagen zu dürfen, zumal weil mein Text in erster Linie nur ein gereinigter, nicht ein hergestellter sein soll; ein solcher wäre ein Experiment, mit dem vielleicht wenigen gedient wäre. Was wir zunächst brauchen, ist möglichst reiche handschriftliche Erkenntniss.

Nicht beschönigen will ich aber einige Inconsequenzen in der Worttrennung und Zusammenschreibung und in der Verweisung in die Lesart, welche Versehen der aufmerksame Leser leicht selbst finden und nach dem sonstigen Vorgehen im Texte und dem in Einleitung und Anmerkungen Gesagten beurtheilen kann.



Her on sýnd uret halret

Fæder regolan sct̃s Benedict̃

Se hur du min bearn
beboda þines lareoyes
7 onbjrd þinne hurte eare.
7 þines arfæstan fæder mý-
nasunga lustlice underfoh.
7 coflice sefyll. þ þu mid
þine hýrfumýflesesyrnce
to gode secyrre. þe þu ær
fram buge. mid asýndum
ge þinne unsebirsimesse.
Eorneft hce nu ic sende mine

19,21 pipe helpe 21,16 beatt. to fore seve. Sý hýrge se bijn 17,20
19,25 25,22 lufian. lufian lufon dd od oddc ched. cped. 55,16 63,7 68,26
27,9 scæpe forþýme 8,18 8,18 pilces 113,20 1,2 bea becc þeas. 7

3, 14

singalū gebede geomfullice

3,26

seþcan.

5,5

hlysten

5,12

cyþð.

Qse seo

5,12,13

ýsun pylle.

5,1

open,

5,8

opstelice

5,11

feapa

5,30

mod

7,4

ectýt

7,4

setten.

7,7

besect.

19,11

þersð

19,14

æfne

